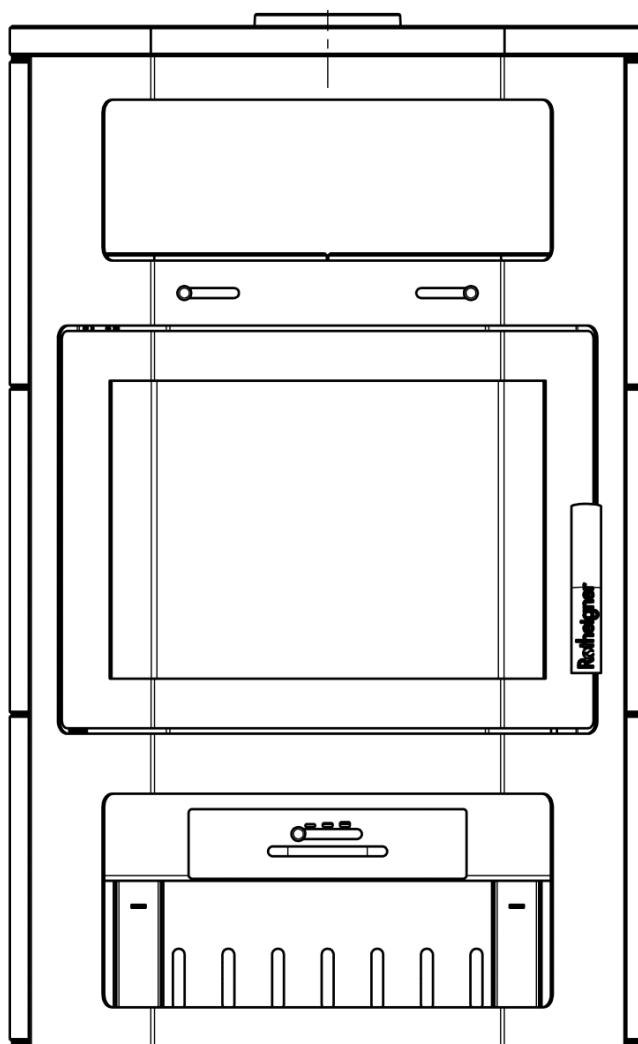




- DE** Aufstellungs- und Bedienungsanleitung
EN Installation and operating instructions
FR Instructions d'installation et d'utilisation
IT Istruzioni per l'installazione e l'uso
NL Installatie- en gebruiksaanwijzing
SE Installations- och bruksanvisning
CZ Návod k instalaci a obsluze
SK Návod na inštaláciu a obsluhu
RO Instrucțiuni de instalare și utilizare
PL Instrukcja montażu i obsługi

TESSIN
Art.: 12517198

INHALT:

1. Warnungen	Seite 3
2. Kaminbeschreibung	Seite 4
3. Technische Spezifikation	Seite 4
4. Aufstellen des Kaminofens	Seite 4
5. Anschluss des Kaminofens an den Schornstein	Seite 5
6. Rauchrohranschluss	Seite 6
7. Heizen mit dem Kaminofen	Seite 6
8. Leistungsregulierung des Kaminofens	Seite 7
9. Pflege und Reinigung des Kaminofens	Seite 9
10. Raumheizvermögen	Seite 12
11. Das Wichtigste in Kürze	Seite 12
12. Einbaumaßen	Seite 13
13. Ersatzteile	Seite 14
14. Angaben zur Entsorgung	Seite 15

LISTE DER ABBILDUNGEN/TABELLEN:

1. Tabelle 1 Technische Spezifikation	Seite 4
2. Abbildung 1 Anschluss des Kaminofen an den Schornstein	Seite 5
3. Tabelle 2 Maximale aufzulegende Brennstoffmenge	Seite 7
4. Abbildung 2 Leistungsregulierung des Kaminofens	Seite 9
5. Abbildung 3 Entleeren der Aschelade	Seite 10
6. Abbildung 4 Demontage des Rauchgasumlenkers	Seite 11
7. Abbildung 5 Demontage des Rauchgasdeflektors	Seite 11
8. Tabelle 3 Die Effizienz der Heizbedingungen hängt vom Volumen des Raums ab, in dem sich der Kamin befindet	Seite 12

1. WARNUNGEN

ACHTUNG !

Wichtige Informationen für die Aufstellung und den Betrieb Ihres Kaminofens.

Zur Vermeidung von Problemen im praktischen Betrieb sind nachfolgende Hinweise unbedingt zu beachten! !!!

Beachten Sie alle Hinweise der Aufstellungs- und Bedienungsanleitung!!!

Der **Schornstein** ist der „Motor“ Ihres Kaminofens. Er muss für den Anschluss des gewählten Kaminofens geeignet sein, um eine einwandfreie Funktion des Kaminofens zu gewährleisten.

Im Herbst und im Frühjahr, zu den Übergangszeiten, kann es bei Außentemperaturen um 15° C zu Zugstörungen im Schornstein kommen. Verzichten Sie im Zweifelsfall auf dem Betrieb des Kaminofens.

Ihr Kaminofen ist ausschließlich für die, in der Bedienungsanleitung genannten Brennstoffe geeignet. Andere als die dort genannten Brennstoffe sind nicht zulässig. Verbrennen Sie auf keinen Fall Müll jeglicher Art. Dadurch belasten Sie nicht nur die Umwelt sondern schädigen auch Ihren Kaminofen. Zuwiderhandlungen können zudem strafrechtliche Konsequenzen mit sich ziehen. Geben Sie auf keinen Fall größere, als in der Bedienungsanleitung angegebene Brennstoffmengen in den Feuerraum. Generell darf nur eine Lage Brennstoff aufgelegt werden.

Hinweis: Die Heizleistung von 1 kg trockenem Scheitholz, abhängig von der Holzart, liegt zwischen 4-4,5 KW/h. Bei einem 8 KW Kaminofen sind das stündlich max. 2 kg Holz.

Beim Anheizen des kalten Kaminofens können dunkle Verfärbungen der Feuerraumauskleidung entstehen. Diese Verfärbungen bilden sich zurück, sobald die Betriebstemperatur erreicht ist.

Legen Sie erst Brennstoff nach, wenn die vorherige Aufgabe abgebrannt ist. Vermeiden Sie Glutanhäufungen im Feuerraum.

Öffnen Sie die Feuerraumtür während des Betriebs nur zum Nachlegen von Brennstoff.

Öffnen Sie die Feuerraumtür langsam! Ein zu schnelles Öffnen kann einen Sog erzeugen, durch den Asche aus dem Feuerraum heraus gezogen werden kann.

Beachten Sie bitte auch unbedingt die Angaben bezüglich der Verbrennungslufteinstellung in Ihrer Bedienungsanleitung. Die korrekte Einstellung der Luftregler ist maßgeblich für einen guten Abbrand verantwortlich. Geringfügige Abweichungen sind in Abhängigkeit vom realen Schornsteinzug möglich.

Vermeiden Sie Schwelbetrieb. Wenn Sie eine geringere Leistung als die Nennwärmeleistung haben möchten, geben Sie weniger Brennstoff auf, schließen Sie auf keine Fall die Verbrennungsluft vollständig.

2. KAMINBESCHREIBUNG

Die Kaminöfen sind für das Heizen einzelner Räume und als Ergänzung zur Zentralheizung vorgesehen. Die Kaminöfen sind ideal für gelegentliches Heizen des Raumes, oder wenn man eine besondere Stimmung durch Beobachtung des Feuers durch die verglaste Kaminofentür haben möchte. Die Kaminöfen sind nach DIN 18 891/A2, Bauart 1 und DIN EN 16510 hergestellt.

3. TECHNISCHE SPEZIFIKATION

Typbezeichnung	Nennleistung (kW)	Brennstoffe	Dimension HxBxT	Abgasstutzen-durchmesser	Gewicht (kg)
TESSIN	8,5	Holz	1029x640x500	Ø 150	160

Tabelle 1 Technische Spezifikation

Gerätetyp: Lokale Raumheizung mit Festbrennstoffen

Brennstoffart:

Scheitholz

P _{nom} [kW] - Staubemission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Nennwärmeleistung, gerundet auf die nächste ganze Zahl	8,5
P _{SHnom} [kW] - Die Nennwärmeleistung für die Raumheizung oder ein Leistungsbereich (abhängig von den Brennstoffarten), gerundet auf eine Nachkommastelle.	8,6
P _{part} [kW] - Die Teillastwärmeleistung oder ein Leistungsbereich (abhängig von den Brennstoffarten), sofern angegeben, gerundet auf eine Nachkommastelle.	/
P _{SHpart} [kW] - Die Teillast-Raumheizleistung oder ein Leistungsbereich (abhängig von den Brennstoffarten), sofern angegeben, gerundet auf eine Nachkommastelle.	/
η _{nom} [%] - Der Wirkungsgrad des Geräts bei Nennwärmeleistung, gerundet auf ganze Zahlen.	80
η _{part} [%] - Der Wirkungsgrad des Geräts bei Teillastwärmeleistung, gerundet auf ganze Zahlen.	/
C _{0nom} (13% O ₂) [mg/m ³] - CO-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Nennwärmeleistung, gerundet auf ganze Zahlen.	1224
C _{0part} (13% O ₂) [mg/m ³] - CO-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Teillastwärmeleistung, falls angegeben, gerundet auf ganze Zahlen.	/
NO _{xnom} (13% O ₂) [mg/m ³] - NO _x -Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Nennwärmeleistung, gerundet auf ganze Zahlen.	94
NO _{xpart} (13% O ₂) [mg/m ³] - NO _x -Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Teillastwärmeleistung, falls angegeben, gerundet auf ganze Zahlen.	/
OGC _{nom} (13% O ₂) [mg/m ³] - Kohlenwasserstoff-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Nennwärmeleistung, gerundet auf ganze Zahlen.	74
OGC _{part} (13% O ₂) [mg/m ³] - Kohlenwasserstoff-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Teillastwärmeleistung, falls angegeben, gerundet auf ganze Zahlen.	/
PM _{nom} (13% O ₂) [mg/m ³] - Feinstaubemission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Nennwärmeleistung, gerundet auf ganze Zahlen.	35
PM _{part} (13% O ₂) [mg/m ³] - Feinstaubemission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Teillastwärmeleistung, falls angegeben, gerundet auf ganze Zahlen.	/
p _{nom} [Pa] - Mindest-Schornsteinzug bei Nennwärmeleistung, gerundet auf ganze Zahlen	12,2
p _{part} [Pa] - Mindest-Schornsteinzug bei Teillastwärmeleistung, falls angegeben, gerundet auf ganze	/
Zeitbrandfeuerstätte für geschlossenen Betrieb Abstand zu brennbaren Bauteilen:	
dB (Unten): 0	
dF (Im vorderen Boden): 500 mm,	
dC (Decke): 0	
dR (Hinten): 350 mm	
dS (Seitlich): 400 mm	
dL (Seitenstrahlung): 450 mm	
dP (Vorne): 850 mm	
s NDP	

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/1186 und BImSchV Stufe 2.



**Typenschild-Symbol - „Bedienungsanleitung lesen und befolgen“

4. AUFSTELLEN DES KAMINOFENS

Beim Einbau des Gerätes sind alle lokalen Vorschriften einzuhalten, einschließlich derjenigen, die nationale und europäische Normen betreffen. Wir empfehlen eine Beratung mit dem zuständigen Schornsteinfeger. Die Kaminöfen werden auf Transportpaletten angeliefert, vorbereitet für den Kaminanschluss nach oben.

5. ANSCHLUSS DES KAMINOFENS AN DEN SCHORNSEIN

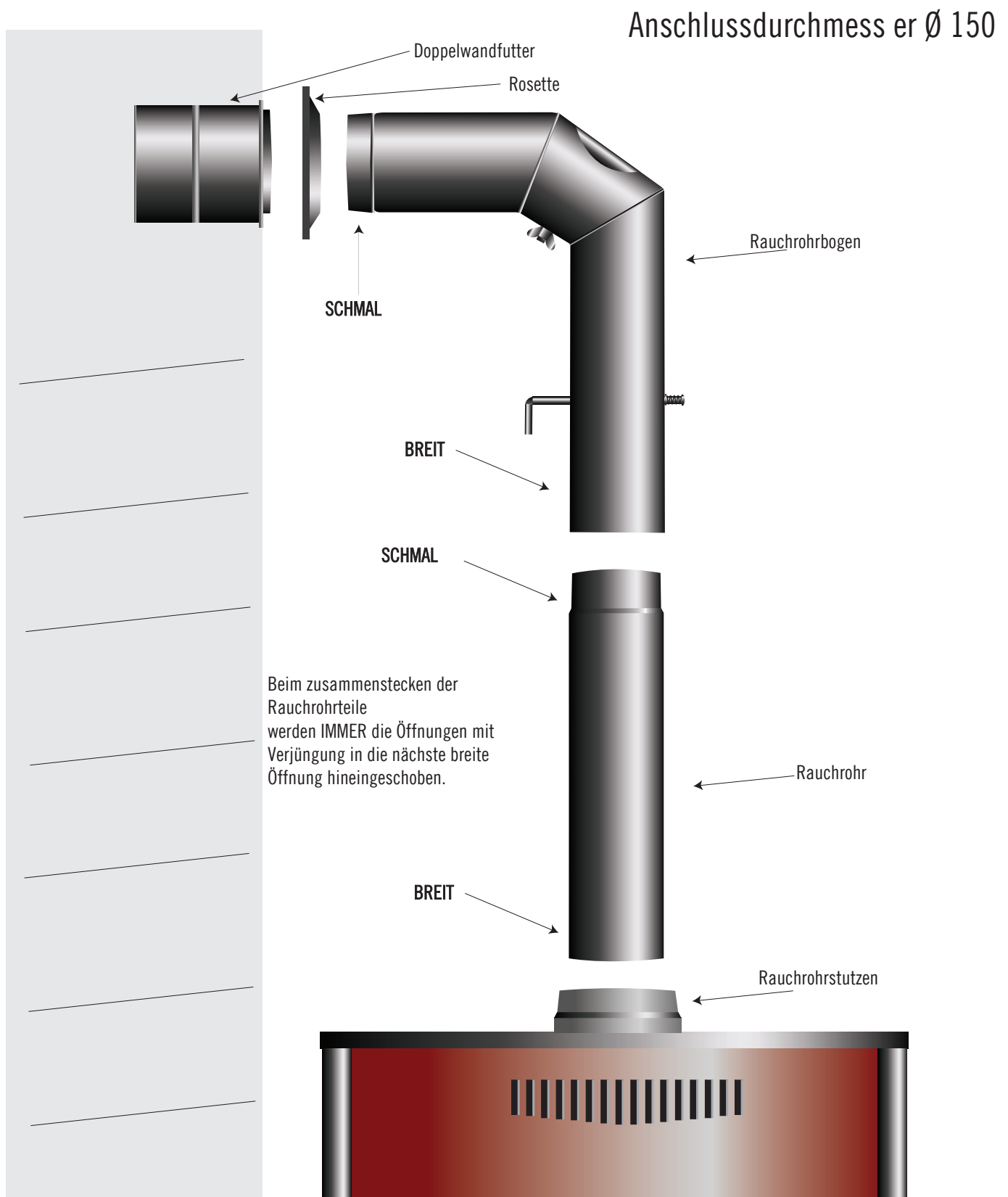


Abbildung 1 Anschluss des Kaminofens an den Schornstein

WICHTIG

Die Einhaltung der nationalen Installationsvorschriften und der Bauordnung in diesem Bereich ist erforderlich. Es wird ein Schornstein mit der Temperaturklasse mindestens T400 verlangt, der beständig gegen Kaminbrand und hohe Temperaturen ist.

Beachten Sie bitte, dass der Abgasstutzen und Abgasdeckel gut dichten. Erfolgt die Aufstellung des Kaminofens auf einem brennbaren oder temperaturempfindlichen Boden, so muss der Kaminofen auf eine feste und nicht brennbare Unterlage (z. B. Blech, Keramik, Stein) gestellt werden. Die Unterlage ist so zu bemessen, dass die Grundfläche der Unterlage größer ist als die Grundfläche des Kaminofens, genauer: hinter dem Ofen und an den Seiten mind. 20 cm und vor dem Ofen 40 cm. Halten Sie den Kaminofen mind. 25 cm seitlich sowie 35 cm von hinten von brennbaren und temperaturempfindlichen Materialien fern. Im direkten Strahlungsbereich (vordere Seite des Kaminofens) soll der Mindestsicherheitsabstand von brennbaren und temperaturempfindlichen Materialien mind. 130 cm sein. Wenn dieses aus irgendeinem Grund nicht möglich ist, so ist es erforderlich die temperaturempfindlichen Materialien durch einen nichtbrennbaren Schutz entsprechend zu schützen. Ebenso ist bei der Installation ein ausreichender Zugang zum Gerät, zum Anschlussbereich und zum Schornstein sicherzustellen, um eine einfache Reinigung und Wartung zu ermöglichen. Hinweis: Der minimale Einbauraum ist im Zertifikat nicht angegeben. **Warnung:** Die Wärmestrahlung, insbesondere durch die Glaskeramikscheibe, kann leicht entflammbare Gegenstände in der Nähe entzünden. Halten Sie daher stets die Mindestabstände zu brennbaren Materialien ein.

Der Kaminofen muss horizontal aufgestellt werden. Der Aufstellungsraum muss über eine ausreichende Frischluftzufuhr verfügen. Arbeitet der Kaminofen mit Nennwärmeleistung so sind für die gute Verbrennung ca. 30 m³/h Luft erforderlich. Für Frischluftzufuhr kann durch das Öffnen des Fensters oder der Tür gesorgt werden. Am besten ist für eine Luftzufuhr (Fläche 150 bis 200 cm²) in der Nähe des Kaminofens zu sorgen.

WICHTIG

Abluftventilatoren, die gemeinsam mit Feuerstätten im selben Raum oder Luftaustauschsystem betrieben werden, können Probleme verursachen.

In solchen Fällen ist eine ausreichende Zuluftzufuhr sicherzustellen oder Sicherheitsvorrichtungen zur Unterdrucküberwachung zu installieren. Das Gerät darf nicht in Lüftungssysteme eingebaut werden, die einen Unterdruck von weniger als -15 Pa aufweisen. Eine Beratung mit dem zuständigen Schornsteinfeger wird empfohlen.

6. RAUCHROHRANSCHLUß

Unsere Kaminöfen sind nach DIN 18 891/A2, Bauart 1 und DIN EN 13 240 hergestellt und können an mehrbelegte Schornsteine angeschlossen werden.

Für den Rauchrohranschluss sind Ofenrohre und Rohrbögen Ø150mm, gebaut nach DIN 1298, vorgesehen. Es ist wichtig zu betonen, dass alle Teile für den Rauchrohranschluss (Abgasstutzen, Ofenrohre, Rohrbögen und Anschluss am Schornstein) fest und dicht verbunden werden. Der Durchmesser des Schornsteins muss mind. gleich oder größer als der Durchmesser des Ofenrohrs sein.

Der Kaminofen wird richtig arbeiten, wenn er an einen guten Schornstein angeschlossen wird, den vorgeschriebenen Unterdruck von 12 Pa erreicht und somit die Ausfuhr von Rauchgasen, die durch die Brennstoffverbrennung entstanden sind, ermöglicht. Zu großer Schornsteinzug führt zu Störungen bei der Regulierung der Kaminofenleistung, sowie zur Überlastung und möglichen Beschädigung des Kaminofens. In solchen Fällen empfehlen wir das Rauchrohr mit Drosselklappe. Mit dieser können Sie den Unterdruck in den vorgeschriebenen Grenzwerten halten. Die Eignung des Schornsteins muss gemäß den Normen EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 und EN 13384-1:2015+A1:2019 bestätigt werden

Wichtig

Die einwandfreie Funktion des Schornsteins muss durch eine Berechnung nach der Norm EN 13384-2:2015 +A1:2019 nachgewiesen werden, unter Berücksichtigung der tatsächlichen Gegebenheiten am Installationsort. Es wird empfohlen, eine Beratung durch einen zugelassenen Schornsteinfeger oder eine fachkundige Person in Anspruch zu nehmen.

7. HEIZEN MIT DEM KAMINOFEN

Bei dem Kaminofen ist durch die Konstruktion sichergestellt, dass der Feuerraum, mit Ausnahme der Bedienung, stets geschlossen ist, auch dann, wenn der Kaminofen nicht betrieben wird. **Achtung:** Beim Heizen werden die Griffe des Kaminofens heiß und müssen mit einem Schutzhandschuh bedient werden.

Wichtig:

Die Feuerstätte und der Aschebehälterdeckel müssen stets geschlossen sein, außer beim Anzünden, Nachlegen von Brennstoff und Entfernen der Verbrennungsreste, um das Austreten von Verbrennungsgasen zu verhindern.

Empfohlenes Brennmaterial

Die Kaminöfen sind geeignet zum Heizen mit Scheitholz. Heizen Sie mit trockenem Holz (<20% Feuchtigkeit). Beim Heizen mit feuchtem Holz entsteht Teer, der sich innerhalb des Kaminofens, des Rauchrohres sowie innerhalb des Schornsteins ablagert.

Wichtig!

- Heizen Sie nur mit empfohlenem Brennmaterial. Verbrennen Sie keine Abfälle, insbesondere keine Plastik, damit beschädigen Sie Kaminofen und Schornstein und schaden der Umwelt. Heizen mit Spanplattenresten ist gefährlich, da die Spanplatten Leimstoffe beinhalten, die eine Überhitzung und Beschädigung des Kaminofens verursachen können.
- Das Gerät darf nicht betrieben werden, wenn die Dichtungen an der Tür beschädigt sind, um das Austreten von Verbrennungsgasen zu verhindern.
- Schließen Sie alle Zuluftregelventile, wenn der Brennvorgang vollständig beendet ist und die Heizung nicht mehr in Betrieb ist;

Maximale aufzugebende Brennstoffmenge:

Scheitholz (Länge 30 cm)	2-3 Stück, ~ 1,7 kg

Tabelle 2 Maximale aufzulegende Brennstoffmenge

Der Feuerraum dieses Kaminofens ist für den Dauerbetrieb ausgelegt. Für einen optimalen Betrieb wird empfohlen, die Flamme während des Betriebs konstant zu halten und den Brennstoff gemäß den Anweisungen regelmäßig nachzulegen.

Erstes Anheizen

Für das erste Anheizen benutzen Sie Zeitungspapier, sowie zerkleinertes trockenes Holz. Heizen Sie mit mäßigem Feuer, so dass nicht mehr als die Hälfte der empfohlenen Brennstoffmenge hinein gegeben wird. Beim ersten Heizen kann es zu Rauch- u. Geruchsbildung kommen, weil die hitzebeständige Farbe, mit der die Teile des Kaminofens aus Blech beschichtet werden, aushärtet. Während die Farbe aushärtet, ist die Farbe weich und kann leicht durch Anfassen oder das Aufstellen von Gegenständen auf den gefärbten Teilen beschädigt werden.

Sorgen Sie bitte für eine gute Belüftung des Raumes in dem der Kaminofen montiert ist.

Beim ersten Anheizen machen Sie sich mit der Luftregulierung vertraut. In den ersten Tagen heizen Sie mit mäßigem Feuer, danach erhöhen Sie stufenweise die Brennstoffmenge bis die Nennwärmeleistung erreicht wird.

Mit beschriebenem Vorgang werden Sie die Lebensdauer Ihres Kaminofens erhöhen.

Anheizen

Wir empfehlen auf Zeitungspapier eine Schicht zerkleinertes trockenes Holz zu legen, darauf 2-3 kleinere Stücke Scheitholz. Drehen Sie beide Luftregulatoren ganz auf und lassen Sie den Brennstoff gut anbrennen. Nach Bedarf geben Sie noch 3-4 kleinere Stücke Scheitholz dazu. Beim Anheizen empfehlen wir die Feuerraumtür für 2-4 Minuten spaltbreit (~2cm) offen zu lassen, um so das Beschlagen der Glaskeramikscheibe zu verhindern.

Lassen Sie den Kaminofen während der Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt. Die Feuerraumtür muss immer geschlossen sein, außer bei der Brennstoffzufuhr oder bei der Reinigung des Kaminofens. Sobald der Kaminofen gut angeheizt ist und ausreichend Grundglut vorhanden ist, heizen Sie weiter wie es für den Normalbetrieb vorgesehen ist.

WICHTIG:

- Verwenden Sie zum Anzünden niemals Benzin oder andere flüssige Brennstoffe. Lagern Sie keine brennbaren Flüssigkeiten oder andere leicht brennbare Gegenstände in der Nähe des Kaminofens.

Normalbetrieb

Sobald der Kaminofen die Arbeitstemperatur erreicht hat und der Brennstoff bis zur Glut verbrannt ist, können Sie den empfohlenen Brennstoff in den Mengen laut Tabelle 2 (Seite 7) hinein geben. Die Kaminleistung regulieren Sie mittels Primärluft- und Sekundärluftregler, abhängig vom verwendeten Brennstoff, wie es im weiteren Text beschrieben ist. Verbrennen die verwendeten Brennstoffe (laut Tabelle 2 Seite 7) innerhalb einer Stunde, dann arbeiten die Kaminöfen TESSIN mit einer Nennwärmeleistung von 8,5 kW. Die Kaminöfen arbeiten im Normalbetrieb, wenn jede Stunde die erlaubte Menge Brennstoff zugefügt wird und der Regulator so eingestellt wird, dass der zugefügte Brennstoff innerhalb von einer Stunde bis zur Glut verbrennt.

MÖGLICHE STÖRUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

Wenn Rauch in den Raum eindringt, kann es sein, dass der Schornstein verstopft ist oder die Wetterbedingungen ungünstig sind.

Rauch im Raum oder ein unangenehmer Rauchgeruch während des Betriebs des Ofens sind Anzeichen dieses Problems. Überprüfen und reinigen Sie den Schornstein, und rufen Sie bei Bedarf einen Schornsteinfeger. Bei mechanischen Defekten wie verzogenen Türen oder zerbrochenem Glas stellen Sie den Betrieb sofort ein.

Wenn sich die Ofentür nicht schließen lässt, kann dies daran liegen, dass sie sich durch Überlastung verformt hat. Glasschäden können durch Stöße oder Abnutzung verursacht werden.

In solchen Fällen brechen Sie das Feuer sofort ab (kein Nachlegen von Brennstoff) und melden Sie die Schäden dem Kundendienst.

WICHTIG:

Wegen Überlastung und Schädigung des Kaminofens ist es nicht erlaubt größere Mengen Brennstoff

- auf einmal beizufügen oder Heizintervalle zu verkürzen. Für entstandenen Schaden wegen Überlastung des Kaminofens werden keine Garantieansprüche akzeptiert.

8. LEISTUNGSREGULIERUNG DES KAMINOFENS

Die Leistung des Kaminofens wird mittels Primärluftregler reguliert. Der Primärluftregler befindet sich unterhalb der Kamintür. Die Sekundärluftzufuhr, oberhalb der Tür, ist dauerhaft versichert und ist nicht regulierbar. Für die richtige Benutzung des Luftreglers (Leistungsreglers) ist etwas Erfahrung erforderlich. Deswegen bitten wir Sie unsere Empfehlungen zu befolgen. Wenn Sie den Kaminofen anheizen möchten, verwenden Sie nur Scheitholz und öffnen Sie die Primärluft ganz auf (100 %). Auf diese Weise haben Sie ausreichend Luft für die Verbrennung gesichert und somit kann das Feuer schnell aufflammen.

Die Leistungsregulierung des Kaminofens im Normalbereich hängt von dem verwendeten Brennstoff ab.

Das Modell ist mit einem Primärluftregler ausgestattet, mit dem je nach Brennstoff die Primärluftzufuhr steuerbar ist. Für das Heizen im Normalbetrieb mit Scheitholz empfehlen wir folgende Reglerstellung: Primärluft 15% geöffnet. Sekundärluft wird immer zugeführt.

Für den sauberen Betrieb mit Scheitholz verwenden Sie bitte nur gut abgelagertes, trockenes Holz. Nach Möglichkeit bitte nur gleichmäßig zerkleinert Scheitholzstücke verwenden, dass sorgt für einen gleichmäßigen Abbrand und hält das Sichtfenster sauberer.

Wenn Sie dieser Empfehlung folgen, kommt dies auch unserer Umwelt zugute!

Für das Heizen mit Braunkohlenbriketts empfehlen wir folgende Reglerstellungen: Primärluft 80% geöffnet. Sekundärluft wird immer zugeführt.

Die Wärmeleistung des Kaminofens ist nicht nur von der Reglerstellung und Brennstoffart abhängig, sondern auch von der Größe des Brennstoffs und dem Unterdruck im Schornstein. Kleineres Scheitholz brennt schneller und kann bei gleicher Reglerstellung höhere Leistung als größere Stücke erbringen. Ebenfalls wird bei gleicher Reglerstellung größere Leistung erreicht, wenn der Schornstein besser zieht, d. h. wenn der Unterdruck größer ist als vorgesehen. Mit der Zeit werden Sie die Charakteristik des Kaminofens kennen lernen und die genaue Regelung sicher beherrschen.

Die Benutzung des Luftreglers ist auf dem beiliegendem Bild abgebildet:

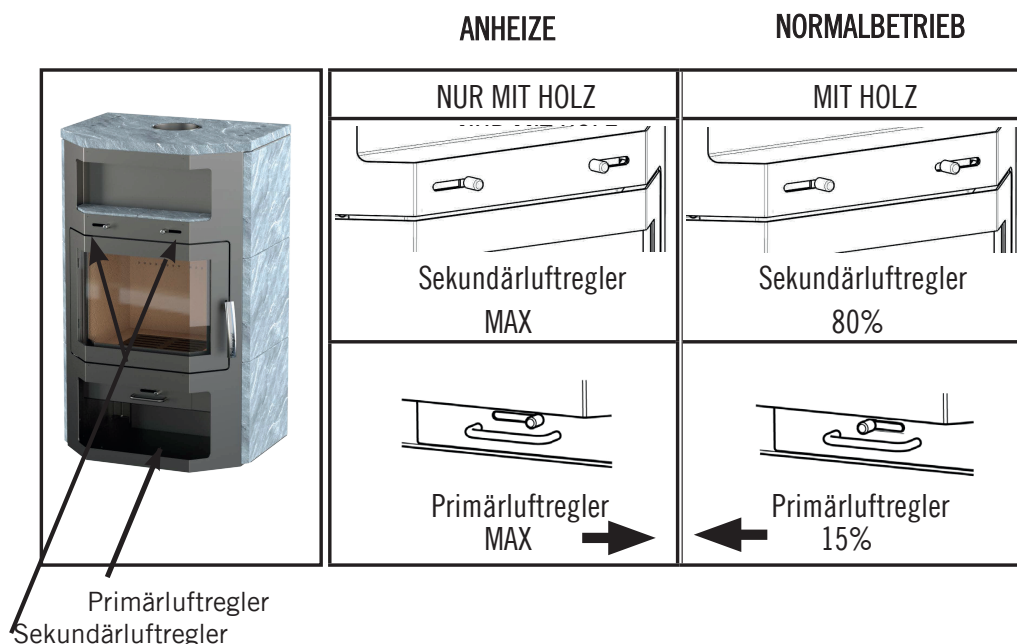


Abbildung 2 Leistungsregulierung des Kaminofens

WICHTIG:

- Legen Sie keinen Brennstoff nach solange der vorher zugegebene Brennstoff nicht bis zur Glut verbrannt ist. Auf diese Weise mindern Sie die Möglichkeit des Austritts von Rauchgasen in den Raum. Vor der Brennstoffzugaben rütteln Sie unbedingt den Feuerrostkorb durch, um die Luftzufuhr für das Verbrennen des Brennstoffes zu ermöglichen. Im Normalbetrieb darf der Primärluftregler nie ganz (100%) geöffnet werden, weil es zu Überlastung und Beschädigung des Kaminofens kommen kann.
- Durch die Konstruktion ist gesichert, dass das Glas der Feuerraumtür immer sauber bleibt. Das Glas kann nur bei schlechter Verbrennung mit Ruß verschmutzt werden, Ursachen dafür sind falscher oder schlechter Schornstein, Sauerstoffmangel, feuchtes Holz oder falscher Brennstoff.

HEIZEN IN DER ÜBERGANGSZEIT

In der Übergangszeit, wenn die Außentemperatur höher als 15°C ist, kann es vorkommen, dass der Schornstein den erforderlichen Unterdruck nicht erzielen kann. In diesem Fall versuchen Sie mit kleineren Holzstücken zu heizen, geben Sie kleinere Mengen Brennstoff hinein und rütteln Sie den Rost öfters, um ausreichend Luftzufuhr für die Verbrennung zu ermöglichen.

9. PFLEGE UND REINIGUNG DES KAMINOFENS

Mindestens einmal im Jahr ist es erforderlich den Kaminofen und die Rauchrohre von Rückständen zu reinigen. Wenn mit feuchtem Holz geheizt wird auch öfter. Der Kaminofen und die Rauchrohre sind mit hochhitzebeständiger Farbe beschichtet. Diese Farbe ist nach dem zweiten oder dritten Anheizen eingebrannt. Erst dann können die mit Farbe beschichteten Teile mit einem leicht angefeuchteten Reinigungstuch, welches keine Härchen hinterlässt, gereinigt werden. Die Glasscheibe der Feuerraumtür kann nur im kalten Zustand mit Fensterreiniger gereinigt werden. Eventuelle Glasverdunkelung in der Anfangsphase des Anheizens kann, solange das Glas nicht zu heiß ist, mit einem trockenen Tuch (kein Synthetiktuch) gesäubert werden.

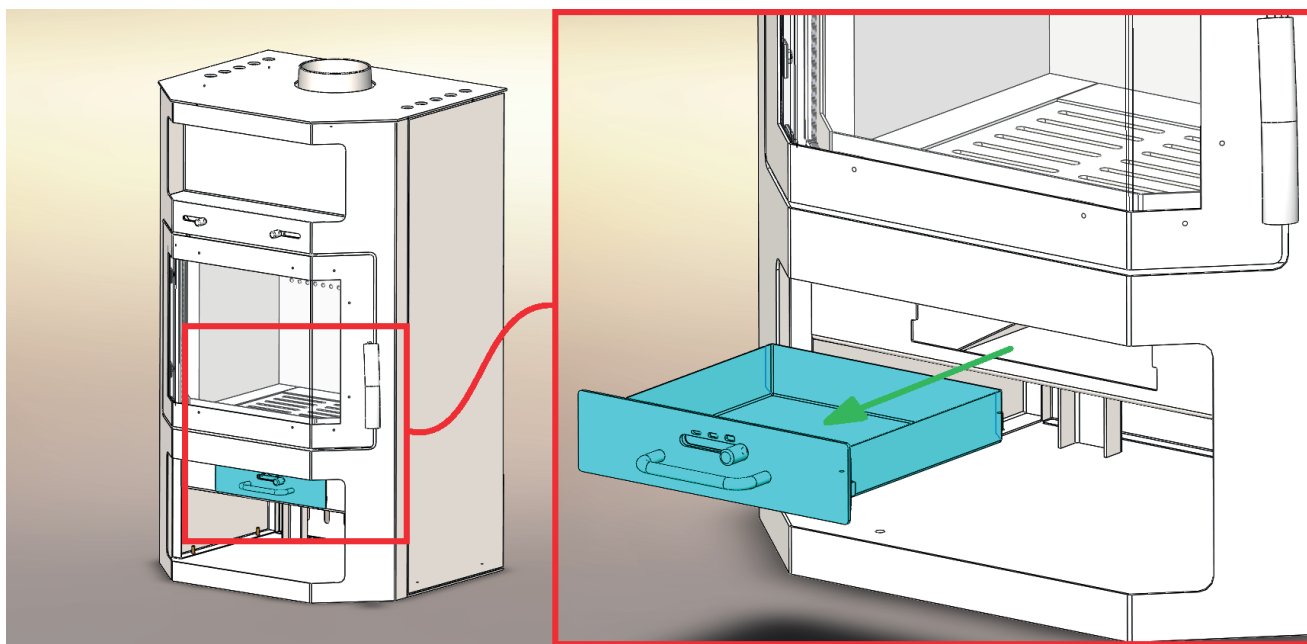


Abbildung 3 Entleeren der Aschelade

WICHTIG:

- Der Kaminofen darf nur im kalten Zustand gereinigt werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, den erwärmten Kaminofen nicht mit einem feuchten Tuch zu reinigen.
- Entleeren Sie regelmäßig die Aschelade. Beim Entleeren der Aschelade achten Sie darauf, dass die Aschelade heiß ist und somit nicht auf brennbare bzw. temperaturempfindliche Unterlagen gestellt werden darf.
- Vermeiden Sie, dass die Asche aus der Aschelade den Feuerrost berührt, sonst kommt es zur Überhitzung und Beschädigung.
- Falls es bei der Anwendung des Kaminofens zu Störungen kommen sollte, wenden Sie sich an Ihren Schornsteinfeger oder an einen Service in Ihrer Nähe.

REINIGUNG DES BEREICHS ÜBER DEM RAUCHGASDEFLEKTOR:

Beim Reinigen des Kamins muss auch der Bereich über dem Rauchgasdeflektor gereinigt werden. In diesem Bereich sammeln sich nach längerem Heizen feine Aschepartikel an. Der Deflektor muss ausgebaut und die feinen Partikel entweder abgesaugt oder mit einer Bürste gelöst werden, sodass sie in den Aschekasten fallen. Die Abbildungen 4 und 5 zeigen die Demontage des Deflektors in folgenden Schritten:

Schritt 1: Anheben der Vorderkante eines der Rauchgasumlenker

Schritt 2: Ziehen des Umlenkers in Richtung Vorderseite des Kamins

Schritt 3: Herausnehmen des Umlenkers aus dem Kamin (beide Umlenker demontieren)

Schritt 4: Anheben der Vorderkante des Rauchgasdeflektors nach oben

Schritt 5: Herausziehen des Deflektors aus dem Kamin

Nach der Demontage des Deflektors ist darauf zu achten, dass die seitlichen und hinteren Vermiculitplatten nicht in den Feuerraum fallen, da es sonst zu Beschädigungen oder Rissen kommen kann!

Die Montage des Deflektors erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage.

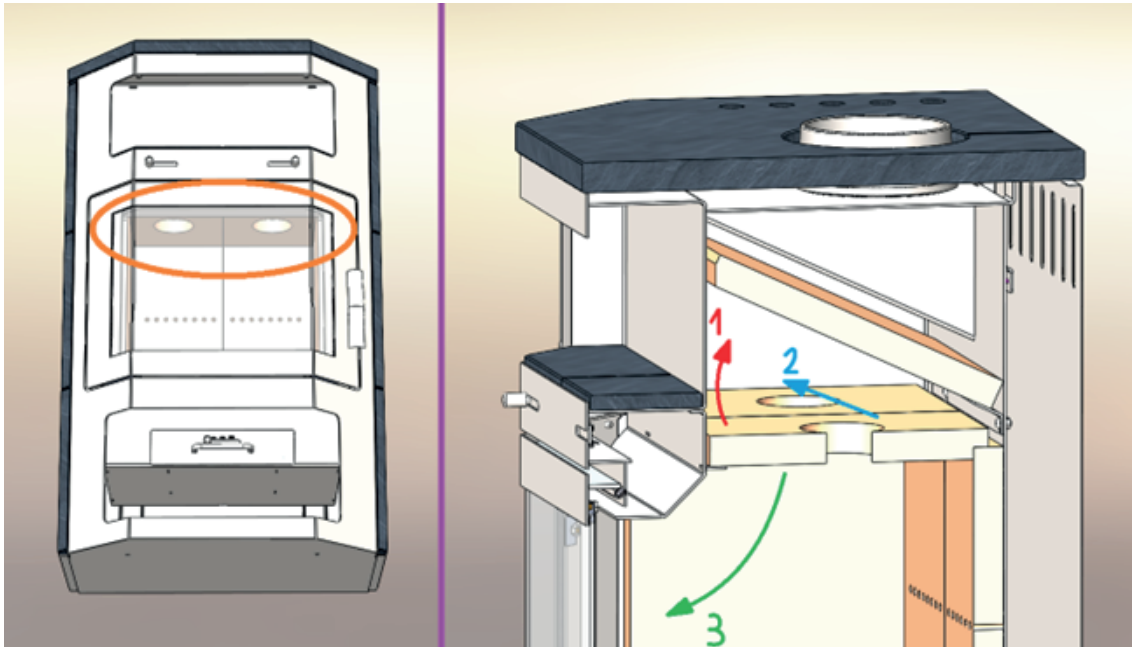


Abbildung 4 Demontage des Rauchgasumlenkers

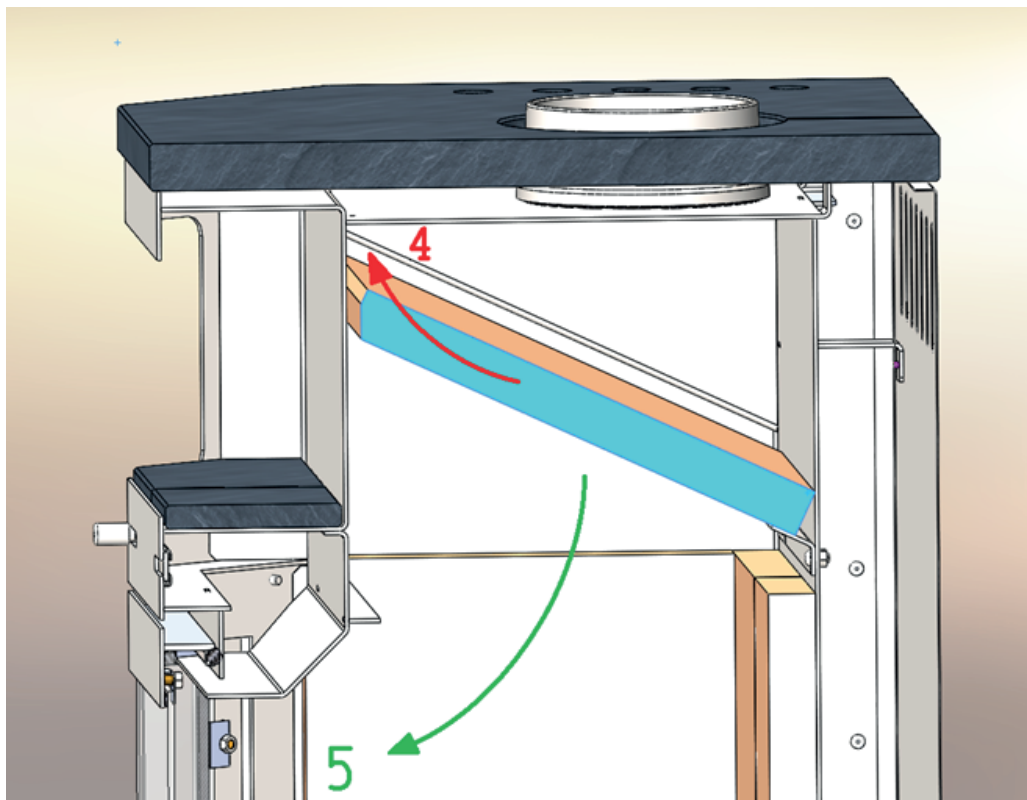


Abbildung 5 Demontage des Rauchgasdeflektors

10. RAUMHEIZVERMÖGEN

Die Größe des beheizbaren Raums in m³ hängt von der Heizungsart und Wärmeisolation des Objektes ab. Je besser die Wärmeisolation des Objektes ist, desto kleiner sind die Wärmeverluste und somit auch größer der zu beheizbare Raum.

	244 m ³	183m ³	146m ³
8,5 kW	Heizbedingungen günstig	Heizbedingungen weniger günstig	Heizbedingungen ungünstig

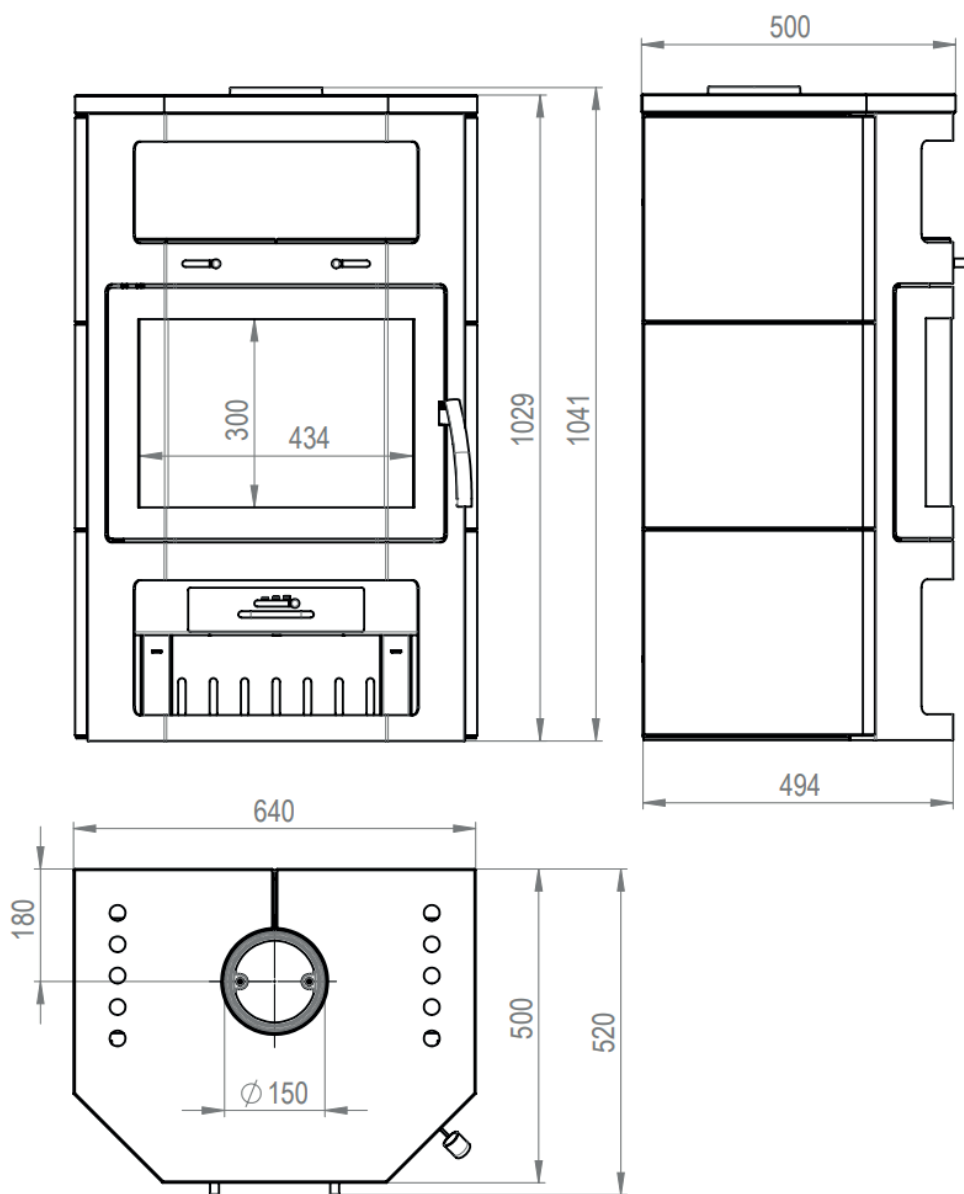
Tabelle 3 Die Effizienz der Heizbedingungen hängt vom Volumen des Raums ab, in dem sich der Kamin befindet

Für Zeitheizung (z. Bsp. am Wochenende) oder das Heizen mit Unterbrechungen länger als 8 Stunden, wird als weniger günstig oder sogar als ungünstige Heizbedingung betrachtet.

11.DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Stellen Sie den Kaminofen in einen Raum mit entsprechender Größe, so dass der Wärmebedarf der Nennwärmeleistung entspricht.
- Für das Anzünden und Anheizen benutzen Sie trockenes und dünnes Scheitholz bis zum Erreichen der Arbeitstemperatur. Auf diese Weise wird die Rauchbildung vermieden, und der Kaminofen wird schneller die erforderliche Arbeitstemperatur erreichen.
- Beim Heizen mit Scheitholz empfehlen wir, den Sekundärregler (über der Tür) auf 50-100 % einzustellen. Auf diese Weise erfolgt eine saubere Verbrennung des Brennstoffs ohne schädliche Auswirkungen auf die Umwelt. Sekundärluft sorgt für eine saubere Verbrennung und reinigt das Glas des Kaminofens.
- Wenn Sie mit Holz heizen, verwenden Sie nur trockenes Holz mit bis zu 20% Wassergehalt. Dieser Feuchtigkeitsgehalt wird erreicht, wenn gefälltes Holz mind. ein Jahr gelagert wird. Nasses Holz brennt unsauber und hat einen niedrigen Heizwert.
- Benutzen Sie nur empfohlene Brennstoffe (Seite 7).
- Halten Sie sich in eigenem Interesse an die Gebrauchsanweisung des Kaminofens.

12. EINBAUMAßE



Technische Daten

Höhe (mm)	1029
Breite (mm)	640
Tiefe (mm)	500
Nennwärmeleistung (kW)	8,5
Maße des Brennraums (mm)	385x384x345
Gewicht (kg)	160
Stündlicher Abbrand	1,8 kg/h
Maße der Scheibe (H x B) (mm)	300x448

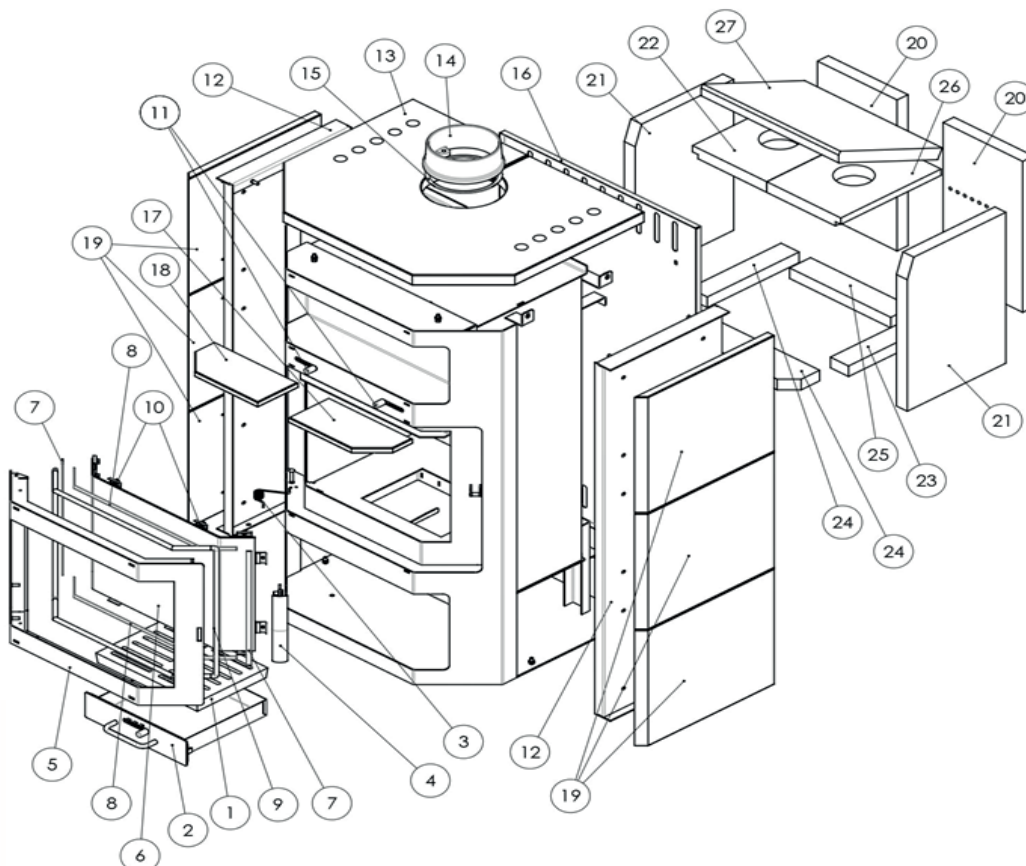
13. ERSATZTEILE

NAME: TESSIN NATURSTEIN

IDENT: A25-514V3.H00

EAN: 4306516646142

POZ	IDENT	NAME DE
1	X00-046-00-003	ROST
2	X25-061-17-000	ASCHEKASTEN
3	X00-061-07-008	FEDER FEUERRAUMTÜR
4	X25-061-15-100-H	TÜRGRIFR ROTHEIGNER
5	X25-514-10-100	FEUERRAUMTÜR
6	X00-514-11-007	GLASSCHEIBE
7+8	X00-514-11-004	DICHTUNG FÜR GLASS V
9	X00-514-11-008	TÜRDICHTUNG
10	X25-061-21-000	GLASSCHEIBE HALTER SET 12 STÜCK
11	X00-514-03-005	LUFTREGLER
12	X25-514-32-000	SEITENWAND STEINTRAEGER
13	X00-514-99-000	ABDECKUNG NATURSTEIN
14	X25-514-00-002	RAUCHROHR-ANSCHLUSS
15	X00-011-00-004	RAUCHROHR-DICHTUNG
16	X25-514-02-001	RÜCKWAND
17	X00-514-34-001	TEEFACH ENLAGE RECHTS NATURSTEIN
18	X00-514-34-002	TEEFACH ENLAGE LINKS NATURSTEIN
19	X00-514-31-100	SEITENWAND NATURSTEIN
20	X00-514-16-002	VERMICULIT PLATTE 2
21	X00-514-16-003	VERMICULIT PLATTE 3
22	X00-514-16-004	VERMICULIT PLATTE 4
23	X00-514-16-005	VERMICULIT PLATTE 5
24	X00-514-16-006	VERMICULIT PLATTE 6
25	X00-514-16-007	VERMICULIT PLATTE 7
26	X00-514-16-008	VERMICULIT PLATTE 8
27	X00-514-16-009	VERMICULIT PLATTE 9
	X00-514-16-000	VERMICULIT SET



14. ANGABEN ZUR ENTSORGUNG

HORNBACH Baumarkt AG stellt sicher, dass seine Produkte während des gesamten Produktlebenszyklus umweltfreundlich sind.

Wir fühlen uns verpflichtet, unser Produkt auch nach seiner Lebensdauer zu begleiten. Für die ordnungsgemäße Entsorgung des Gerätes empfehlen wir dringend, sich an ein örtliches Entsorgungsunternehmen zu wenden.

Am Ende des Produktlebenszyklus empfehlen wir Ihnen, die mit dem Feuer in Berührung kommenden Teilen wie Glas, Feuermulde, Roste, Ansaugplatten, Prallplatten, Brennkammerauskleidungen (z. B. Schamotte), Keramik, Zündelemente usw. zu entfernen. Sensoren, Brennraumsensoren und Temperaturwächter entsorgen Sie im Hausmüll.

Angaben zu den einzelnen Gerätebestandteilen

Schamotte im Feuerraum:

Bauteile aus Schamott, die im Feuerraum verbaut worden sind, aus dem Gerät herausnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Bauteile aus Schamotte müssen entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich.

Vermiculite im Feuerraum:

Vermiculit, das im Feuerraum verbaut worden ist, aus dem Gerät herausnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Vermiculite muss entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich.

Glaskeramikscheibe:

Die Glaskeramikscheibe mit geeignetem Werkzeug ausbauen. Dichtungen entfernen und falls vorhanden vom Rahmen trennen. Transparente Glaskeramik kann grundsätzlich recycelt werden, muss dafür jedoch in dekorierte und nicht-dekorierte Scheiben getrennt werden. Die Glaskeramikscheibe kann als Bauschutt entsorgt werden.

Stahlblech:

Die Komponenten des Gerätes aus Stahlblech durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Stahlblechteile als Metallschrott entsorgen.

Guss:

Die Komponenten des Gerätes aus Guss durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Gussteile als Metallschrott entsorgen.

Naturstein:

Vorhandenen Naturstein mechanisch vom Gerät entfernen und als Bauschutt entsorgen.

Dichtungen (Glasfaser):

Die Dichtungen mechanisch aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden, da Glasfaserabfall nicht durch Verbrennung zerstört werden kann. Dichtungen als Glas - und Keramikfasern (künstliche Mineralfasern) entsorgen.

Griffe und Deko-Elemente aus Metall:

Falls vorhanden, Griffe und Deko-Elemente aus Metall ab- bzw. ausbauen und als Metallschrott entsorgen.

EINHALTUNG DER EU-BESTIMMUNGEN

Die aktuelle, gültige Version der DOP (Declaration of Performance) 305/2011/EG ist unter www.hornbach.de/services/dop abrufbar.

CONTENT:

1. Warnings	Page 18
2. Fireplace Description	Page 19
3. Technical Specification	Page 19
4. Installation of the Fireplace Stove	Page 19
5. Connecting the Fireplace Stove to the Chimney	Page 20
6. Flue Pipe Connection	Page 21
7. Heating with the Fireplace Stove	Page 21
8. Output Control of the Fireplace Stove	Page 23
9. Care and Cleaning of the Fireplace Stove	Page 24
10. Room Heating Capacity	Page 27
11. The Essentials at a Glance	Page 27
12. Installation Dimensions	Page 28
13. Spare Parts	Page 29
14. Disposal Information	Page 30

LIST OF FIGURES/TABLES:

1. Table 1 Technical Specification	Page 19
2. Figure 1 Connecting the Fireplace Stove to the Chimney	Page 20
3. Table 2 Maximum Loadable Fuel Quantity	Page 22
4. Figure 2 Output Control of the Fireplace Stove	Page 24
5. Figure 3 Emptying the Ash Drawer	Page 25
6. Figure 4 Disassembly of the Flue Gas Baffle	Page 26
7. Figure 5 Disassembly of the Flue Gas Deflector	Page 26
8. Table 3 The efficiency of the heating conditions depends on the volume of the room in which the fireplace is located	Page 27

1. WARNINGS

CAUTION !

Important Information for the Installation and Operation of Your Fireplace Stove

To avoid problems during actual operation, the following instructions must be strictly observed!

!!! Follow all instructions in the installation and operating manual!!!

The chimney is the "engine" of your fireplace stove. It must be suitable for connection to the selected stove to ensure proper functioning of the fireplace stove.

In autumn and spring, during transitional seasons, chimney draft issues may occur at outdoor temperatures around 15° C. If in doubt, refrain from operating the fireplace stove.

Your fireplace stove is designed exclusively for the fuels specified in the operating manual. Fuels not listed in the manual are not permitted.

Do not burn any type of waste under any circumstances.

This not only harms the environment but also damages your fireplace stove.

Violations may also have legal consequences.

Never place more fuel into the combustion chamber than specified in the manual.

As a rule, only one layer of fuel may be added at a time.

Note: The heating value of 1 kg of dry split wood, depending on the type of wood, is between 4–4.5 kW/h.

For a 7 kW fireplace stove, this means a maximum of 2 kg of wood per hour.

When lighting a cold fireplace stove, dark discoloration of the combustion chamber lining may occur. These marks will disappear once the operating temperature is reached.

Only add fuel after the previous load has burned down completely.

Avoid accumulations of embers in the combustion chamber.

Only open the combustion chamber door during operation to add fuel.

Open the combustion chamber door slowly! Opening it too quickly can create a draft that may cause ash to be sucked out of the chamber.

Also be sure to follow the instructions regarding combustion air settings in your operating manual.

The correct adjustment of the air controls is essential for proper combustion. Minor deviations may occur depending on the actual chimney draft.

Avoid smoldering operation. If you want less heat output than the nominal heat capacity, use less fuel — but never fully close the combustion air supply.

2. FIREPLACE DESCRIPTION

The fireplace stoves are intended for heating individual rooms and as a supplement to central heating. They are ideal for occasional room heating or for creating a special atmosphere by watching the fire through the stove's glass door.

The fireplace stoves are manufactured in accordance with DIN 18 891/A2, design type 1, and DIN EN 16510

3. TECHNICAL SPECIFICATION

Type designation	Nominal power (kW)	Fuels	Dimensions (HxWxD in mm):	Flue pipe diameter (mm):-	Weight (kg)
TESSIN	8,5	Wood	1029x640x500	Ø 150	160

Table 1 Technical Specification

Gerätetyp: Lokale Raumheizung mit Festbrennstoffen

Fuel type: Firewood (split logs)

Firewood

P _{nom} [kW] – Dust emission at 13% oxygen content at nominal heat output, rounded to the nearest whole number.	8,5
P _{SHnom} [kW] – Nominal heat output for space heating or a power range (depending on the fuel types), rounded to one decimal place.	8,6
P _{part} [kW] – Part-load heat output or a power range (depending on the fuel types), if specified, rounded to one decimal place.	/
P _{SHpart} [kW] – Part-load space heating output or a power range (depending on the fuel types), if specified, rounded to one decimal place.	/
η _{nom} [%] – Efficiency of the device at nominal heat output, rounded to whole numbers.	80
η _{part} [%] – Efficiency of the device at part-load heat output, rounded to whole numbers.	/
C _{Onom} (13% O ₂) [mg/m ³] – CO emission at 13% oxygen content at nominal heat output, rounded to whole numbers.	1224
C _{Opart} (13% O ₂) [mg/m ³] – CO emission at 13% oxygen content at part-load heat output, if specified, rounded to whole numbers.	/
N _{Oxnom} (13% O ₂) [mg/m ³] – NO _x emission at 13% oxygen content at nominal heat output, rounded to whole numbers.	94
N _{Oxpart} (13% O ₂) [mg/m ³] – NO _x emission at 13% oxygen content at part-load heat output, if specified, rounded to whole numbers.	/
O _{GCnom} (13% O ₂) [mg/m ³] – Hydrocarbon emission at 13% oxygen content at nominal heat output, rounded to whole numbers.	74
O _{GCpart} (13% O ₂) [mg/m ³] – Hydrocarbon emission at 13% oxygen content at part-load heat output, if specified, rounded to whole numbers.	/
P _{Mnom} (13% O ₂) [mg/m ³] – Fine dust (particulate matter) emission at 13% oxygen content at nominal heat output, rounded to whole numbers.	35
P _{Mpart} (13% O ₂) [mg/m ³] – Fine dust emission at 13% oxygen content at part-load heat output, if specified, rounded to whole numbers.	/
p _{nom} [Pa] – Minimum chimney draft at nominal heat output, rounded to whole numbers.	12,2
p _{part} [Pa] – Minimum chimney draft at part-load heat output, if specified, rounded to whole numbers.	/

Intermittent-combustion appliance for closed operation

Clearances to combustible components:

d_B (Bottom): 0 mm

d_F (Front floor): 500 mm

d_C (Ceiling): 0 mm

d_R (Rear): 350 mm

d_S (Sides): 400 mm

d_L (Side radiation): 450 mm

d_P (Front): 850 mm

s NDP

This product complies with the requirements of Regulation (EU) 2015/1186 and BImSchV Stage 2.



Nameplate symbol – "Read and follow the operating instructions"

4. INSTALLATION OF THE FIREPLACE STOVE

When installing the fireplace stove, it is necessary to comply with local regulations for such appliances. We recommend consulting the responsible chimney sweep.

The fireplace stoves are delivered on transport pallets, prepared for chimney connection from above.

5. CONNECTION OF THE FIREPLACE STOVE TO THE CHIMNEY

Connection diameter Ø 150

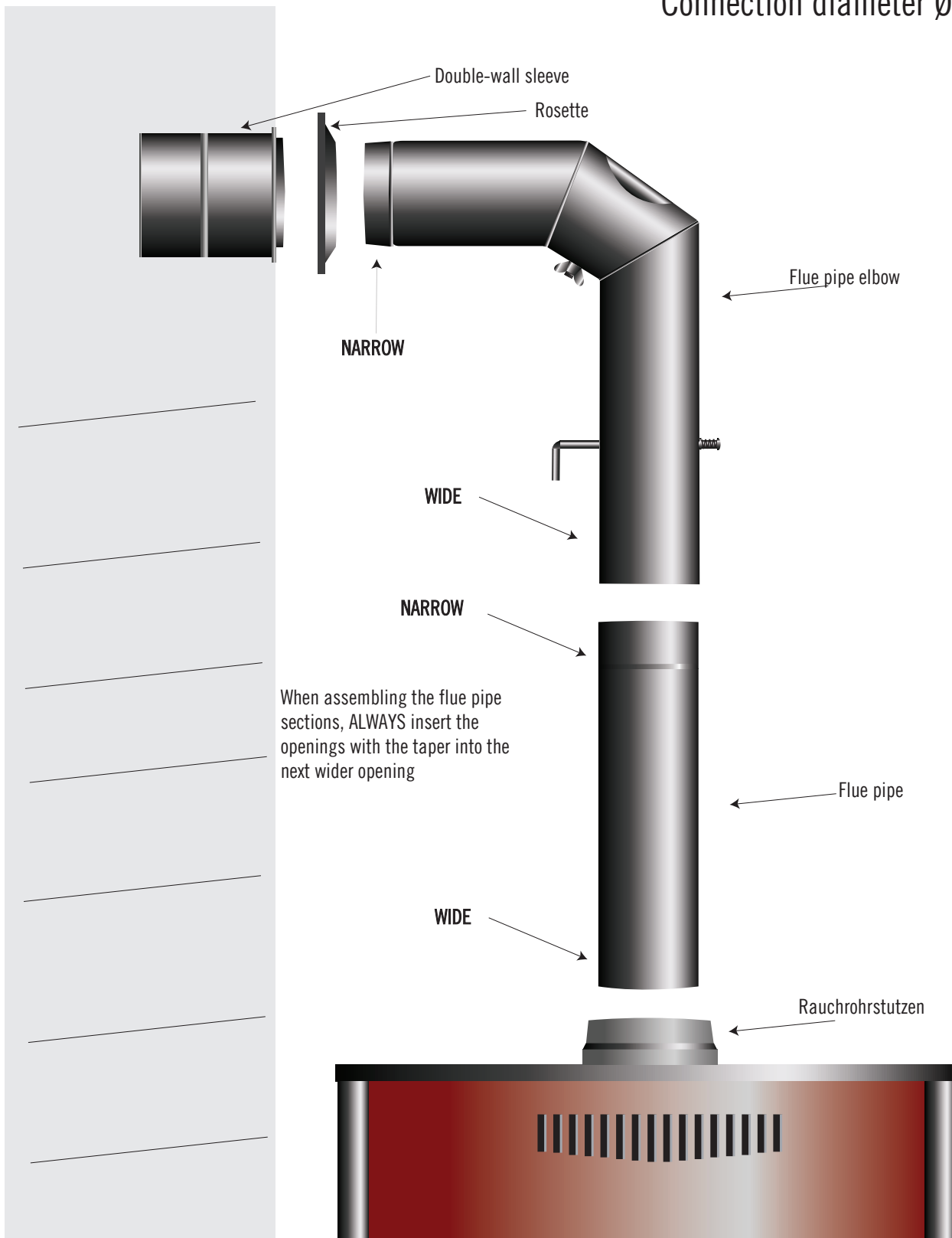


Image 1 Connection of the Fireplace Stove to the Chimney

IMPORTANT

Compliance with national installation regulations and the building code in this area is required. A chimney with a temperature class of at least T400 is required, which must be resistant to chimney fires and high temperatures.

The connection must be properly made. Please ensure that the flue pipe collar and flue pipe cap seal well.

If the fireplace stove is installed on a combustible or heat-sensitive floor, it must be placed on a solid and non-combustible base (e.g., metal sheet, ceramic, stone).

The base must be sized so that its footprint is larger than that of the fireplace stove; specifically: at least 20 cm behind and on the sides of the stove, and 40 cm in front of it.

Keep the fireplace stove at least 25 cm away from combustible and heat-sensitive materials on the sides, and 35 cm at the back.

In the direct radiation area (front side of the fireplace stove), the minimum safety distance from combustible and heat-sensitive materials must be at least 130 cm.

If this is not possible for any reason, it is necessary to protect the heat-sensitive materials with a non-combustible shield accordingly. Similarly, during installation, sufficient access to the appliance, the connection area, and the chimney must be ensured to allow for easy cleaning and maintenance.

Note: The minimum installation space is not specified in the certificate.

Warning:

The heat radiation, especially through the glass-ceramic panel, can ignite easily flammable objects nearby.

Therefore, always maintain the minimum distances to combustible materials.

The fireplace stove must be installed horizontally.

The installation room must have sufficient fresh air supply. When the fireplace stove operates at nominal heat output, approximately 30 m³/h of air is required for good combustion.

Fresh air supply can be ensured by opening a window or door.

Ideally, an air inlet (with an area of 150 to 200 cm²) should be provided near the fireplace stove.

IMPORTANT

Exhaust fans operated in the same room or air exchange system together with combustion appliances can cause problems.

In such cases, adequate air supply must be ensured or safety devices for negative pressure monitoring must be installed.

The appliance must not be installed in ventilation systems with a negative pressure of less than -15 Pa.

Consultation with the responsible chimney sweep is recommended.

6. FLUE PIPE CONNECTION

Our fireplace stoves are manufactured according to DIN 18 891/A2, design type 1, and DIN EN 13240, and can be connected to multi-flue chimneys.

For the flue pipe connection, stove pipes and pipe bends with a diameter of Ø150 mm, built according to DIN 1298, are intended.

It is important to emphasize that all parts for the flue pipe connection (flue collar, stove pipes, pipe bends, and chimney connection) must be firmly and tightly connected.

The chimney diameter must be at least equal to or larger than the diameter of the stove pipe.

The fireplace stove will operate properly if it is connected to a good chimney that achieves the prescribed negative pressure of 12 Pa, thereby enabling the removal of combustion gases produced by burning fuel.

Excessive chimney draft leads to disturbances in regulating the stove's output, as well as overload and possible damage to the fireplace stove.

In such cases, we recommend using a flue pipe with a throttle damper. This allows you to maintain the draft within the prescribed limits. The suitability of the chimney must be confirmed in accordance with the standards EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008, and EN 13384-1:2015+A1:2019.

IMPORTANT

The proper functioning of the chimney must be verified by a calculation in accordance with the standard EN 13384-2:2015+A1:2019, taking into account the actual conditions at the installation site. It is recommended to seek advice from a certified chimney sweep or a qualified professional.

7. HEATING WITH THE FIREPLACE STOVE

The fireplace stove is designed to ensure that the firebox remains closed at all times, except when being operated, even when the stove is not in use.

Attention: When heating, the handles of the fireplace stove become hot and must be operated with protective gloves.

Important:

The combustion appliance and the ash container lid must always be kept closed, except when lighting the fire, adding fuel, or removing combustion residues, in order to prevent the escape of combustion gases

Recommended fuel

The fireplace stoves are suitable for heating with split wood. Use dry wood (<20% moisture content).

When heating with wet wood, tar is produced, which deposits inside the fireplace stove, the flue pipe, and the chimney. Deposited tar reduces the effectiveness of the chimney and can also lead to chimney fires.

Important!

- Only heat with the recommended fuel. Do not burn waste, especially plastic, as this damages the fireplace stove and chimney and harms the environment.
Heating with chipboard scraps is dangerous because chipboards contain adhesives that can cause overheating and damage to the fireplace stove.
- The appliance must not be operated if the door seals are damaged, in order to prevent the escape of combustion gases.
- Close all air intake control valves when the combustion process is completely finished and the heater is no longer in operation

Maximum fuel load:

Split wood (circumference 30-35 cm, length 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,7 kg

The firebox of this wood-burning stove is designed for continuous operation. For optimal performance, it is recommended to keep the flame steady during operation and to regularly add fuel according to the instructions

Table 2 Maximum Fuel Quantity

Initial Ignition

For the initial ignition, use newspaper and small pieces of dry wood.

Burn with a moderate fire, adding no more than half of the recommended fuel quantity.

During the first heating, smoke and odors may occur because the heat-resistant paint, used to coat the sheet metal parts of the fireplace stove, is curing.

While the paint is curing, it is soft and can be easily damaged by touching or placing objects on the painted parts.

Please ensure good ventilation of the room where the fireplace stove is installed.

During the first ignition, familiarize yourself with the primary and secondary air controls.

For the first few days, burn with a moderate fire, then gradually increase the fuel quantity until the nominal heat output is reached.

By following this procedure, you will extend the lifespan of your fireplace stove.

Ignition

We recommend placing a layer of shredded dry wood on newspaper, followed by 2-3 smaller pieces of split wood. Turn both air regulators fully open and allow the fuel to catch fire well. If needed, add another 3-4 smaller pieces of split wood.

When lighting, we recommend leaving the firebox door slightly ajar (~2 cm) for 2-4 minutes to prevent the ceramic glass from fogging up.

Do not leave the fireplace stove unattended during the ignition phase. The firebox door must always be closed, except when adding fuel or cleaning the stove.

Once the stove is well lit and there is sufficient glowing embers, continue heating as intended for normal operation.

IMPORTANT:

- Never use gasoline or other liquid fuels to ignite the fire. Do not store flammable liquids or other easily combustible items near the fireplace stove.

Normal Operation

Once the fireplace stove has reached operating temperature and the fuel has burned down to embers, you can add the recommended fuel quantities according to Table 2 (page 22).

You regulate the stove's heat output using the primary and secondary air controls, depending on the type of fuel used, as described later in the text.

If the fuels used (according to Table 2, page 22) burn completely within one hour, the TESSIN stoves operate at a nominal heat output of 8,5 kW.

The stoves operate under normal conditions when the allowed amount of fuel is added every hour and the air regulators are set so that the added fuel burns down to embers within one hour.

Possible Malfunctions and Recommendations

If smoke enters the room, the chimney may be blocked or the weather conditions may be unfavorable. Smoke in the room or an unpleasant smoke odor during stove operation are signs of this problem. Check and clean the chimney, and contact a chimney sweep if necessary.

In the case of mechanical defects such as warped doors or broken glass, stop using the stove immediately. If the stove door cannot be closed, it may have become deformed due to overloading.

Glass damage can be caused by impacts or wear and tear.

In such cases, extinguish the fire immediately (do not add more fuel) and report the damage to customer service.

IMPORTANT

- To avoid overloading and damaging the fireplace stove, it is not permitted to add larger amounts of fuel at once or to shorten the heating intervals.

Any damage caused by overloading the fireplace stove is not covered by the warranty.

8. PERFORMANCE CONTROL OF THE FIREPLACE STOVE

The stove's heat output is regulated using the primary and secondary air controls. The primary air control is located below the stove door, and the secondary air control is above the stove door.

Proper use of the air controls (performance regulators) requires some experience. Therefore, we kindly ask you to follow our recommendations.

When lighting the stove, use only split wood and open both controls fully: primary air at max (100%) and secondary air at max (100%). This ensures sufficient air for combustion and allows the fire to ignite quickly.

The stove's heat output regulation during normal operation depends on the type of fuel used.

For normal heating operation with firewood and wood briquettes, we recommend the following regulator settings: Primary air 15% open, regulator setting 1-2; secondary air 80% open. You can increase the stove's heat output by sliding the secondary air regulator to the right, and decrease it by sliding to the left. Do not reduce the secondary air regulator below 50%. Using the secondary air regulator between 50-100% ensures clean combustion of firewood without harming the environment, and keeps the glass ceramic door clean during stove operation.

For damp wood, set the primary air regulator (the lower one) between 10-40%.

For heating with brown coal briquettes, we recommend the following regulator settings: Primary air 80% open, regulator setting 7-8; secondary air 15% open. You can increase the stove's heat output by turning the primary air regulator to the right, and decrease it by turning to the left.

The heat output of the stove depends not only on the regulator settings and fuel type, but also on the size of the fuel and the draft in the chimney. Smaller pieces of firewood burn faster and can produce higher output at the same regulator setting compared to larger pieces. Likewise, better chimney draft (higher negative pressure) increases output at the same regulator setting.

Over time, you will learn the characteristics of your stove and master precise control of the regulation.

The use of the air regulator is illustrated in the attached picture:

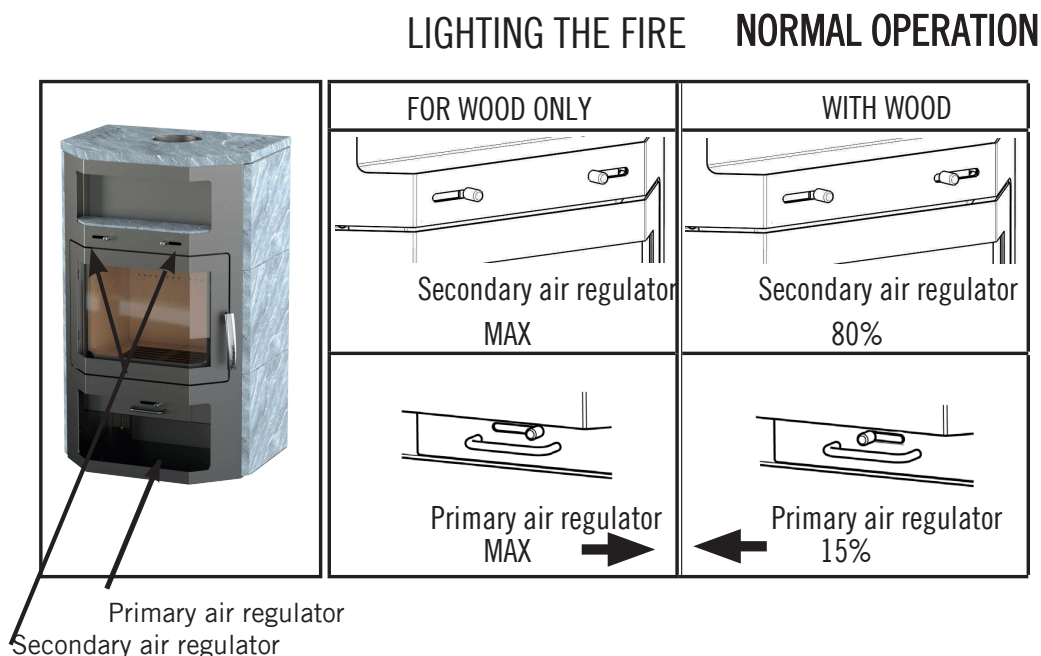


Image 2 Use of the Air Regulator

IMPORTANT:

- Do not add more fuel until the previously added fuel has burned down to embers. This way, you reduce the risk of smoke gases escaping into the room. Before adding fuel, always sift through the fire grate basket to ensure proper airflow for the combustion of the fuel. During normal operation, the primary air regulator should never be fully (100%) open, as this can cause overloading and damage to the fireplace stove.
- The design ensures that the glass of the fire chamber door always remains clean. The glass can only become sooted if combustion is poor, which can be caused by an improper or faulty chimney, lack of oxygen, wet wood, or the wrong type of fuel.

HEATING DURING THE TRANSITION PERIOD

During the transition period, when the outside temperature is above 15°C, it may happen that the chimney cannot create the required draft. In this case, try heating with smaller pieces of wood, add smaller amounts of fuel, and frequently clear the grate to ensure sufficient air supply for combustion.

9. MAINTENANCE AND CLEANING OF THE FIREPLACE STOVE

At least once a year, it is necessary to clean the fireplace stove and the flue pipes from residues. If you burn wet wood, cleaning should be done more frequently. The fireplace stove and flue pipes are coated with high-temperature resistant paint. This paint cures after the second or third heating. Only then can the painted parts be cleaned with a slightly damp cleaning cloth that does not leave lint.

The glass pane of the firebox door should only be cleaned when cold, using a window cleaner. Any discoloration of the glass during the initial heating phase can be wiped off with a dry cloth (no synthetic fabric), as long as the glass is not too hot.

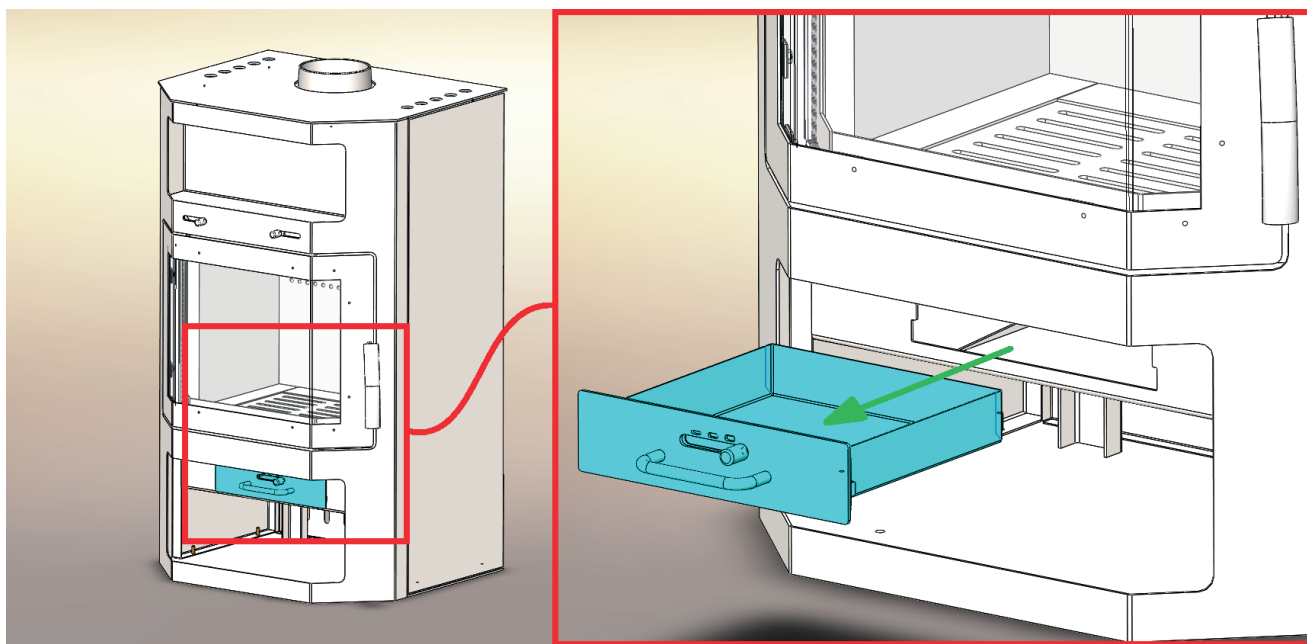


Image 2 Emptying the Ash Drawer

IMPORTANT:

- The fireplace stove must only be cleaned when it is cold. We expressly point out that the heated fireplace stove must not be cleaned with a damp cloth.
- Regularly empty the ash drawer. When emptying the ash drawer, be aware that it may be hot and therefore must not be placed on flammable or heat-sensitive surfaces.
- Do not allow the ash from the ash drawer to come into contact with the grate, as this may cause overheating and damage.
- If you experience any issues while using the fireplace stove, please contact your chimney sweep or a local service provider.

CLEANING THE AREA ABOVE THE FLUE GAS DEFLECTOR:

When cleaning the fireplace, the area above the flue gas deflector must also be cleaned. Fine ash particles accumulate in this area after extended use. The deflector must be removed, and the fine particles should either be vacuumed or loosened with a brush so that they fall into the ash drawer. Figures 4 and 5 show the disassembly of the deflector in the following steps:

Step 1: Lift the front edge of one of the flue gas baffles

Step 2: Pull the baffle toward the front of the fireplace

Step 3: Remove the baffle from the fireplace (remove both baffles)

Step 4: Lift the front edge of the flue gas deflector upward

Step 5: Pull the deflector out of the fireplace

After removing the deflector, make sure that the side and rear vermiculite panels do not fall into the firebox, as this could cause damage or cracks!

The deflector is installed in the reverse order of removal.

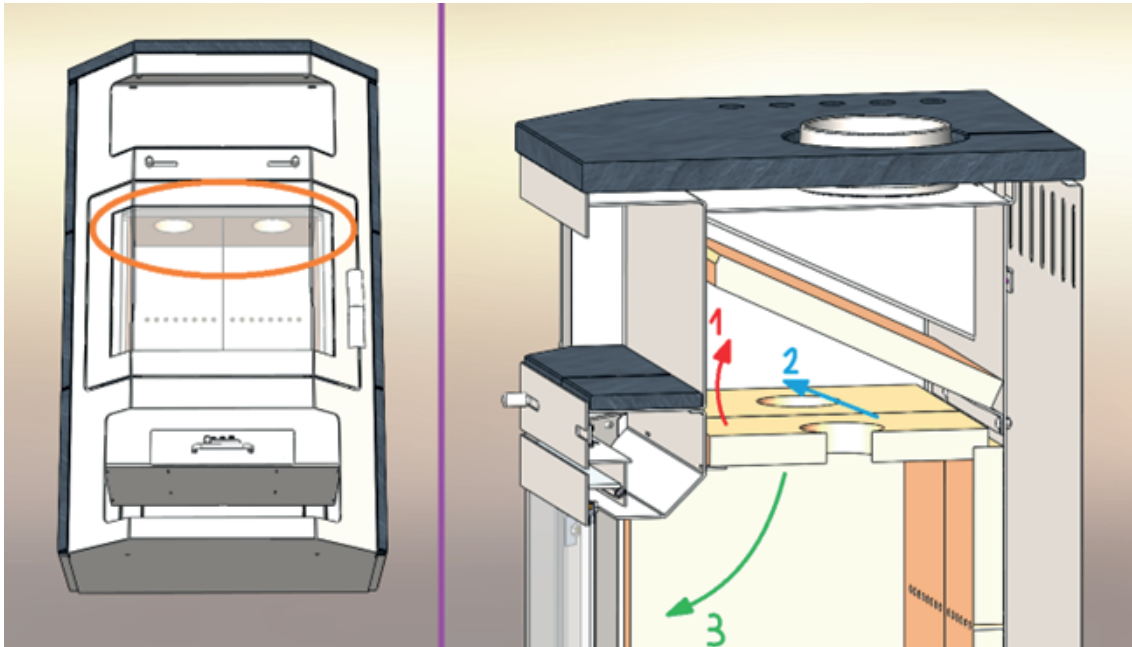


Abbildung 4 Demontage des Rauchgasumlenkers

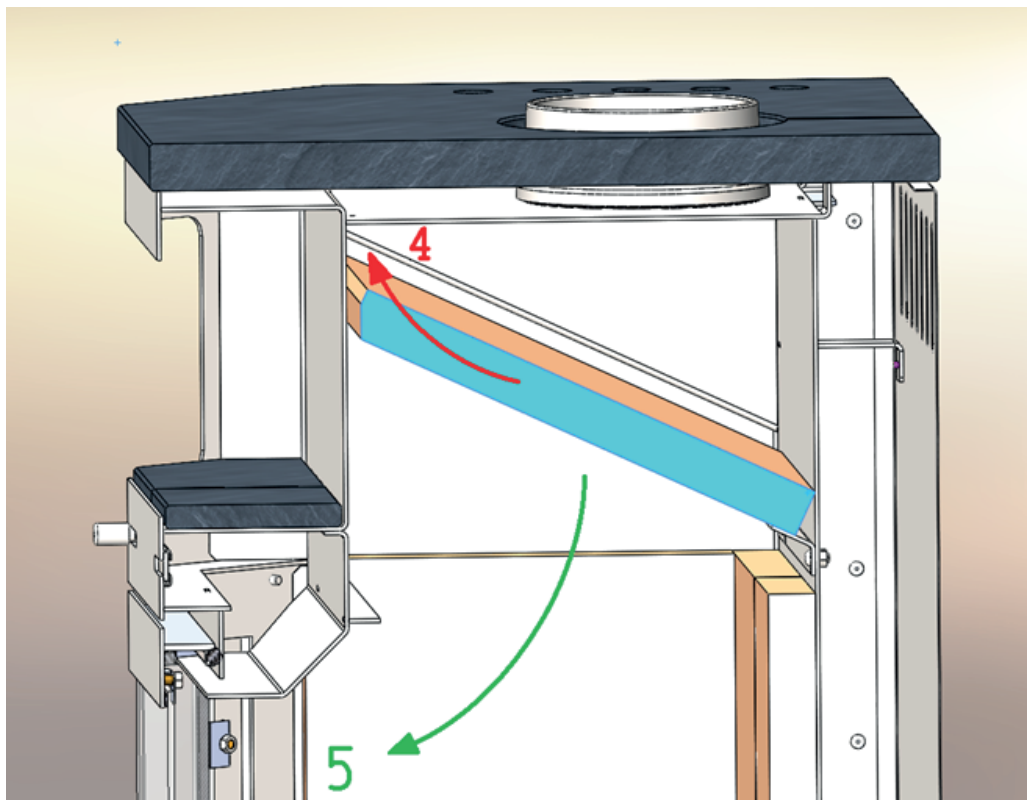


Abbildung 5 Demontage des Rauchgasdeflektors

10. SPACE HEATING CAPACITY

The size of the heatable room in m³ depends on the type of heating and the thermal insulation of the building. The better the thermal insulation, the lower the heat loss and the larger the room that can be heated.

	244 m ³	183m ³	146m ³
8,5 kW	Favorable heating conditions	Less favorable heating conditions	Unfavorable heating conditions

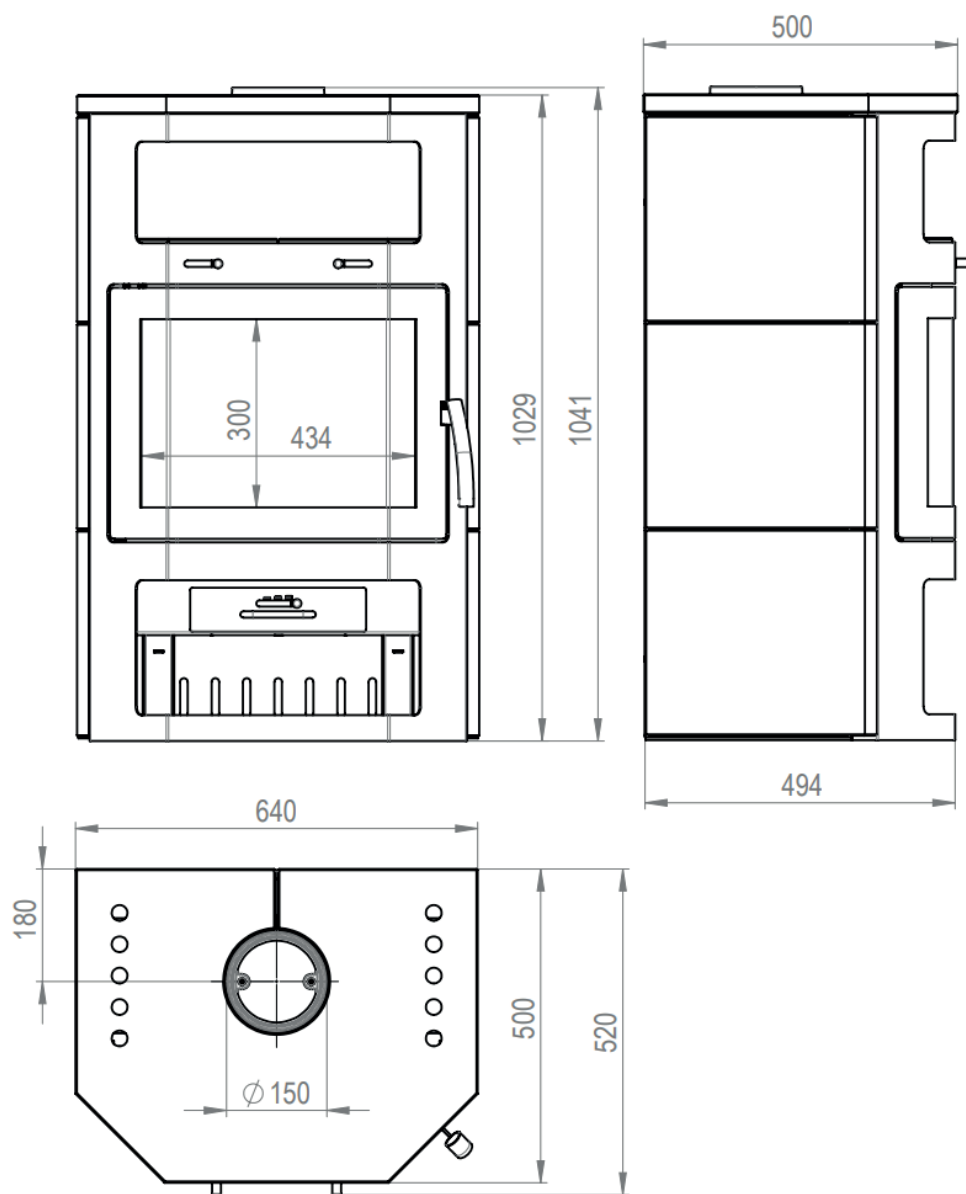
Table 3: The efficiency of the heating conditions depends on the volume of the room in which the stove is located.

For intermittent heating (e.g., on weekends) or heating with breaks longer than 8 hours, the conditions are considered less favorable or even unfavorable heating conditions.

11. KEY POINTS IN SUMMARY

- Place the stove in a room of appropriate size so that the heat demand matches the nominal heat output.
- Use dry and thin split logs for lighting and heating up until the operating temperature is reached. This helps to avoid smoke formation and allows the stove to reach the required operating temperature more quickly.
- Avoid smoldering. When heating up with split logs, we recommend setting the secondary air control (above the door) to 50–100%. This ensures the fuel burns cleanly without harming the environment. The secondary air supports clean combustion and also helps keep the stove glass clean.
- When heating with wood, use only dry wood with a moisture content of up to 20%. This moisture level is achieved by storing freshly cut wood for at least one year. Wet wood burns inefficiently and has a low heating value.
- Use only the recommended fuels (see page 22).
- For your own benefit, please follow the stove's operating instructions.

12. EINBAUMAßE



Technische Daten

Height (mm)	1029
Width(mm)	640
Depth (mm)	500
Nominal Heat Output (kW)	8,5
Firebox Dimensions (mm)	385x384x345
Weight (kg)	160
Hourly Fuel Consumption	1,8 kg/h
Glass Dimensions (H x W) (mm)	300x448

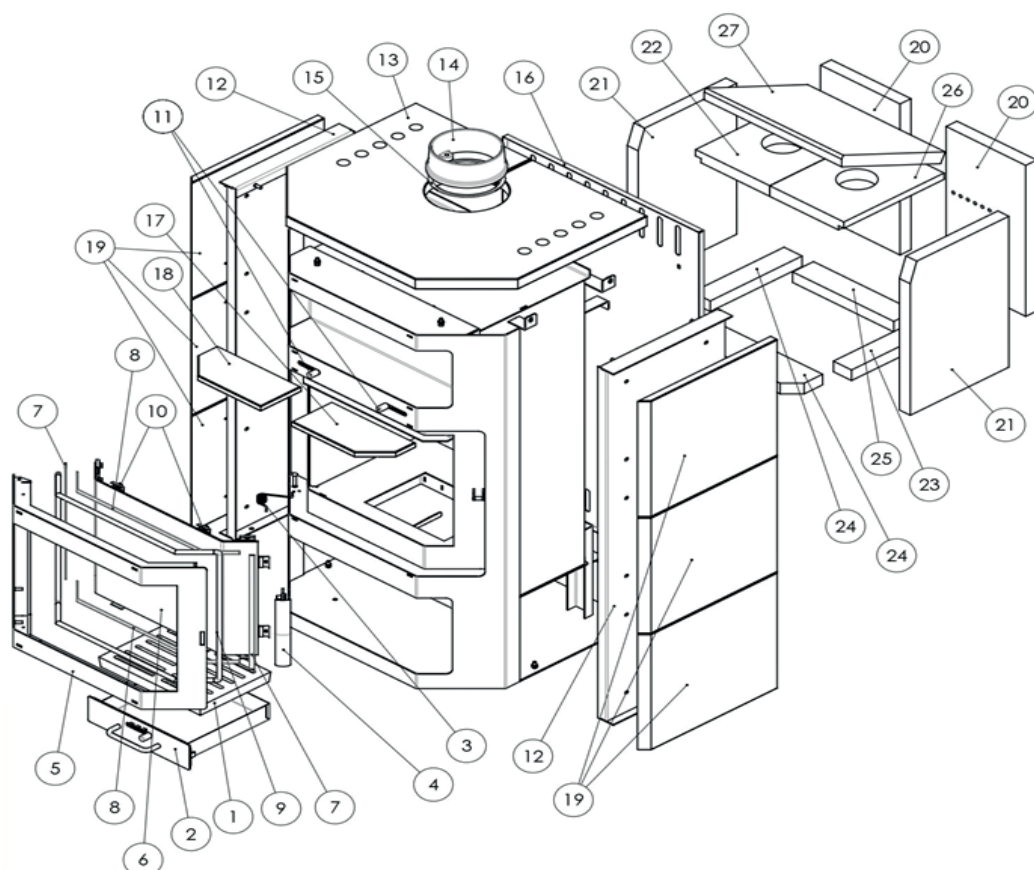
13. ERSATZTEILE

NAME: TESSIN NATURSTEIN

IDENT: A25-514V3.H00

EAN: 4306516646142

POZ	IDENT	NAME EN
1	X00-046-00-003	GRATE
2	X25-061-17-000	ASH DRAWER
3	X00-061-07-008	FIREBOX DOOR SPRING
4	X25-061-15-100 R	DOOR HANDLE ROTHEIGNER
5	X25-514-10-100	FIREBOX DOOR
6	X00-514-11-007	GLASS PANE
7 + 8	X00-514-11-004	SEAL FOR GLASS V
9	X00-514-11-008	DOOR SEAL
10	X25-061-21-000	GLASS PANE HOLDER SET 12 PIECES
11	X00-514-03-005	AIR REGULATOR
12	X25-514-32-000	SIDE WALL STONE SUPPORT
13	X00-514-99-000	NATURAL STONE COVER
14	X25-514-00-002	FLUE PIPE CONNECTION
15	X00-011-00-004	FLUE PIPE SEAL
16	X25-514-02-001	REAR WALL
17	X00-514-34-001	TEA COMPARTMENT INSERT RIGHT NATURAL STONE
18	X00-514-34-002	TEA COMPARTMENT INSERT LEFT NATURAL STONE
19	X00-514-31-100	SIDE WALL NATURAL STONE
20	X00-514-16-002	VERMICULITE PANEL 2
21	X00-514-16-003	VERMICULITE PANEL 3
22	X00-514-16-004	VERMICULITE PANEL 4
23	X00-514-16-005	VERMICULITE PANEL 5
24	X00-514-16-006	VERMICULITE PANEL 6
25	X00-514-16-007	VERMICULITE PANEL 7
26	X00-514-16-008	VERMICULITE PANEL 8
27	X00-514-16-009	VERMICULITE PANEL 9
	X00-514-16-000	VERMICULITE SET



13. INFORMATION ON DISPOSAL

HORNBACH Baumarkt AG ensures that its products are environmentally friendly throughout their entire lifecycle. We are committed to supporting our product even after its service life. For proper disposal of the device, we strongly recommend contacting a local waste disposal company.

At the end of the product's lifecycle, we advise removing parts that come into contact with fire, such as glass, fire trays, grates, intake plates, deflector plates, fire chamber linings (e.g., fireclay), ceramics, ignition elements, etc. Sensors, fire chamber sensors, and temperature controllers should be disposed of with regular household waste.

Information on the individual device components

Fireclay in the Firebox:

Remove fireclay parts installed in the firebox from the device. If present, fastening elements must be removed beforehand. Fire- or flue gas-exposed fireclay parts must be disposed of; reuse or recycling is not possible.

Vermiculite in the Firebox:

Remove vermiculite parts installed in the firebox from the device. If present, fastening elements must be removed beforehand. Fire- or flue gas-exposed vermiculite must be disposed of; reuse or recycling is not possible.

Glass-Ceramic Pane:

Remove the glass-ceramic pane with suitable tools. Remove seals and, if present, separate from the frame. Transparent glass-ceramic can generally be recycled but must be separated into decorated and non-decorated panes. The glass-ceramic pane can also be disposed of as construction debris.

Steel Sheet:

Disassemble steel sheet components of the device by unscrewing or cutting apart (alternatively by mechanical shredding). If present, remove seals beforehand. Dispose of steel sheet parts as scrap metal.

Cast Iron:

Disassemble cast iron components of the device by unscrewing or cutting apart (alternatively by mechanical shredding). If present, remove seals beforehand. Dispose of cast iron parts as scrap metal.

Natural Stone:

Mechanically remove any natural stone from the device and dispose of it as construction debris.

Seals (Fiberglass):

Mechanically remove the seals from the device. These components must not be disposed of with regular household waste, as fiberglass waste cannot be destroyed by incineration. Dispose of seals as glass and ceramic fibers (man-made mineral fibers).

Handles and Decorative Metal Elements:

If present, remove handles and decorative metal elements and dispose of them as scrap metal.

COMPLIANCE WITH EU REGULATIONS

The current valid version of the DOP (Declaration of Performance) 305/2011/EU is available at www.hornbach.de/services/dop

INHALT:

1. Avertissements	Page 34
2. Description du poêle à bois	Page 35
3. Spécifications techniques	Page 35
4. Installation du poêle à bois	Page 35
5. Raccordement du poêle au conduit de fumée	Page 36
6. Raccordement du tuyau de fumée	Page 37
7. Chauffage avec le poêle à bois	Page 38
8. Régulation de la puissance du poêle	Page 39
9. Entretien et nettoyage du poêle	Page 40
10. Capacité de chauffage de la pièce	Page 43
11. L'essentiel en bref	Page 43
12. Dimensions d'encastrement	Page 44
13. Pièces de rechange	Page 45
14. Informations sur l'élimination	Page 46

LISTE DER ABBILDUNGEN/TABELLEN:

1. Tableau 1 : Spécifications techniques	Page 35
2. Figure 1 : Raccordement du poêle à bois à la cheminée	Page 36
3. Tableau 2 : Quantité maximale de combustible à poser	Page 38
4. Figure 2 : Régulation de la puissance du poêle	Page 40
5. Figure 3 : Vidange du tiroir à cendres	Page 41
6. Figure 4 : Démontage du déviateur des gaz de combustion	Page 42
7. Figure 5 : Démontage du déflecteur des gaz de combustion	Page 42
8. Tabelle 3 Die Effizienz der Heizbedingungen hängt vom Volumen des Raums ab, in dem sich der Kamin befindet	Page 44

1. AVERTISSEMENTS

ATTENTION !

Informations importantes pour l'installation et l'utilisation de votre poêle à bois

Pour éviter tout problème lors de l'utilisation pratique, veuillez impérativement respecter les consignes suivantes !
Respectez toutes les instructions du manuel d'installation et d'utilisation !

Le conduit de cheminée est le « moteur » de votre poêle à bois. Il doit être adapté pour le raccordement au poêle choisi afin de garantir un fonctionnement parfait de celui-ci.

À l'automne et au printemps, lors des périodes de transition, des problèmes de tirage peuvent survenir dans la cheminée lorsque la température extérieure est d'environ 15 °C. En cas de doute, évitez d'utiliser le poêle. Votre poêle est uniquement conçu pour les combustibles indiqués dans le manuel d'utilisation. Tout autre combustible n'est pas autorisé. Ne brûlez en aucun cas des déchets de quelque nature que ce soit. Cela polluerait non seulement l'environnement, mais endommagerait également votre poêle. Le non-respect de cette consigne peut entraîner des conséquences pénales.

Ne déposez en aucun cas une quantité de combustible supérieure à celle indiquée dans le manuel. En général, une seule couche de combustible doit être posée.

Note : Le pouvoir calorifique de 1 kg de bois sec, selon l'essence, est compris entre 4 et 4,5 kW/h. Pour un poêle de 8 kW, cela correspond à un maximum de 2 kg de bois par heure.

Lors de l'allumage d'un poêle froid, des décolorations sombres peuvent apparaître sur le revêtement du foyer. Ces décolorations disparaissent une fois la température de fonctionnement atteinte.

N'ajoutez du combustible qu'une fois que la charge précédente est complètement consumée. Évitez les accumulations de braises dans le foyer.

Ouvrez la porte du foyer uniquement pour ajouter du combustible pendant le fonctionnement.

Ouvrez la porte du foyer lentement ! Une ouverture trop rapide peut créer un effet de succion qui risque de faire sortir des cendres du foyer.

Veuillez impérativement respecter les réglages de l'air de combustion indiqués dans votre manuel d'utilisation. Un réglage correct des commandes d'air est essentiel pour une combustion optimale. De légers écarts peuvent survenir en fonction du tirage réel de la cheminée.

Évitez le fonctionnement en mode de combustion incomplète (fumée sans flammes). Si vous souhaitez une puissance inférieure à la puissance nominale, réduisez la quantité de combustible, mais ne fermez jamais complètement l'arrivée d'air de combustion.

2. DESCRIPTION DU POÊLE

Les poêles à bois sont conçus pour chauffer des pièces individuelles et comme complément au chauffage central. Ils sont idéaux pour un chauffage occasionnel de la pièce ou pour créer une ambiance particulière en observant le feu à travers la porte vitrée du poêle.

Les poêles sont fabriqués conformément à la norme DIN 18 891/A2, type 1, et à la norme DIN EN 16510.

3. SPÉCIFICATIONS TECHNIQUES

Désignation du modèle	Puissance nominale (kW)	Combustibles	Dimensions	Diamètre du conduit de fumée-	Poids (kg)
TESSIN	7	Bois	1029x640x500	Ø 150	160

Tableau 1 – Spécifications techniques

Type d'appareil : Chauffage local utilisant des combustibles solides

Type de combustible: Bois de chauffage

Bois de chauffage

P _{nom} [kW] – Émission de poussières à 13 % de teneur en oxygène à la puissance thermique nominale, arrondie à l'entier le plus proche.	8,5
P _{SHnom} [kW] – Puissance thermique nominale pour le chauffage d'ambiance ou une plage de puissance (selon les types de combustibles), arrondie à un chiffre après la virgule.	8,6
P _{part} [kW] – Puissance thermique en charge partielle ou une plage de puissance (selon les types de combustibles), si spécifiée, arrondie à un chiffre après la virgule.	/
P _{SHpart} [kW] – Puissance de chauffage d'ambiance en charge partielle ou une plage de puissance (selon les types de combustibles), si spécifiée, arrondie à un chiffre après la virgule.	/
η _{nom} [%] – Rendement de l'appareil à la puissance thermique nominale, arrondi à l'entier le plus proche.	80
η _{part} [%] – Rendement de l'appareil à la puissance thermique en charge partielle, arrondi à l'entier le plus proche.	/
C _{ONom} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Émission de CO à 13 % de teneur en oxygène à la puissance nominale, arrondie à l'entier le plus proche.	1224
C _{Opart} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Émission de CO à 13 % de teneur en oxygène à la puissance partielle, si spécifiée, arrondie à l'entier le plus proche.	/
NO _{xnom} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Émission de NO _x à 13 % de teneur en oxygène à la puissance nominale, arrondie à l'entier le plus proche.	94
NO _{xpart} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Émission de NO _x à 13 % de teneur en oxygène à la puissance partielle, si spécifiée, arrondie à l'entier le plus proche.	/
OGC _{nom} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Émission d'hydrocarbures à 13 % de teneur en oxygène à la puissance nominale, arrondie à l'entier le plus proche.	74
OGC _{part} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Émission d'hydrocarbures à 13 % de teneur en oxygène à la puissance partielle, si spécifiée, arrondie à l'entier le plus proche.	/
PM _{nom} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Émission de particules fines à 13 % de teneur en oxygène à la puissance nominale, arrondie à l'entier le plus proche.	35
PM _{part} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Émission de particules fines à 13 % de teneur en oxygène à la puissance partielle, si spécifiée, arrondie à l'entier le plus proche.	/
p _{nom} [Pa] – Tirage minimal requis de la cheminée à la puissance nominale, arrondi à l'entier le plus proche.	12,2
p _{part} [Pa] – Tirage minimal requis de la cheminée à la puissance partielle, si spécifié, arrondi à l'entier le plus proche.	/

Appareil de chauffage à combustion prolongée pour fonctionnement en mode fermé

Distance par rapport aux éléments combustibles :

dB (En dessous) : 0

dF (Au sol à l'avant) : 500 mm

dC (Plafond) : 0

dR (Arrière) : 350 mm

dS (Côtés) : 400 mm

dL (Rayonnement latéral) : 450 mm

dP (Avant) : 850 mm

s NDP (Non défini / Non disponible)

Ce produit répond aux exigences du règlement (UE) 2015/1186 et de la réglementation allemande BImSchV niveau 2.

4. INSTALLATION DU POÊLE



**Symbole de la plaque signalétique – « Lire et suivre le mode d'emploi »

Lors de l'installation du poêle, il est nécessaire de respecter les réglementations locales applicables à ce type d'appareils. Nous recommandons de consulter le ramoneur compétent.

Les poêles sont livrés sur des palettes de transport, préparés pour un raccordement de cheminée par le dessus.

Diamètre de raccordement Ø 150

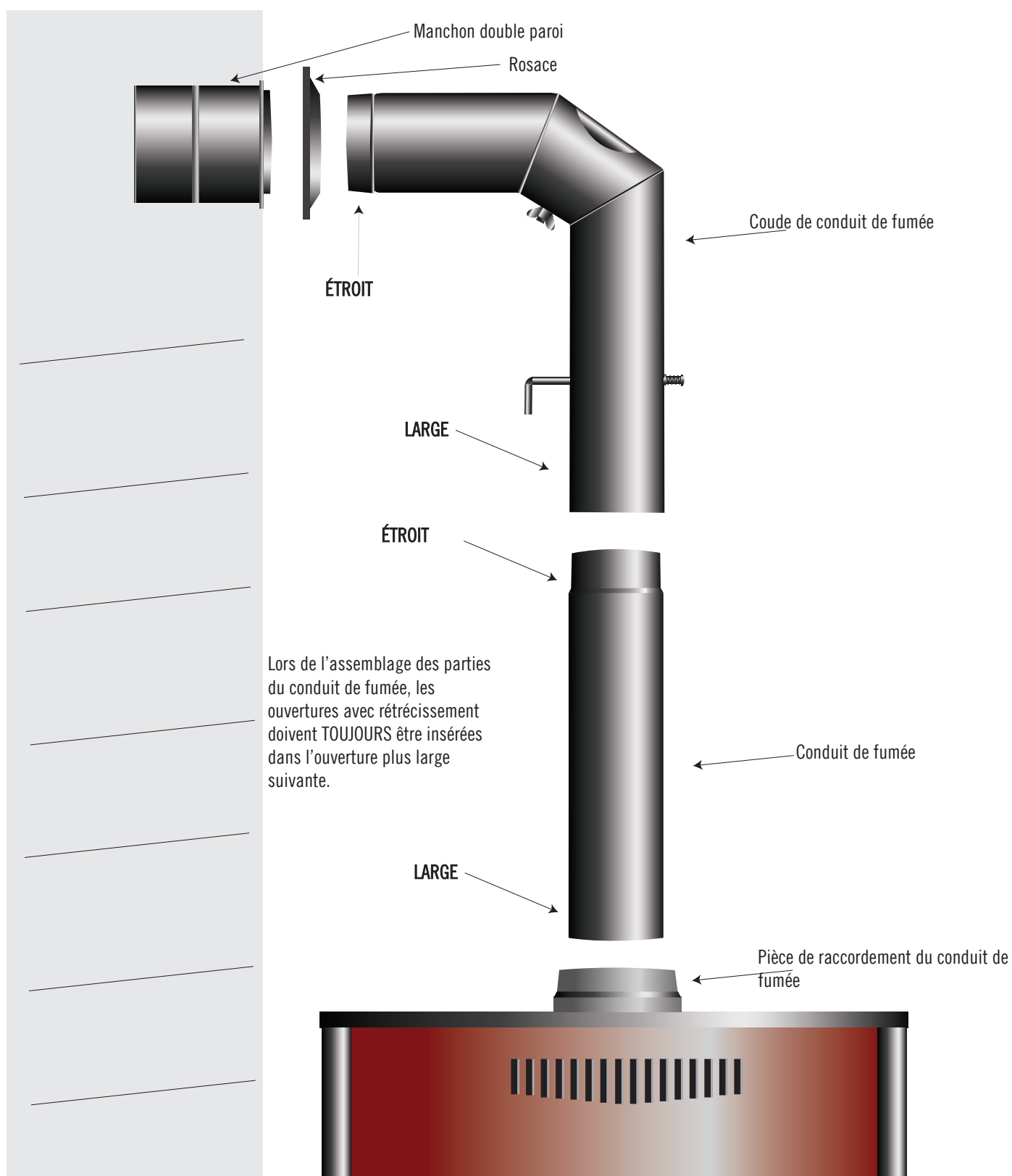


Figure 1 : Raccordement du poêle à bois à la cheminée

IMPORTANT

Le respect des réglementations nationales d'installation et du code du bâtiment dans ce domaine est obligatoire. Une cheminée de classe de température au minimum T400, résistante aux feux de cheminée et aux hautes températures, est requise.

Veillez vous assurer que le raccord de fumée et le couvercle de sortie des fumées sont bien étanches. Si le poêle est installé sur un sol combustible ou sensible à la chaleur, il doit être posé sur une base solide et incombustible (par exemple : tôle, céramique, pierre).

Cette base doit être plus grande que l'empreinte au sol du poêle, précisément : au moins 20 cm derrière et sur les côtés, et 40 cm à l'avant.

Maintenez le poêle à au moins 35 cm des matériaux combustibles ou sensibles à la chaleur sur les côtés, et à 20 cm à l'arrière. Dans la zone de rayonnement direct (face avant du poêle), une distance minimale de sécurité de 85 cm par rapport aux matériaux combustibles ou sensibles à la chaleur doit être respectée. Si cela n'est pas possible pour quelque raison que ce soit, ces matériaux doivent être protégés par un écran incombustible approprié. De plus, un accès suffisant à l'appareil, à la zone de raccordement et à la cheminée doit être prévu lors de l'installation, afin de permettre un nettoyage et un entretien faciles. Remarque : L'espace d'installation minimal n'est pas indiqué dans le certificat.

Le poêle à bois doit être installé de manière horizontale.

La pièce dans laquelle il est installé doit disposer d'un apport suffisant en air frais.

Lorsque le poêle fonctionne à sa puissance nominale, environ 30 m³/h d'air sont nécessaires pour assurer une bonne combustion.

L'apport en air frais peut être assuré en ouvrant une fenêtre ou une porte.

L'idéal est de prévoir une arrivée d'air d'une surface de 150 à 200 cm² à proximité du poêle. Lorsqu'un ventilateur d'extraction (par exemple une hotte aspirante ou un système de ventilation) fonctionne simultanément avec un appareil de combustion dans la même pièce ou dans le même système de renouvellement d'air, des problèmes peuvent survenir en raison d'un effet de dépression.

Remarque: Les ventilateurs d'extraction d'air, qui fonctionnent en même temps que les appareils de chauffage dans la même pièce ou dans le même système d'échange d'air, peuvent provoquer des problèmes.

Dans de tels cas, il faut garantir un apport d'air suffisant ou installer des dispositifs de sécurité pour la surveillance de la dépression.

L'appareil ne doit pas être raccordé à des systèmes de ventilation présentant une dépression inférieure à -15 Pa. Il est recommandé de consulter le ramoneur compétent.

6. RACCORDEMENT DU CONDUIT DE FUMÉE

Nos poêles sont fabriqués conformément à la norme DIN 18 891/A2, type 1, et à la norme DIN EN 16510, et peuvent être raccordés à des cheminées partagées.

Pour le raccordement du conduit de fumée, des tuyaux et coudes de poêle de Ø150 mm, conformes à la norme DIN 1298, sont prévus.

Il est important de souligner que toutes les pièces du raccordement du conduit de fumée (raccord d'évacuation, tuyaux de poêle, coudes et raccordement à la cheminée) doivent être solidement et hermétiquement assemblées. Le diamètre de la cheminée doit être au moins égal ou supérieur au diamètre du tuyau du poêle.

Le poêle fonctionnera correctement s'il est raccordé à une bonne cheminée, atteignant la dépression prescrite de 12 Pa, permettant ainsi l'évacuation des fumées issues de la combustion du combustible.

Un tirage trop important entraîne des dysfonctionnements dans la régulation de la puissance du poêle, ainsi que des surcharges et des dommages possibles à l'appareil.

Dans de tels cas, nous recommandons d'équiper le conduit de fumée d'un registre de régulation. Celui-ci permet de maintenir la dépression dans les limites prescrites. La conformité de la cheminée doit être vérifiée conformément aux normes EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 et EN 13384-1:2015+A1:2019.

IMPORTANT

Le bon fonctionnement de la cheminée doit être vérifié par un calcul conforme à la norme EN 13384-2:2015+A1:2019, en tenant compte des conditions réelles sur le lieu d'installation. Il est recommandé de consulter un ramoneur agréé ou une personne qualifiée.

7. CHAUFFAGE AVEC LE POÊLE À BOIS

La conception du poêle à bois garantit que le foyer reste toujours fermé, sauf lors de la manipulation, même lorsque le poêle n'est pas en fonctionnement.

Attention : Lors de l'utilisation, les poignées du poêle deviennent chaudes et doivent être manipulées avec un gant de protection.

Important :

Le foyer et le couvercle du bac à cendres doivent toujours rester fermés, sauf lors de l'allumage, de l'ajout de combustible ou du retrait des résidus de combustion, afin d'éviter toute fuite de gaz de combustion.

Combustible recommandé :

Les poêles à bois sont conçus pour fonctionner avec des bûches de bois. Utilisez du bois sec (taux d'humidité < 20 %). L'utilisation de bois humide provoque la formation de goudron qui se dépose à l'intérieur du poêle, du tuyau de fumée ainsi que dans le conduit de cheminée.

Important !

- Utilisez uniquement le combustible recommandé. Ne brûlez pas de déchets, en particulier du plastique, car cela endommagerait le poêle et la cheminée et nuirait à l'environnement. Le chauffage avec des résidus de panneaux agglomérés est dangereux, car ces panneaux contiennent des colles qui peuvent provoquer une surchauffe et endommager le poêle.
- L'appareil ne doit pas être utilisé si les joints de la porte sont endommagés, afin d'éviter toute fuite de gaz de combustion.
- Fermez toutes les vannes de réglage de l'arrivée d'air lorsque le processus de combustion est entièrement terminé et que le chauffage n'est plus en service.

Quantité maximale de combustible autorisée :

Bois de chauffage (circonférence 30-35 cm, longueur 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,7 kg

Tableau 2 : Quantité maximale de combustible

La chambre de combustion de ce poêle à bois est conçue pour un fonctionnement en continu. Pour un fonctionnement optimal, il est recommandé de maintenir une flamme constante pendant l'utilisation et d'ajouter régulièrement du combustible conformément aux instructions.

Premier allumage

Pour le premier allumage, utilisez du papier journal ainsi que du bois sec et décheté. Chauffez avec un feu modéré, en ne mettant pas plus de la moitié de la quantité maximale recommandée de combustible.

Lors du premier chauffage, il peut y avoir formation de fumée et d'odeurs, car la peinture résistante à la chaleur qui recouvre les parties métalliques du poêle durcit. Pendant cette phase, la peinture est encore molle et peut facilement être endommagée en touchant ou en posant des objets sur les parties peintes.

Assurez-vous d'aérer correctement la pièce où le poêle est installé.

Lors du premier allumage, familiarisez-vous avec la régulation de l'air primaire et secondaire. Pendant les premiers jours, chauffez avec un feu modéré, puis augmentez progressivement la quantité de combustible jusqu'à atteindre la puissance nominale. Cette procédure permettra d'augmenter la durée de vie de votre poêle à bois.

Allumage

Nous recommandons de déposer une couche de bois sec décheté sur du papier journal, puis de placer dessus 2 à 3 petits morceaux de bois de chauffage. Ouvrez complètement les deux régulateurs d'air et laissez le combustible bien prendre feu. Si nécessaire, ajoutez encore 3 à 4 petits morceaux de bois de chauffage.

Lors de l'allumage, nous recommandons de laisser la porte du foyer entrouverte (~2 cm) pendant 2 à 4 minutes afin d'éviter la formation de buée sur la vitre en céramique.

Ne laissez jamais le poêle sans surveillance pendant la phase d'allumage. La porte du foyer doit toujours être fermée, sauf lors de l'ajout de combustible ou du nettoyage du poêle.

Dès que le poêle est bien allumé et que les braises sont suffisamment établies, poursuivez le chauffage selon le mode de fonctionnement normal.

IMPORTANT:

- N'utilisez jamais d'essence ou d'autres combustibles liquides pour allumer le feu. Ne stockez pas de liquides inflammables ni d'autres objets facilement inflammables près du poêle.

Fonctionnement normal

Dès que le poêle à bois a atteint sa température de fonctionnement et que le combustible s'est consumé jusqu'à l'état de braises, vous pouvez ajouter le combustible recommandé dans les quantités indiquées dans le tableau 2 (page 38). La puissance du poêle se règle à l'aide des régulateurs d'air primaire et secondaire, en fonction du type de combustible utilisé, comme décrit dans le texte ci-après.

Si les combustibles utilisés (selon le tableau 2, page 38) brûlent complètement en une heure, les poêles à bois TESSIN fonctionnent avec une puissance calorifique nominale de 8,5 kW.

Les poêles fonctionnent en mode normal lorsque la quantité autorisée de combustible est ajoutée chaque heure et que le régulateur est réglé de manière à ce que le combustible ajouté brûle complètement en une heure pour ne laisser que des braises.

IMPORTANT:

- En raison du risque de surcharge et de détérioration du poêle, il n'est pas autorisé d'ajouter de grandes quantités de combustible en une seule fois ni de raccourcir les intervalles de chauffage.
Aucun droit à garantie ne sera accepté en cas de dommages causés par une surcharge du poêle.

PERTURBATIONS POSSIBLES ET RECOMMANDATIONS

Si de la fumée pénètre dans la pièce, cela peut indiquer que la cheminée est obstruée ou que les conditions météorologiques sont défavorables.

La présence de fumée dans la pièce ou une odeur de fumée désagréable pendant le fonctionnement du poêle sont des signes de ce problème.

Vérifiez et nettoyez la cheminée, et faites appel à un ramoneur si nécessaire.

En cas de défauts mécaniques, comme une porte déformée ou une vitre cassée, arrêtez immédiatement l'utilisation de l'appareil.

Si la porte du poêle ne peut pas être fermée, cela peut être dû à une déformation causée par une surcharge. Les dommages au verre peuvent résulter de chocs ou de l'usure.

Dans de tels cas, éteignez immédiatement le feu (n'ajoutez plus de combustible) et signalez les dommages au service après-vente.

8. RÉGULATION DE LA PUISSANCE DU POÊLE À BOIS

La puissance du poêle à bois est régulée à l'aide du régulateur d'air primaire. Le régulateur d'air primaire se trouve sous la porte du poêle. L'arrivée d'air secondaire, située au-dessus de la porte, est constamment assurée et n'est pas réglable.

Pour une utilisation correcte du régulateur d'air (régulateur de puissance), une certaine expérience est nécessaire. C'est pourquoi nous vous demandons de suivre nos recommandations.

Lorsque vous souhaitez allumer le poêle, utilisez uniquement du bois de chauffage et ouvrez complètement l'arrivée d'air primaire (100 %). De cette manière, vous assurez un apport suffisant d'air pour la combustion, ce qui permet au feu de s'allumer rapidement.

La régulation de la puissance du poêle à bois en fonctionnement normal dépend du type de combustible utilisé.

La régulation de la puissance du poêle à bois en fonctionnement normal dépend du type de combustible utilisé.

Ce modèle est équipé d'un régulateur d'air primaire permettant d'ajuster l'arrivée d'air primaire en fonction du type de combustible utilisé.

Pour un fonctionnement normal avec des bûches de bois, nous recommandons le réglage suivant : air primaire ouvert à 15 %. L'air secondaire est toujours fourni.

Pour un fonctionnement propre avec des bûches de bois, veuillez utiliser uniquement du bois bien sec et correctement stocké. Si possible, utilisez des bûches fendues de manière homogène, cela garantit une combustion régulière et maintient la vitre plus propre. En suivant ces recommandations, vous contribuez également à la protection de l'environnement !

Pour le chauffage avec des briquettes de lignite, nous recommandons le réglage suivant : air primaire ouvert à 80 %. L'air secondaire est toujours fourni. La puissance thermique du poêle ne dépend pas seulement du réglage de l'air et du type de combustible, mais aussi de la taille du combustible et de la dépression dans le conduit de fumée. Le bois de petite taille brûle plus rapidement et peut produire une puissance plus élevée que les gros morceaux, même avec le même réglage de l'air. De même, une puissance plus élevée est atteinte si le conduit de fumée tire mieux, c'est-à-dire si la dépression est plus élevée que prévu.

Avec le temps, vous apprendrez à connaître les caractéristiques de votre poêle et à maîtriser son réglage avec précision.

L'utilisation du régulateur d'air est illustrée sur l'image jointe :

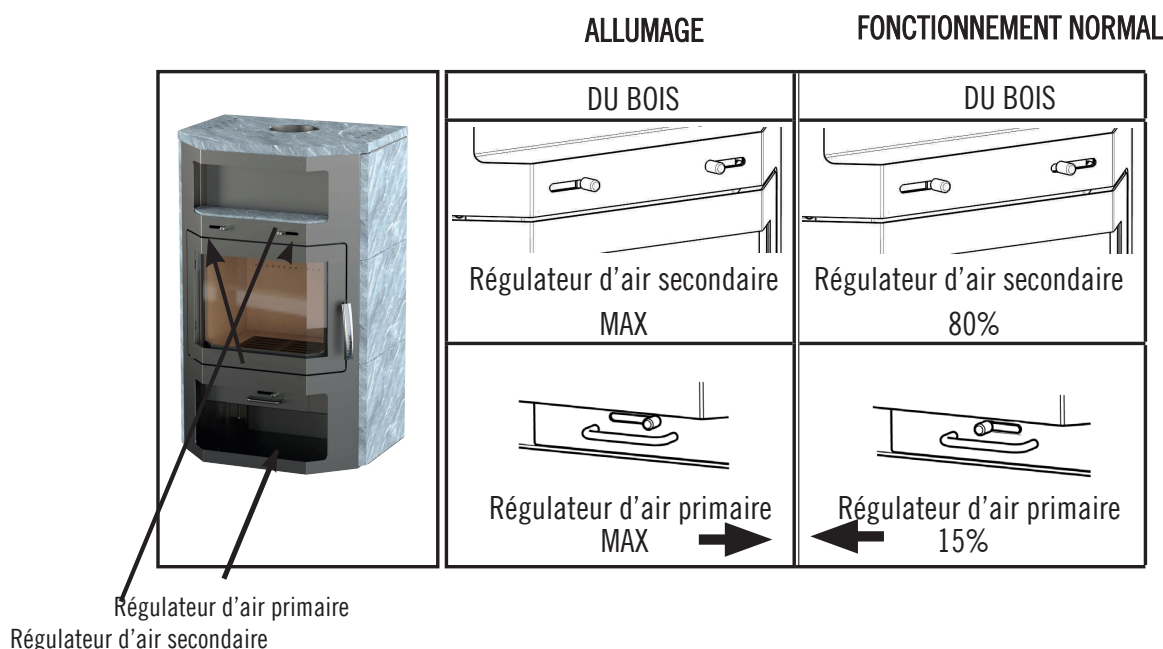


Figure 2 : Utilisation du régulateur d'air

IMPORTANT:

- Ne rajoutez pas de combustible tant que celui précédemment ajouté n'a pas été réduit en braises. De cette manière, vous réduisez le risque d'émission de fumées dans la pièce. Avant d'ajouter du combustible, tamisez impérativement le gril de foyer afin de permettre l'arrivée d'air nécessaire à la combustion du combustible. En fonctionnement normal, le régulateur d'air primaire ne doit jamais être ouvert complètement (100 %), car cela pourrait provoquer une surcharge et endommager le poêle à bois.
- Grâce à sa conception, il est garanti que la vitre de la porte du foyer reste toujours propre. La vitre ne peut être salie par de la suie qu'en cas de mauvaise combustion. Les causes peuvent être une mauvaise cheminée, un manque d'oxygène, du bois humide ou un combustible inadapté.

CHAUFFER EN SAISON INTERMÉDIAIRE

En saison intermédiaire, lorsque la température extérieure est supérieure à 15 °C, il peut arriver que la cheminée ne parvienne pas à générer le tirage nécessaire. Dans ce cas, essayez de chauffer avec des morceaux de bois plus petits, ajoutez de plus petites quantités de combustible et tamisez plus fréquemment la grille afin de permettre une arrivée d'air suffisante pour la combustion.

9. ENTRETIEN ET NETTOYAGE DU POÊLE À BOIS

Il est nécessaire de nettoyer le poêle à bois et les conduits de fumée des résidus au moins une fois par an. En cas d'utilisation de bois humide, le nettoyage doit être effectué plus fréquemment. Le poêle à bois et les conduits de fumée sont recouverts d'une peinture résistante aux hautes températures. Cette peinture est fixée après la deuxième ou troisième chauffe. Ce n'est qu'à partir de ce moment que les parties peintes peuvent être nettoyées à l'aide d'un chiffon légèrement humide ne laissant pas de peluches. La vitre de la porte du foyer ne peut être nettoyée qu'à froid avec un produit pour vitres. Toute éventuelle salissure de la vitre au début de l'allumage peut être nettoyée, tant que la vitre n'est pas trop chaude, avec un chiffon sec (non synthétique).

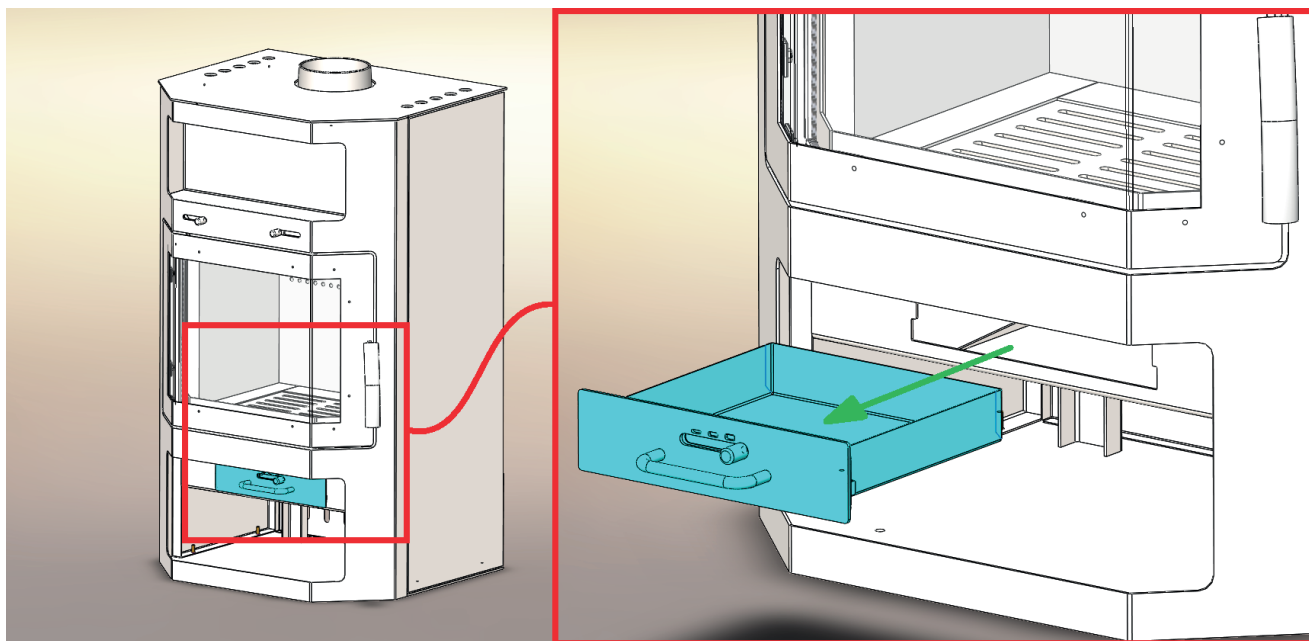


Figure 3 : Vidage du tiroir à cendres

IMPORTANT :

- Le poêle à bois ne doit être nettoyé que lorsqu'il est froid. Nous signalons expressément qu'il ne faut en aucun cas nettoyer le poêle chaud avec un chiffon humide.
- Videz régulièrement le tiroir à cendres. Lors du vidage, faites attention car le tiroir peut être chaud et ne doit donc pas être posé sur des surfaces combustibles ou sensibles à la chaleur.
- Évitez que les cendres touchent la grille du foyer, sinon cela peut provoquer une surchauffe et endommager l'appareil.
- En cas de dysfonctionnement lors de l'utilisation du poêle à bois, contactez votre ramoneur ou un service proche de chez vous.

NETTOYAGE DE LA ZONE AU-DESSUS DU DÉFLECTEUR DE FUMÉE :

Lors du nettoyage du poêle, il faut également nettoyer la zone située au-dessus du déflecteur de fumée. Après une longue période de chauffage, de fines particules de cendres s'y accumulent. Le déflecteur doit être démonté et les particules fines doivent être aspirées ou brossées afin qu'elles tombent dans le bac à cendres. Les figures 4 et 5 montrent les étapes du démontage du déflecteur :

Étape 1 : Soulever le bord avant de l'un des déflecteurs de fumée

Étape 2 : Tirer le déflecteur vers l'avant du poêle

Étape 3 : Retirer le déflecteur du poêle (démonter les deux déflecteurs)

Étape 4 : Soulever le bord avant du déflecteur de fumée vers le haut

Étape 5 : Tirer le déflecteur hors du poêle

Après le démontage du déflecteur, veillez à ce que les plaques de vermiculite latérales et arrière ne tombent pas dans le foyer, car cela pourrait provoquer des dommages ou des fissures !

Le montage du déflecteur se fait dans l'ordre inverse du démontage.

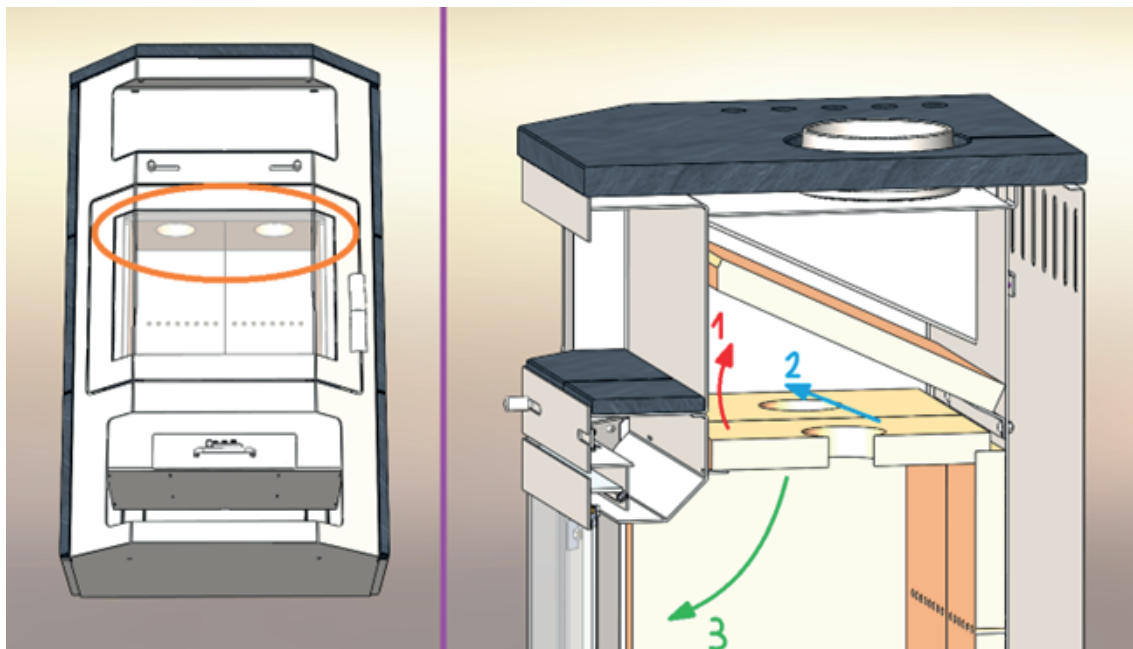


Figure 4 : Démontage du déflecteur de fumée

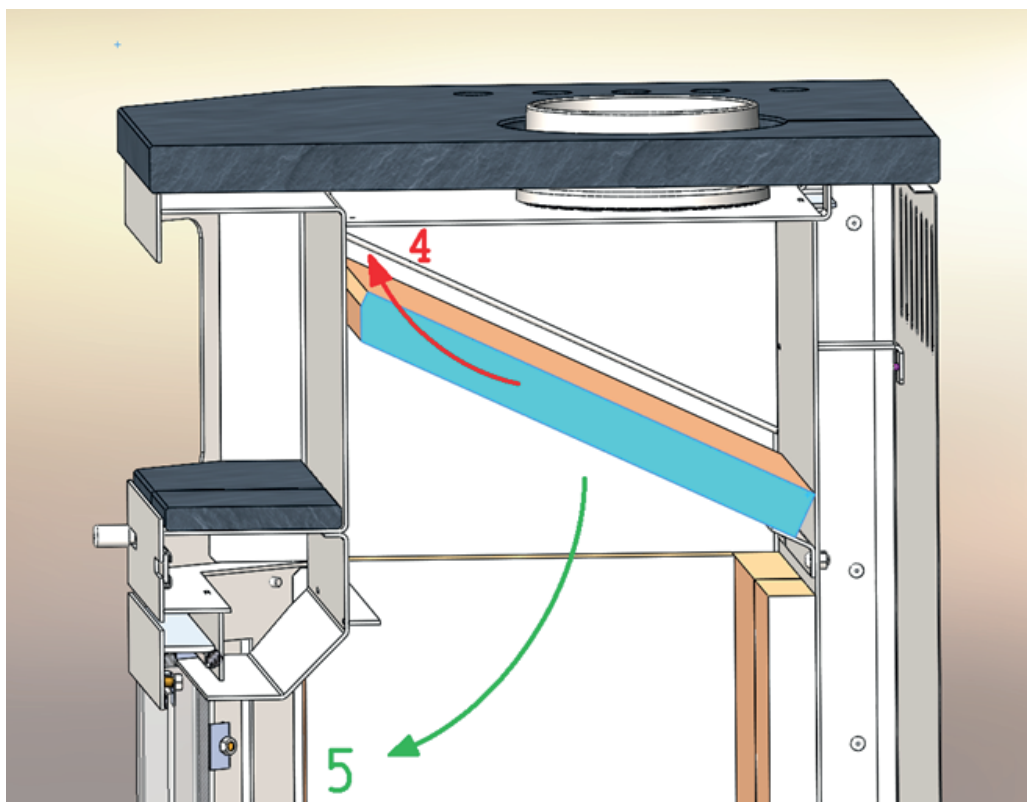


Figure 5 : Démontage du déflecteur de gaz de combustion

10. RAUMHEIZVERMÖGEN

La taille de la pièce chauffable en m³ dépend du type de chauffage et de l'isolation thermique du bâtiment. Plus l'isolation thermique est bonne, plus les pertes de chaleur sont faibles, et plus le volume à chauffer peut être important.

	244 m ³	183 m ³	146 m ³
7 kW	Conditions de chauffage favorables	conditions de chauffage moins favorables	Conditions de chauffage défavorables

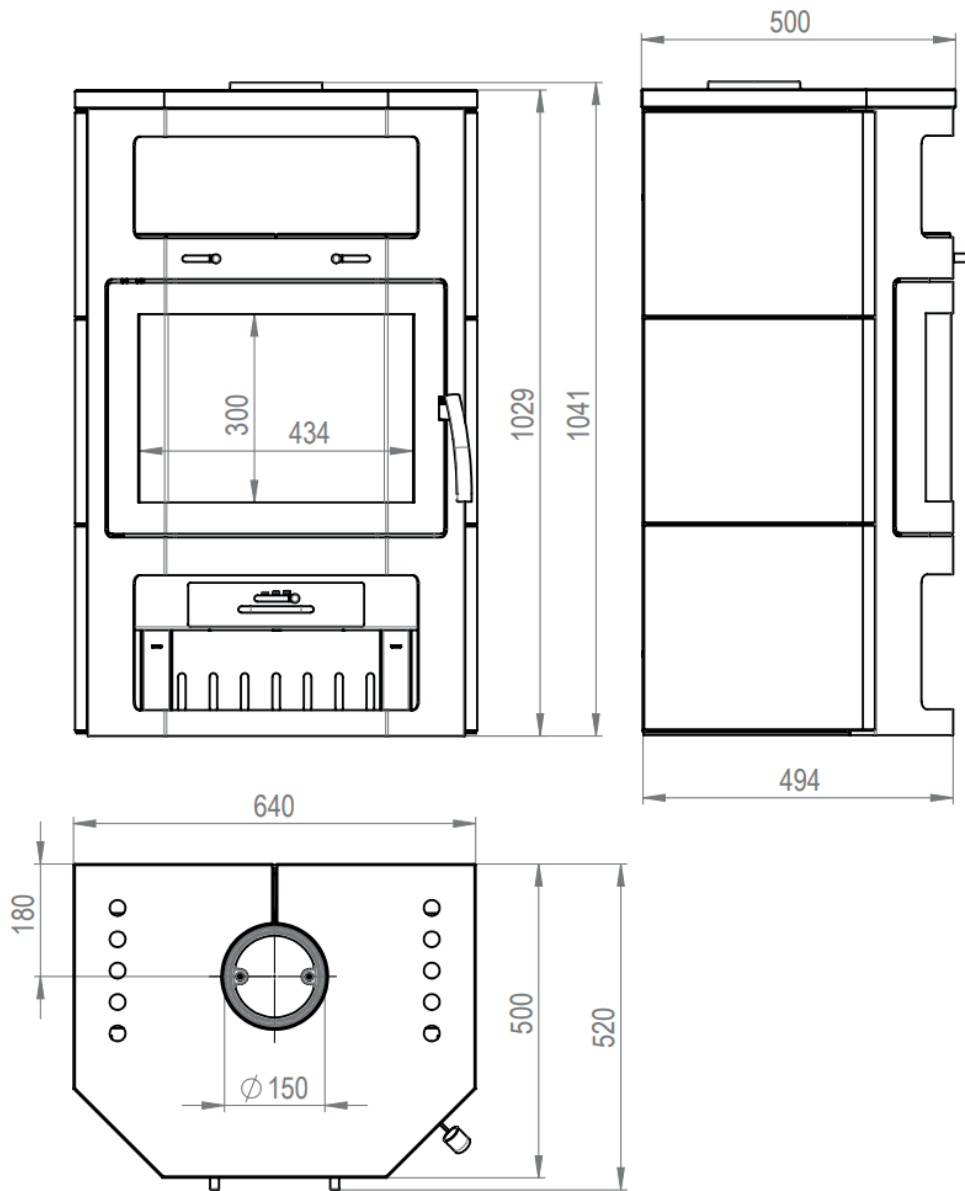
Tableau 3 : L'efficacité des conditions de chauffage dépend du volume de la pièce où se trouve le poêle à bois.

Pour le chauffage temporaire (par exemple le week-end) ou le chauffage avec des interruptions de plus de 8 heures, cela est considéré comme une condition de chauffage moins favorable, voire défavorable.

11. L'ESSENTIEL EN BREF

- Placez le poêle à bois dans une pièce de taille appropriée, de manière à ce que les besoins en chaleur correspondent à la puissance nominale.
- Pour l'allumage et le démarrage, utilisez du bois sec et des bûches fines jusqu'à atteindre la température de fonctionnement. Cela permet d'éviter la formation de fumée et le poêle à bois atteindra plus rapidement la température de fonctionnement requise.
- Évitez la combustion lente (enfumage). Lors de l'allumage avec des bûches, nous recommandons de maintenir le régulateur d'air secondaire (au-dessus de la porte) entre 50 et 100 %. De cette façon, le combustible brûlera proprement sans nuire à l'environnement. L'air secondaire assure une combustion propre et nettoie également la vitre du poêle à bois.
- Lorsque vous chauffez au bois, n'utilisez que du bois sec avec une teneur en humidité allant jusqu'à 20 %. Ce taux d'humidité est atteint lorsque le bois coupé est stocké pendant au moins un an. Le bois humide brûle mal et a une faible valeur calorifique.
- N'utilisez que les combustibles recommandés (page 38).
- Pour votre propre sécurité, respectez le mode d'emploi du poêle à bois.

12. DIMENSIONS D'INSTALLATION



Données techniques

Hauteur (mm)	1029
Largeur (mm)	640
Profondeur (mm)	500
Puissance thermique nominale (kW)	8,5
Dimensions de la chambre de combustion (mm)	385x384x345
Poids (kg)	160
Consommation horaire de combustible	1,7 kg/h
Dimensions de la vitre (H x L) (mm)	300x448

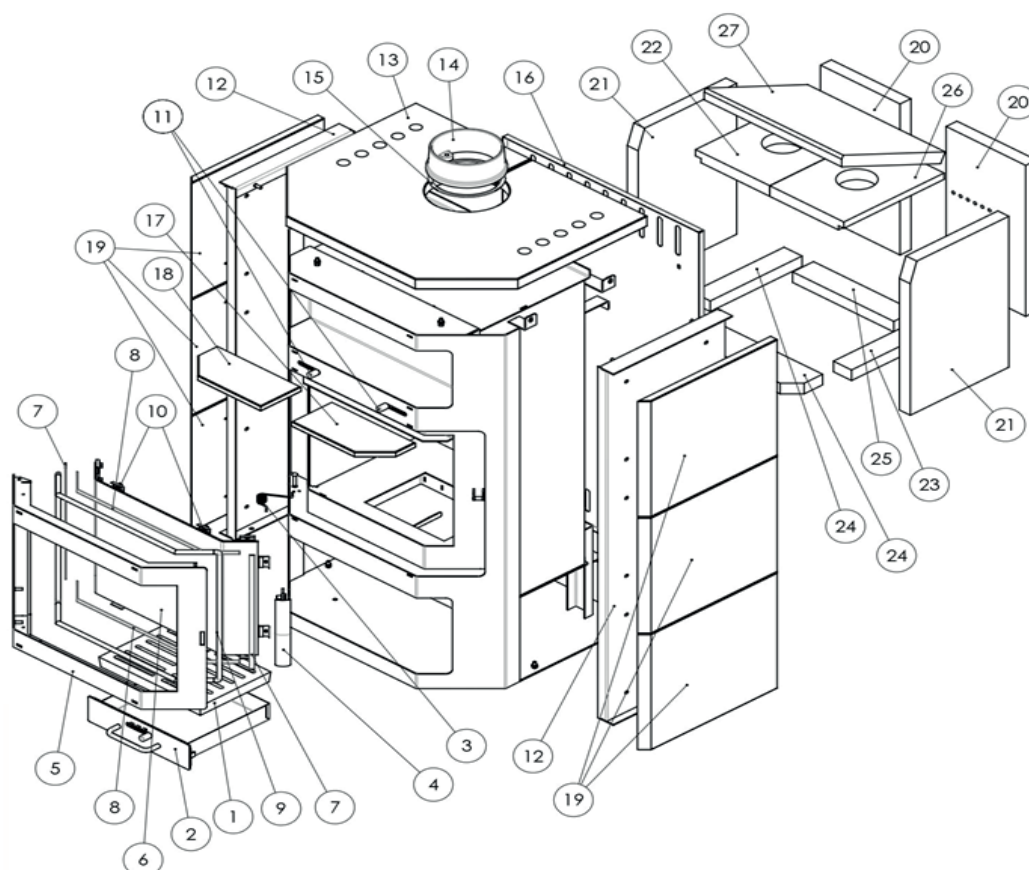
13. ERSATZTEILE

NAME: TESSIN NATURSTEIN

IDENT: A25-514V3.H00

EAN: 4306516646142

POZ	IDENT	NAME FR
1	X00-046-00-003	GRILLE
2	X25-061-17-000	BAC À CENDRES
3	X00-061-07-008	RESSORT DE PORTE DE FOYER
4	X25-061-15-100 R	POIGNÉE DE PORTE DE FOYER ROTHEIGNER
5	X25-514-10-100	PORTE DE FOYER
6	X00-514-11-007	VITRE
7 + 8	X00-514-11-004	JOINT POUR VITRE V
9	X00-514-11-008	JOINT DE PORTE
10	X25-061-21-000	JEU DE SUPPORTS POUR VITRE, 12 PIÈCES
11	X00-514-03-005	RÉGULATEUR D'AIR
12	X25-514-32-000	PAROI LATÉRALE AVEC SUPPORT EN PIERRE
13	X00-514-99-000	COUVERCLE EN PIERRE NATURELLE
14	X25-514-00-002	RACCORDEMENT DE TUYAU DE FUMÉE
15	X00-011-00-004	JOINT DE TUYAU DE FUMÉE
16	X25-514-02-001	PAROI ARRIÈRE
17	X00-514-34-001	ÉTAGÈRE À THÉ DROITE EN PIERRE NATURELLE
18	X00-514-34-002	ÉTAGÈRE À THÉ GAUCHE EN PIERRE NATURELLE
19	X00-514-31-100	PAROI LATÉRALE EN PIERRE NATURELLE
20	X00-514-16-002	PLAQUE VERMICULITE 2
21	X00-514-16-003	PLAQUE VERMICULITE 3
22	X00-514-16-004	PLAQUE VERMICULITE 4
23	X00-514-16-005	PLAQUE VERMICULITE 5
24	X00-514-16-006	PLAQUE VERMICULITE 6
25	X00-514-16-007	PLAQUE VERMICULITE 7
26	X00-514-16-008	PLAQUE VERMICULITE 8
27	X00-514-16-009	PLAQUE VERMICULITE 9
	X00-514-16-000	ENSEMBLE DE PLAQUES VERMICULITE



14. INFORMATIONS SUR L'ÉLIMINATION

HORNBACH Baumarkt AG garantit que ses produits sont respectueux de l'environnement tout au long de leur cycle de vie.

Nous nous engageons à accompagner notre produit même après sa durée de vie. Pour une élimination correcte de l'appareil, nous recommandons vivement de contacter une entreprise locale de gestion des déchets.

À la fin du cycle de vie du produit, nous vous recommandons de retirer les pièces en contact avec le feu telles que le verre, la cuve de combustion, les grilles, les plaques d'aspiration, les plaques de choc, les revêtements de chambre de combustion (par ex. chamotte), la céramique, les éléments d'allumage, etc.

Les capteurs, capteurs de chambre de combustion et thermomètres de sécurité doivent être jetés avec les déchets ménagers.

Informations sur les composants individuels de l'appareil

Chamotte dans la chambre de combustion :

Les éléments en chamotte installés dans la chambre de combustion doivent être retirés de l'appareil. Si des éléments de fixation sont présents, ils doivent être enlevés au préalable. Les pièces en chamotte en contact avec le feu ou les gaz de combustion doivent être éliminées, leur réutilisation ou recyclage n'est pas possible.

Vermiculite dans la chambre de combustion :

La vermiculite installée dans la chambre de combustion doit être retirée de l'appareil. Si des éléments de fixation sont présents, ils doivent être enlevés au préalable. La vermiculite en contact avec le feu ou les gaz de combustion doit être éliminée, sa réutilisation ou son recyclage n'est pas possible.

Vitre en verre céramique :

La vitre en verre céramique doit être démontée à l'aide d'un outil approprié. Retirer les joints et, si présents, les séparer du cadre. Le verre céramique transparent peut généralement être recyclé, mais il doit être trié entre les vitres décorées et non décorées.

La vitre en verre céramique peut être éliminée comme déchet de construction.

Tôle d'acier :

Démonter les composants de l'appareil en tôle d'acier en les dévissant, en les découpant à la meuleuse ou, en alternative, en les broyant mécaniquement. Si des joints sont présents, les retirer au préalable.

Les pièces en tôle d'acier doivent être éliminées comme ferraille métallique.

Fonte :

Démonter les composants de l'appareil en fonte en les dévissant, en les découpant à la meuleuse ou, en alternative, en les broyant mécaniquement. Si des joints sont présents, les retirer au préalable.

Les pièces en fonte doivent être éliminées comme ferraille métallique.

Pierre naturelle :

Retirer mécaniquement la pierre naturelle présente sur l'appareil et l'éliminer comme déchet de construction.

Jointts (fibre de verre) :

Retirer mécaniquement les jointts de l'appareil. Ces composants ne doivent pas être éliminés avec les déchets ménagers, car les déchets de fibre de verre ne peuvent pas être détruits par incinération. Les jointts doivent être éliminés comme fibres de verre et céramique (fibres minérales artificielles).

Poignées et éléments décoratifs en métal :

Le cas échéant, démonter les poignées et éléments décoratifs en métal et les éliminer comme ferraille métallique

EINHALTUNG DER EU-BESTIMMUNGEN

La version actuelle et valable de la DOP (Déclaration de Performance) 305/2011/CE est disponible sur www.hornbach.de/services/dop.

CONTENUTO:

1. Avvertenze	Pagina 49
2. Descrizione del Camino	Pagina 50
3. Specifiche Tecniche	Pagina 50
4. Installazione della Stufa a Camino	Pagina 50
5. Collegamento della Stufa a Camino al Camino (canna fumaria)	Pagina 51
6. Collegamento del Tubo Fumi	Pagina 52
7. Riscaldamento con la Stufa a Camino	Pagina 52
8. Regolazione della Potenza della Stufa a Camino	Pagina 54
9. Cura e Pulizia della Stufa a Camino	Pagina 55
10. Capacità di Riscaldamento dell'Ambiente	Pagina 58
11. Informazioni Chiave a Colpo d'Occhio	Pagina 58
12. Dimensioni di Installazione	Pagina 59
13. Parti di Ricambio	Pagina 60
14. Informazioni sullo Smaltimento	Pagina 61

ELENCO DELLE FIGURE/TABELLE:

1. Tabella 1 Specifiche tecniche	Pagina 50
2. Figura 1 Collegamento della stufa a camino al camino (canna fumaria)	Pagina 51
3. Tabella 2 Quantità massima di combustibile da caricare	Pagina 52
4. Figura 2 Regolazione della potenza della stufa a camino	Pagina 55
5. Figura 3 Svuotamento del cassetto cenere	Pagina 56
6. Figura 4 Smontaggio del deviatori dei fumi	Pagina 57
7. Figura 5 Smontaggio del deflettore dei fumi	Pagina 57
8. Tabella 3 L'efficienza delle condizioni di riscaldamento dipende dal volume del locale in cui si trova il camino	Pagina 58

1. AVVERTENZE

ATTENZIONE!

Informazioni importanti per l'installazione e l'uso della vostra stufa a camino

Per evitare problemi durante il funzionamento, è necessario osservare scrupolosamente le seguenti istruzioni!
!!! Seguire tutte le istruzioni contenute nel manuale di installazione e uso !!!

Il camino è il "motore" della vostra stufa a camino. Deve essere adatto al collegamento alla stufa selezionata per garantirne il corretto funzionamento.

In autunno e in primavera, durante le stagioni di transizione, possono verificarsi problemi di tiraggio del camino a temperature esterne intorno ai 15°C. In caso di dubbi, evitare di utilizzare la stufa a camino.

La vostra stufa a camino è progettata esclusivamente per i combustibili specificati nel manuale di uso. Non sono consentiti combustibili non elencati nel manuale.

Non bruciare mai alcun tipo di rifiuto.

Ciò non solo danneggia l'ambiente, ma anche la vostra stufa a camino.

Le violazioni possono comportare conseguenze legali.

Non inserire mai più combustibile nella camera di combustione di quanto indicato nel manuale.

In genere, può essere aggiunto un solo strato di combustibile alla volta.

Nota: il potere calorifico di 1 kg di legna secca spaccata, a seconda del tipo di legno, è tra 4 e 4,5 kW/h.

Per una stufa da 8 kW ciò significa un massimo di 2 kg di legna all'ora.

Quando si accende una stufa fredda, può verificarsi una scuritura della parete interna della camera di combustione. Questi segni scompariranno una volta raggiunta la temperatura di esercizio.

Aggiungere combustibile solo dopo che il carico precedente è completamente bruciato.

Evitare accumuli di braci nella camera di combustione.

Aprire la porta della camera di combustione solo durante il funzionamento per aggiungere combustibile.

Aprire la porta della camera di combustione lentamente! Un'apertura troppo rapida può creare una corrente d'aria che può aspirare la cenere fuori dalla camera.

Seguire sempre le istruzioni relative alla regolazione dell'aria comburente nel manuale di uso.

La corretta regolazione del controllo dell'aria è essenziale per una combustione ottimale. Possono verificarsi piccole variazioni in base al tiraggio effettivo del camino.

Evitare il funzionamento in combustione lenta (fumosa).

Se si desidera una potenza termica inferiore a quella nominale, usare meno combustibile — ma non chiudere mai completamente l'apporto d'aria comburente.

2. DESCRIZIONE DEL CAMINO

Le stufe a camino sono progettate per riscaldare singole stanze e come complemento al riscaldamento centrale. Sono ideali per il riscaldamento occasionale degli ambienti o per creare un'atmosfera speciale osservando il fuoco attraverso la porta in vetro della stufa.

Le stufe a camino sono fabbricate in conformità alla norma DIN 18 891/A2, tipo di design 1, e DIN EN 16510.

3. SPECIFICHE TECNICHE

Denominazione del tipo	Potenza nominale (kW)	Carburanti	Dimensioni	Diametro del tubo di scarico (mm)	Peso (kg)
TESSIN	8,5	Legn	1029x640x500	Ø 150	160

Tabella 1 Specifiche Tecniche

Tipo di dispositivo: Riscaldatore locale d'ambiente a combustibili solidi

Tipo di combustibile: Legna da ardere

Legna da ardere

P _{nom} [kW] – Emissione di polveri a 13% di contenuto di ossigeno alla potenza termica nominale, arrotondata al numero intero più vicino.	8,5
P _{SHnom} [kW] – Potenza termica nominale per il riscaldamento ambiente o un intervallo di potenza (a seconda dei tipi di combustibile), arrotondata a una cifra decimale.	8,6
P _{part} [kW] – Potenza termica a carico parziale o un intervallo di potenza (a seconda dei tipi di combustibile), se specificato, arrotondata a una cifra decimale.	/
P _{SHpart} [kW] – Potenza termica ambiente a carico parziale o un intervallo di potenza (a seconda dei tipi di combustibile), se specificato, arrotondata a una cifra decimale.	/
η _{nom} [%] – Rendimento dell'apparecchio alla potenza termica nominale, arrotondato al numero intero.	80
η _{part} [%] – Rendimento dell'apparecchio alla potenza termica a carico parziale, arrotondato al numero intero.	/
CO _{nom} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emissione di CO a 13% di ossigeno alla potenza nominale, arrotondata al numero intero.	1224
CO _{part} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emissione di CO a 13% di ossigeno alla potenza a carico parziale, se specificato, arrotondata al numero intero.	/
NO _{xnom} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emissione di NO _x a 13% di ossigeno alla potenza nominale, arrotondata al numero intero.	94
NO _{xpart} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emissione di NO _x a 13% di ossigeno alla potenza a carico parziale, se specificato, arrotondata al numero intero.	/
OGC _{nom} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emissione di idrocarburi a 13% di ossigeno alla potenza nominale, arrotondata al numero intero.	74
OGC _{part} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emissione di idrocarburi a 13% di ossigeno alla potenza a carico parziale, se specificato, arrotondata al numero intero.	/
PM _{nom} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emissione di polveri fini a 13% di ossigeno alla potenza nominale, arrotondata al numero intero.	35
PM _{part} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emissione di polveri fini a 13% di ossigeno alla potenza a carico parziale, se specificato, arrotondata al numero intero.	/
p _{nom} [Pa] – Tiraggio minimo del camino alla potenza nominale, arrotondato al numero intero. p _{part} [Pa] – Tiraggio minimo del camino alla potenza a carico parziale, se specificato, arrotondato al numero intero.	12,2 /

Apparecchio a fuoco continuo per funzionamento a camera chiusa Distanze

dai componenti combustibili:

dB (Sotto): 0

dF (Parte anteriore a pavimento): 500 mm

dC (Soffitto): 0

dR (Dietro): 350 mm

dS (Lateralmente): 400 mm

dL (Irraggiamento laterale): 450 mm

dP (Davanti): 850 mm

s NDP (Non dichiarato / Non determinato)

Questo prodotto è conforme ai requisiti del Regolamento (UE) 2015/1186 e della BImSchV Fase 2.



**Simbolo della targhetta - "Leggere e seguire le istruzioni per l'uso"

4. INSTALLAZIONE DEL CAMINETTO A STUFA

Durante l'installazione del caminetto a stufa, è necessario rispettare le normative locali per questo tipo di apparecchi. Si consiglia di consultare il responsabile dei servizi di camino (spazzacamino).

I caminetti a stufa vengono consegnati su pallet di trasporto, preparati per il collegamento al camino dall'alto.

5. COLLEGAMENTO DEL CAMINETTO A STUFA AL CAMINO

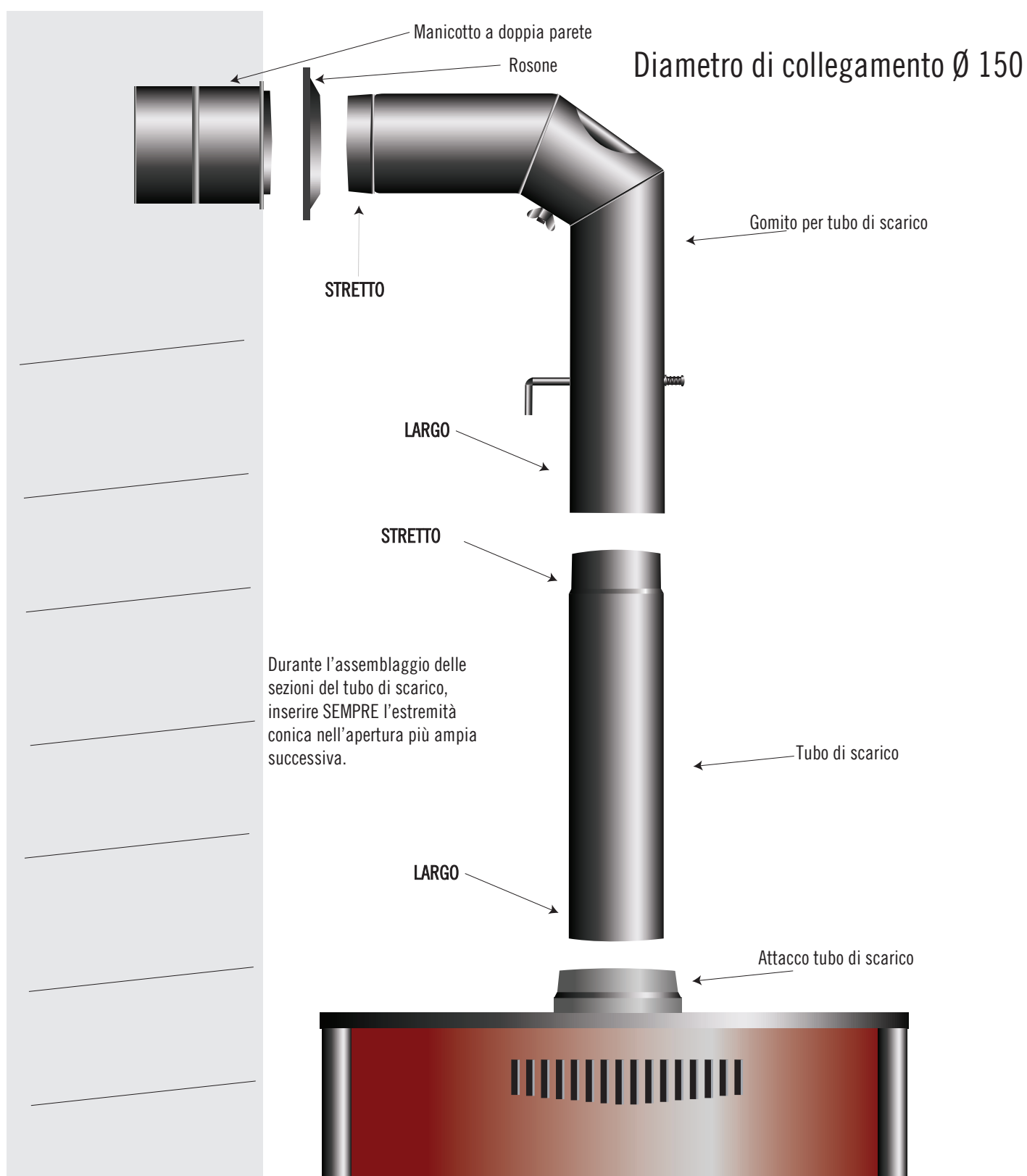


Immagine 1 Collegamento del caminetto a stufa al camino

IMPORTANTE:

È obbligatorio rispettare le normative nazionali di installazione e le disposizioni edilizie in vigore in questo ambito. È richiesto un camino con una classe di temperatura di almeno T400, resistente agli incendi da fuliggine e alle alte temperature

Il collegamento deve essere eseguito correttamente. Assicurarsi che la guarnizione del collarino e del cappuccio del tubo di scarico sigillino bene.

Se il caminetto a stufa è installato su un pavimento combustibile o sensibile al calore, deve essere posizionato su una base solida e non combustibile (ad esempio, lamiera metallica, ceramica, pietra).

La base deve avere dimensioni tali che l'ingombro sia maggiore di quello del caminetto a stufa; nello specifico: almeno 20 cm dietro e ai lati della stufa, e 40 cm davanti.

Mantenere il caminetto a stufa ad almeno 20 cm di distanza da materiali combustibili e sensibili al calore sui lati, e 35 cm sul retro. Nell'area di irraggiamento diretto (parte frontale del caminetto a stufa), la distanza minima di sicurezza dai materiali combustibili e sensibili al calore deve essere di almeno 130 cm.

Se per qualsiasi motivo ciò non fosse possibile, è necessario proteggere i materiali sensibili al calore con uno schermo non combustibile adeguato. È inoltre necessario garantire, durante l'installazione, un accesso sufficiente all'apparecchio, all'area di collegamento e alla canna fumaria, al fine di permettere una facile pulizia e manutenzione.

Nota: lo spazio minimo di installazione non è indicato nel certificato.

Avvertenza:

La radiazione termica, in particolare attraverso il vetro ceramico, può incendiare facilmente oggetti infiammabili posti nelle vicinanze.

Pertanto, rispettare sempre le distanze minime dai materiali combustibili.

Il caminetto a stufa deve essere installato in orizzontale.

La stanza di installazione deve avere un'adeguata fornitura di aria fresca. Quando il caminetto a stufa funziona alla potenza termica nominale, è necessario circa 30 m³/h di aria per una buona combustione.

L'approvvigionamento di aria fresca può essere garantito aprendo una finestra o una porta. Idealmente, dovrebbe essere previsto un ingresso d'aria (con una superficie da 150 a 200 cm²) vicino al caminetto a stufa.

IMPORTANTE

I ventilatori di estrazione dell'aria, utilizzati insieme a impianti di combustione nello stesso ambiente o all'interno dello stesso sistema di ventilazione, possono causare problemi.

In tali casi, è necessario garantire un apporto sufficiente di aria comburente oppure installare dispositivi di sicurezza per il monitoraggio della depressione.

L'apparecchio non deve essere installato in sistemi di ventilazione che presentano una depressione inferiore a – 15 Pa.

Si raccomanda di consultare il tecnico spazzacamino competente.

6. OLLEGAMENTO DEL TUBO DI SCARICO

I nostri caminetti a stufa sono prodotti secondo DIN 18 891/A2, tipo di progettazione 1, e DIN EN 16510, e possono essere collegati a camini multiflue.

Per il collegamento del tubo di scarico, sono previsti tubi e gomiti per stufa con diametro Ø150 mm, costruiti secondo DIN 1298.

È importante sottolineare che tutte le parti per il collegamento del tubo di scarico (collare di scarico, tubi per stufa, gomiti e collegamento al camino) devono essere fissate saldamente e sigillate ermeticamente.

Il diametro del camino deve essere almeno uguale o maggiore del diametro del tubo della stufa.

Il caminetto a stufa funzionerà correttamente se collegato a un buon camino che garantisca la pressione negativa prescritta di 12 Pa, permettendo così l'espulsione dei gas di combustione prodotti dalla combustione del combustibile. Un tiraggio eccessivo del camino provoca disturbi nella regolazione della potenza della stufa, nonché sovraccarichi e possibili danni al caminetto a stufa.

In tali casi, si consiglia di utilizzare un tubo di scarico con una valvola a farfalla (regolatore di tiraggio). Ciò permette di mantenere il tiraggio entro i limiti prescritti. L'idoneità del camino deve essere verificata in conformità alle norme EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 e EN 13384-1:2015+A1:2019.

IMPORTANTE

Il corretto funzionamento del camino deve essere verificato mediante un calcolo conforme alla norma EN 13384-2:2015+A1:2019, tenendo conto delle condizioni reali del luogo di installazione.

Si raccomanda di consultare uno spazzacamino autorizzato o una persona qualificata.

7. RISCALDAMENTO CON IL CAMINETTO A STUFA

Grazie alla sua costruzione, la stufa a camino garantisce che la camera di combustione rimanga sempre chiusa, eccetto durante le operazioni di utilizzo, anche quando la stufa non è in funzione.

Attenzione: durante il funzionamento, le maniglie della stufa diventano calde e devono essere maneggiate con un guanto protettivo.

Il corretto funzionamento del camino deve essere dimostrato mediante un calcolo conforme alla norma EN 13384-2:2015+A1:2019, tenendo conto delle reali condizioni del luogo di installazione. Si consiglia di consultare uno spazzacamino autorizzato o una persona esperta.

Combustibile consigliato

Le stufe a camino sono adatte al riscaldamento con legna da ardere. Utilizzare solo legna asciutta (con umidità inferiore al 20%).

L'uso di legna umida provoca la formazione di catrame, che si deposita all'interno della stufa, del tubo di scarico dei fumi e del camino.

Importante!

- Solo riscaldare con il combustibile consigliato. Non bruciare rifiuti, specialmente plastica, poiché danneggiano il caminetto a stufa e il camino e danneggiano l'ambiente.
- Il riscaldamento con scarti di truciolo è pericoloso perché i trucioli contengono adesivi che possono causare surriscaldamento e danni al caminetto a stufa.
- L'apparecchio non deve essere utilizzato se le guarnizioni della porta sono danneggiate, al fine di evitare la fuoriuscita di gas di combustione.
- Chiudere tutte le valvole di regolazione dell'aria in ingresso quando il processo di combustione è completamente terminato e il riscaldamento non è più in funzione.

Carico massimo di combustibile:

Legna da ardere (circonferenza 30-35 cm, lunghezza 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,7 kg
---	---------------------

Tabella 2 Quantità massima di combustibile

Il focolare di questa stufa a legna è progettato per il funzionamento continuo. Per un funzionamento ottimale, si consiglia di mantenere la fiamma costante durante l'uso e di aggiungere regolarmente il combustibile secondo le istruzioni.

Accensione iniziale

Per l'accensione iniziale, utilizzare giornali e piccoli pezzi di legna secca.

Bruciare con un fuoco moderato, aggiungendo non più della metà della quantità di combustibile consigliata.

Durante il primo riscaldamento possono verificarsi fumo e odori perché la vernice resistente al calore, usata per rivestire le parti in lamiera del caminetto a stufa, sta asciugando.

Durante l'asciugatura la vernice è morbida e può danneggiarsi facilmente se toccata o se si posizionano oggetti sulle parti verniciate. Assicurarsi di garantire una buona ventilazione della stanza in cui è installato il caminetto a stufa.

Durante la prima accensione, familiarizzare con i comandi dell'aria primaria e secondaria.

Nei primi giorni, bruciare con un fuoco moderato, quindi aumentare gradualmente la quantità di combustibile fino a raggiungere la potenza termica nominale.

Seguendo questa procedura, prolungherai la durata del tuo caminetto a stufa.

Accensione

Si consiglia di posizionare uno strato di legna secca sminuzzata sopra un giornale, seguito da 2-3 pezzi più piccoli di legna da ardere. Aprire completamente entrambi i regolatori dell'aria e lasciare che il combustibile prenda bene fuoco. Se necessario, aggiungere altri 3-4 pezzi più piccoli di legna da ardere.

Durante l'accensione, si consiglia di lasciare la porta della camera di combustione leggermente aperta (~2 cm) per 2-4 minuti per evitare l'appannamento del vetro ceramico.

Non lasciare mai il caminetto a stufa incustodito durante la fase di accensione. La porta della camera di combustione deve essere sempre chiusa, tranne quando si aggiunge combustibile o si pulisce la stufa.

Una volta che la stufa è ben accesa e sono presenti braci sufficienti, continuare il riscaldamento come previsto per il normale funzionamento.

IMPORTANTE:

- Non usare mai benzina o altri combustibili liquidi per accendere il fuoco. Non conservare liquidi infiammabili o altri materiali facilmente combustibili vicino al caminetto a stufa.

Normalbetrieb

Non appena la stufa a camino raggiunge la temperatura di esercizio e il combustibile è bruciato fino a diventare braci, è possibile aggiungere il combustibile raccomandato nelle quantità indicate nella Tabella 2 (Pagina 53).

La potenza del camino si regola tramite il regolatore dell'aria primaria e secondaria, a seconda del combustibile utilizzato, come descritto nel testo seguente.

Se i combustibili utilizzati (secondo la Tabella 2, Pagina 53) si consumano entro un'ora, le stufe a camino TESSIN operano con una potenza nominale di 8,5 kW.

Le stufe funzionano normalmente se ogni ora viene aggiunta la quantità consentita di combustibile e il regolatore è impostato in modo che il combustibile aggiunto bruci fino a diventare braci entro un'ora.

IMPORTANTE

- Per evitare il sovraccarico e i danni al caminetto a stufa, non è consentito aggiungere quantità maggiori di combustibile tutte insieme né ridurre gli intervalli di riscaldamento.

Qualsiasi danno causato dal sovraccarico del caminetto a stufa non è coperto dalla garanzia.

POSSIBILI MALFUNZIONAMENTI E RACCOMANDAZIONI

Se del fumo penetra nell'ambiente, è possibile che il camino sia ostruito oppure che le condizioni meteorologiche siano sfavorevoli.

Fumo nella stanza o un odore sgradevole di fumo durante il funzionamento della stufa sono segnali di questo problema.

Controllare e pulire il camino e, se necessario, contattare uno spazzacamino.

In caso di difetti meccanici, come porte deformate o vetri rotti, interrompere immediatamente l'uso della stufa.

Se la porta della stufa non si chiude, potrebbe essersi deformata a causa di un sovraccarico. I danni al vetro possono essere causati da urti o usura.

In tali casi, spegnere immediatamente il fuoco (non aggiungere altro combustibile) e segnalare i danni al servizio clienti.

8. CONTROLLO DELLA PRESTAZIONE DEL CAMINETTO A STUFA

La potenza della stufa a camino si regola tramite il regolatore dell'aria primaria. Il regolatore dell'aria primaria si trova sotto la porta del camino.

L'apporto di aria secondaria, situato sopra la porta, è fisso e non regolabile.

Per un corretto utilizzo del regolatore dell'aria (regolatore di potenza) è necessaria un po' di esperienza.

Per questo motivo, vi chiediamo di seguire le nostre raccomandazioni.

Quando si accende la stufa a camino, utilizzare solo legna da ardere e aprire completamente il regolatore dell'aria primaria (100%).

In questo modo si garantisce un'adeguata quantità d'aria per la combustione e il fuoco può accendersi rapidamente.

La regolazione della potenza termica della stufa durante il funzionamento normale dipende dal tipo di combustibile utilizzato.

Il modello è dotato di un regolatore dell'aria primaria che consente di controllare l'afflusso di aria primaria in base al combustibile utilizzato. Per il riscaldamento normale con legna da ardere, consigliamo la seguente impostazione del regolatore: aria primaria aperta al 15%. L'aria secondaria viene sempre fornita.

Per un funzionamento pulito con legna da ardere, si prega di utilizzare solo legna ben stagionata e asciutta.

Se possibile, utilizzare solo pezzi di legna da ardere uniformemente tagliati, in modo da garantire una combustione regolare e mantenere più pulito il vetro di controllo.

Seguendo questo consiglio, si contribuisce anche alla tutela dell'ambiente!

Per il riscaldamento con briquettes di lignite consigliamo le seguenti impostazioni del regolatore: aria primaria aperta all'80%. L'aria secondaria viene sempre fornita. La potenza termica della stufa a camino non dipende solo dall'impostazione del regolatore e dal tipo di combustibile, ma anche dalla dimensione del combustibile e dalla pressione negativa nel camino.

La legna più piccola brucia più rapidamente e può produrre una potenza superiore rispetto a pezzi più grandi con la stessa impostazione del regolatore. Allo stesso modo, con la stessa impostazione del regolatore, si ottiene una potenza maggiore se il camino tira meglio, cioè se la pressione negativa è superiore a quanto previsto

Col tempo imparerete a conoscere le caratteristiche della stufa a camino e a gestire con sicurezza la regolazione precisa.

L'uso del regolatore dell'aria è illustrato nell'immagine allegata:

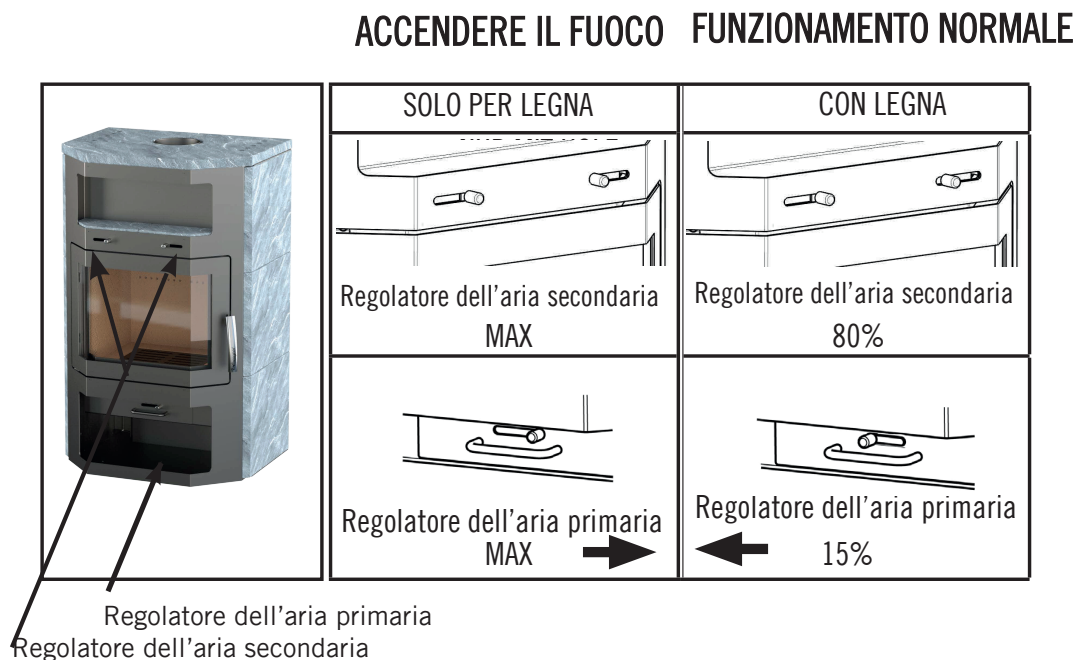


Figura 2 Utilizzo del regolatore dell'aria

IMPORTANTE:

- Non aggiungere altro combustibile finché quello precedentemente inserito non si è trasformato in brace. In questo modo si riduce il rischio che i fumi della combustione fuoriescano nella stanza. Prima di aggiungere combustibile, setaccia sempre il cestello della griglia del fuoco per garantire un corretto flusso d'aria per la combustione del combustibile. Durante il funzionamento normale, il regolatore dell'aria primaria non deve mai essere completamente (100%) aperto, poiché ciò potrebbe causare un sovraccarico e danneggiare la stufa a legna.
- Il design garantisce che il vetro della porta della camera di combustione rimanga sempre pulito. Il vetro può annerirsi solo se la combustione è scarsa, il che può essere causato da un camino improprio o difettoso, mancanza di ossigeno, legna umida o tipo di combustibile errato.

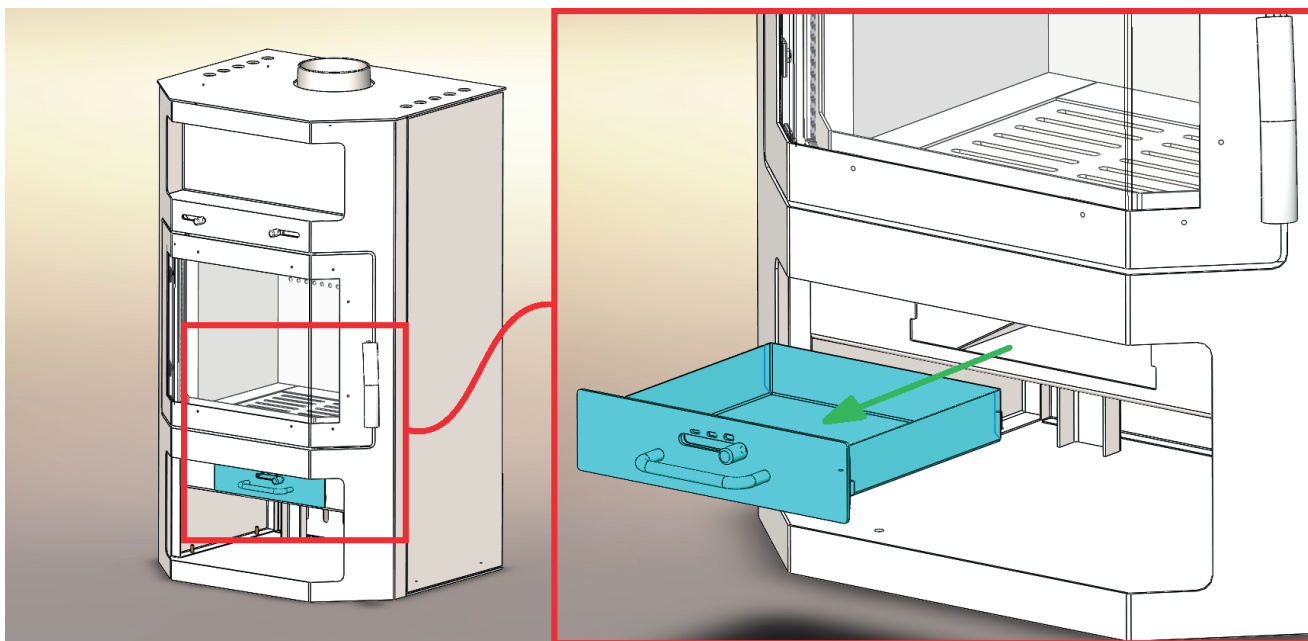
RISCALDAMENTO DURANTE IL PERIODO DI TRANSIZIONE

Durante il periodo di transizione, quando la temperatura esterna è superiore a 15°C, può succedere che il camino non riesca a creare la tiraggio necessario. In questo caso, prova a riscaldare con pezzi di legno più piccoli, aggiungi quantità minori di combustibile e libera frequentemente la griglia per garantire un sufficiente apporto d'aria per la combustione.

9. MANUTENZIONE E PULIZIA DELLA STUFA A LEGNA

Almeno una volta all'anno è necessario pulire la stufa a legna e i condotti del camino dai residui. Se si brucia legna umida, la pulizia deve essere effettuata più frequentemente. La stufa a legna e i condotti del camino sono rivestiti con vernice resistente ad alte temperature. Questa vernice si indurisce dopo il secondo o terzo riscaldamento. Solo a questo punto le parti verniciate possono essere pulite con un panno leggermente umido che non lasci pelucchi.

Il vetro della porta della camera di combustione deve essere pulito solo a freddo, utilizzando un detergente per vetri. Eventuali scolorimenti del vetro durante la fase iniziale di riscaldamento possono essere rimossi con un panno asciutto (non in tessuto sintetico), purché il vetro non sia troppo caldo.



IMPORTANTE:

- La stufa a legna deve essere pulita solo quando è fredda. Si raccomanda espressamente di non pulire la stufa calda con un panno umido.
- Svuotare regolarmente il cassetto della cenere. Quando si svuota il cassetto della cenere, tenere presente che potrebbe essere caldo e quindi non deve essere posato su superfici infiammabili o sensibili al calore.
- Non permettere che la cenere entri in contatto con la griglia, poiché ciò potrebbe causare surriscaldamento e danni.
- In caso di problemi durante l'uso della stufa, contattare il proprio spazzacamino o un centro assistenza locale.

PULIZIA DELL'AREA SOPRA IL DEFLETTORE DEI FUMI:

Durante la pulizia della stufa è necessario pulire anche l'area sopra il deflettore dei fumi. In questa zona, dopo un uso prolungato, si accumulano particelle fini di cenere.

Il deflettore deve essere rimosso e le particelle fini devono essere aspirate oppure staccate con una spazzola, in modo che cadano nel cassetto della cenere.

Le figure 4 e 5 mostrano la rimozione del deflettore nei seguenti passaggi:

Passaggio 1: Sollevare il bordo anteriore di uno dei deviatori dei fumi

Passaggio 2: Tirare il deviatore verso la parte anteriore del camino

Passaggio 3: Rimuovere il deviatore dal camino (smontare entrambi i deviatori)

Passaggio 4: Sollevare verso l'alto il bordo anteriore del deflettore dei fumi

Passaggio 5: Estrarre il deflettore dal camino

Dopo la rimozione del deflettore, è importante assicurarsi che le piastre in vermiculite laterali e posteriori non cadano nella camera di combustione, poiché ciò potrebbe causare danni o crepe!

Il montaggio del deflettore avviene nell'ordine inverso rispetto allo smontaggio.

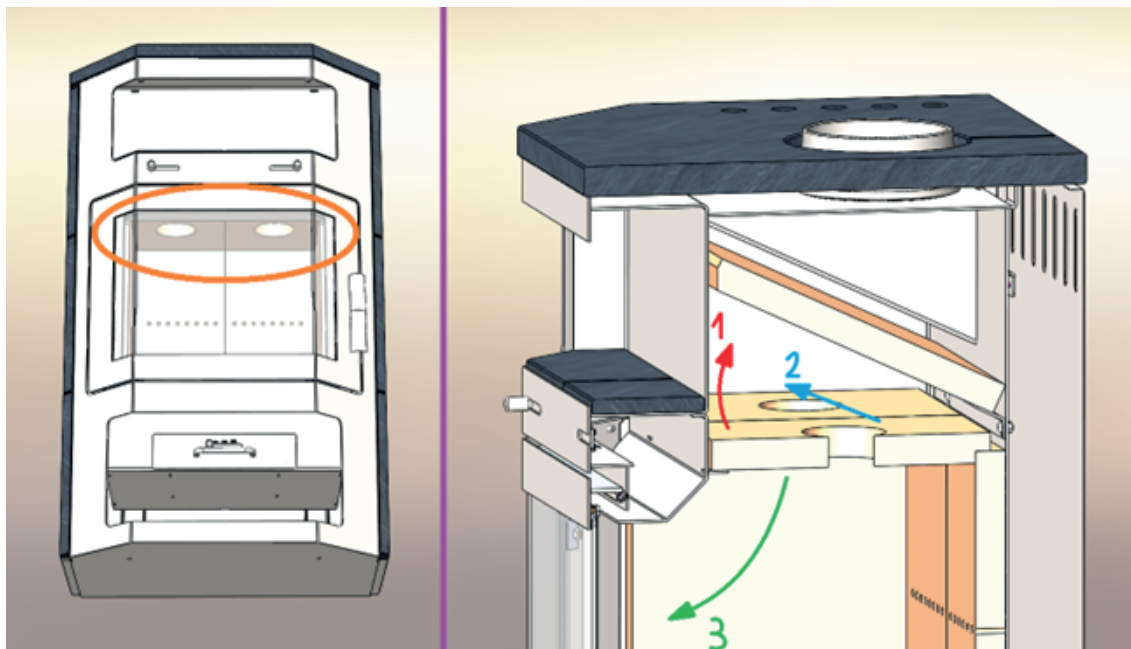


Figura 4 Smontaggio del deviatore dei fumi

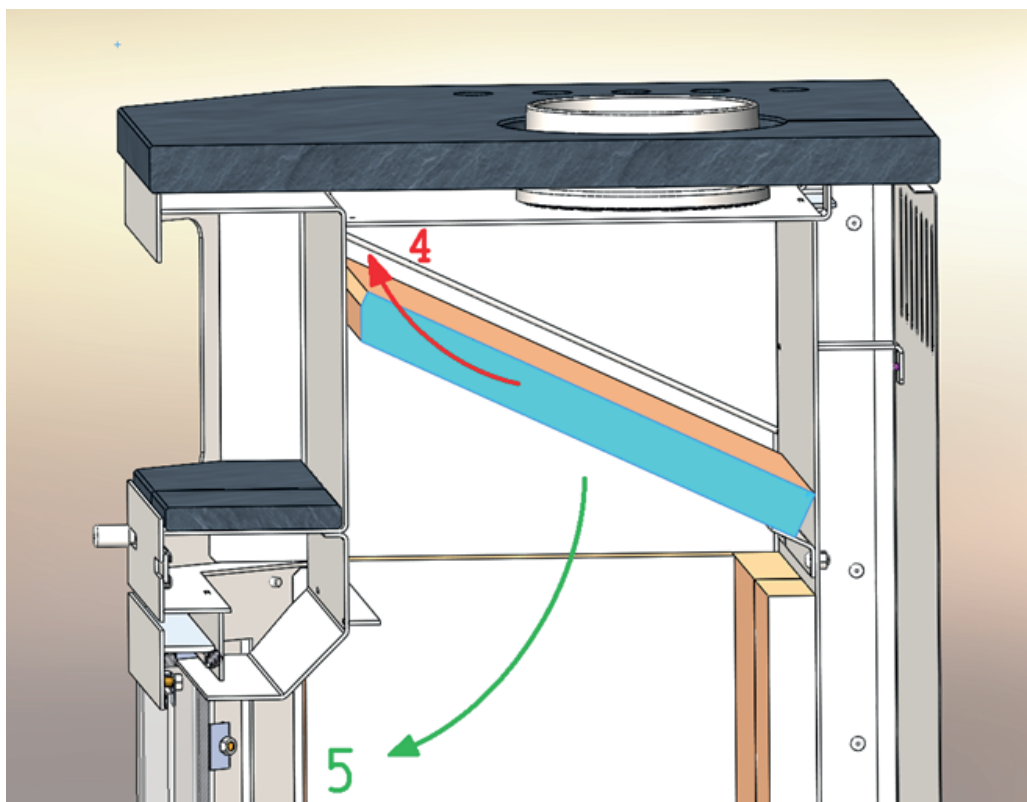


Figura 5 Smontaggio del deflettore dei fumi

10. CAPACITÀ DI RISCALDAMENTO AMBIENTALE

La dimensione della stanza riscaldabile in m³ dipende dal tipo di riscaldamento e dall'isolamento termico dell'edificio. Migliore è l'isolamento termico, minori sono le dispersioni di calore e più grande può essere la stanza riscaldata.

	244 m ³	183 m ³	146 m ³
8,5 kW	Condizioni di riscaldamento favorevoli	Condizioni di riscaldamento meno favorevoli	Condizioni di riscaldamento sfavorevoli

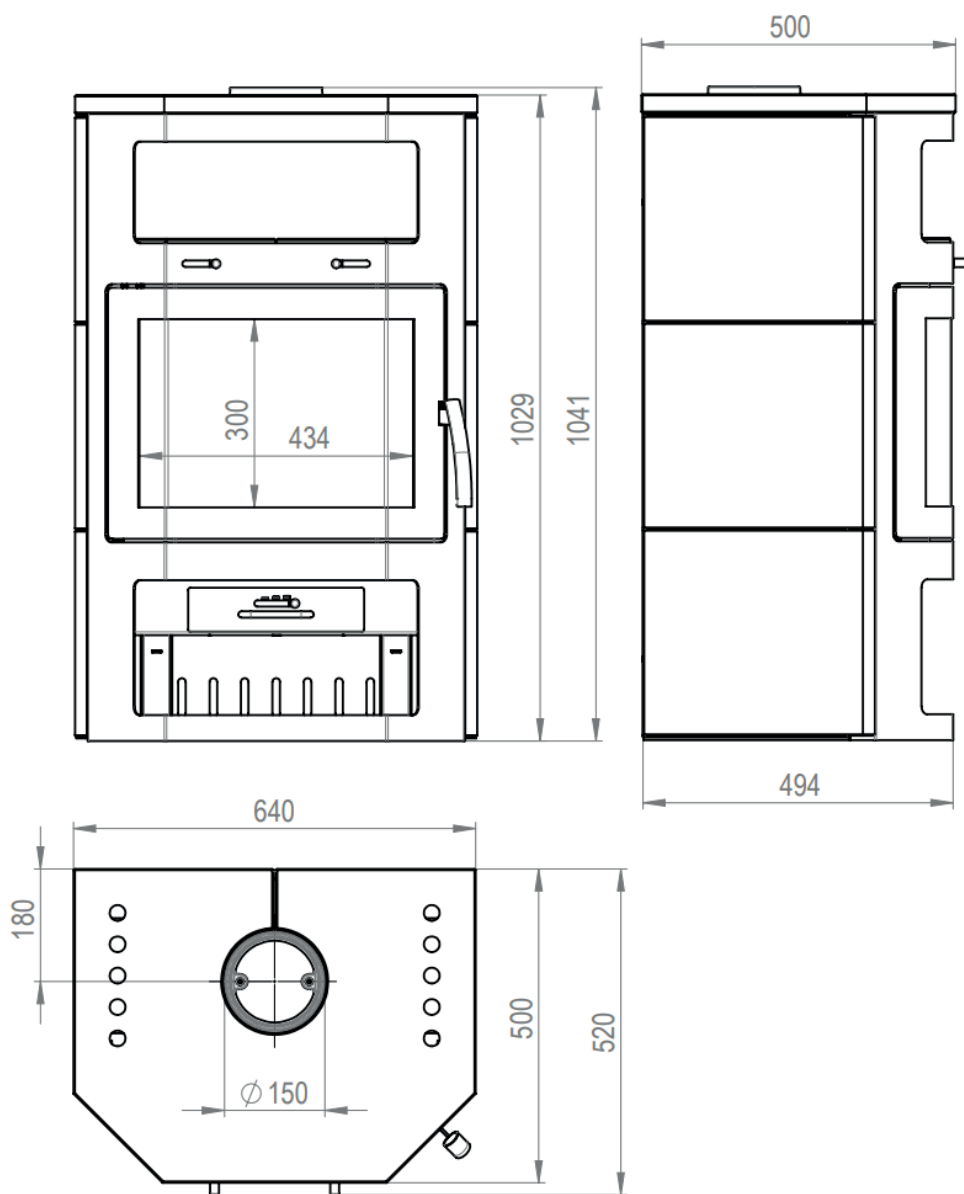
Tabella 3: L'efficienza delle condizioni di riscaldamento dipende dal volume della stanza in cui si trova la stufa.

Per il riscaldamento intermittente (ad esempio, nei fine settimana) o per riscaldamenti con pause superiori a 8 ore, le condizioni sono considerate meno favorevoli o addirittura sfavorevoli.

11. PUNTI CHIAVE IN SINTESI

- Posizionare la stufa in una stanza di dimensioni adeguate in modo che il fabbisogno di calore corrisponda alla potenza termica nominale.
- Utilizzare legna secca e spaccata sottile per l'accensione e il riscaldamento fino a raggiungere la temperatura di esercizio. Questo aiuta a evitare la formazione di fumo e permette alla stufa di raggiungere più rapidamente la temperatura di funzionamento richiesta.
- Evitare la combustione a lento bruciamento. Durante il riscaldamento con legna spaccata, si consiglia di impostare il regolatore dell'aria secondaria (sopra la porta) tra il 50% e il 100%. Questo garantisce una combustione pulita del combustibile senza danneggiare l'ambiente. L'aria secondaria favorisce una combustione più pulita e aiuta anche a mantenere pulito il vetro della stufa.
- Durante il riscaldamento con legna, utilizzare solo legna secca con un contenuto di umidità fino al 20%. Questo livello di umidità si ottiene conservando la legna appena tagliata per almeno un anno. La legna umida brucia in modo inefficiente e ha un basso potere calorifico.
- Utilizzare solo i combustibili consigliati (vedi Pagina 53).
- Per il vostro bene, si prega di seguire le istruzioni per l'uso della stufa.

12. DIMENSIONI D'INSTALLAZIONE



Dati tecnici

Altezza (mm)	1029
Larghezza(mm)	640
Profondità (mm)	500
Potenza termica nominale (kW)	8,5
Dimensioni camera di combustione (mm)	385x384x345
Peso(kg)	160
Consumo orario di combustibile	1,8 kg/h
Dimensioni vetro (A x L) (mm)	300x448

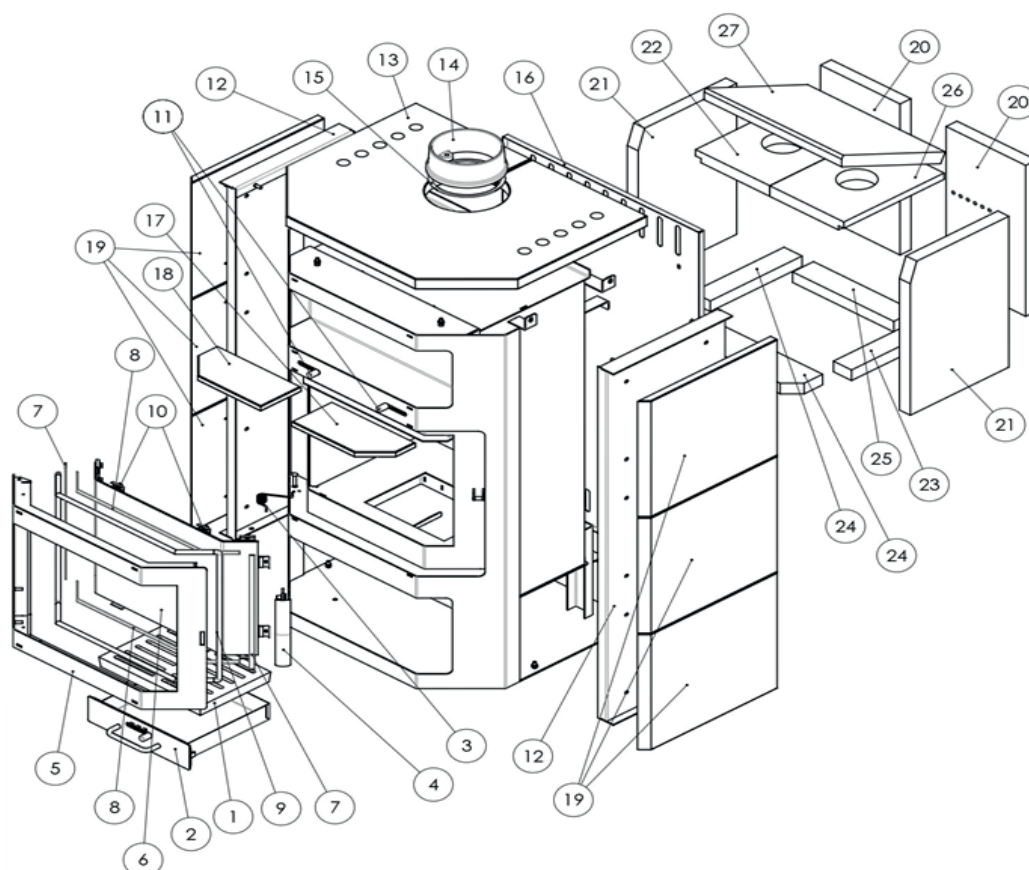
13. RICAMBI

NAME: TESSIN

IDENT: A25-514V3.H00

EAN: 4306516646142

POZ	IDENT	NAME IT
1	X00-046-00-003	GRIGLIA
2	X25-061-17-000	CASSETTO CENERE
3	X00-061-07-008	MOLLA PORTA CAMERA DI COMBUSTIONE
4	X25-061-15-100 R	MANIGLIA PORTA CAMERA DI COMBUSTIONE ROTHEIGNER
5	X25-514-10-100	PORTA CAMERA DI COMBUSTIONE
6	X00-514-11-007	VETRO
7 + 8	X00-514-11-004	GUARNIZIONE PER VETRO V
9	X00-514-11-008	GUARNIZIONE PORTA
10	X25-061-21-000	SET SUPPORTI VETRO 12 PEZZI
11	X00-514-03-005	REGOLATORE ARIA
12	X25-514-32-000	PARETE LATERALE CON SUPPORTO PIETRA
13	X00-514-99-000	COPERTURA PIETRA NATURALE
14	X25-514-00-002	ATTACCO TUBO FUMI
15	X00-011-00-004	GUARNIZIONE TUBO FUMI
16	X25-514-02-001	PARETE POSTERIORE
17	X00-514-34-001	RIPIANO TÈ DESTRO PIETRA NATURALE
18	X00-514-34-002	RIPIANO TÈ SINISTRO PIETRA NATURALE
19	X00-514-31-100	PARETE LATERALE PIETRA NATURALE
20	X00-514-16-002	PANNELLO VERMICULITE 2
21	X00-514-16-003	PANNELLO VERMICULITE 3
22	X00-514-16-004	PANNELLO VERMICULITE 4
23	X00-514-16-005	PANNELLO VERMICULITE 5
24	X00-514-16-006	PANNELLO VERMICULITE 6
25	X00-514-16-007	PANNELLO VERMICULITE 7
26	X00-514-16-008	PANNELLO VERMICULITE 8
27	X00-514-16-009	PANNELLO VERMICULITE 9
	X00-514-16-000	SET PANNELLI VERMICULITE



14. INFORMAZIONI SULLO SMALTIMENTO

HORNBACH Baumarkt AG garantisce che i suoi prodotti siano ecologici per l'intero ciclo di vita. Ci impegniamo a supportare il prodotto anche dopo la sua vita utile. Per uno smaltimento corretto del dispositivo, raccomandiamo vivamente di contattare un'azienda locale di smaltimento rifiuti.

Al termine del ciclo di vita del prodotto, consigliamo di rimuovere le parti a contatto con il fuoco, come vetro, vassoi per il fuoco, griglie, piastre di aspirazione, piastre deflettore, rivestimenti della camera di combustione (ad es. argilla refrattaria), ceramiche, elementi di accensione, ecc.

Sensori, sensori della camera di combustione e regolatori di temperatura devono essere smaltiti con i normali rifiuti domestici.

Informazioni sui singoli componenti del dispositivo

Argilla refrattaria nella camera di combustione:

Rimuovere le parti in argilla refrattaria installate nella camera di combustione dal dispositivo. Se presenti, gli elementi di fissaggio devono essere rimossi prima. Le parti in argilla refrattaria esposte al fuoco o ai gas di combustione devono essere smaltite; il riutilizzo o il riciclo non sono possibili.

Vermiculite nella camera di combustione:

Rimuovere le parti in vermiculite installate nella camera di combustione dal dispositivo. Se presenti, gli elementi di fissaggio devono essere rimossi prima. La vermiculite esposta al fuoco o ai gas di combustione deve essere smaltita; il riutilizzo o il riciclo non sono possibili.

Pannello in vetroceramica:

Rimuovere il pannello in vetroceramica con gli strumenti appropriati. Rimuovere le guarnizioni e, se presenti, separare il pannello dal telaio. Il vetroceramica trasparente può generalmente essere riciclato, ma deve essere separato in pannelli decorati e non decorati. Il pannello in vetroceramica può anche essere smaltito come rifiuto da costruzione.

Lamina d'acciaio:

Smontare i componenti in lamiera d'acciaio del dispositivo svitando o tagliando le parti (in alternativa tramite triturazione meccanica). Se presenti, rimuovere prima le guarnizioni. Smaltire le parti in lamiera d'acciaio come rottame metallico.

Ghisa:

Smontare i componenti in ghisa del dispositivo svitando o tagliando le parti (in alternativa tramite triturazione meccanica). Se presenti, rimuovere prima le guarnizioni. Smaltire le parti in ghisa come rottame metallico.

Pietra naturale:

Rimuovere meccanicamente qualsiasi pietra naturale dal dispositivo e smaltirla come rifiuto da costruzione.

Guarnizioni (fibra di vetro):

Rimuovere meccanicamente le guarnizioni dal dispositivo. Questi componenti non devono essere smaltiti con i normali rifiuti domestici, poiché i rifiuti in fibra di vetro non possono essere distrutti tramite incenerimento. Smaltire le guarnizioni come fibre di vetro e ceramica (fibre minerali artificiali).

Maniglie ed elementi decorativi in metallo:

Se presenti, rimuovere maniglie ed elementi decorativi in metallo e smaltirli come rottame metallico..

CONFORMITÀ ALLE NORMATIVE UE

La versione attualmente valida della DOP (Dichiarazione di Prestazione) 305/2011/UE è disponibile su www.hornbach.de/services/dop

INHOUD:

1. Waarschuwingen	Pagina 64
2. Beschrijving van de haard	Pagina 65
3. Technische specificaties	Pagina 65
4. Plaatsing van de houtkachel	Pagina 65
5. Aansluiting van de houtkachel op het rookkanaal	Pagina 66
6. Aansluiting van de rookafvoerbuis	Pagina 67
7. Verwarmen met de houtkachel	Pagina 67
8. Vermogensregeling van de houtkachel	Pagina 69
9. Onderhoud en reiniging van de houtkachel	Pagina 70
10. Verwarmingscapaciteit	Pagina 71
11. Het belangrijkste in het kort	Pagina 71
12. Inbouwmaten	Pagina 72
13. Reserveonderdelen	Pagina 73
14. Informatie over verwijdering	Pagina 74

LIJST VAN AFBEELDINGEN/TABELLEN

1. Tabel 1 Technische specificaties	Pagina 65
2. Afbeelding 1 Aansluiting van de houtkachel op de schoorsteen	Pagina 66
3. Tabel 2 Maximale hoeveelheid brandstof	Pagina 68
4. Afbeelding 2 Vermogensregeling van de houtkachel	Pagina 70
5. Afbeelding 3 Legen van de aslade	Pagina 71
6. Afbeelding 4 Demontage van de rookgasomleider	Pagina 72
7. Afbeelding 5 Demontage van de rookgasdeflector	Pagina 72
8. Tabel 3 De efficiëntie van de verwarmingscondities hangt af van het volume van de ruimte waarin de kachel staat	Pagina 74

1. WAARSCHUWINGEN

LET OP!

Belangrijke informatie voor het plaatsen en gebruiken van uw houtkachel.

Om problemen tijdens het gebruik te voorkomen, dienen de volgende aanwijzingen absoluut in acht te worden genomen!
Volg alle instructies in de installatie- en gebruiksaanwijzing zorgvuldig op!

Het rookkanaal is de “motor” van uw houtkachel. Het moet geschikt zijn voor de aansluiting van de gekozen kachel om een goede werking van de kachel te garanderen.

In de herfst en het voorjaar – tijdens de overgangsperiodes – kunnen er bij buitentemperaturen rond de 15 °C trekproblemen in het rookkanaal ontstaan. Gebruik de kachel in geval van twijfel dan liever niet.

Uw houtkachel is uitsluitend geschikt voor de in de gebruiksaanwijzing genoemde brandstoffen. Andere brandstoffen zijn niet toegestaan.

Verbrand onder geen beding afval of enig ander niet-toegestaan materiaal. Dit is niet alleen schadelijk voor het milieu, maar ook voor uw houtkachel.

Overtreding hiervan kan bovendien strafrechtelijke gevolgen hebben.

Breng nooit meer brandstof in de verbrandingsruimte dan in de handleiding staat vermeld.

In het algemeen mag slechts **één laag brandstof** worden toegevoegd.

Let op: de warmteopbrengst van 1 kg droog haardhout ligt – afhankelijk van de houtsoort – tussen de 4 en 4,5 kW/u. Voor een houtkachel van 7 kW is dat maximaal 2 kg hout per uur.

Bij het aansteken van een koude kachel kunnen donkere verkleuringen aan de vuurvaste bekleding ontstaan. Deze verdwijnen zodra de bedrijfstemperatuur is bereikt.

Voeg pas nieuwe brandstof toe wanneer de vorige lading volledig is opgebrand. Vermijd ophopingen van gloeiende resten in de verbrandingsruimte.

Open de verbrandingsdeur tijdens gebruik **alleen** om brandstof toe te voegen.

Open de deur **langzaam** – een te snelle opening kan een luchtstroom veroorzaken die as uit de verbrandingsruimte zuigt.

Let ook goed op de instellingen voor de verbrandingslucht in de gebruiksaanwijzing.

De juiste instelling van de luchtregelaars is essentieel voor een goede verbranding.

Kleine afwijkingen zijn mogelijk, afhankelijk van de daadwerkelijke trek van het rookkanaal.

Vermijd smeulend branden.

Als u een lagere warmteafgifte dan het nominaal vermogen wenst, voeg dan minder brandstof toe – sluit de luchttoevoer nooit volledig af.

2. BESCHRIJVING VAN DE HAARD

De houtkachels zijn bedoeld voor het verwarmen van individuele ruimtes en als aanvulling op de centrale verwarming.

De houtkachels zijn ideaal voor het af en toe verwarmen van een kamer, of wanneer men een bijzondere sfeer wil creëren door het vuur te bekijken via de glazen deur van de houtkachel.

De houtkachels zijn vervaardigd volgens DIN 18 891/A2, type 1 en DIN EN 16510.

3. TECHNISCHE SPECIFICATIE

Typeaanduiding	Nominaal vermogen (kW)	Brandstoffen	Afmeting HxBxD	Diameter van de rookafvoeraansluiting	Gewicht (kg)
TESSIN	8,5	Hout	1029x640x500	Ø 150	160

Tabel 1 Technische specificatie

Apparaattype: Lokale ruimteverwarming op vaste brandstoffen

Brandstoftype: Haardhout

Haardhout

Pnom [kW] – Stofemissie bij 13% zuurstofgehalte bij nominale warmteafgifte, afgerond op het dichtstbijzijnde hele getal.	8,5
PSHnom [kW] – De nominale warmteafgifte voor ruimteverwarming of een vermogensbereik (afhankelijk van het type brandstof), afgerond op één decimaal.	8,6
Ppart [kW] – De deellastwarmteafgifte of een vermogensbereik (afhankelijk van het type brandstof), indien opgegeven, afgerond op één decimaal.	/
PSHpart [kW] – De deellast-ruimteverwarmingscapaciteit of een vermogensbereik (afhankelijk van het type brandstof), indien opgegeven, afgerond op één decimaal.	/
ηnom [%] – Het rendement van het toestel bij nominale warmteafgifte, afgerond op hele getallen.	80
ηpart [%] – Het rendement van het toestel bij deellastwarmteafgifte, afgerond op hele getallen.	/
COnom (13% O ₂) [mg/m ³] – CO-emissie bij 13% zuurstofgehalte bij nominale warmteafgifte, afgerond op hele getallen.	1224
COpart (13% O ₂) [mg/m ³] – CO-emissie bij 13% zuurstofgehalte bij deellastwarmteafgifte, indien opgegeven, afgerond op hele getallen.	/
NOxnom (13% O ₂) [mg/m ³] – NOx-emissie bij 13% zuurstofgehalte bij nominale warmteafgifte, afgerond op hele getallen.	94
NOxpart (13% O ₂) [mg/m ³] – NOx-emissie bij 13% zuurstofgehalte bij deellastwarmteafgifte, indien opgegeven, afgerond op hele getallen.	/
OGCnom (13% O ₂) [mg/m ³] – Koolwaterstofemissie bij 13% zuurstofgehalte bij nominale warmteafgifte, afgerond op hele getallen.	74
OGCpart (13% O ₂) [mg/m ³] – Koolwaterstofemissie bij 13% zuurstofgehalte bij deellastwarmteafgifte, indien opgegeven, afgerond op hele getallen.	/
PMnom (13% O ₂) [mg/m ³] – Fijnstofemissie bij 13% zuurstofgehalte bij nominale warmteafgifte, afgerond op hele getallen.	35
PMpart (13% O ₂) [mg/m ³] – Fijnstofemissie bij 13% zuurstofgehalte bij deellastwarmteafgifte, indien opgegeven, afgerond op hele getallen.	/
pnom [Pa] – Minimale schoorsteentrek bij nominale warmteafgifte, afgerond op hele getallen.	12,2
ppart [Pa] – Minimale schoorsteentrek bij deellastwarmteafgifte, indien opgegeven, afgerond op hele getallen.	/

Tijdelijk brandende verbrandingsinrichting voor gesloten werking Afstand tot brandbare bouwmaterialen:

dB (Onder): 0 mm

dF (Aan de voorzijde van de vloer): 500 mm

dC (Plafond): 0 mm

dR (Achterzijde): 350 mm

dS (Zijkant): 400 mm

dL (Zijstraling): 450 mm

dP (Voorzijde): 850 mm

s NDP

Dit product voldoet aan de eisen van Verordening (EU) 2015/1186 en BImSchV niveau 2.

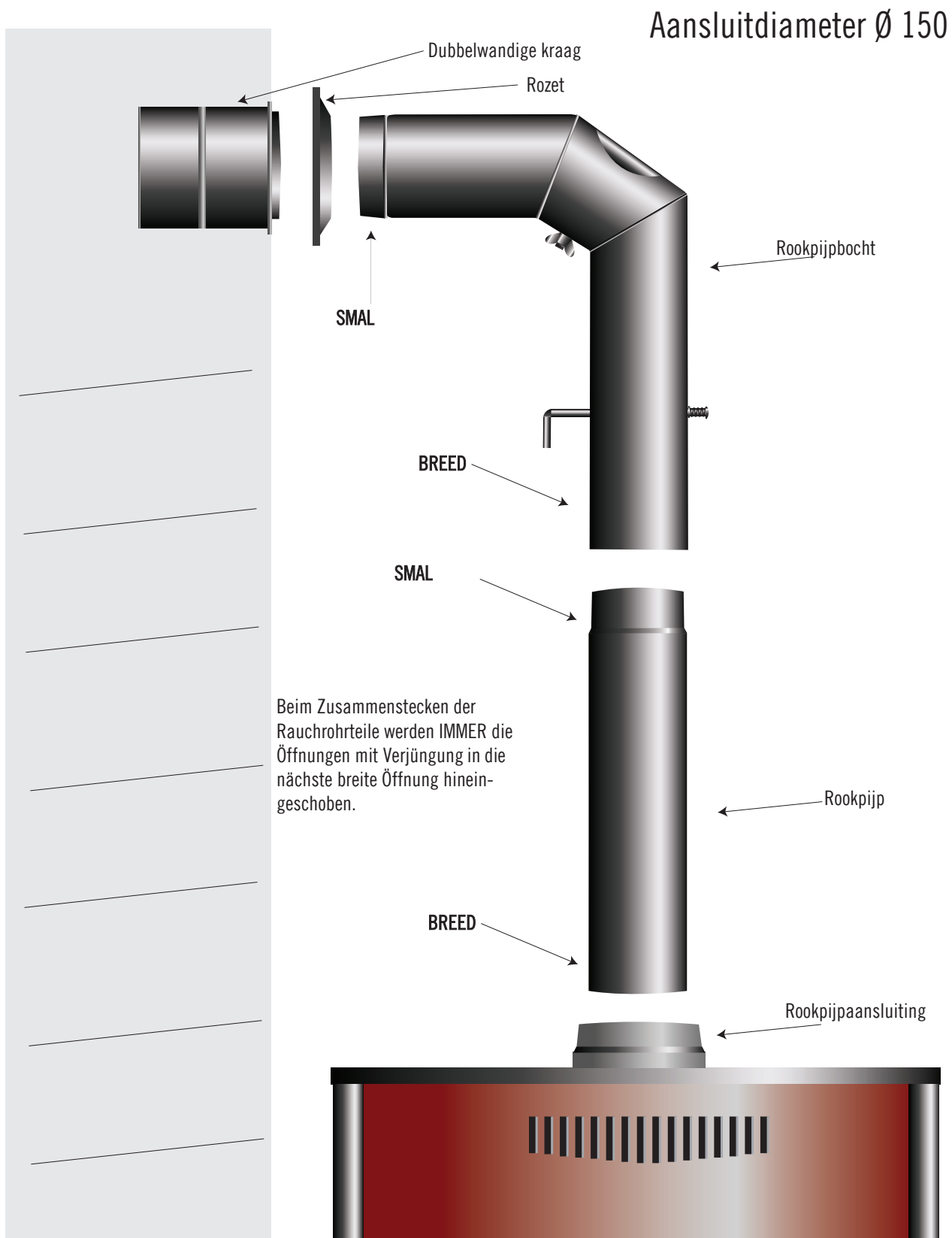


Typeplaatje-symbool – „Handleiding lezen en opvolgen

4. PLAATSING VAN DE HOUTKACHEL

Bij het monteren van de houtkachel is het noodzakelijk om de lokale voorschriften voor dergelijke apparaten in acht te nemen. Wij raden aan om advies in te winnen bij de bevoegde schoorsteenveger. De houtkachels worden geleverd op transportpallets, voorbereid voor de aansluiting van de schoorsteen aan de bovenkant.

5. AANSLUITING VAN DE HOUTKACHEL OP HET ROOKKANAAL



Afbeelding 1 Aansluiting van de houtkachel op het rookkanaal

BELANGRIJK

Het naleven van de nationale installatievoorschriften en de bouwvoorschriften op dit gebied is verplicht. Er is een schoorsteen vereist met minimaal temperatuursklasse T400, die bestand is tegen schoorsteenbrand en hoge temperaturen.

De aansluiting moet correct worden gemaakt. Let erop dat de rookpijpaansluiting en het rookpijpkapje goed afsluiten. Wanneer de houtkachel op een brandbare of temperatuurgevoelige vloer wordt geplaatst, moet de houtkachel op een stevige en niet-brandbare ondergrond worden geplaatst (bijvoorbeeld plaatmetaal, keramiek, steen).

De ondergrond moet zo groot zijn dat het oppervlak van de ondergrond groter is dan het grondoppervlak van de houtkachel, en wel: aan de achterkant en aan de zijkanten minimaal 20 cm en aan de voorkant minimaal 40 cm groter. Houd de houtkachel minimaal 20 cm aan de zijkanten en 35 cm aan de achterkant vrij van brandbare en temperatuurgevoelige materialen. In het directe stralingsgebied (voorzijde van de houtkachel) moet de minimale veiligheidsafstand tot brandbare en temperatuurgevoelige materialen minimaal 130 cm zijn. Als dit om welke reden dan ook niet mogelijk is, moeten de temperatuurgevoelige materialen worden beschermd door een niet-brandbare bescherming. Bij de installatie moet tevens worden gezorgd voor voldoende toegang tot het toestel, het aansluitgebied en de schoorsteen, om eenvoudige reiniging en onderhoud mogelijk te maken. Opmerking: De minimale inbouwruimte is niet in het certificaat vermeld.

Waarschuwing:

De warmtestraling, vooral via de glas-keramische ruit, kan gemakkelijk brandbare voorwerpen in de buurt doen ontbranden. Houd daarom altijd de minimale afstanden tot brandbare materialen aan.

De houtkachel moet horizontaal worden geplaatst. De ruimte waar de kachel staat, moet beschikken over voldoende toevoer van verse lucht. Wanneer de houtkachel op nominaal vermogen werkt, is er voor een goede verbranding ongeveer 30 m³/uur lucht nodig. Verse lucht kan worden aangevoerd door het openen van een raam of deur.

Het beste is om voor een luchttoevoer (oppervlak 150 tot 200 cm²) dicht bij de houtkachel te zorgen.

BELANGRIJK

Afzuigventilatoren die samen met verbrandingsinstallaties in dezelfde ruimte of binnen hetzelfde luchtverversingssysteem worden gebruikt, kunnen problemen veroorzaken.

In dergelijke gevallen moet worden gezorgd voor voldoende toevoer van verbrandingslucht of moeten veiligheidsvoorzieningen voor onderdrukbevaking worden geïnstalleerd.

Het toestel mag niet worden aangesloten op ventilatiesystemen met een onderdruk van minder dan -15 Pa. Overleg met de bevoegde schoorsteenveger wordt aanbevolen.

6. ROOKPIJPAANSLUITING

Onze houtkachels zijn vervaardigd volgens DIN 18 891/A2, type 1 en DIN EN 16 510 en kunnen worden aangesloten op meerpijpsschoorstenen.

Voor de rookgasafvoer zijn kachelbuizen en bochten met een diameter van Ø150 mm, vervaardigd volgens DIN 1298, bedoeld. Het is belangrijk te benadrukken dat alle onderdelen voor de rookgasafvoer (uitlaatstuk, kachelbuizen, bochten en aansluiting op de schoorsteen) stevig en luchtdicht met elkaar verbonden moeten worden.

De diameter van de schoorsteen moet minimaal gelijk zijn aan of groter zijn dan de diameter van de kachelbuis. De houtkachel werkt correct wanneer deze is aangesloten op een goede schoorsteen, die de voorgeschreven onderdruk van 12 Pa bereikt en daarmee de afvoer van rookgassen, ontstaan door de verbranding van brandstof, mogelijk maakt.

Te sterke schoorsteentrek leidt tot storingen bij het regelen van het vermogen van de houtkachel, evenals tot overbelasting en mogelijke beschadiging van de kachel. In dergelijke gevallen raden wij aan het rookgasrooster te voorzien van een regelklep. Hiermee kunt u de onderdruk binnen de voorgeschreven grenzen houden. De geschiktheid van de schoorsteen moet worden aangetoond volgens de normen EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 en EN 13384-1:2015+A1:2019.

BELANGRIJK

Die einwandfreie Funktion des Schornsteins muss durch eine Berechnung nach der Norm EN 13384-2:2015 +A1:2019 nachgewiesen werden, unter Berücksichtigung der tatsächlichen Gegebenheiten am Installationsort. Es wird empfohlen, eine Beratung durch einen zugelassenen Schornsteyfeger oder eine fachkundige Person in Anspruch zu nehmen.

7. VERWARMEN MET DE HOUTKACHEL

Bij de houtkachel is door de constructie gegarandeerd dat de vuurkamer, met uitzondering van de bediening, altijd gesloten is, ook wanneer de houtkachel niet in gebruik is.

Let op: tijdens het stoken worden de handgrepen van de houtkachel heet en moeten deze met een beschermende handschoen worden bediend.

Aanbevolen brandstof

De houtkachels zijn geschikt om te verwarmen met haardhout en bruinkoolbriketten. Gebruik droog hout (<20% vochtigheid) voor het stoken.

Bij het stoken met nat hout ontstaat teer, dat zich binnenin de houtkachel, het rookgasrooster en in de schoorsteen afzet. Afgezette teer vermindert de werking van de schoorsteen en kan ook leiden tot schoorsteenbranden.

Belangrijk:

De verbrandingsinstallatie en het deksel van de ascontainer moeten altijd gesloten zijn, behalve bij het aansteken, het bijvullen van brandstof en het verwijderen van verbrandingsresten, om het ontsnappen van verbrandingsgassen te voorkomen.

Belangrijk!

- Verwarm alleen met aanbevolen brandstof. Verbrand geen afval, vooral geen plastic, omdat dit de houtkachel en schoorsteen beschadigt en schadelijk is voor het milieu. Het stoken met restanten van spaanplaat is gevaarlijk, omdat spaanplaat lijmstoffen bevat die oververhitting en beschadiging van de houtkachel kunnen veroorzaken.
- Het toestel mag niet worden gebruikt als de afdichtingen van de deur beschadigd zijn, om het ontsnappen van verbrandingsgassen te voorkomen.
- Sluit alle luchttoevoerventielen zodra het verbrandingsproces volledig is beëindigd en de verwarming niet meer in gebruik is.;

Maximale hoeveelheid toe te voegen brandstof:

Haardhout (omtrek 30–35 cm, lengte 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,7 kg

Tabel 2 Maximale brandstofhoeveelheid

De verbrandingskamer van deze houtkachel is ontworpen voor continu gebruik. Voor een optimale werking wordt aanbevolen om de vlam tijdens het gebruik constant te houden en regelmatig brandstof bij te vullen volgens de instructies

Eerste aanstoken

Voor het eerste aanstoken gebruikt u krantenpapier en klein gehakt droog hout. Stook met een matig vuur, zodat er niet meer dan de helft van de aanbevolen brandstofhoeveelheid wordt toegevoegd.

Bij het eerste aanstoken kan er rook- en geurontwikkeling optreden, omdat de hittebestendige verf waarmee de metalen onderdelen van de houtkachel zijn gecoat, uithardt. Tijdens het uitharden is de verf zacht en kan deze gemakkelijk beschadigd raken door aanraking of het plaatsen van voorwerpen op de geverfde delen.

Zorg voor goede ventilatie van de ruimte waar de houtkachel is geplaatst.

Bij het eerste aanstoken maakt u kennis met de regeling van de primaire en secundaire luchttoevoer.

Stook in de eerste dagen met een matig vuur en verhoog daarna geleidelijk de hoeveelheid brandstof totdat het nominale warmtevermogen is bereikt.

Met deze werkwijze verlengt u de levensduur van uw houtkachel.

Anheizen

Wij raden aan om op krantenpapier een laagje kleingehakt droog hout te leggen, daarop 2-3 kleinere stukken haardhout. Zet beide luchtregelaars volledig open en laat de brandstof goed ontbranden. Voeg indien nodig nog 3-4 kleinere stukken haardhout toe.

Tijdens het aansteken raden wij aan de deur van de vuurkamer 2-4 minuten een stukje (~2 cm) open te laten staan om het beslaan van het glas te voorkomen.

Laat de houtkachel tijdens de ontbrandingsfase niet onbeheerd achter. De vuurkamendeur moet altijd gesloten zijn, behalve bij het toevoegen van brandstof of het schoonmaken van de houtkachel. Zodra de houtkachel goed is opgestookt en voldoende gloed aanwezig is, stookt u verder volgens de normale gebruiksvoorschriften.

BELANGRIJK:

- Gebruik nooit benzine of andere vloeibare brandstoffen om aan te steken. Bewaar geen brandbare vloeistoffen of andere licht ontvlambare voorwerpen in de buurt van de houtkachel.

Normalbetrieb

Non appena la stufa a camino raggiunge la temperatura di esercizio e il combustibile è bruciato fino a diventare brace, è possibile aggiungere il combustibile raccomandato nelle quantità indicate nella Tabella 2 (Pagina 68). La potenza del camino si regola tramite il regolatore dell'aria primaria e secondaria, a seconda del combustibile utilizzato, come descritto nel testo seguente.

Se i combustibili utilizzati (secondo la Tabella 2, Pagina 68) si consumano entro un'ora, le stufe a camino TESSIN operano con una potenza nominale di 8,5 kW.

Le stufe funzionano normalmente se ogni ora viene aggiunta la quantità consentita di combustibile e il regolatore è impostato in modo che il combustibile aggiunto bruci fino a diventare brace entro un'ora.

BELANGRIJK:

- Vanwege overbelasting en mogelijke schade aan de houtkachel is het niet toegestaan om grotere hoeveelheden brandstof in één keer toe te voegen of de stookintervallen te verkorten.

Schade die ontstaat door overbelasting van de kachel valt niet onder de garantie.

MOGELIJKE STORINGEN EN AANBEVELINGEN

Als er rook de ruimte binnendringt, kan het zijn dat de schoorsteen verstopt is of dat de weersomstandigheden ongunstig zijn.

Rook in de kamer of een onaangename rookgeur tijdens het gebruik van de kachel zijn aanwijzingen voor dit probleem. Controleer en reinig de schoorsteen en neem indien nodig contact op met een schoorsteenveger.

Bij mechanische defecten, zoals kromgetrokken deuren of gebroken glas, moet het gebruik onmiddellijk worden stopgezet.

Als de kacheldeur niet meer sluit, kan dat komen doordat ze door overbelasting is vervormd. Glasschade kan ontstaan door stoten of slijtage.

In dergelijke gevallen moet u het vuur onmiddellijk doven (geen brandstof meer toevoegen) en de schade melden aan de klantendienst.

8. VERMOGENSREGELING VAN DE HOUTKACHEL

Het vermogen van de houtkachel wordt geregeld met de primaire luchtregelaar. De primaire luchtregelaar bevindt zich onder de deur van de kachel.

De secundaire luchttoevoer, boven de deur, is permanent actief en niet regelbaar.

Voor het juiste gebruik van de luchtregelaar (vermogensregelaar) is enige ervaring vereist.

Daarom vragen wij u onze aanbevelingen op te volgen.

Als u de houtkachel wilt aansteken, gebruik dan uitsluitend haardhout en open de primaire luchttoevoer volledig (100%).

Op deze manier wordt voldoende lucht toegevoerd voor de verbranding en kan het vuur snel opflakkeren.

De vermogensregeling van de houtkachel in de normale stand is afhankelijk van de gebruikte brandstof.

Het model is uitgerust met een primaire luchtregelaar waarmee, afhankelijk van de gebruikte brandstof, de toevoer van primaire lucht kan worden geregeld.

Voor normaal gebruik met haardhout adviseren wij de volgende instelling: primaire lucht 15% geopend. Secundaire lucht wordt altijd toegevoerd.

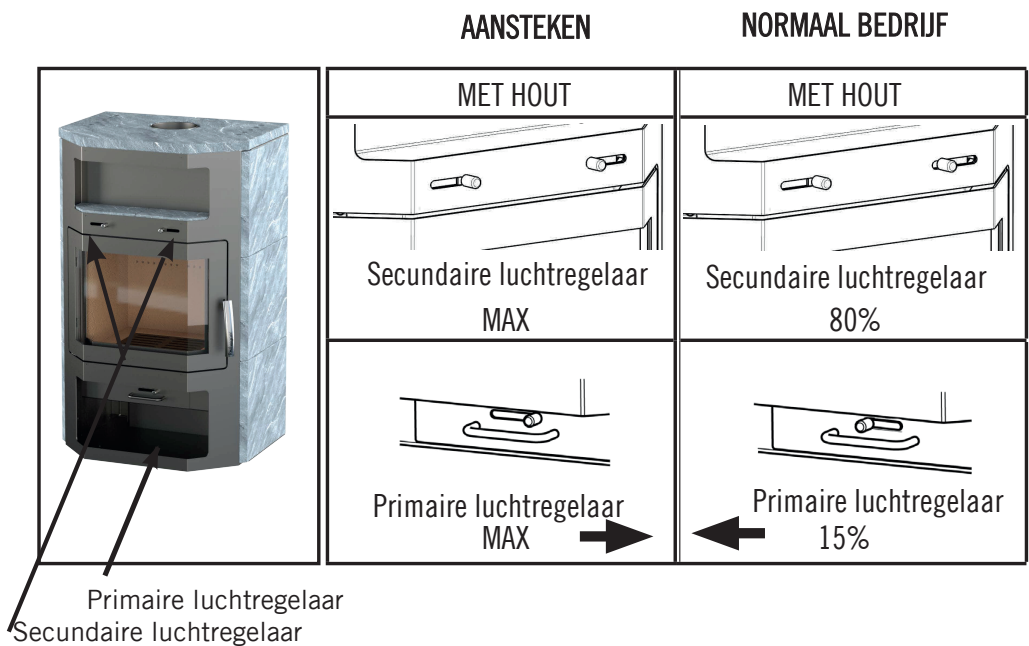
Voor een schone verbranding met haardhout gebruikt u bij voorkeur goed gedroogd, droog hout. Gebruik indien mogelijk gelijkmatig gespleten houtblokken, omdat dit zorgt voor een gelijkmatige verbranding en het kijkvenster schoner houdt.

Als u deze aanbeveling opvolgt, draagt u ook bij aan de bescherming van het milieu!

Voor verwarming met bruinkoolbriketten adviseren wij de volgende instellingen: primaire lucht 80% geopend. Secundaire lucht wordt altijd toegevoerd. Het warmtevermogen van de houtkachel is niet alleen afhankelijk van de stand van de regelaar en het soort brandstof, maar ook van de grootte van de brandstof en de trek (onderdruk) in de schoorsteen. Kleiner haardhout brandt sneller en kan bij dezelfde instelling een hoger vermogen leveren dan grotere stukken. Ook wordt bij gelijke instelling een hoger vermogen bereikt als de schoorsteen beter trekt, dat wil zeggen als de onderdruk hoger is dan voorzien.

Na verloop van tijd leert u de eigenschappen van de kachel kennen en zult u de regeling goed kunnen beheersen.

Het gebruik van de luchtregelaar is afgebeeld op de bijgevoegde afbeelding.



Figuur 2 Gebruik van de luchtregelaar

BELANGRIJK

- Voeg geen brandstof toe zolang de eerder toegevoegde brandstof niet volledig tot gloeien is verbrand. Op deze manier verkleint u de kans dat rookgassen in de ruimte ontsnappen. Controleer vóór het toevoegen van brandstof altijd het rooster van het vuurkorfje om de luchttoevoer voor de verbranding van de brandstof te garanderen. In de normale bedrijfsstand mag de primaire luchtregelaar nooit helemaal (100%) geopend zijn, omdat dit kan leiden tot overbelasting en beschadiging van de houtkachel.
- Door de constructie blijft het glas van de vuurhaarddeur altijd schoon. Het glas kan alleen bij slechte verbranding met roet vervuild raken. De oorzaken hiervan zijn een verkeerde of slechte schoorsteen, zuurstofgebrek, vochtig hout of onjuiste brandstof.

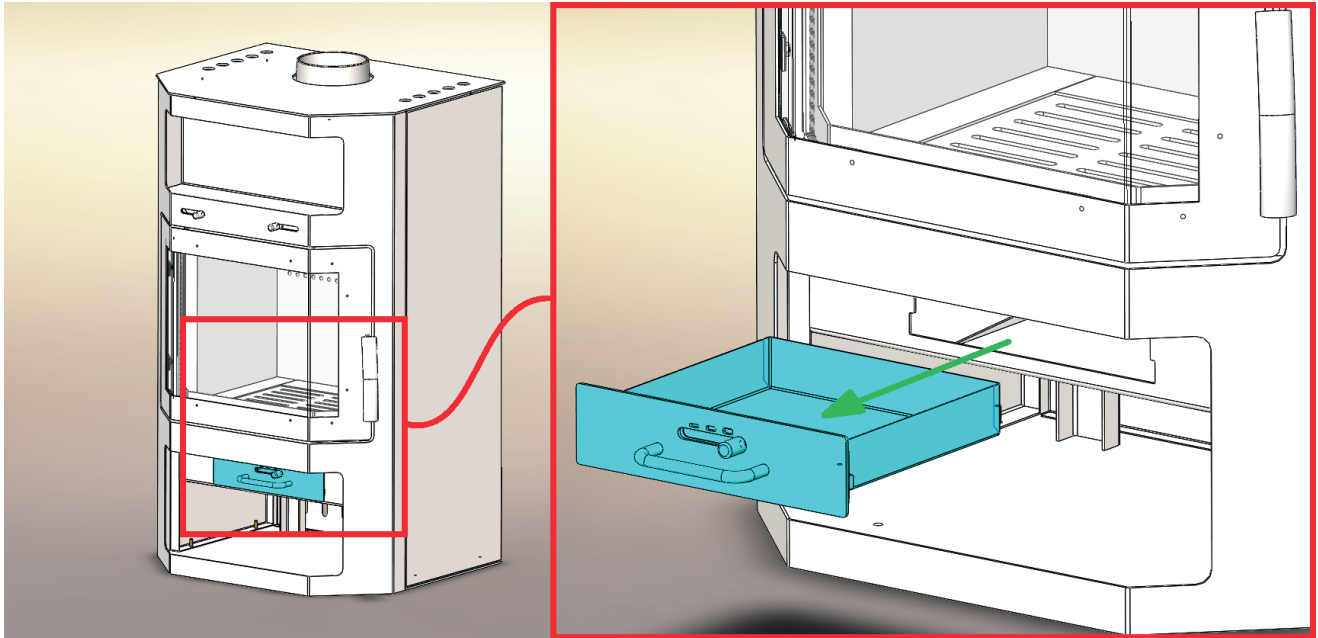
STOKEN IN HET TUSSENSEIZOEN

In het tussenseizoen, wanneer de buitentemperatuur hoger is dan 15°C, kan het voorkomen dat de schoorsteen de vereiste onderdruk niet kan bereiken. In dat geval probeert u te stoken met kleinere houtstukken, voegt u kleinere hoeveelheden brandstof toe en maakt u het rooster vaker schoon om voldoende luchttoevoer voor de verbranding te garanderen.

9. ONDERHOUD EN REINIGING VAN DE HOUTKACHEL

Minstens één keer per jaar is het noodzakelijk om de houtkachel en de rookkanalen van resten te reinigen. Bij het stoken met vochtig hout is dit vaker nodig. De houtkachel en de rookkanalen zijn gecoat met een hittebestendige verf. Deze verf is na het tweede of derde aansteken ingebrandeerd. Pas daarna kunnen de geverfde delen worden gereinigd met een licht vochtig doekje dat geen pluïsjes achterlaat.

Het glas van de vuurhaarddeur kan alleen in koude toestand worden gereinigd met glasreiniger. Eventuele verduistering van het glas in de beginfase van het aansteken kan, zolang het glas niet te heet is, worden schoongemaakt met een droge doek (geen synthetische doek).



Afbeelding 3 Leegmaken van de aslade

BELANGRIJK

- De houtkachel mag alleen in koude toestand worden gereinigd. Wij wijzen er nadrukkelijk op om de verwarmde houtkachel niet met een vochtig doekje schoon te maken.
- Leeg de aslade regelmatig. Let er bij het legen van de aslade op dat de aslade heet kan zijn en daarom niet op brandbare of temperatuurgevoelige ondergronden mag worden geplaatst.
- Voorkom dat de as het vuurrooster raakt, anders kan oververhitting en beschadiging optreden.
- Als er storingen optreden bij het gebruik van de houtkachel, neem dan contact op met uw schoorsteenveger of een servicepunt bij u in de buurt.

REINIGING VAN HET GEBIED BOVEN DE ROOKGASDEFLECTOR:

Bij het reinigen van de kachel moet ook het gebied boven de rookgasdeflector worden schoongemaakt. In dit gebied verzamelen zich na langdurig gebruik fijne asdeeltjes.

De deflector moet worden verwijderd en de fijne deeltjes moeten worden opgezogen of met een borstel losgemaakt, zodat ze in de aslade vallen.

Afbeeldingen 4 en 5 tonen de demontage van de deflector in de volgende stappen:

Stap 1: Til de voorrand van een van de rookgasomleiders op

Stap 2: Trek de omleider naar de voorkant van de kachel

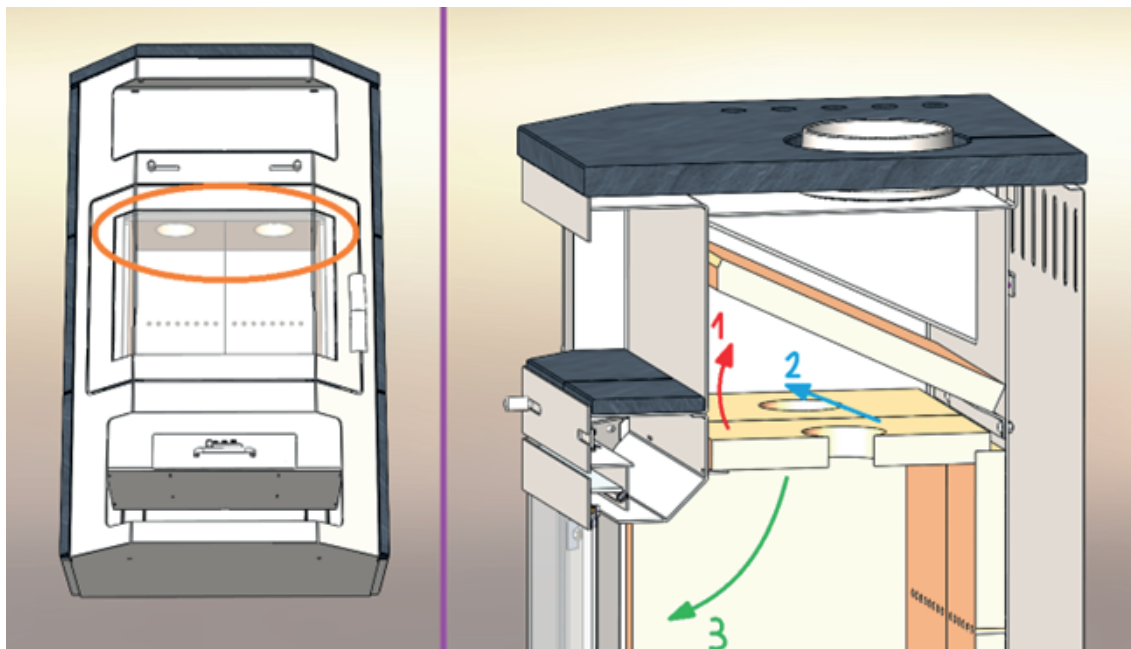
Stap 3: Verwijder de omleider uit de kachel (verwijder beide omleiders)

Stap 4: Til de voorrand van de rookgasdeflector omhoog

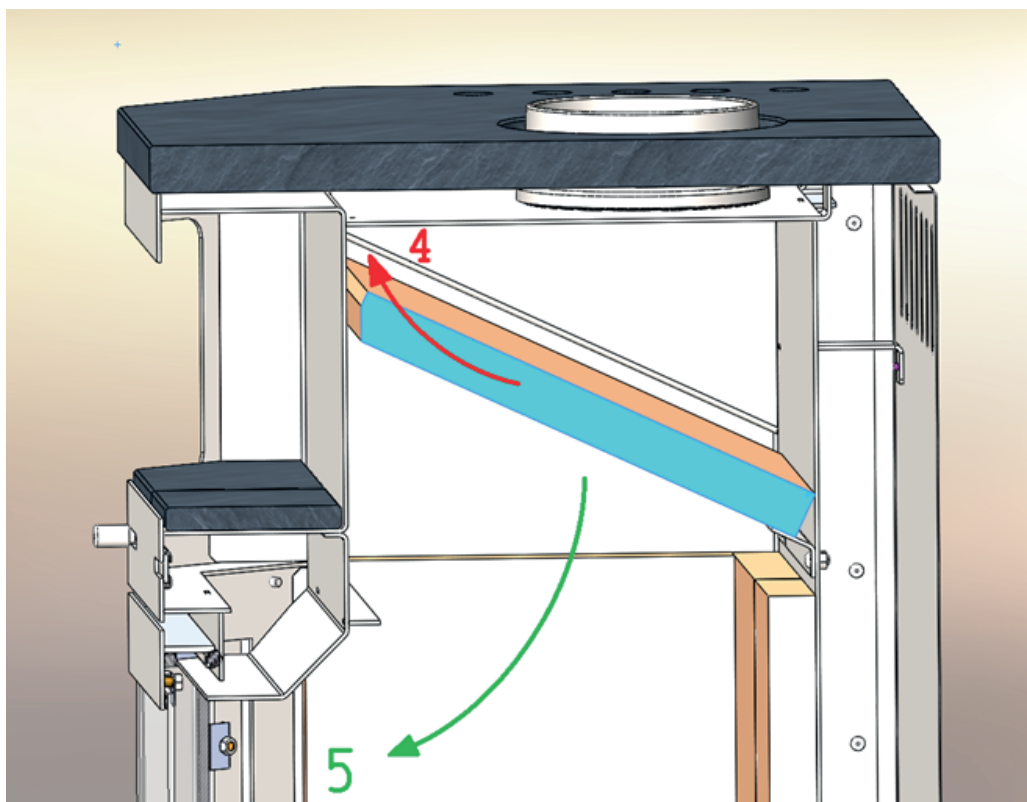
Stap 5: Trek de deflector uit de kachel

Na het verwijderen van de deflector moet erop worden gelet dat de zij- en achterste vermiculietplaten niet in de verbrandingskamer vallen, omdat dit schade of scheuren kan veroorzaken!

De montage van de deflector gebeurt in omgekeerde volgorde van de demontage.



Afbeelding 4 Demontage van de rookgasomleider



Afbeelding 5 Demontage van de rookgasdeflector

10. VERMOGEN VOOR RUIMTEVERWARMING

De grootte van de te verwarmen ruimte in m³ hangt af van het type verwarming en de warmte-isolatie van het gebouw. Hoe beter de warmte-isolatie van het gebouw is, hoe kleiner de warmteverliezen zijn en hoe groter dus de te verwarmen ruimte.

	244 m ³	183 m ³	146m ³
7 kW	Gunstige verwarmingsomstandigheden	Minder gunstige verwarmingsomstandigheden	Ongunstige verwarmingsomstandigheden

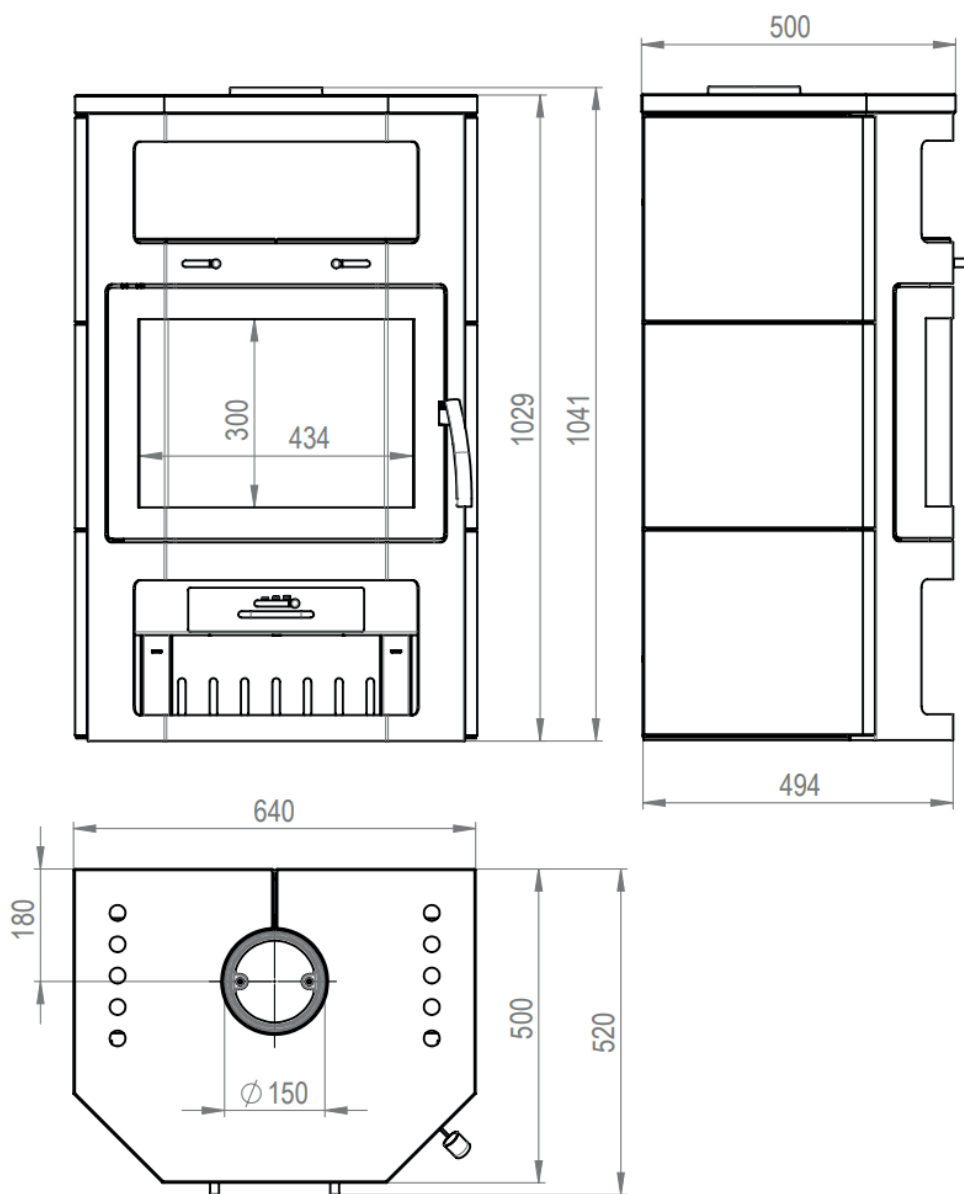
Tabel 3 De efficiëntie van de verwarmingsomstandigheden hangt af van het volume van de ruimte waarin de houtkachel zich bevindt.

Voor tijdverwarming (bijvoorbeeld in het weekend) of verwarming met onderbrekingen langer dan 8 uur, wordt dit beschouwd als minder gunstige of zelfs ongunstige verwarmingsomstandigheden.

11. HET BELANGRIJKSTE IN HET KORT

- Plaats de houtkachel in een ruimte met een geschikte grootte, zodat de warmtebehoefte overeenkomt met het nominale warmtevermogen.
- Gebruik voor het aansteken en opwarmen droog en dun gespleten hout totdat de bedrijfstemperatuur is bereikt. Op deze manier wordt rookvorming voorkomen en bereikt de houtkachel sneller de benodigde bedrijfstemperatuur.
- Vermijd smeulverbranding. Bij het aanmaken met brandhout raden wij aan de secundaire luchtschuif (boven de deur) tussen 50-100% open te houden. Op deze manier brandt de brandstof schoon zonder schade aan het milieu te veroorzaken. De secundaire lucht zorgt voor een schone verbranding en reinigt ook het glas van de houtkachel.
- Als u met hout stookt, gebruik dan alleen droog hout met een vochtgehalte van maximaal 20%. Dit vochtgehalte wordt bereikt wanneer gezaagd hout minimaal een jaar is opgeslagen. Nat hout brandt onvolledig en heeft een lage warmtewaarde.
- Gebruik alleen de aanbevolen brandstoffen (Pagina 68).
- Houd u in uw eigen belang aan de gebruiksaanwijzing van de houtkachel.

12. INBOUWMATEN



Technische gegevens

Hoogte (mm)	1029
Breedte (mm)	640
Diepte (mm)	500
Nominale warmteafgifte (kW)	8,5
Afmetingen van het verbrandingsruimte	385x384x345
Gewicht (kg)	160
Uurlijkse verbranding	1,8 kg/h
Afmetingen van het glas (H x B) (mm)	300x448

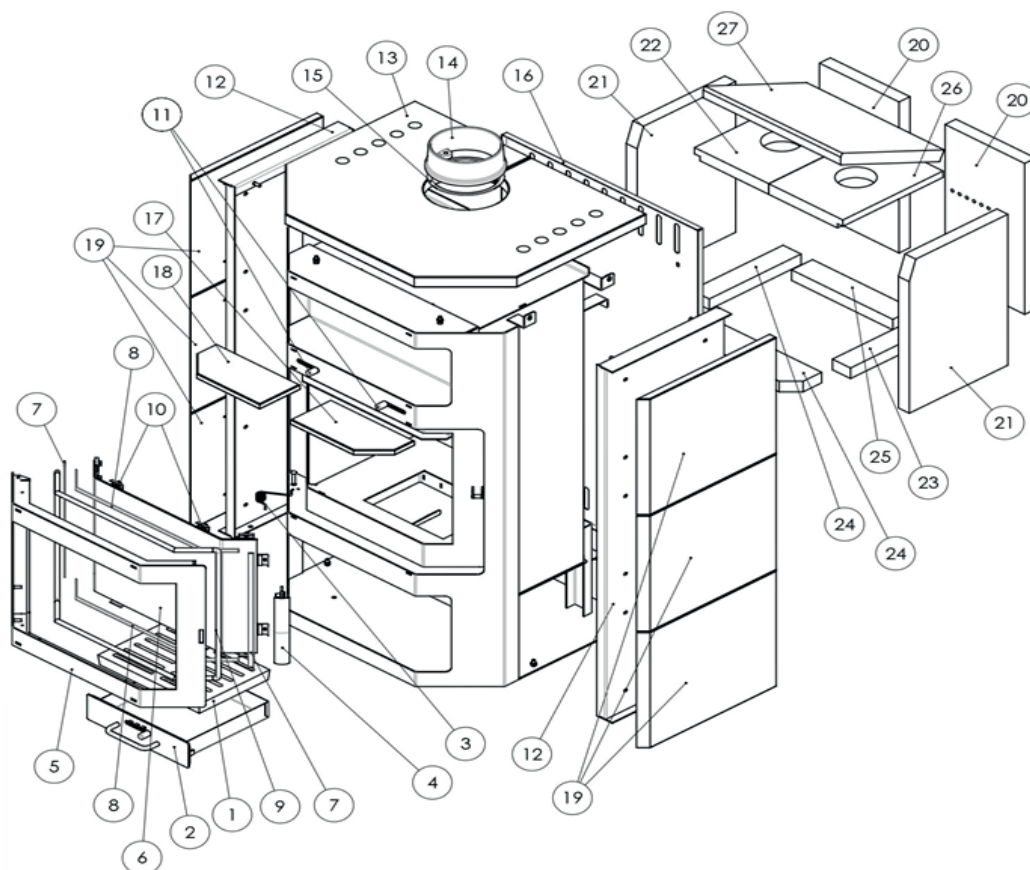
13. RESERVEONDERDELEN

NAME: TESSIN

IDENT: A25-514V3.H00

EAN: 4306516646142

POZ	IDENT	NAME NL
1	X00-046-00-003	ROOSTER
2	X25-061-17-000	ASLADE
3	X00-061-07-008	VEER VUURRUIMTEDEUR
4	X25-061-15-100 R	HANDVAT VUURRUIMTEDEUR ROTHEIGNER
5	X25-514-10-100	VUURRUIMTEDEUR
6	X00-514-11-007	GLAS
7 + 8	X00-514-11-004	PAKKING VOOR GLAS V
9	X00-514-11-008	DEURPAKKING
10	X25-061-21-000	GLASHOUDERSET 12 STUKS
11	X00-514-03-005	LUCHTREGELAAR
12	X25-514-32-000	ZIJWAND MET STEENDRAGER
13	X00-514-99-000	AFDEKKING NATUURSTEEN
14	X25-514-00-002	ROOKGASAANSLUITING
15	X00-011-00-004	ROOKGASDICHTING
16	X25-514-02-001	ACHTERWAND
17	X00-514-34-001	THEEVAK RECHTS NATUURSTEEN
18	X00-514-34-002	THEEVAK LINKS NATUURSTEEN
19	X00-514-31-100	ZIJWAND NATUURSTEEN
20	X00-514-16-002	VERMICULIETPLAAT 2
21	X00-514-16-003	VERMICULIETPLAAT 3
22	X00-514-16-004	VERMICULIETPLAAT 4
23	X00-514-16-005	VERMICULIETPLAAT 5
24	X00-514-16-006	VERMICULIETPLAAT 6
25	X00-514-16-007	VERMICULIETPLAAT 7
26	X00-514-16-008	VERMICULIETPLAAT 8
27	X00-514-16-009	VERMICULIETPLAAT 9
	X00-514-16-000	VERMICULIETPLAATSET



14. INFORMATIE OVER DE VERWIJDERING

HORNBACH Baumarkt AG zorgt ervoor dat zijn producten gedurende de gehele levenscyclus milieuvriendelijk zijn. Wij voelen ons verplicht om ons product ook na het einde van de levensduur te begeleiden. Voor de correcte verwijdering van het apparaat raden wij u ten eerste aan om contact op te nemen met een plaatselijk afvalverwerkingsbedrijf.

Aan het einde van de levenscyclus van het product raden wij aan om onderdelen die in contact komen met vuur, zoals glas, vuurkorf, roosters, aanzuigplaten, deflectorplaten, bekleding van de verbrandingskamer (bijv. chamotte), keramiek, ontstekingselementen enz. te verwijderen.

Sensoren, verbrandingskamersensoren en temperatuurbeveiligingen kunt u via het huisvuil verwijderen.

Gegevens over de afzonderlijke apparaatonderdelen

Chamotte in de vuurhaard:

Uit chamotte vervaardigde onderdelen die in de vuurhaard zijn ingebouwd, moeten uit het apparaat worden verwijderd. Indien aanwezig, moeten bevestigingselementen vooraf worden verwijderd.

Door vuur of rookgas aangetaste chamotte-onderdelen moeten worden weggegooid; hergebruik of recycling is niet mogelijk.

Vermiculiet in de vuurhaard:

Vermiculiet dat in de vuurhaard is ingebouwd, moet uit het apparaat worden verwijderd. Indien aanwezig, moeten bevestigingselementen vooraf worden verwijderd.

Door vuur of rookgas aangetast vermiculiet moet worden weggegooid; hergebruik of recycling is niet mogelijk.

Glaskeramische plaat:

Verwijder de glaskeramische plaat met geschikt gereedschap. Verwijder de afdichtingen en, indien aanwezig, scheid de plaat van het frame.

Transparant glaskeramiek kan in principe worden gerecycled, maar moet daarvoor worden gescheiden in gedecoreerde en ongedecoreerde platen.

De glaskeramische plaat kan als bouwafval worden weggegooid.

Stalen plaatmateriaal:

Demonteer de onderdelen van het apparaat die uit stalen plaatmateriaal bestaan door ze los te schroeven of door te slijpen (alternatief: mechanisch verkleinen).

Verwijder, indien aanwezig, eerst de afdichtingen.

De stalen onderdelen moeten als schrootmetaal worden afgevoerd.

Gietwerk:

De componenten van het apparaat gemaakt van gietwerk demonteren door ze uit elkaar te schroeven of af te slijpen (als alternatief door mechanisch verkleinen). Indien aanwezig, eerst de pakkingen verwijderen. De gietstukken als metaalafval afvoeren.

Natuursteen:

Bestaande natuursteen mechanisch van het apparaat verwijderen en als bouwafval afvoeren.

Afdichtingen (glasvezel):

De afdichtingen mechanisch uit het apparaat verwijderen. Deze onderdelen mogen niet bij het restafval worden afgevoerd, omdat glasvezelafval niet door verbranding kan worden vernietigd. De afdichtingen afvoeren als glas- en keramische vezels (kunstmatige minerale vezels).

Handgrepen en decoratieve metalen onderdelen:

Indien aanwezig, handgrepen en decoratieve metalen onderdelen verwijderen en als metaalafval afvoeren.

NALEVING VAN DE EU-VOORSCHRIFTEN

De actuele, geldige versie van de DOP (Declaration of Performance) 305/2011/EG is beschikbaar op www.hornbach.de/services/dop.

INNEHÅLL:

1. Varningar	Sida 79
2. Beskrivning av kaminen	Sida 80
3. Tekniska specifikationer	Sida 80
4. Installation av kaminen	Sida 80
5. Anslutning av kaminen till skorstenen	Sida 81
6. Anslutning av rökrör	Sida 82
7. Eldning med kaminen	Sida 82
8. Effektreglering av kaminen	Sida 84
9. Skötsel och rengöring av kaminen	Sida 85
10. Uppvärmningskapacitet	Sida 88
11. Det viktigaste i korthet	Sida 88
12. Inbyggnadsmått	Sida 89
13. Reservdelar	Sida 90
14. Information om avfallshantering	Sida 91

LISTA ÖVER FIGURER/TABELLER:

1. Tabelle 1 Technische Spezifikation	Sida 80
2. Abbildung 1 Anschluss des Kaminofen an den Schornstein	Sida 81
3. Tabelle 2 Maximale aufzulegende Brennstoffmenge	Sida 84
4. Abbildung 2 Leistungsregulierung des Kaminofens	Sida 85
5. Abbildung 3 Entleeren der Aschelade	Sida 86
6. Abbildung 4 Demontage des Rauchgasumlenkers	Sida 87
7. Abbildung 5 Demontage des Rauchgasdeflektors	Sida 87
8. Tabelle 3 Die Effizienz der Heizbedingungen hängt vom Volumen des Raums ab, in dem sich der Kamin befindet	Sida 88

1. VARNINGAR

OBS!

Viktig information för installation och drift av din kamin.

För att undvika problem vid praktisk användning måste följande anvisningar ovillkorligen följas! **Följ alla anvisningar i installations- och bruksanvisningen!**

Skorstenen är "motorn" i din kamin. Den måste vara lämplig för anslutning av den valda kaminen för att säkerställa en korrekt funktion.

På hösten och våren, under övergångsperioder, kan dragproblem i skorstenen uppstå vid utomhustemperaturer runt 15 °C. Avstå från att använda kaminen om du är osäker.

Din kamin är uteslutande avsedd för de bränslen som anges i bruksanvisningen. Andra bränslen än de som anges där är inte tillåtna. Bränn absolut aldrig något avfall i kaminen. Det skadar inte bara miljön utan även kaminen. Överträdelse kan dessutom få rättsliga konsekvenser.

Lägg aldrig in större mängder bränsle än vad som anges i bruksanvisningen. Generellt får endast ett lager bränsle läggas in åt gången.

Observera: Värmeeffekten för 1 kg torrt kluvet trä, beroende på träslag, ligger mellan 4–4,5 kW/h. För en kamin med 8 kW är detta maximalt 2 kg ved per timme.

Vid uppvärmning av en kall kamin kan mörka missfärgningar uppstå på eldstadsbeklädningen. Dessa försvinner när drifttemperaturen har uppnåtts.

Lägg endast in nytt bränsle när den föregående omgången har brunnit ut. Undvik att bilda glödhögar i eldstaden.

Öppna eldstadsdörren under drift endast för att lägga in bränsle.

Öppna eldstadsdörren långsamt! Om du öppnar den för snabbt kan ett sug uppstå som drar ut aska ur eldstaden.

Följ noggrant anvisningarna om förbränningsluftsinställning i bruksanvisningen. Korrekt inställning av luftreglagen är avgörande för en god förbränning. Små avvikelser kan förekomma beroende på det faktiska skorstensdraget.

Undvik att elda med glödande effekt (s.k. "soteldning"). Om du vill ha en lägre effekt än den nominella värmeeffekten, använd mindre mängd bränsle, men stäng aldrig förbränningsluften helt.

2. BESKRIVNING AV KAMINEN

Kaminspisarna är avsedda för uppvärmning av enskilda rum och som ett komplement till centralvärmen. Kaminspisarna är idealiska för tillfällig uppvärmning av rummet eller när man vill skapa en särskild stämning genom att se elden genom den glasade kaminspisens dörr. Kaminspisarna är tillverkade enligt DIN 18 891/A2, byggnadstyp 1 och DIN EN 16510.

3. TEKNISKA SPECIFIKATIONER

Typbeteckning	Märk Effekt (kW)	Bränslen	Mått HxBxD	Avgasrör diameter	Vikt (kg)
BERN	8,5	Ved	1029x640x500	Ø 150	160

Tabell 1 Tekniska specifikationer

Apparattyp: Lokal rumsuppvärmning med fasta bränslen

Bränsletyp: Ved (kluven träved)

Kluven ved

P _{nom} [kW] – Partikelutsläpp vid 13 % syrehalt vid nominell värmeeffekt, avrundat till närmaste heltal.	8,5
PSH _{nom} [kW] – Den nominella värmeeffekten för rumsuppvärmning eller ett effektområde (beroende på bränsletyp), avrundat till en decimal.	8,6
P _{part} [kW] – Delleffekt eller ett effektområde (beroende på bränsletyp), om tillämpligt, avrundat till en decimal.	/
PSH _{part} [kW] – Delleffekt för rumsuppvärmning eller ett effektområde (beroende på bränsletyp), om tillämpligt, avrundat till en decimal.	/
η _{nom} [%] – Verkningsgrad vid nominell värmeeffekt, avrundad till heltal.	80
η _{part} [%] – Verkningsgrad vid delleffekt, avrundad till heltal.	/
CO _{nom} (13 % O ₂) [mg/m ³] – CO-utsläpp vid 13 % syrehalt vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.	1224
CO _{part} (13 % O ₂) [mg/m ³] – CO-utsläpp vid 13 % syrehalt vid delleffekt, om tillämpligt, avrundat till heltal.	/
NO _{xnom} (13 % O ₂) [mg/m ³] – NO _x -utsläpp vid 13 % syrehalt vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.	94
NO _{xpart} (13 % O ₂) [mg/m ³] – NO _x -utsläpp vid 13 % syrehalt vid delleffekt, om tillämpligt, avrundat till heltal.	/
OGC _{nom} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Kolväteutsläpp vid 13 % syrehalt vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.	74
OGC _{part} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Kolväteutsläpp vid 13 % syrehalt vid delleffekt, om tillämpligt, avrundat till heltal.	/
PM _{nom} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Partikelutsläpp vid 13 % syrehalt vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.	35
PM _{part} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Partikelutsläpp vid 13 % syrehalt vid delleffekt, om tillämpligt, avrundat till heltal.	/
p _{nom} [Pa] – Minsta skorstensdrag vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.	12,2
p _{part} [Pa] – Minsta skorstensdrag vid delleffekt, om tillämpligt, avrundat till heltal.	/

Tidsbegränsad eldstad för sluten drift

Avstånd till brännbara byggnadsdelar: dB

(Undertill): 0 mm

dF (Framre golv): 500 mm

dC (Tak): 0 mm

dR (Baksida): 350 mm

dS (Sidor): 400 mm

dL (Sidospridning): 450 mm

dP (Framsida): 850 mm

s NDP

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/1186 und BImSchV Stufe 2.



**Typenschild-Symbol - „Bedienungsanleitung lesen und befolgen“

4. INSTALLATION AV KAMINSPISEN

Vid installation av kaminspisen är det nödvändigt att följa lokala föreskrifter för sådana enheter. Vi rekommenderar att du rådgrör med ansvarig sotare. Kaminspisarna levereras på transportpallar och är förberedda för anslutning till skorstenen uppåt.

5. ANSUTNING AV KAMINSPISEN TILL SKORSTENEN

Anslutningsdiameter Ø 150

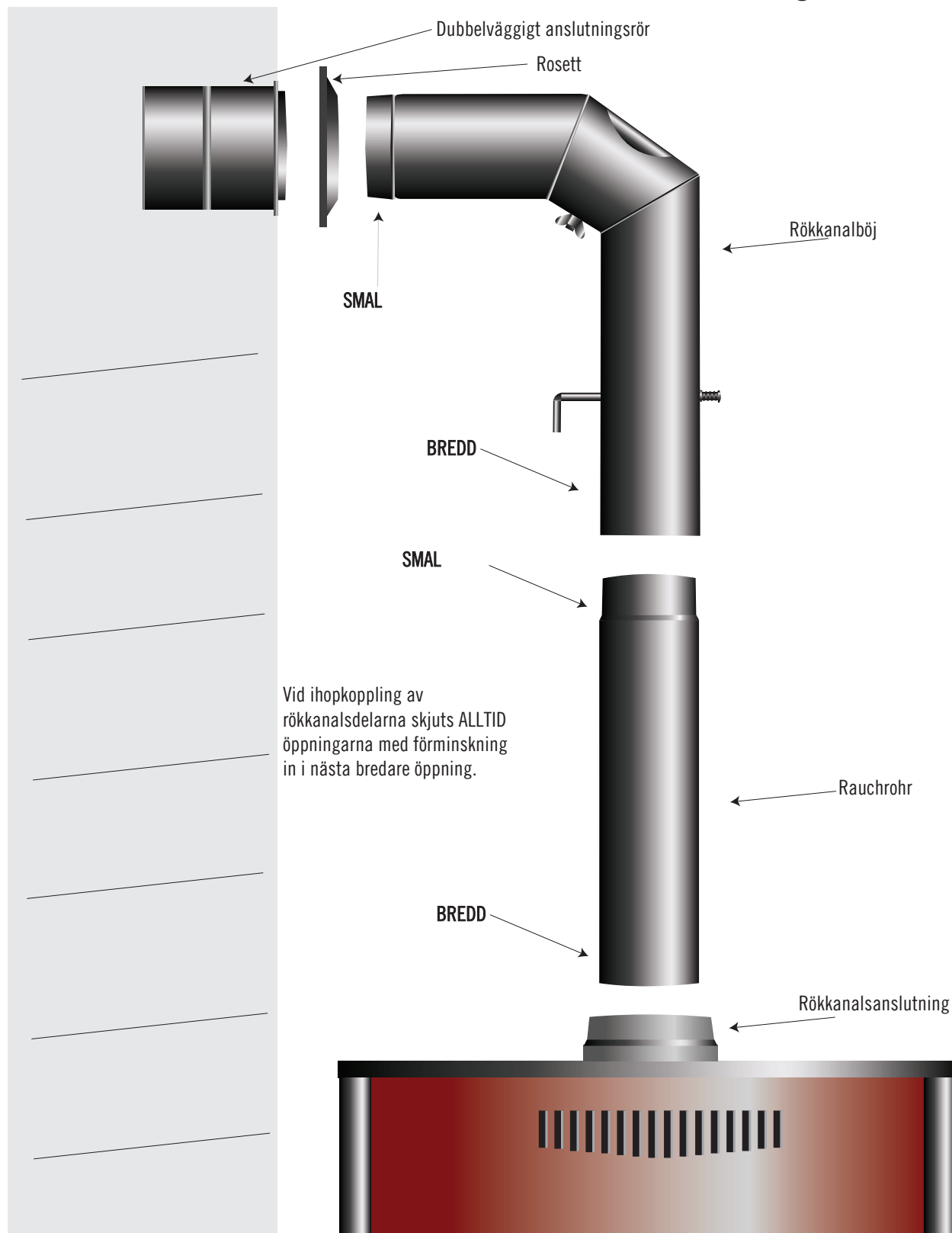


Bild 1: Anslutning av kaminspisen till skorstenen

VIKTIGT

Efterlevnad av nationella installationsföreskrifter och byggnormer inom detta område är obligatorisk. En skorsten med temperaturklass minst T400 krävs, som är motståndskraftig mot skorstensbrand och höga temperaturer.

Vid anslutning, se till att avgasanslutningen och avgastätningen är täta. Om kaminspisen placeras på ett brännbart eller temperaturkänsligt golv måste spisen stå på ett fast och obrännbart underlag (t.ex. plåt, keramik, sten). Underlaget ska vara större än kaminspisens bottenyta, närmare bestämt minst 20 cm bakom och på sidorna, samt 40 cm framför spisen.

Håll kaminspisen minst 20 cm från brännbara och temperaturkänsliga material på sidorna, och 35 cm baktill. På den direkta strålningssidan (framsidan av kaminspisen) ska minsta säkerhetsavstånd till brännbara och temperaturkänsliga material vara minst 130 cm.

Om detta av någon anledning inte är möjligt måste de temperaturkänsliga materialen skyddas med ett obrännbart skydd. Vid installation måste tillräcklig tillgång till apparaten, anslutningsområdet och skorstenen säkerställas för att möjliggöra enkel rengöring och underhåll.

Observera: Det minimala installationsutrymmet anges inte i certifikatet.

Varning:

Värmestrålning, särskilt från den glaskeramiska skivan, kan antända lättantändliga föremål i närheten. Håll därför alltid minimala avstånd till brännbart material.

Kaminspisen måste ställas upp horisontellt. Rummet där spisen står ska ha tillräcklig tillförsel av friskluft. Vid nominell värmeeffekt krävs cirka 30 m³/h luft för en god förbränning. Friskluft kan tillföras genom att öppna ett fönster eller en dörr. Det bästa är att ordna en lufttillförsel (yta 150 till 200 cm²) i närheten av kaminspisen.

VIKTIGT

Frånluftsfläktar som används tillsammans med eldstäder i samma rum eller luftutbytesystem kan orsaka problem.

I sådana fall måste tillräcklig tilluft säkerställas eller säkerhetsanordningar för undertrycksövervakning installeras.

Apparaten får inte installeras i ventilationssystem med ett undertryck på mindre än –15 Pa.

Det rekommenderas att rådgöra med behörig skorstensfejare.

6. RÖKKANALSANSUTNING

Våra kaminspisar är tillverkade enligt DIN 18 891/A2, typ 1 och DIN EN 16 510 och kan anslutas till skorstenar med flera anslutningar. För rökkanalanslutningen används spisirör och böjar Ø150 mm, tillverkade enligt DIN 1298. Det är viktigt att alla delar för rökkanalanslutningen (avgasanslutning, spisirör, böjar och anslutning till skorstenen) är fasta och täta.

Skorstensdiametern måste vara minst lika stor eller större än spisirörets diameter. Kaminspisen fungerar korrekt när den är ansluten till en bra skorsten, uppnår föreskrivet undertryck på 12 Pa och därmed möjliggör avgasutsläpp från förbränningen av bränslet.

För stort skorstensdrag kan orsaka störningar i regleringen av kaminens effekt samt överbelastning och eventuell skada på kaminen. I sådana fall rekommenderar vi att använda ett spisirör med spjäll. Med detta kan du hålla undertrycket inom föreskrivna gränsvärden. Skorstenens lämplighet måste bekräftas i enlighet med standarderna EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 och EN 13384-1:2015+A1:2019.

Viktigt

Skorstenens felfria funktion måste verifieras genom en beräkning enligt standarden EN 13384-2:2015 +A1:2019, med hänsyn till de faktiska förhållandena på installationsplatsen. Det rekommenderas att rådgöra med en auktoriserad skorstensfejare eller en sakkunnig person.

7. ELDNING MED KAMINSPISEN

Vid konstruktionen av kaminspisen är det säkerställt att eldstaden alltid är stängd, förutom vid användning, även när kaminen inte är i bruk.

Observera: Vid eldning blir handtagen på kaminspisen varma och måste hanteras med skyddshandskar.

Viktigt:

Eldstaden och locket till askbehållaren måste alltid vara stängda, förutom vid upptändning, påfyllning av bränsle och borttagning av förbränningsrester, för att förhindra att förbränningsgaser tränger ut.

Rekommenderat bränsle

Kaminspisarna är lämpliga för eldning med klyvt ved. Använd torr ved (<20 % fuktighet). Vid eldning med fuktig ved bildas tjära som ansamlas inuti kaminspisen, rökröret samt i skorstenen. Tjäran minskar skorstenens effektivitet och kan även orsaka skorstenbränder.

Viktigt

- Elda endast med rekommenderat bränsle. Bränn inte avfall, särskilt inte plast, eftersom detta skadar både kamin och skorsten samt är skadligt för miljön. Att elda med spånskiverester är farligt eftersom spånskivor innehåller limämnen som kan orsaka överhettning och skador på kaminen.
- Apparaten får inte användas om tätningarna på dörren är skadade, för att förhindra att förbränningsgaser tränger ut. Stäng alla tilluftsreglage när förbränningsprocessen är helt avslutad och uppvärmningen inte längre är i drift.

Maximal mängd bränsle som får läggas in:

Vedträ (omkrets 30–35 cm, längd 33 cm)	2–3 Stuck, ~ 1,7 kg

Tabell 2 Maximal bränslemängd

Eldstaden i denna kamin är konstruerad för kontinuerlig drift. För optimal drift rekommenderas att lågan hålls konstant under användning och att bränslet fylls på regelbundet enligt anvisningarna.

Första uppvärmning

Vid första uppvärmningen använd tidningspapper samt finhuggen torr ved. Elda med måttlig eld så att inte mer än hälften av den rekommenderade bränslemängden läggs in. Vid första uppvärmningen kan rök och lukt uppstå eftersom den värmebeständiga färgen, som plåtdelarna på kaminen är belagda med, härdar. Under härdningen är färgen mjuk och kan lätt skadas genom beröring eller om föremål placeras på de målade delarna.

Sörj för god ventilation i rummet där kaminen är installerad.

Vid första uppvärmningen bör du bekanta dig med regleringen av primär- och sekundärluft. Under de första dagarna ska du elda med måttlig eld och därefter gradvis öka bränslemängden tills den nominella värmeeffekten uppnås. Genom detta förfarande förlänger du livslängden på din kamin.

Upptändning

Vi rekommenderar att du lägger ett lager av torrt, finhugget trä ovanpå tidningspapper och därefter 2–3 mindre vedträn. Öppna båda luftregulatorerna helt och låt bränslet ta sig ordentligt. Vid behov kan du lägga till ytterligare 3–4 mindre vedträn.

Vid upptändning rekommenderar vi att eldstadsdörren lämnas på glänt (ca 2 cm) i 2–4 minuter för att förhindra att glaskeramikrutan immar igen.

Lämna aldrig kaminen obevakad under upptändningsfasen. Eldstadsdörren ska alltid vara stängd, utom vid påfyllning av bränsle eller vid rengöring av kaminen. När kaminen är väl upptänd och det finns tillräckligt med glödbädd fortsätter du elda enligt instruktionerna för normal drift.

VIKTIGT:

- Använd aldrig bensin eller andra flytande bränslen för att tända elden. Förvara inte brännbara vätskor eller andra lättantändliga föremål i närheten av kaminen.

Normal drift

Så snart kaminen har uppnått arbetstemperatur och bränslet har brunnit ner till glöd, kan du lägga in den rekommenderade mängden bränsle enligt tabell 2 (sida 83). Kaminens effekt regleras med hjälp av primär- och sekundärluftsreglagen, beroende på vilket bränsle som används, enligt beskrivningen i den fortsatta texten. Om bränslet (enligt tabell 2 sida 83) förbränns inom en timme, arbetar TESSIN-kaminerna med en nominell värmeeffekt på 8,5 kW. Kaminerna fungerar normalt när den tillåtna mängden bränsle tillsätts varje timme och regleraren är inställd så att bränslet förbränns till glöd inom en timme.

VIKTIGT:

- på en gång eller att förkorta eldningsintervallerna. Eventuella skador som uppstår på kaminen på grund av överbelastning täcks inte av garantin.

På grund av överbelastning och skada på kaminen är det inte tillåtet att lägga in större mängder bränsle

MÖJLIGA STÖRNINGAR OCH REKOMMENDATIONER

Om rök tränger in i rummet kan det bero på att skorstenen är igensatt eller att väderförhållandena är ogynnsamma.

Rök i rummet eller en obehaglig rökdoft under användning av spisen är tecken på detta problem. Kontrollera och rengör skorstenen och kontakta vid behov en skorstensfejare.

Vid mekaniska fel, såsom skeva dörrar eller trasigt glas, ska driften omedelbart avbrytas.

Om spisens dörr inte går att stänga kan det bero på att den har deformeras på grund av överbelastning.

Glasskador kan orsakas av stötar eller slitage.

I sådana fall ska elden släckas omedelbart (ingen påfyllning av bränsle) och skadorna rapporteras till kundtjänst.

8. LEISTUNGSREGULIERUNG DES KAMINOFENS

Kaminens effekt regleras med hjälp av primärluftsreglaget. Primärluftsreglaget sitter under kaminens dörr. Sekundärlufttillförseln, ovanför dörren, är permanent försäkrad och kan inte regleras. För rätt användning av luftreglaget (effektreglaget) krävs viss erfarenhet. Därför ber vi dig följa våra rekommendationer. När du vill tända kaminen, använd endast ved och öppna primärluften helt (100 %). På så sätt får du tillräckligt med luft för förbränningen, och elden kan snabbt flamma upp.

Effektregleringen av kaminen i normalt läge beror på det använda bränslet.

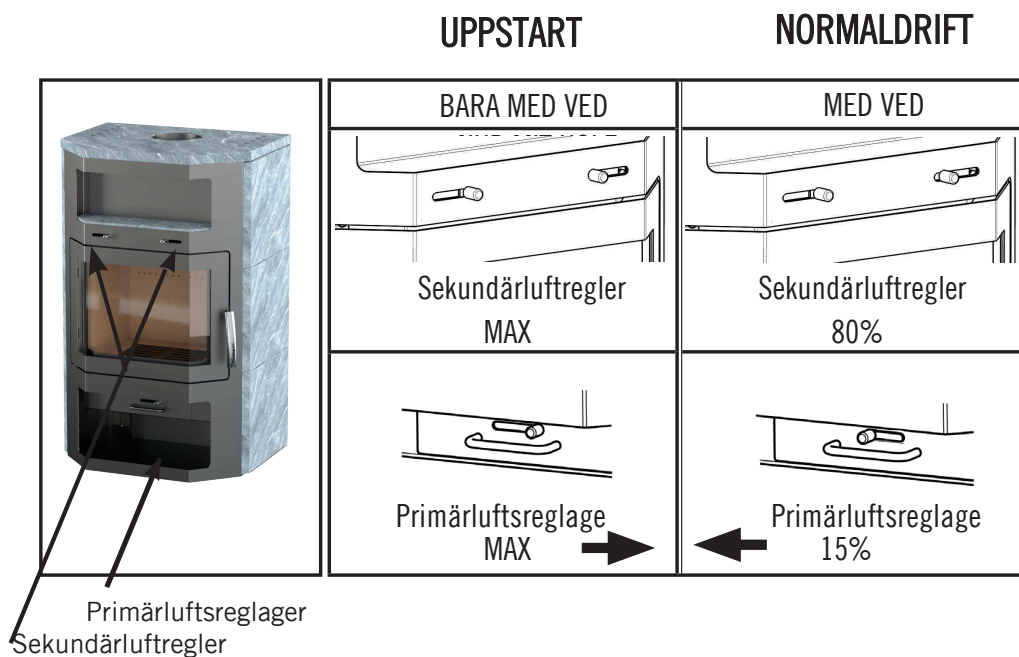
Modellen är utrustad med en primärluftsregulator som gör det möjligt att styra primärlufttillförseln beroende på bränsle. För uppvärmning i normalt läge med ved rekommenderar vi följande regulatorinställning: Primärluft öppnad till 15 %. Sekundärluft tillförs alltid. För en ren förbränning med ved, använd endast väl lagrad, torr ved. Om möjligt, använd jämnt klyvda vedbitar, vilket ger en jämnare förbränning och håller glasrutan renare.

Om du följer denna rekommendation, gynnar det även vår miljö!

För uppvärmning med brunkolbriketter rekommenderar vi följande regulatorinställning: Primärluft öppnad till 80 %. Sekundärluft tillförs alltid.

Kaminens värmeeffekt beror inte bara på regulatorinställningen och bränsletypen, utan även på storleken på bränslet och undertrycket i skorstenen. Mindre ved brinner snabbare och kan vid samma regulatorinställning ge högre effekt än större bitar. Även uppnås högre effekt vid samma regulatorinställning om skorstenen har bättre drag, alltså om undertrycket är större än avsett. Med tiden kommer du att lära känna kaminens karaktär och behärska den exakta regleringen.

Användningen av luftreglaget är avbildad på bifogad bild:



Figur 2 Effektregering av kaminen

VIKTIGT:

- Lägg inte på mer bränsle innan det tidigare tillagda bränslet har brunnit ner till glöd. På detta sätt minskar du risken för att rökgaser tränger ut i rummet. Innan du tillsätter nytt bränsle bör du alltid sikta genom eldstadsgallret för att säkerställa lufttillförseln för förbränningen. Vid normal drift får primärluftsreglaget aldrig öppnas helt (100%), eftersom det kan leda till överbelastning och skador på kaminen.
- Genom konstruktionen är det säkrat att glaset på eldstadsdörren alltid förblir rent. Glaset kan endast smutsas ner av sot vid dålig förbränning. Orsaker till detta är felaktig eller dålig skorsten, syrebrist, fuktigt trä eller felaktigt bränsle.

UPPVÄRMNING UNDER ÖVERGÅNGS- OCH MELLANSÄSON

Under övergångs- och mellansäsong, när uttemperaturren är över 15°C, kan det hända att skorstenen inte kan upprätthålla det nödvändiga undertrycket. I detta fall försök att eldas med mindre träbitar, tillsätt mindre mängd bränsle och rengör rostern oftare för att säkerställa tillräcklig lufttillförsel för förbränningen.

9. SKÖTSEL OCH RENGÖRING AV KAMINSPISEN

Minst en gång om året är det nödvändigt att rengöra kaminen och rökrören från rester. Om man eldar med fuktigt ved bör rengöring ske oftare. Kaminen och rökrören är målade med högttemperaturbeständig färg. Denna färg bränns in efter det andra eller tredje uppvärmningstillfället. Först då kan de målade delarna rengöras med en lätt fuktad trasa som inte lämnar ludd. Glasrutan på eldstadens dörr kan endast rengöras i kallt tillstånd med fönsterrengöringsmedel. Eventuell glasförmörkning under uppvärmningsfasen kan, så länge glaset inte är för varmt, rengöras med en torr trasa (ej syntet).

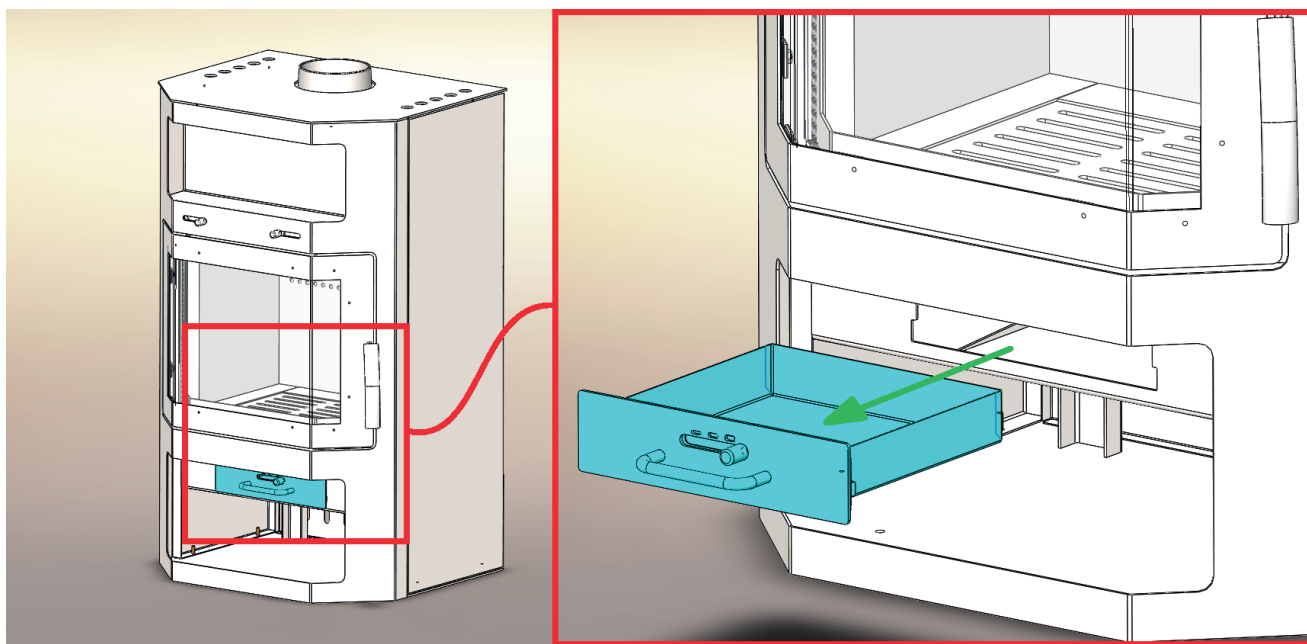


Bild 3 Tömning av asklådan

VIKTIG:

- Kaminspeisen får endast rengöras när den är kall. Vi varnar uttryckligen för att inte rengöra den varma kaminspeisen med en fuktig trasa.
- Töm asklådan regelbundet. När du tömmer asklådan, var noga med att den kan vara het och därför inte får placeras på brännbara eller temperaturskänsliga underlag.
- Undvik att askan kommer i kontakt med eldstadens galler, annars kan överhettning och skador uppstå.
- Om det uppstår problem vid användning av kaminen, kontakta din skorstensfejare eller en service i närheten.

RENGÖRING AV OMRÅDET OVANFÖR RÖKGASDEFLEKTORN:

Vid rengöring av kaminen måste även området ovanför rökgasdeflektorn rengöras. I detta område samlas efter långvarig eldning fina aska partiklar. Deflektorn måste tas bort och de fina partiklarna ska antingen dammsugas eller borstas loss så att de faller ner i asklådan. Figur 4 och 5 visar demonteringen av deflektorn i följande steg:

- Steg 1: Lyft framkanten på en av rökgasomlenkarna
- Steg 2: Dra omlenkaren mot kaminen framifrån
- Steg 3: Ta ut omlenkaren ur kaminen (montera ner båda omlenkarna)
- Steg 4: Lyft framkanten på rökgasdeflektorn uppåt
- Steg 5: Dra ut deflektorn ur kaminen

Efter demontering av deflektorn måste man se till att de sid- och bakre vermikulitplattorna inte faller ner i eldstaden, eftersom det annars kan orsaka skador eller sprickor!

Montering av deflektorn sker i omvänd ordning jämfört med demonteringen.

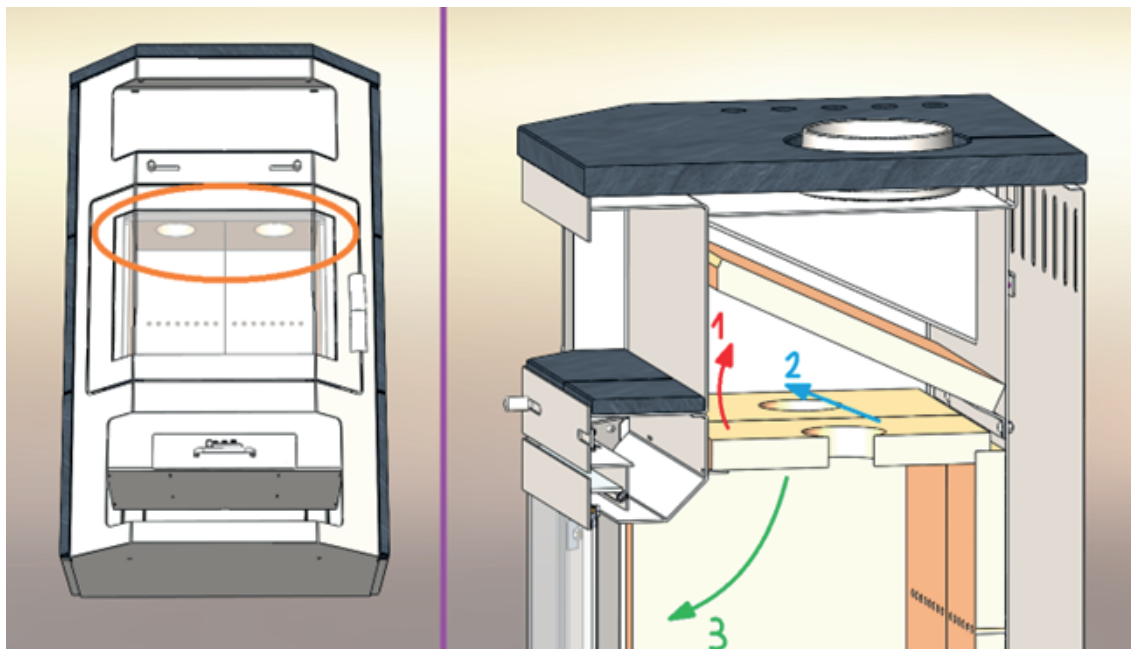


Bild 4 Demontering av rökgasomlenkare

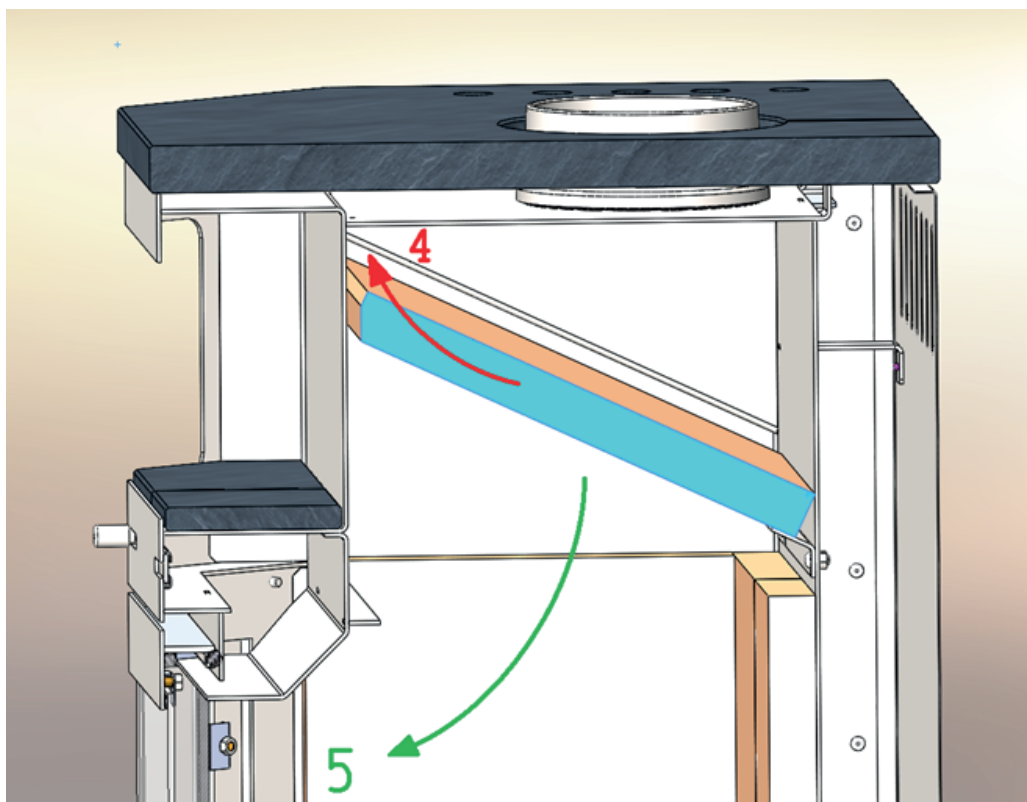


Bild 5 Demontering av rökgasdeflektor

10. RUMSVÄRMEKAPACITET

Storleken på det uppvärmda rummet i m³ beror på uppvärmningssystemet och isoleringen i byggnaden. Ju bättre isolering byggnaden har, desto mindre värmeförlust och därmed större uppvärmningsbart utrymme.

	244 m ³	183 m ³	146 m ³
8,5 kW	Fördelagra uppvärmningsförhållanden	Uppvärmningsförhållanden mindre gynnsamma	Heizbedingungen ungünstig

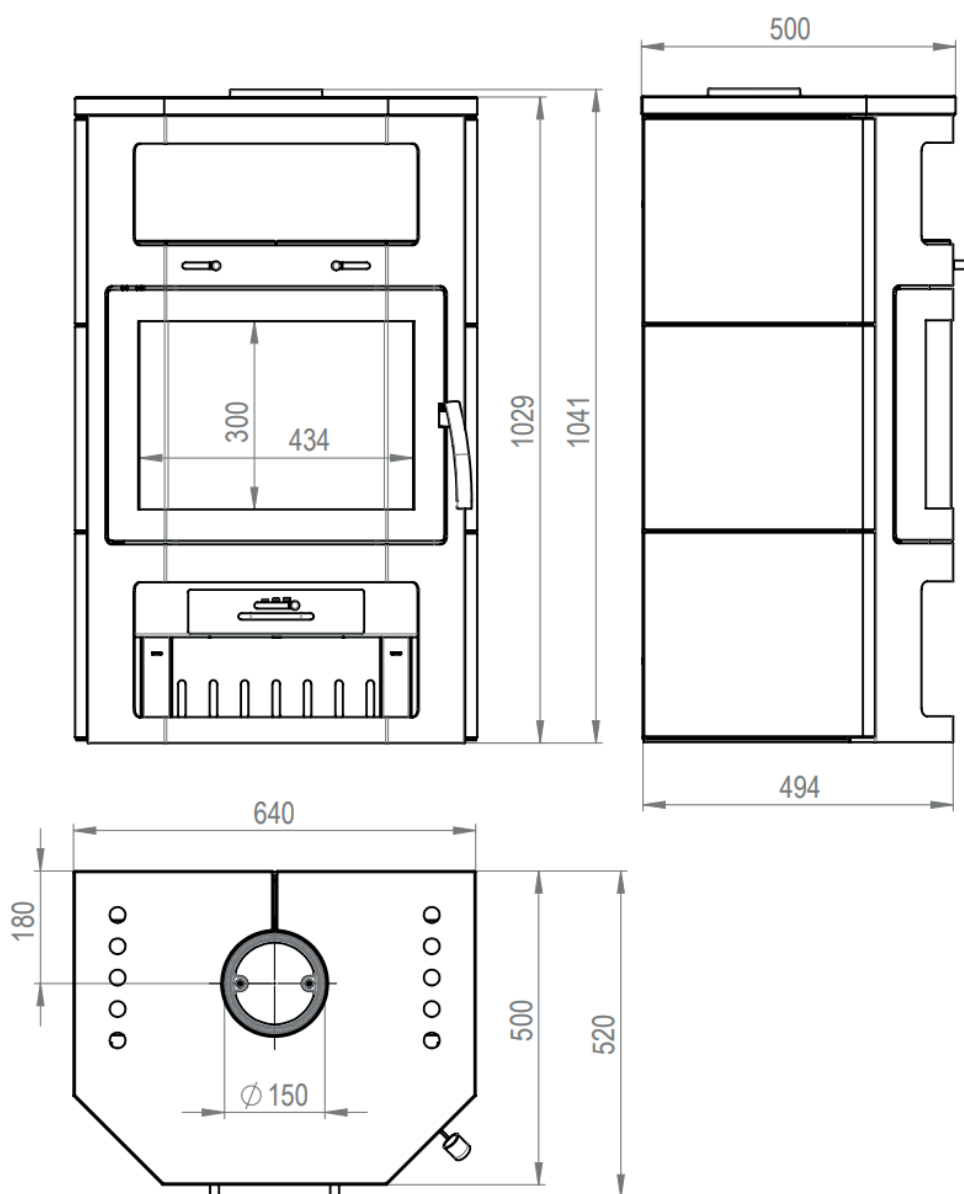
Tabell 3 Effektiviteten av uppvärmningsförhållandena beror på volymen av rummet där kaminen är placerad

För tidsuppvärmning (t.ex. på helgerna) eller uppvärmning med avbrott längre än 8 timmar, betraktas detta som mindre gynnsamt eller till och med ogynnsamt uppvärmningsförhållande.

11. DET VIKTIGASTE I KORTHET

- Placera kaminen i ett rum med lämplig storlek så att värmebehovet motsvarar den nominella värmeeffekten.
- För tändning och upptändning använd torr och tunn ved tills arbetstemperaturen har uppnåtts. På så sätt undviks rökutveckling och kaminen når snabbare den erforderliga arbetstemperaturen.
- Undvik pyreldrift. Vid upptändning med ved rekommenderar vi att sekundärluftsreglaget (ovanför dörren) hålls på 50–100 %. På så sätt förbränns bränslet rent utan att skada miljön. Sekundärluften säkerställer en ren förbränning och håller även kaminens glas rent.
- Vid eldning med ved ska du endast använda torr ved med en fukthalt på upp till 20 %. Denna fukthalt uppnås när fälld ved har lagrats i minst ett år. Fuktig ved brinner orent och har ett lågt värmevärde.
- Använd endast rekommenderade bränslen (sida 83).
- Följ bruksanvisningen för kaminen i eget intresse.

12. INBYGGNADSMÅTT



Tekniska data

Höjd (mm)	1029
Bredd (mm)	640
Djup (mm)	500
Nominal värmeeffekt (kW)	8,5
Mått på förbränningsrummet (mm)	385x384x345
Vikt (kg)	160
Timvis förbränning	1,8 kg/h
Mått på glaset (H x B) (mm)	300x448

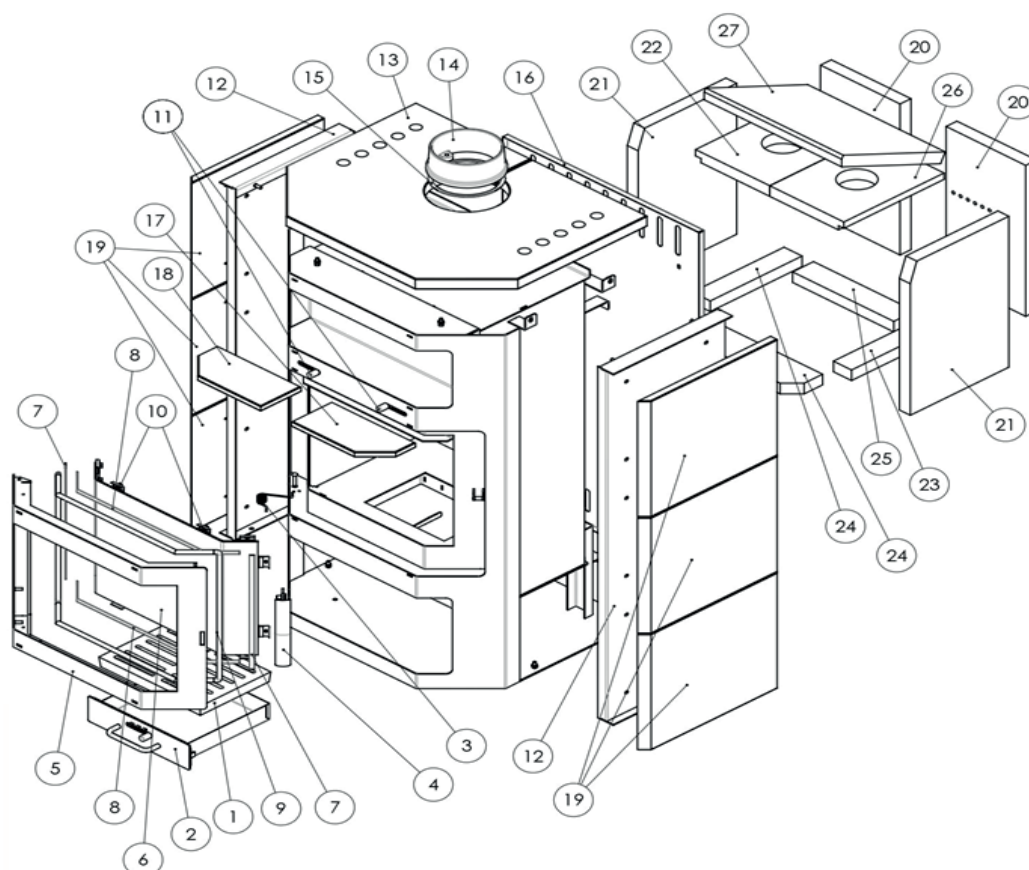
13. RESERVDELAR

NAME: TESSIN

IDENT: A25-514V3.H00

EAN: 4306516646142

POZ	IDENT	NAME SE
1	X00-046-00-003	GALLER
2	X25-061-17-000	ASKLÅDA
3	X00-061-07-008	FJÄDER ELDSTADSDÖRR
4	X25-061-15-100 R	HANDTAG FÖR ELDSTADSDÖRR ROTHEIGNER
5	X25-514-10-100	ELDSTADSDÖRR
6	X00-514-11-007	GLAS
7 + 8	X00-514-11-004	PACKNING FÖR GLAS V
9	X00-514-11-008	DÖRRTÄTNING
10	X25-061-21-000	GLASHÅLLARSET 12 STYCKEN
11	X00-514-03-005	LUFTREGLAGE
12	X25-514-32-000	SIDOVÄGG STENBÄRARE
13	X00-514-99-000	TÄCKNING NATURSTEN
14	X25-514-00-002	RÖKRÖRSANSLUTNING
15	X00-011-00-004	RÖKRÖRSTÄTNING
16	X25-514-02-001	BAKVÄGG
17	X00-514-34-001	TEFACK HÖGER NATURSTEN
18	X00-514-34-002	TEFACK VÄNSTER NATURSTEN
19	X00-514-31-100	SIDOVÄGG NATURSTEN
20	X00-514-16-002	VERMICULITSKIVA 2
21	X00-514-16-003	VERMICULITSKIVA 3
22	X00-514-16-004	VERMICULITSKIVA 4
23	X00-514-16-005	VERMICULITSKIVA 5
24	X00-514-16-006	VERMICULITSKIVA 6
25	X00-514-16-007	VERMICULITSKIVA 7
26	X00-514-16-008	VERMICULITSKIVA 8
27	X00-514-16-009	VERMICULITSKIVA 9
	X00-514-16-000	VERMICULITSET



14. UPPGIFTER OM AVFALLSHANTERING

HORNBACH Baumarkt AG säkerställer att deras produkter är miljövänliga under hela produktens livscykel. Vi känner oss skyldiga att följa vårt produkt även efter dess livslängd. För korrekt hantering av avfall rekommenderar vi starkt att du kontaktar ett lokalt avfallshanteringsföretag.

I slutet av produktens livscykel rekommenderar vi att du tar bort delar som varit i kontakt med elden, såsom glas, eldstadsskål, galler, insugningsplattor, slagplattor, förbränningskammarfoder (t.ex. eldfast tegel), keramik, tändelement med mera. Sensorer, förbränningskammarsensorer och temperaturvakter kan slängas i hushållsavfallet.

Uppgifter om de enkla enhetsbeståndsdelarna

Schamott i eldstaden:

Delar av shamott som är installerade i eldstaden ska tas bort från apparaten. Om fästelement finns måste dessa tas bort först. Schamott-delar som varit i kontakt med eld eller rökgas måste kasseras; återanvändning eller återvinning är inte möjligt.

Vermikulit i eldstaden:

Vermikulit som är installerat i eldstaden ska tas bort från apparaten. Om fästelement finns måste dessa tas bort först. Vermikulit som varit i kontakt med eld eller rökgas måste kasseras; återanvändning eller återvinning är inte möjligt.

Glaskeramiskiva:

Glaskeramiskivan ska tas bort med lämpligt verktyg. Packningar ska tas bort och om de finns ska de separeras från ramen. Transparent glaskeramik kan i princip återvinnas, men måste då delas upp i dekorerade och odekorerade skivor. Glaskeramiskivan kan kastas som byggavfall.

Ståplåt:

Komponenterna av apparaten som är gjorda av ståplåt ska demonteras genom att skruva isär eller kapa (alternativt genom mekanisk sönderdelning). Om packningar finns ska de tas bort först. Ståldelarna ska kasseras som metallsrot.

Gjutgods:

Komponenter av apparaten som är gjorda av gjutgods ska demonteras genom att skruva isär eller kapa (alternativt genom mekanisk sönderdelning). Om packningar finns ska de tas bort först. Gjutgodsdelarna ska kasseras som metallsrot.

Natursten:

Befintlig natursten ska mekaniskt tas bort från apparaten och kastas som byggavfall.

Packningar (glasfiber):

Packningarna ska tas bort mekaniskt från apparaten. Dessa komponenter får inte kastas i restavfallet eftersom glasfiberavfall inte kan förstöras genom förbränning. Packningarna ska kasseras som glas- och keramikfibrer (konstgjorda mineralfibrer).

Handtag och dekorationsdetaljer av metall:

Om sådana finns, ta bort handtag och dekorationsdetaljer av metall och kassera som metallskrot.

EFÖRORDNINGARNAS EFTERLEVNAD

Den aktuella, giltiga versionen av DOP (Declaration of Performance) 305/2011/EG finns tillgänglig på www.hornbach.de/services/dop.

OBSAH

1. Varování	Strana 94
2. Popis krbu	Strana 95
3. Technické specifikace	Strana 95
4. Umístění krbových kamen	Strana 95
5. Připojení krbových kamen ke komínu	Strana 96
6. Připojení kouřovodu	Strana 97
7. Vytápění krbovými kamny	Strana 97
8. Regulace výkonu krbových kamen	Strana 99
9. Údržba a čištění krbových kamen	Strana 100
10. Vytápěcí schopnost místnosti	Strana 100
11. Nejpodstatnější shrnutí	Strana 103
12. Montážní rozměry	Strana 104
13. Náhradní díly	Strana 105
14. Informace o likvidaci	Strana 106

SEZNAM OBRÁZKŮ/TABULEK:

1. Tabulka 1 Technická specifikace	Strana 95
2. Obrázek 1 Připojení krbových kamen ke komínu	Strana 96
3. Tabulka 2 Maximální množství příkladacího paliva	Strana 98
4. Obrázek 2 Regulace výkonu krbových kamen	Strana 100
5. Obrázek 3 Vysypání popelníku	Strana 101
6. Obrázek 4 Demontáž odkláňče spalin	Strana 102
7. Obrázek 5 Demontáž deflektoru spalin	Strana 102
8. Tabulka 3 Účinnost topných podmínek závisí na objemu místnosti, ve které se kamna nacházejí	Strana 103

1. VAROVÁNÍ

POZOR!

Důležité informace pro instalaci a provoz vašich krbových kamen.

Aby se předešlo problémům při praktickém provozu, je bezpodmínečně nutné dodržovat následující pokyny! **Dodržujte všechny pokyny v návodu k instalaci a obsluze!**

Komín je „motorem“ Vašich kamen. Musí být vhodný pro připojení zvolených kamen, aby byla zajištěna jejich bezchybná funkce.

Na podzim a na jaře, v přechodných obdobích, může při venkovních teplotách kolem 15 °C docházet k problémům se vzduchovým tahem v komíně. V případě pochybností se zdržte používání kamen.

Vaše kamna jsou určena výhradně pro paliva uvedená v návodu k obsluze. Jiná než tam uvedená paliva nejsou přípustná. V žádném případě nespalujte žádný druh odpadu. Znečišťujete tím nejen životní prostředí, ale zároveň poškozujete i svá kamna. Porušení těchto pokynů může mít navíc trestněprávní následky.

V žádném případě nevkládejte do topeniště větší množství paliva, než je uvedeno v návodu k obsluze. Obecně je dovoleno vložit pouze jednu vrstvu paliva.

Upozornění: Výhřevnost 1 kg suchého štípaného dřeva se v závislosti na druhu dřeva pohybuje mezi 4–4,5 kW/h. U krbových kamen o výkonu 7 kW to znamená maximálně 2 kg dřeva za hodinu.

Při zatápění ve studených kamnech se mohou na výstelce topeniště objevit tmavé zabarvení. Tato zabarvení zmizí, jakmile je dosaženo provozní teploty.

Přikládejte palivo teprve tehdy, když předchozí náplň dohořela. Vyvarujte se hromadění žhavého uhlíku v topeništi.

Dvířka topeniště otevírejte během provozu pouze za účelem přiložení paliva.

Dvířka topeniště otevírejte pomalu! Příliš rychlé otevření může způsobit podtlak, který může vytáhnout popel z topeniště.

Dbejte také bezpodmínečně pokynů týkajících se nastavení spalovacího vzduchu uvedených v návodu k obsluze. Správné nastavení regulátorů vzduchu je rozhodující pro dobré spalování. Drobné odchylky jsou možné v závislosti na skutečném tahu komína.

Vyvarujte se provozu s doutnáním. Pokud chcete dosáhnout nižšího výkonu, než je jmenovitý tepelný výkon, použijte méně paliva, v žádném případě však zcela neuzavírejte přívod spalovacího vzduchu.

2. POPIS KRBÚ

Krbová kamna jsou určena k vytápění jednotlivých místností a jako doplněk k centrálnímu vytápění. Krbová kamna jsou ideální pro příležitostné vytápění místnosti nebo pokud si chcete vytvořit zvláštní atmosféru pozorováním ohně skrz prosklená dvířka kamen.

Krbová kamna jsou vyrobena podle norem DIN 18 891/A2, konstrukční typ 1 a DIN EN 16510.

3. TECHNICKÁ SPECIFIKACE

Označení typu	Jmenovitý výkon (kW)	Paliva	Rozměry VxŠxH	Průměr odtahového hrdla	Hmotnost (kg)
TESSIN	8,5	Dřevo	1029x640x500	Ø 150	160

Tabulka 1 Technická specifikace

Typ zařízení: Lokální vytápění pevným palivem

Druh paliva: štípané dřevo

štípané dřevo

P _{nom} [kW] – Emise prachu při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celé číslo	8,5
PSH _{nom} [kW] – Jmenovitý tepelný výkon pro vytápění místnosti nebo výkonový rozsah (v závislosti na druzích paliva), zaokrouhleno na jedno desetinné místo	8,6
P _{part} [kW] – Částečný tepelný výkon nebo výkonový rozsah (v závislosti na druzích paliva), pokud je uvedeno, zaokrouhleno na jedno desetinné místo	/
PSH _{part} [kW] – Částečný tepelný výkon pro vytápění místnosti nebo výkonový rozsah (v závislosti na druzích paliva), pokud je uvedeno, zaokrouhleno na jedno desetinné místo	/
η _{nom} [%] – Účinnost zařízení při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celé číslo	80
η _{part} [%] – Účinnost zařízení při částečném tepelném výkonu, zaokrouhleno na celé číslo	/
CO _{nom} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Emise CO při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celé číslo	1224
CO _{part} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Emise CO při 13 % obsahu kyslíku při částečném tepelném výkonu, pokud je uvedeno, zaokrouhleno na celé číslo	/
NO _{xnom} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Emise NO _x při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celé číslo	94
NO _{xpart} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Emise NO _x při 13 % obsahu kyslíku při částečném tepelném výkonu, pokud je uvedeno, zaokrouhleno na celé číslo	/
OGC _{nom} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Emise uhlovodíků při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celé číslo	74
OGC _{part} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Emise uhlovodíků při 13 % obsahu kyslíku při částečném tepelném výkonu, pokud je uvedeno, zaokrouhleno na celé číslo	/
PM _{nom} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Emise jemných částic při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celé číslo	35
PM _{part} (13 % O ₂) [mg/m ³] – Emise jemných částic při 13 % obsahu kyslíku při částečném tepelném výkonu, pokud je uvedeno, zaokrouhleno na celé číslo	/
p _{nom} [Pa] – Minimální tah komína při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celé číslo	12,2
p _{part} [Pa] – Minimální tah komína při částečném tepelném výkonu, pokud je uvedeno, zaokrouhleno na celé číslo	/

Pevný spalovací spotřebič pro uzavřený provoz

Vzdálenost od hořlavých částí konstrukce:

dB (dole): 0

dF (v přední části podlahy): 500 mm

dC (strop): 0

dR (vzadu): 350 mm

dS (po stranách): 400 mm

dL (boční záření): 450 mm

dP (vpředu): 850 mm

s NDP

Tento výrobek splňuje požadavky nařízení (EU) 2015/1186 a 2. stupně BImSchV..

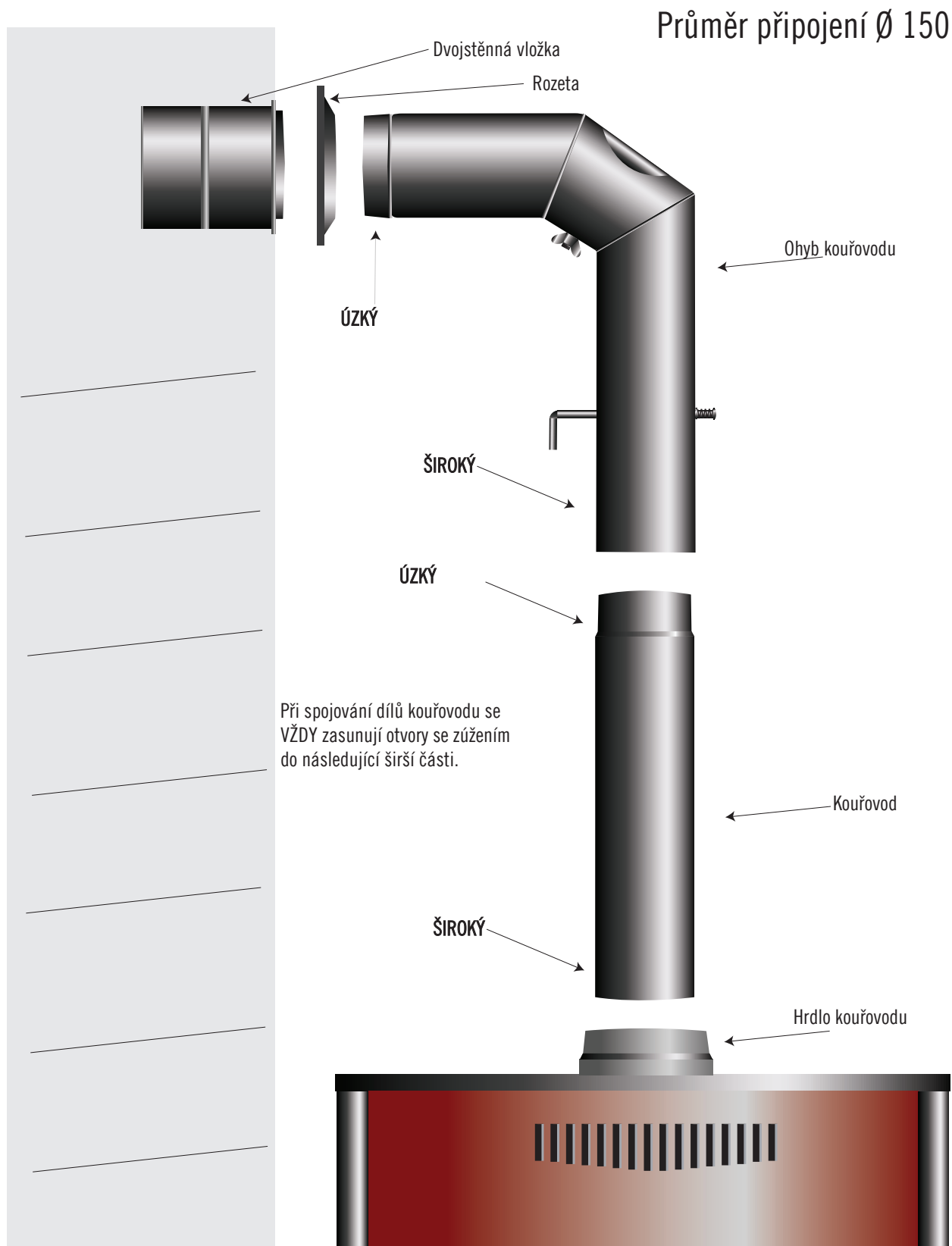


**Symbol na štítku – „Přečtěte si a dodržujte návod k obsluze“

4. UMÍSTĚNÍ KRBOVÝCH KAMEN

Při montáži krbových kamen je nutné dodržovat místní předpisy pro tato zařízení. Doporučujeme konzultaci s příslušným komíníkem. Krbová kamna jsou dodávána na přepravních paletách, připravena pro připojení komína směrem nahoru.

5. PŘIPOJENÍ KRBOVÝCH KAMEN KE KOMÍNU



Obrázek 1 Připojení krbových kamen ke komínu

DŮLEŽITÉ

Je nutné dodržet vnitrostátní předpisy pro instalaci a stavební předpisy v dané oblasti.

Je požadován komín s teplotní třídou minimálně T400, který je odolný vůči vyhoření komína a vysokým teplotám.

Připojení musí být provedeno správně. Věnujte prosím pozornost tomu, aby hrdlo a kryt spalin těsně přiléhaly. Pokud jsou krbová kamna umístěna na hořlavé nebo teplotně citlivé podlaze, musí být postavena na pevnou a nehořlavou podložku (například plech, keramika, kámen). Podložka musí být dimenzována tak, aby její základní plocha byla větší než základní plocha krbových kamen, konkrétně: za kamny a po stranách minimálně 20 cm a před kamny 40 cm. Udržujte krbová kamna minimálně 20 cm od hořlavých a teplotně citlivých materiálů po stranách a 35 cm zezadu. V přímém zářivém dosahu (přední strana kamen) musí být minimální bezpečná vzdálenost od hořlavých a teplotně citlivých materiálů minimálně 130 cm. Pokud to z jakéhokoli důvodu není možné, je nutné teplotně citlivé materiály chránit nehořlavou ochranou. Při instalaci je rovněž nutné zajistit dostatečný přístup k zařízení, k připojovací oblasti a ke komínu, aby bylo možné snadné čištění a údržbu. Upozornění: Minimální instalační prostor není uveden v certifikátu.

Varování:

Tepelné záření, zejména ze skleněné keramické desky, může zapálit snadno vznětlivé předměty v blízkosti. Vždy proto dodržujte minimální vzdálenosti od hořlavých materiálů.

Krbová kamna musí být umístěna vodorovně. Místnost, ve které jsou kamna instalována, musí mít dostatečný přísun čerstvého vzduchu. Při provozu kamen s jmenovitým tepelným výkonem je pro dobré spalování potřeba přibližně 30 m³/h vzduchu. Prísun čerstvého vzduchu lze zajistit otevřením okna nebo dveří. Nejvhodnější je zajistit přívod vzduchu (plocha 150 až 200 cm²) v blízkosti kamen.

DŮLEŽITÉ

Odvětrávací ventilátory, které jsou provozovány společně s topidly ve stejné místnosti nebo ve stejném systému výměny vzduchu, mohou způsobovat problémy.

V takových případech je nutné zajistit dostatečný přívod vzduchu nebo instalovat bezpečnostní zařízení pro kontrolu podtlaku.

Zařízení nesmí být instalováno do ventilačních systémů, které vykazují podtlak nižší než –15 Pa. Doporučuje se konzultace s příslušným kominíkem.

6. PŘIPOJENÍ KOUŘOVODU

Naše krbová kamna jsou vyrobena podle norem DIN 18 891/A2, konstrukční typ 1 a DIN EN 16510 a mohou být připojena k komínům s více spotřebiči.

Pro připojení kouřovodu jsou určeny trouby a kolena Ø150 mm vyrobené dle DIN 1298. Je důležité zdůraznit, že všechny části připojení kouřovodu (odtahové hrdlo, trouby, kolena a připojení ke komínu) musí být pevně a těsně spojeny.

Průměr komína musí být minimálně stejný nebo větší než průměr trouby kamen.

Krbová kamna budou správně fungovat pouze tehdy, pokud budou připojena ke kvalitnímu komínu, který dosáhne předepsaného podtlaku 12 Pa a tím umožní správný odvod spalin vzniklých spalováním paliva. Příliš velký tah komína způsobuje potíže při regulaci výkonu kamen, jejich přetížení a možné poškození.

V takových případech doporučujeme instalovat klapku do kouřovodu. Pomocí ní lze udržet podtlak v

předepsaných mezích. Vhodnost komína musí být potvrzena v souladu s normami EN

15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 a EN 13384-1:2015+A1:2019.

DŮLEŽITÉ

Správná funkce komína musí být doložena výpočtem podle normy EN 13384-2:2015+A1:2019, s ohledem na skutečné podmínky v místě instalace. Doporučuje se konzultace s oprávněným kominíkem nebo kvalifikovanou osobou.

7. TOPENÍ S KRBOVÝMI KAMNY

Konstrukcí krbových kamen je zajištěno, že spalovací prostor je vždy uzavřený, kromě doby obsluhy, i když kamna nejsou v provozu.

Pozor: Při vytápění se rukojeti kamen velmi zahřívají a musí se ovládat s ochrannou rukavicí.

Doporučené palivo

Důležité:

Topidlo a víko popelníku musí být vždy uzavřeny, kromě případů zapalování, přikládání paliva a odstraňování zbytků spalování, aby se zabránilo úniku spalin. Krbová kamna jsou vhodná pro vytápění poleny. Používejte suché dřevo (vlhkost pod 20 %). Při vytápění vlhkým dřevem vzniká dehet, který se usazuje uvnitř kamen, kouřovodu a komína.

Důležité!

- Topíte pouze doporučeným palivem. Nespalujte žádný odpad, zejména plasty – tím byste poškodili krbová kamna i komín a zároveň škodili životnímu prostředí.
Topení zbytky dřevotřískových desek je nebezpečné, protože tyto desky obsahují lepidla, která mohou způsobit přehřátí a poškození krbových kamen.
- Zařízení nesmí být provozováno, pokud jsou těsnění na dveřích poškozená, aby se zabránilo úniku spalin.
- Po úplném ukončení spalovacího procesu a odstavení topení uzavřete všechna regulační přívodní vzduchová ventila.

Maximální množství přikládaného paliva:

Polena (obvod 30–35 cm, délka 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,8 kg

Tabulka 2 Maximální množství paliva

Topeniště tohoto krbových kamen je konstruováno pro trvalý provoz. Pro optimální provoz se doporučuje udržovat plamen během provozu konstantní a pravidelně přikládat palivo podle pokynů.

První rozpalování

Pro první rozpalování použijte novinový papír a drobné suché dřevo. Topíte mírným ohněm, přičemž nepřikládejte více než polovinu doporučeného množství paliva.

Při prvním topení může dojít ke vzniku kouře a zápachu, protože žáruvzdorná barva, kterou jsou pokryty plechové části kamen, tvrdne. Během tvrdnutí je barva měkká a může být snadno poškozena dotykem nebo položením předmětů na natřené části.

Zajistěte prosím dobré větrání místnosti, ve které jsou kamna instalována.

Při prvním rozpalování si osvojte ovládání primárního a sekundárního přívodu vzduchu.

V prvních dnech topte mírným ohněm, poté postupně zvyšujte množství paliva, dokud nedosáhnete jmenovitého tepelného výkonu.

Tímto způsobem prodloužíte životnost svých krbových kamen.

Rozpalování

Doporučujeme položit na novinový papír vrstvu drobného suchého dřeva, na ni 2–3 menší kusy polen. Otočte oba regulátory vzduchu na maximum a nechte palivo dobře vzplanout. Podle potřeby přidejte ještě 3–4 menší kusy polen.

Při rozpalování doporučujeme nechat dvířka spalovacího prostoru po dobu 2–4 minut pootevřená (~2 cm), aby se zabránilo zamlžení skleněné keramické tabule.

Nenechávejte kamna během rozpalování bez dozoru. Dvířka spalovacího prostoru musí být vždy zavřená, kromě přikládání paliva nebo čištění kamen. Jakmile jsou kamna dobře rozžhavená a je dostatek základního žáru, pokračujte v topení podle běžného provozu.

DŮLEŽITÉ:

- Používejte k zapálení nikdy benzín ani jiné kapalné palivo. Neukládejte hořlavé kapaliny ani jiné snadno hořlavé předměty v blízkosti krbových kamen.

Normální provoz

Jakmile kamna dosáhnou provozní teploty a palivo shoří až na žhavé uhlíky, můžete přidat doporučené množství paliva podle tabulky 2 (strana 98). Výkon kamen regulujete pomocí primárního a sekundárního vzduchového regulátoru, v závislosti na použitelném palivu, jak je popsáno v dalším textu. Pokud se použité palivo (dle tabulky 2, strana 98) spálí během jedné hodiny, pracují kamna TESSIN s jmenovitým tepelným výkonem 8,5 kW. Kamna pracují v normálním provozu, pokud je každou hodinu přidáno povolené množství paliva a regulátor je nastaven tak, aby přidané palivo shořelo na žhavé uhlíky během jedné hodiny.

DŮLEŽITÉ:

- Kvůli přetížení a poškození krbových kamen není povoleno přikládat větší intervaly přikládání.

Za škody způsobené přetížením kamen nejsou uznávány žádné záruční nároky.

MOŽNÉ PORUCHY A DOPORUČENÍ

Pokud do místnosti proniká kouř, může to znamenat, že je komín ucpaný nebo že jsou nepříznivé povětrnostní podmínky. Kouř v místnosti nebo nepříjemný zápach kouře během provozu kamen jsou známky tohoto problému. Zkontrolujte a vyčistěte komín a v případě potřeby zavolejte kominíka.

Při mechanických závadách, jako jsou zdeformované dveře nebo rozbité sklo, okamžitě provoz ukončete. Pokud nejde dvířka kamen zavřít, může to být způsobeno jejich zdeformováním vlivem přetížení. Poškození skla může být způsobeno nárazy nebo opotřebením.

V takových případech okamžitě oheň uhašte (nepřikládejte palivo) a nahlase škody zákaznickému servisu.

8. REGULACE VÝKONU KRBOVÝCH KAMEN

Výkon kamen se reguluje pomocí primárního vzduchového regulátoru. Primární vzduchový regulátor se nachází pod dveřmi kamen. Sekundární přívod vzduchu, nad dveřmi, je trvale zajištěn a nelze jej regulovat. Pro správné použití vzduchového regulátoru (regulátoru výkonu) je potřeba určité zkušenosti. Proto vás prosíme, abyste dodržovali naše doporučení. Pokud chcete kamna zatopit, používejte pouze polena a otevřete primární vzduch zcela (100 %). Tím zajistíte dostatek vzduchu pro spalování a oheň může rychle vzplanout.

Regulace výkonu kamen v normálním provozu závisí na použitelném palivu.

Model je vybaven primárním vzduchovým regulátorem, kterým lze podle použitého paliva ovládat přívod primárního vzduchu. Pro vytápění v normálním režimu s poleny doporučujeme následující nastavení regulátoru: primární vzduch otevřený na 15 %. Sekundární vzduch je vždy přiváděn.

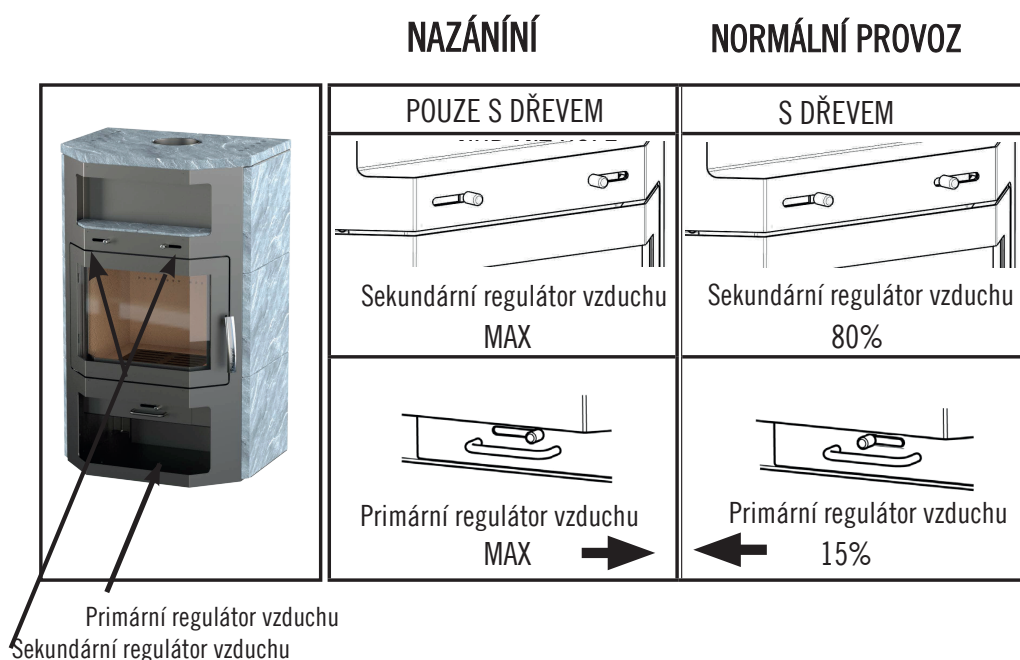
Pro čistý provoz s poleny prosím používejte pouze dobře vysušené, uskladněné dřevo. Pokud možno používejte pouze rovnoměrně nařezané kusy polen, což zajišťuje rovnoměrné hoření a udržuje skleněné okénko čistší.

Pokud se těmito doporučeními budete řídit, prospějete tím i životnímu prostředí!

Pro vytápění hnědouhelnými briketami doporučujeme následující nastavení regulátoru: primární vzduch otevřený na 80 %. Sekundární vzduch je vždy přiváděn.

Tepelný výkon kamen závisí nejen na nastavení regulátoru a druhu paliva, ale také na velikosti paliva a podtlaku v komínu. Menší polena hoří rychleji a při stejném nastavení regulátoru mohou poskytnout vyšší výkon než větší kusy. Rovněž při stejném nastavení regulátoru je dosaženo vyššího výkonu, pokud má komín lepší tah, tedy pokud je podtlak větší než je zamýšleno. Časem poznáte charakteristiku kamen a naučíte se přesnou regulaci ovládat.

Použití vzduchového regulátoru je znázorněno na přiloženém obrázku:



Obrázek 2 Regulace výkonu krbových kamen

DŮLEŽITÉ:

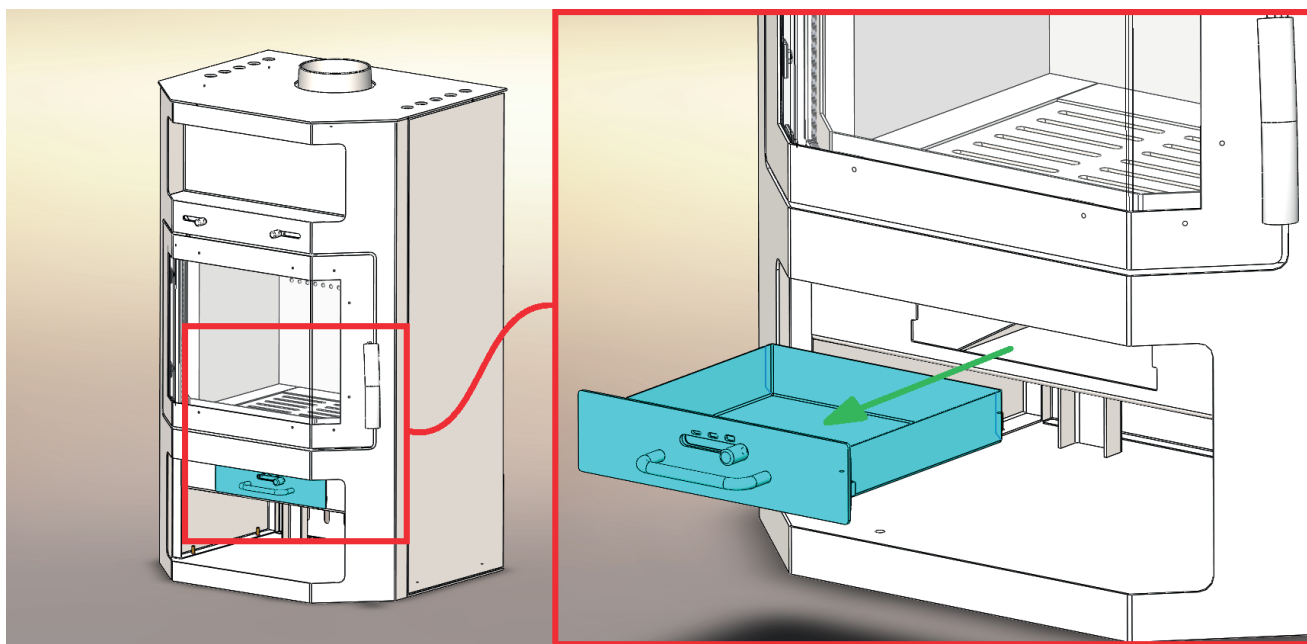
- Nedoplňujte palivo, dokud předchozí přidané palivo není zcela spálené na žhavé uhlíky. Tímto způsobem snížíte riziko úniku kouřových plynů do místnosti. Před přidáním paliva vždy prosím proprašte rošt, aby byla zajištěna dostatečná přívod vzduchu pro spalování paliva. V normálním provozu nesmí být primární regulátor vzduchu nikdy úplně (100 %) otevřený, protože by to mohlo vést k přetížení a poškození krbových kamen.
- Konstrukcí je zajištěno, že sklo dvířek ohniště zůstává vždy čisté. Sklo může být znečištěno sazem pouze při špatném spalování, což může být způsobeno nevhodným nebo špatným komínem, nedostatkem kyslíku, vlhkým dřevem nebo nesprávným palivem.

TOPENÍ V PŘECHODNÉM OBDOBÍ

V přechodném období, kdy je venkovní teplota vyšší než 15 °C, se může stát, že komín nedokáže vytvořit potřebný podtlak. V takovém případě se pokuste topit menšími kusy dřeva, přidávejte menší množství paliva a častěji pročistěte rošt, aby byla zajištěna dostatečná přívod vzduchu pro spalování.

9. ÚDRŽBA A ČIŠTĚNÍ KAMINOVÝCH KAMEN

Minimálně jednou ročně je nutné vyčistit kamna a kouřovody od usazenin. Pokud se topí vlhkým dřevem, je čištění potřeba častěji. Kamna a kouřovody jsou opatřeny vysoce tepelně odolnou barvou. Tato barva se vypálí po druhém nebo třetím roztopení. Teprve poté lze natřené části čistit lehce navlhčeným hadříkem, který nepouští chlupy. Sklo u dvířek topeniště lze čistit pouze za studena pomocí čističe na okna. Případné zčernání skla v počáteční fázi roztápění lze, dokud není sklo příliš horké, očistit suchým hadříkem (ne syntetickým).



Obrázek 3 Vysypání popelníku

DŮLEŽITÉ:

- Krbová kamna smí být čištěna pouze v chladném stavu. Důrazně upozorňujeme, aby se nahřátá kamna nečistila vlhkým hadříkem.
- Pravidelně vyprázdňujte popelník. Při vyprázdňování popelníku mějte na paměti, že popelník je horký a nesmí být položen na hořlavé nebo teplotně citlivé podložky.
- Vyvarujte se, aby se popel dotýkal roštu ohniště, jinak dojde k přehřátí a poškození.
- Pokud při používání krbových kamen dojde k poruchám, obraťte se na svého kominíka nebo na servis ve vašem okolí.

ČIŠTĚNÍ PROSTORU NAD KOUŘOVÝM DEFLEKTOREM:

Při čištění kamen je třeba vyčistit také oblast nad kouřovým deflektorem. V této oblasti se po delším topení usazují jemné popelové částice. Deflektor je nutné demontovat a jemné částice buď vysát, nebo je odstranit kartáčem tak, aby spadly do popelníku. Obrázky 4 a 5 ukazují demontáž deflektoru v následujících krocích:

Krok 1: Zvedněte přední okraj jednoho z odkláněčů spalin

Krok 2: Táhněte odkláněč směrem k přední části kamen

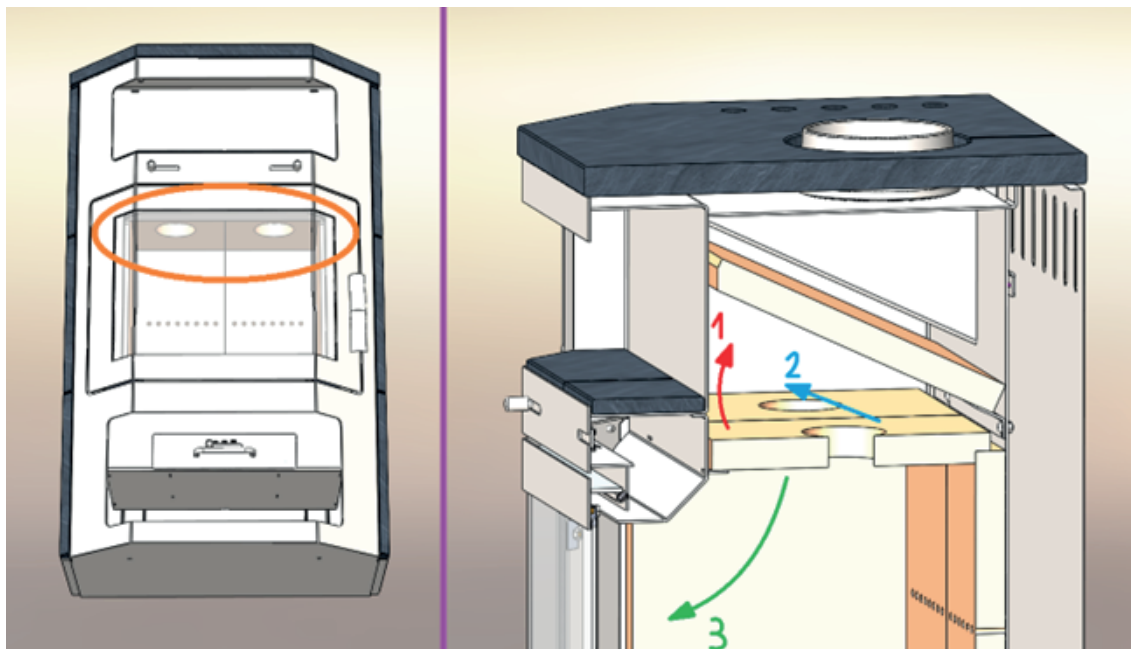
Krok 3: Vyjměte odkláněč z kamen (odemontujte oba odkláněče)

Krok 4: Zvedněte přední okraj kouřového deflektoru nahoru

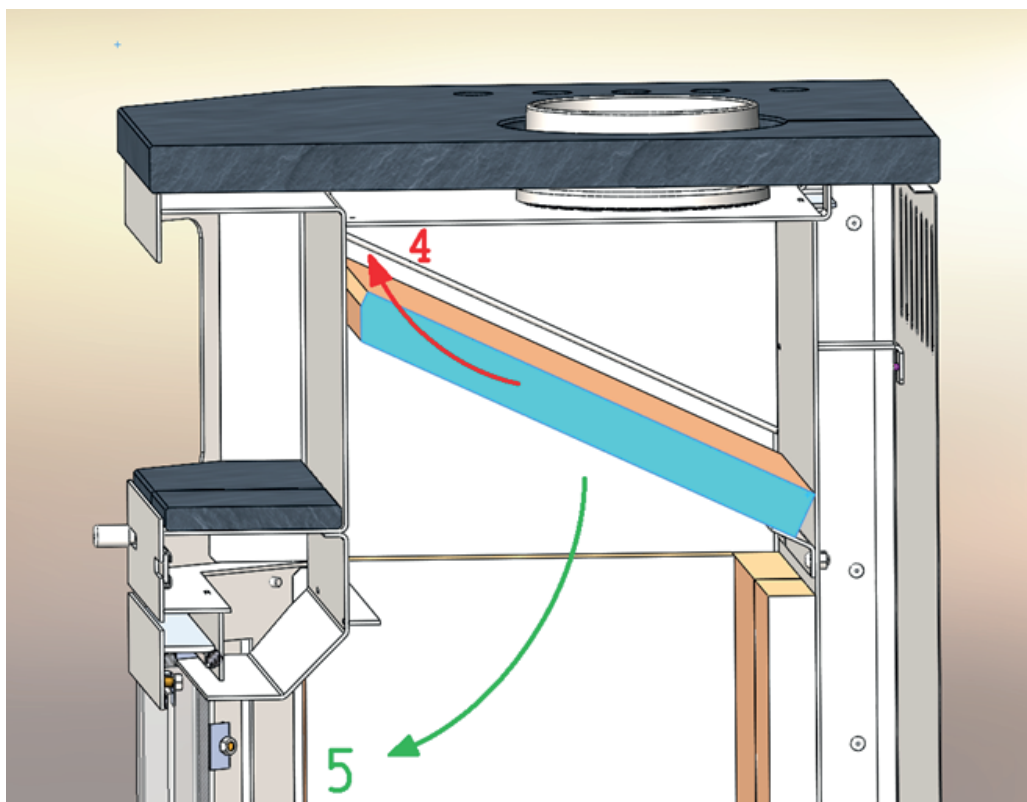
Krok 5: Vytáhněte deflektor z kamen

Po demontáži deflektoru je třeba dávat pozor, aby boční a zadní vermikulitové desky nespadly do spalovacího prostoru, protože by mohlo dojít k poškození nebo prasklinám!

Montáž deflektoru probíhá v opačném pořadí než demontáž.



Obrázek 4 Demontáž odkláňče spalin



Obrázek 5 Demontáž kouřového deflektoru

10. VÝKON VYTÁPĚNÍ MÍSTNOSTI

Velikost vytápěného prostoru v m³ závisí na typu vytápění a tepelné izolaci objektu. Čím lepší je tepelná izolace objektu, tím menší jsou tepelné ztráty a tím větší je vytápěný prostor.

	244 m ³	183 m ³	146 m ³
8,5 kW	Příznivé podmínky vytápění	Méně příznivé podmínky vytápění	Nepříznivé podmínky vytápění

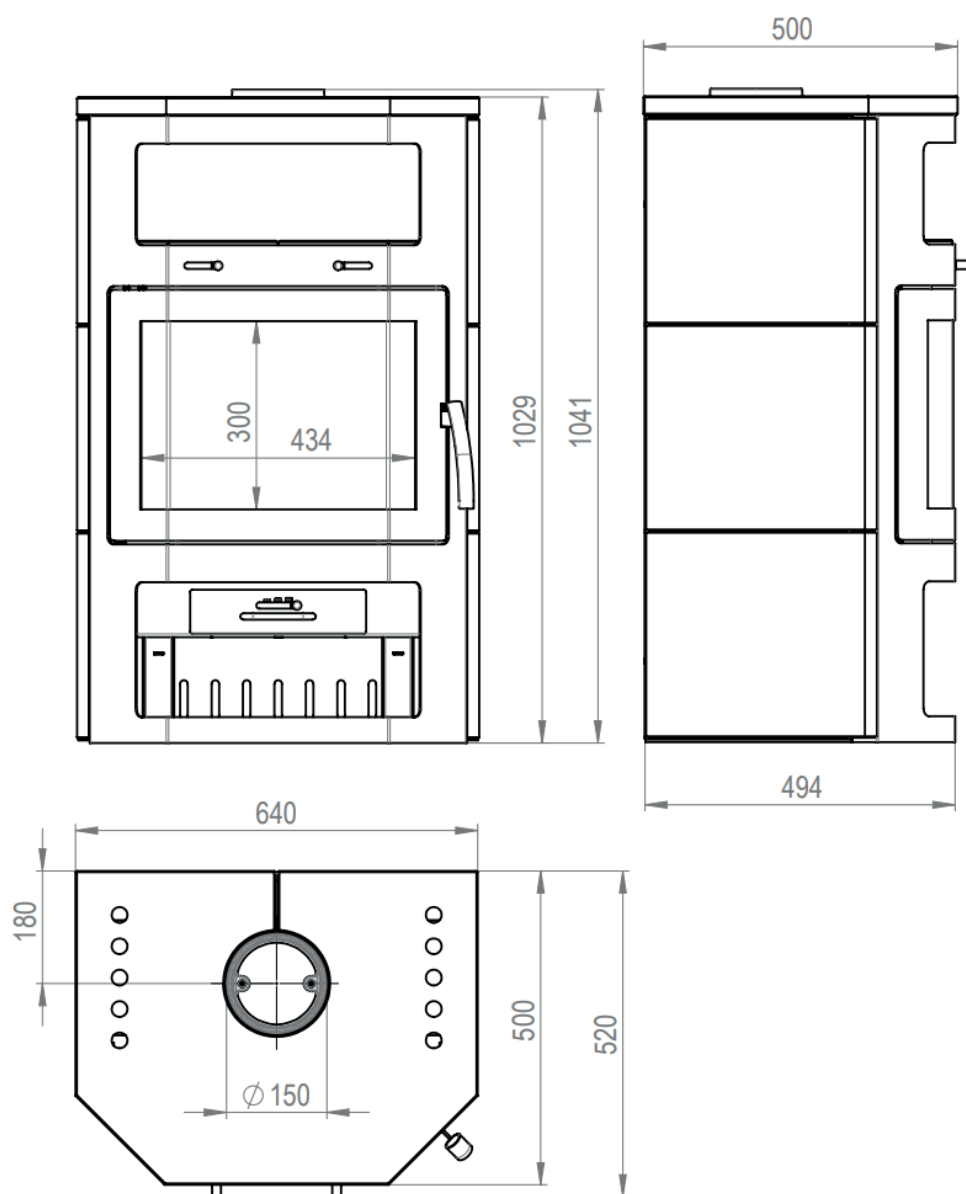
Tabulka 3 Efektivita vytápěcích podmínek závisí na objemu místnosti, ve které se kamna nacházejí.

Pro časové vytápění (např. o víkendu) nebo vytápění s přestávkami delšími než 8 hodin se považují podmínky za méně příznivé nebo dokonce za nepříznivé vytápěcí podmínky.

11. NEJDŮLEŽITĚJŠÍ STRUČNĚ

- Umístěte kamna do místnosti s vhodnou velikostí, tak aby potřeba tepla odpovídala jmenovitému tepelnému výkonu.
- Při zapalování a rozpalování používejte suché a tenké polínka, dokud nedosáhne provozní teploty. Tím se zabrání vzniku kouře a kamna rychleji dosáhnou požadované provozní teploty.
- Vyvarujte se doutnání. Při rozpalování s poleny doporučujeme držet sekundární regulátor vzduchu (nad dveřmi) otevřený na 50–100 %. Tímto způsobem bude palivo čistě spalováno bez škodlivých emisí do životního prostředí. Sekundární vzduch zajišťuje čisté spalování a zároveň čistí sklo kamen.
- Pokud topíte dřevem, používejte pouze suché dřevo s obsahem vlhkosti do 20 %. Tato vlhkost je dosažena, pokud je pokácené dřevo skladováno minimálně jeden rok. Mokré dřevo hoří nečistě a má nízkou výhřevnost.
- Používejte pouze doporučená paliva (strana 98).
- Držte se v zájmu vlastního bezpečí návodu k použití krbových kamen.

12. MONTÁŽNÍ ROZMĚRY



Technické údaje

Výška (mm)	1029
Šířka (mm)	640
Hloubka (mm)	500
Jmenovitý tepelný výkon (kW)	8,5
Rozměry topeniště (mm)	385x384x345
Hmotnost (kg)	160
Hodinová spotřeba paliva	1,8 kg/h
Rozměry skla (V x Š) (mm)	300x448

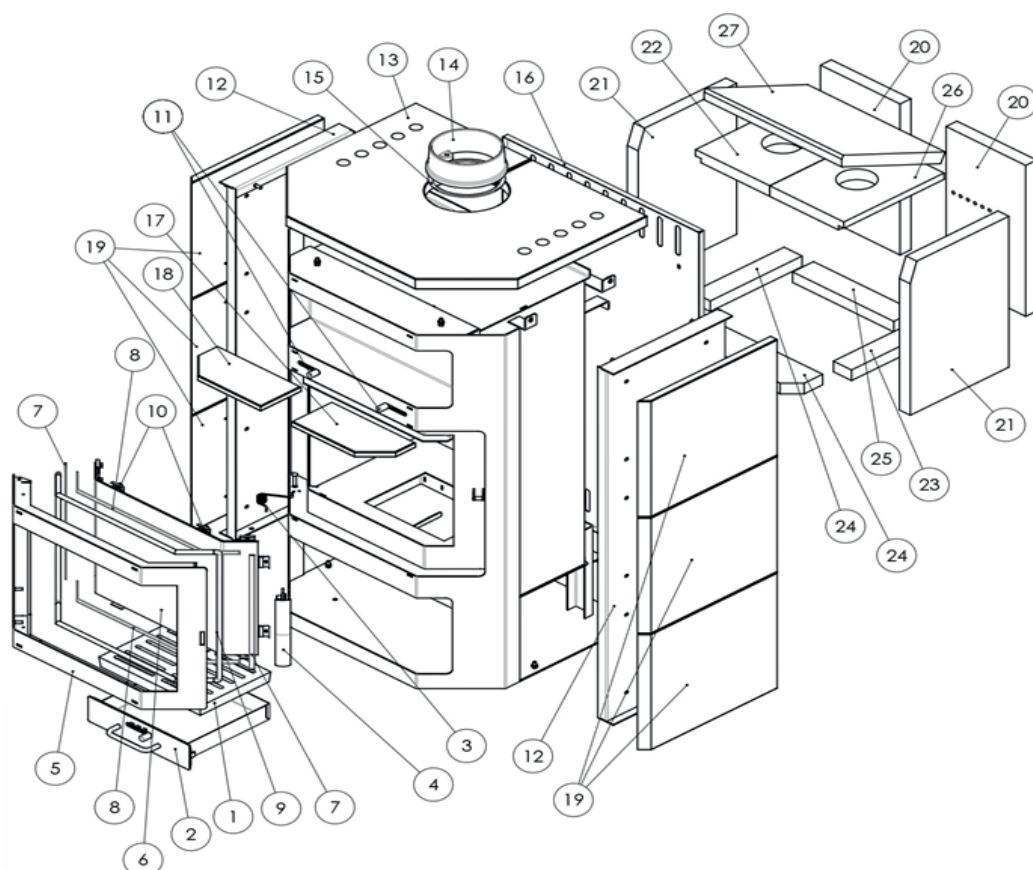
13. NÁHRADNÍ DÍLY

NAME: TESSIN NATURSTEIN

IDENT: A25-514V3.H00

EAN: 4306516646142

POZ	IDENT	NAME CZ
1	X00-046-00-003	ROŠT
2	X25-061-17-000	POPELNÍK
3	X00-061-07-008	PRUŽINA DVEŘÍ TOPENIŠTĚ
4	X25-061-15-100 R	KLIKA DVEŘÍ TOPENIŠTĚ ROTHEIGNER
5	X25-514-10-100	DVEŘE TOPENIŠTĚ
6	X00-514-11-007	SKLO
7 + 8	X00-514-11-004	TĚSNĚNÍ SKLA V
9	X00-514-11-008	TĚSNĚNÍ DVEŘÍ
10	X25-061-21-000	SADA DRŽÁKŮ SKLA 12 KUSŮ
11	X00-514-03-005	REGULÁTOR VZDUCHU
12	X25-514-32-000	BOČNÍ STĚNA NOSNÍK KAMENE
13	X00-514-99-000	KRYT PŘÍRODNÍ KÁMEN
14	X25-514-00-002	PŘIPOJENÍ KOUŘOVODU
15	X00-011-00-004	TĚSNĚNÍ KOUŘOVODU
16	X25-514-02-001	ZADNÍ STĚNA
17	X00-514-34-001	ČAJOVÁ POLICE PRAVÁ PŘÍRODNÍ KÁMEN
18	X00-514-34-002	ČAJOVÁ POLICE LEVÁ PŘÍRODNÍ KÁMEN
19	X00-514-31-100	BOČNÍ STĚNA PŘÍRODNÍ KÁMEN
20	X00-514-16-002	DESKA Z VERMICULITU 2
21	X00-514-16-003	DESKA Z VERMICULITU 3
22	X00-514-16-004	DESKA Z VERMICULITU 4
23	X00-514-16-005	DESKA Z VERMICULITU 5
24	X00-514-16-006	DESKA Z VERMICULITU 6
25	X00-514-16-007	DESKA Z VERMICULITU 7
26	X00-514-16-008	DESKA Z VERMICULITU 8
27	X00-514-16-009	DESKA Z VERMICULITU 9
	X00-514-16-000	SADA VERMICULITU



14. ÚDAJE O LIKVIDACI

Společnost HORNBACH Baumarkt AG zajišťuje, že její výrobky jsou šetrné k životnímu prostředí po celou dobu jejich životního cyklu.

Cítíme odpovědnost za naše výrobky i po skončení jejich životnosti. Důrazně doporučujeme obrátit se na místní odpadovou společnost za účelem správné likvidace zařízení.

Na konci životního cyklu výrobku doporučujeme odstranit díly, které přicházejí do styku s ohněm, jako jsou sklo, ohniště, rošty, nasávací desky, přepážky, vyzdívky spalovací komory (např. šamot), keramika, zapalovací prvky atd. Senzory, čidla spalovací komory a teplotní čidla lze zlikvidovat v komunálním odpadu.

Údaje o jednotlivých částech zařízení

Šamot v topném prostoru:

Součásti ze šamotu, které jsou instalovány v topném prostoru, je třeba z přístroje vyjmout. Pokud jsou přítomny upevňovací prvky, musí být nejprve odstraněny. Součásti ze šamotu, které byly vystaveny působení ohně nebo spalin, musí být zlikvidovány – jejich opětovné použití nebo recyklace není možná.

Vermikulit v topném prostoru:

Vermikulit, který je instalován v topném prostoru, je třeba z přístroje vyjmout. Pokud jsou přítomny upevňovací prvky, musí být nejprve odstraněny. Vermikulit, který byl vystaven působení ohně nebo spalin, musí být zlikvidován – jeho opětovné použití nebo recyklace není možná.

Skleněná keramická deska:

Skleněnou keramickou desku demontujte vhodným nástrojem. Odstraňte těsnění a pokud je to možné, oddělte desku od rámu. Průhledná skleněná keramika může být zásadně recyklována, je však nutné ji třídit na dekorované a nedekorované desky. Skleněnou keramickou desku lze likvidovat jako stavební odpad.

Ocelový plech:

Komponenty zařízení z ocelového plechu demontujte rozšroubováním nebo rozříznutím (alternativně mechanickým drcením). Pokud jsou přítomna, nejprve odstraňte těsnění. Ocelové plechové části likvidujte jako kovový šrot.

Litina:

Komponenty zařízení z litiny demontujte rozšroubováním nebo rozříznutím (alternativně mechanickým drcením). Pokud jsou přítomna, nejprve odstraňte těsnění. Litinové díly likvidujte jako kovový šrot.

Přírodní kámen:

Existující přírodní kámen mechanicky odstraňte ze zařízení a likvidujte jako stavební odpad.

Těsnění (skelná vlákna):

Těsnění mechanicky odstraňte ze zařízení. Tyto součásti nesmí být likvidovány spolu s běžným komunálním odpadem, protože odpad ze skelných vláken nelze zničit spalováním. Těsnění likvidujte jako skleněná a keramická vlákna (umělá minerální vlákna).

Kovové úchyty a dekorativní prvky:

Pokud jsou přítomny, odstraňte kovové úchyty a dekorativní prvky a likvidujte je jako kovový šrot.

DODRŽOVÁNÍ PŘEDPISŮ EU

Aktuální platná verze DOP (Prohlášení o vlastnostech) 305/2011/ES je dostupná na www.hornbach.de/services/dop.

OBSAH:

1. Varovania	Strana 109
2. Popis krbu	Strana 110
3. Technické špecifikácie	Strana 110
4. Umiestnenie krbovej piecky	Strana 110
5. Pripojenie krbovej piecky k komínu	Strana 111
6. Pripojenie dymovodu	Strana 112
7. Kúrenie s krbovou pieckou	Strana 112
8. Regulácia výkonu krbovej piecky	Strana 114
9. Starostlivosť a čistenie krbovej piecky	Strana 115
10. Výhrevnosť miestnosti	Strana 118
11. To najdôležitejšie v skratke	Strana 118
12. Montážne rozmery	Strana 119
13. Náhradné diely	Strana 120
14. Informácie o likvidácii	Strana 121

ZOZNAM OBRÁZKOV/TABULIEK:

1. Tabelle 1 Technische Spezifikation	Strana 110
2. Abbildung 1 Anschluss des Kaminofen an den Schornstein	Strana 111
3. Tabelle 2 Maximale aufzulegende Brennstoffmenge	Strana 113
4. Abbildung 2 Leistungsregulierung des Kaminofens	Strana 115
5. Abbildung 3 Entleeren der Aschelade	Strana 116
6. Abbildung 4 Demontage des Rauchgasumlenkers	Strana 117
7. Abbildung 5 Demontage des Rauchgasdeflektors	Strana 117
8. Tabelle 3 Die Effizienz der Heizbedingungen hängt vom Volumen des Raums ab, in dem sich der Kamin befindet	Strana 118

1. VAROVANIA

POZOR!

Dôležité informácie pre umiestnenie a prevádzku vášho krbového kachľa.

Pre zabránenie problémom pri praktickej prevádzke je nevyhnutné dôsledne dodržiavať nasledujúce pokyny!

!!! Dodržiavajte všetky pokyny uvedené v návode na inštaláciu a obsluhu !!!

Komín je „motorom“ vášho krbového kachľa. Musí byť vhodný na pripojenie zvoleného krbového kachľa, aby sa zabezpečila bezchybná funkcia krbu.

Na jeseň a na jar, v prechodnom období, môže pri vonkajších teplotách okolo 15 °C dôjsť k poruchám ťahu v komíne. V prípade pochybností sa vyhnite prevádzke krbového kachľa.

Váš krbový kachľ je určený výhradne pre palivá uvedené v návode na obsluhu. Iné palivá, než tie tam uvedené, nie sú povolené. Nikdy nespálujte žiaden odpad akéhokoľvek druhu. Týmto nielenže zaťažujete životné prostredie, ale tiež poškodzujete svoj krbový kachľ. Porušenie týchto pravidiel môže mať aj trestnoprávne následky. Nikdy nedávajte do ohniska väčšie množstvo paliva, než je uvedené v návode na obsluhu. Všeobecne sa môže prikladať iba jedna vrstva paliva.

Poznámka: Výhrevnosť 1 kg suchého polena, v závislosti od druhu dreva, je medzi 4 až 4,5 kW/h. Pri 7 kW krbovom kachli je to maximálne 2 kg dreva za hodinu.

Pri zakurovaní studeného krbového kachľa môžu na vystielke ohniska vzniknúť tmavé sfarbenia. Tieto sfarbenia zmiznú, keď sa dosiahne prevádzková teplota.

Prikladajte palivo len vtedy, keď predchádzajúca dávka úplne dohorí. Vyhnite sa hromadeniu žeravých uhlíkov v ohnisku.

Otvárajte dvierka ohniska počas prevádzky iba na prikladanie paliva.

Dvierka ohniska otvárajte pomaly! Príliš rýchle otvorenie môže vytvoriť podtlak, ktorý môže vytiahnuť popol z ohniska von.

Dôsledne dodržiavajte aj pokyny týkajúce sa nastavenia spaľovacieho vzduchu vo vašom návode na obsluhu. Správne nastavenie regulačných klapiek vzduchu je rozhodujúce pre dobré spaľovanie. Menšie odchýlky sú možné v závislosti od reálneho ťahu komína.

Vyhnite sa dymovému spaľovaniu. Ak chcete mať nižší výkon ako menovitý tepelný výkon, prikladajte menej paliva a nikdy úplne nezatvárajte prívod spaľovacieho vzduchu.

2. POPIS KRBU

Krbové kachle sú určené na vykurovanie jednotlivých miestností alebo ako doplnok centrálného vykurovania. Krbové kachle sú ideálne na príležitostné vykurovanie miestnosti alebo ak chcete vytvoriť osobitnú atmosféru pozorovaním ohňa cez presklené dverka krbových kachlí. Krbové kachle sú vyrobené podľa normy DIN 18 891/A2, typ 1, a DIN EN 16510.

3. TECHNICKÉ ŠPECIFIKÁCIE

Názov typu	Menovitý výkon (kW)	Palivá	Rozmery V x Š x H	Priemer dymového hrdla	Hmotnosť (kg)
TESSIN	8,5	Drevo	1029x640x500	Ø 150	160

Tabuľka 1 Technické špecifikácie

Typ zariadenia: miestne vykurovanie pevnými palivami

Druh paliva: polenové drevo

Polenové drevo Hnedé uhlie v briketách

Pnom [kW] – Emisia prachu pri 13 % obsahu kyslíka pri menovitom tepelnom výkone, zaokrúhlené na najbližšie celé číslo	8,5
PSHnom [kW] – Menovitý tepelný výkon na vykurovanie miestnosti alebo rozsah výkonu (v závislosti od druhov paliva), zaokrúhlené na jedno desatinné miesto.	8,6
Ppart [kW] – čiastočný tepelný výkon alebo rozsah výkonu (v závislosti od druhov paliva), ak je uvedené, zaokrúhlené na jedno desatinné miesto.	/
PSHpart [kW] – čiastočný výkon na vykurovanie miestnosti alebo rozsah výkonu (v závislosti od druhov paliva), ak je uvedené, zaokrúhlené na jedno desatinné miesto.	/
ηnom [%] – Účinnosť zariadenia pri menovitom tepelnom výkone, zaokrúhlená na celé číslo.	80
ηpart [%] – Účinnosť zariadenia pri čiastočnom tepelnom výkone, zaokrúhlená na celé číslo.	/
COnom (13 % O2) [mg/m3] – Emisia CO pri 13 % obsahu kyslíka pri menovitom tepelnom výkone, zaokrúhlená na celé číslo.	1224
COpart (13 % O2) [mg/m3] – Emisia CO pri 13 % obsahu kyslíka pri čiastočnom tepelnom výkone, ak je uvedené, zaokrúhlená na celé číslo.	/
NOxnom (13 % O2) [mg/m3] – Emisia NOx pri 13 % obsahu kyslíka pri menovitom tepelnom výkone, zaokrúhlená na celé číslo.	94
NOxpart (13 % O2) [mg/m3] – Emisia NOx pri 13 % obsahu kyslíka pri čiastočnom tepelnom výkone, ak je uvedené, zaokrúhlená na celé číslo.	/
OGCnom (13 % O2) [mg/m3] – Emisia uhľovodíkov pri 13 % obsahu kyslíka pri menovitom tepelnom výkone, zaokrúhlená na celé číslo.	74
OGCpart (13 % O2) [mg/m3] – Emisia uhľovodíkov pri 13 % obsahu kyslíka pri čiastočnom tepelnom výkone, ak je uvedené, zaokrúhlená na celé číslo.	/
PMnom (13 % O2) [mg/m3] – Emisia jemných častíc pri 13 % obsahu kyslíka pri menovitom tepelnom výkone, zaokrúhlená na celé číslo.	35
PMpart (13 % O2) [mg/m3] – Emisia jemných častíc pri 13 % obsahu kyslíka pri čiastočnom tepelnom výkone, ak je uvedené, zaokrúhlená na celé číslo.	/
pnom [Pa] – Minimálny ťah komína pri menovitom tepelnom výkone, zaokrúhlený na celé číslo.	12,2
ppart [Pa] – Minimálny ťah komína pri čiastočnom tepelnom výkone, ak je uvedené, zaokrúhlený na celé číslo.	/

Stacionárne vykurovacie teleso pre uzavretý prevádzkový režim

Vzdialenosť od horľavých častí:

dB (dole): 0 mm

dF (v prednej časti podlahy): 500 mm

dC (strop): 0 mm

dR (vzadu): 350 mm

dS (bočne): 400 mm

dL (bočné žiarenie): 450 mm

dP (vpredu): 850 mm

s NDP

Tento výrobok spĺňa požiadavky nariadenia (EÚ) 2015/1186 a nariadenia BImSchV úroveň 2



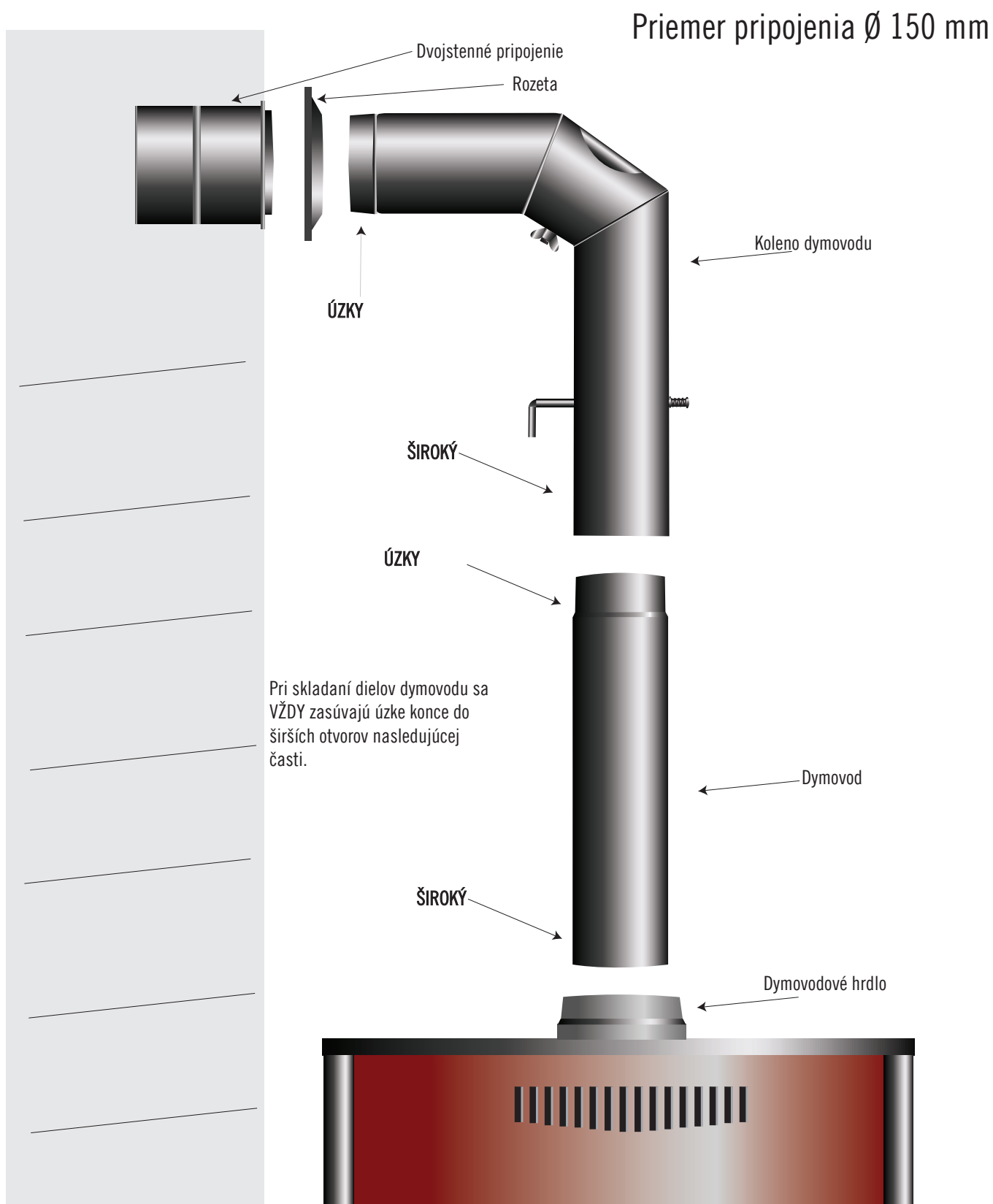
Symbol na typovom štítku – „Prečítajte si a dodržiavajte návod na obsluhu“

4. UMIESTNENIE KRBOVEJ PIECKY

Pri inštalácii krbovej piecky je potrebné dodržiavať miestne predpisy pre takéto zariadenia. Odporúčame konzultáciu s príslušným kominárom.

Krbové piecky sú dodávané na prepravnej palete, pripravené na pripojenie komína smerom nahor.

5. PRIPOJENIE KRBOVEJ PIECKY KU KOMÍNU



Obrázok 1 Pripojenie krbovej piecky ku komínu

DÔLEŽITÉ

Je potrebné dodržiavať národné inšalačné predpisy a stavebný poriadok v tejto oblasti. Vyžaduje sa komín s teplotnou triedou minimálne T400, ktorý je odolný proti požiaru komína a vysokým teplotám.

Pri pripojení dbajte na to, aby dymové hrdlo a kryt dymovodu boli dobre utesnené. Ak je krbová piecka umiestnená na horľavú alebo teplotne citlivú podlahu, musí byť položená na pevnú a nehorľavú podložku (napr. plech, keramika, kameň). Podložka musí byť taká veľká, aby jej základňa bola väčšia ako základňa krbovej piecky, konkrétne: za pieckou a po bokoch minimálne 20 cm a pred pieckou 40 cm.

Udržiavajte vzdialenosť krbovej piecky od horľavých a teplotne citlivých materiálov minimálne 20 cm po bokoch a 35 cm zozadu. V priamom žiarovom poli (predná strana krbovej piecky) by mala byť minimálna bezpečnostná vzdialenosť od horľavých a teplotne citlivých materiálov minimálne 130 cm.

Ak z akéhokoľvek dôvodu nie je možné tieto vzdialenosti dodržať, je potrebné teplotne citlivé materiály chrániť vhodnou nehorľavou ochranou. Rovnako je pri inštalácii potrebné zabezpečiť dostatočný prístup k zariadeniu, pripojovacej oblasti a ku komínu, aby bola umožnená jednoduchá údržba a čistenie. Upozornenie: Minimálny inštalačný priestor nie je uvedený v certifikáte.

Varovanie:

Tepelné žiarenie, najmä cez sklokeramické sklo, môže zapáliť ľahko vznietiteľné predmety v blízkosti. Preto vždy dodržiavajte minimálne odstupy od horľavých materiálov.

Krbová piecka musí byť umiestnená vodorovne. Miestnosť, v ktorej je krbová piecka umiestnená, musí mať dostatočný prísun čerstvého vzduchu. Pri prevádzke krbovej piecky s menovitým tepelným výkonom je pre dobré spaľovanie potrebných približne 30 m³/h vzduchu.

Prívod čerstvého vzduchu možno zabezpečiť otvorením okna alebo dverí. Najlepšie je zabezpečiť prívod vzduchu (plocha 150 až 200 cm²) v blízkosti krbovej piecky.

DÔLEŽITÉ

Odfahové ventilátory, ktoré sú prevádzkované spolu s tepelnými spotrebičmi v tej istej miestnosti alebo v systéme výmeny vzduchu, môžu spôsobovať problémy.

V takýchto prípadoch je potrebné zabezpečiť dostatočný prívod spaľovacieho vzduchu alebo nainštalovať bezpečnostné zariadenia na kontrolu podtlaku.

Zariadenie sa nesmie inštalovať do vetracích systémov, ktoré majú podtlak nižší ako –15 Pa. Odporúča sa konzultácia s príslušným kominárom.

6. PRIPOJENIE DYMOVODU

Naše krbové piecky sú vyrobené podľa DIN 18 891/A2, typ 1, a DIN EN 16510 a môžu byť pripojené na viacnásobné komíny.

Pre pripojenie dymovodu sú určené rúry a kolená dymovodu s priemerom Ø150 mm, vyrobené podľa normy DIN 1298. Je dôležité zdôrazniť, že všetky časti pripojenia dymovodu (dymové hrdlo, rúry, kolená a pripojenie ku komínu) musia byť pevne a tesne spojené.

Priemer komína musí byť minimálne rovný alebo väčší ako priemer rúry dymovodu. Krbová piecka bude správne fungovať, ak je pripojená na kvalitný komín, ktorý dosahuje predpísaný podtlak 12 Pa, a tým umožňuje odvod spalín vzniknutých spaľovaním paliva.

Príliš veľký ťah komína môže spôsobiť poruchy regulácie výkonu krbovej piecky, ako aj jej preťaženie a možné poškodenie. V takých prípadoch odporúčame použiť dymovod s regulačnou klapkou, pomocou ktorej môžete udržiavať podtlak v predpísaných medziach. Vhodnosť komína musí byť potvrdená v súlade s normami EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 a EN 13384-1:2015+A1:2019.

Dôležité

Správna funkcia komína musí byť preukázaná výpočtom podľa normy EN 13384-2:2015

+A1:2019, s ohľadom na skutočné podmienky v mieste inštalácie. Odporúča sa konzultácia s oprávneným kominárom alebo kvalifikovanou osobou.

7. KÚRENIE S KRBOVOU PIECKOU

Konštrukciou krbových kachlí je zabezpečené, že spaľovacia komora je vždy uzavretá, okrem obsluhy, aj keď krbové kachle nie sú v prevádzke.

Pozor: Pri kúrení sa ruky krbových kachlí zahrievajú a musia sa ovládať s ochrannou rukavicou.

Odporúčané palivo

Krbové kachle sú vhodné na kúrenie drevom. Kúrite suchým drevom (vlhkosť menej ako 20 %). Pri kúrení vlhkým drevom vzniká decht, ktorý sa usadzuje vo vnútri krbových kachlí, dymovode a komíne.

Dôležité:

Spaľovacie zariadenie a veko popolníka musia byť vždy uzavreté, okrem prípadu zakladania ohňa, prikladania paliva a odstraňovania zvyškov spaľovania, aby sa zabránilo úniku spalín.

Dôležité!

- Kúrite iba s odporúčaným palivom. Nezapaľujte žiadny odpad, najmä nie plast, pretože tým poškodíte krbovú piecku a komín a zároveň ohrozíte životné prostredie. Kúrenie zvyškov drevotrieskových dosiek je nebezpečné,
- pretože tieto dosky obsahujú lepidlá, ktoré môžu spôsobiť prehrievanie a poškodenie krbovej piecky. Zariadenie sa nesmie používať, ak sú tesnenia na dverách poškodené, aby sa zabránilo úniku spalín.
- Po úplnom ukončení spaľovacieho procesu a vyradení kúrenia z prevádzky zatvorte všetky regulačné prírodné ventily.

Maximálne množstvo paliva, ktoré sa smie vložiť:

Štiepané drevo (obvod 30–35 cm, dĺžka 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,7 kg
--	---------------------

Tabuľka 2 Maximálne množstvo paliva

Spaľovací priestor týchto krbových kachlí je navrhnutý na trvalú prevádzku.

Pre optimálnu prevádzku sa odporúča udržiavať plameň počas prevádzky stabilný a pravidelne prikladať palivo podľa pokynov..

Prvé zakúrenie

Na prvé zakúrenie použite novinový papier a nasekané suché drevo. Kúrite miernym ohňom tak, aby ste nevložili viac ako polovicu odporúčaného množstva paliva. Pri prvom kúrení môže dôjsť k vzniku dymu a zápachu, pretože žiaruvzdorná farba, ktorou sú opatrené plechové časti krbovej piecky, ešte tvrdne. Počas tvrdnutia farby je táto mäkká a môže sa ľahko poškodiť dotykom alebo položením predmetov na natreté časti.

Zabezpečte, prosím, dobré vetranie miestnosti, kde je krbová piecka inštalovaná.

Pri prvom zakúrení sa oboznámte s reguláciou primárneho a sekundárneho prívodu vzduchu. V priebehu prvých dní kúrite miernym ohňom, potom postupne zvyšujte množstvo paliva, až kým nedosiahnete nominálny výkon. Týmto spôsobom predĺžite životnosť vašej krbovej piecky.

Zakúrenie

Odporúčame na novinový papier uložiť vrstvu nasekaného suchého dreva, na to 2–3 menšie kusy štiepaného dreva. Obe regulátory vzduchu otočte úplne otvorené a nechajte palivo dobre sa rozhorieť. Podľa potreby pridajte ešte 3–4 menšie kusy štiepaného dreva.

Pri zakurovaní odporúčame nechať dvierka ohniska po dobu 2–4 minút pootvorené na šírku cca 2 cm, aby sa zabránilo zahmlievaniu sklokeramického skla.

Krbovú piecku počas fázy rozhorievania nenechávajte bez dozoru. Dvierka ohniska musia byť vždy zatvorené, okrem prípadov prikladania paliva alebo čistenia krbovej piecky. Akonáhle je krbová piecka dobre rozhorená a je dostatok žeravého uhlia, pokračujte v kúrení podľa bežného prevádzkového režimu.

DÔLEŽITÉ:

- Na zakurovanie nikdy
- Neskladujte horľavé kvapaliny alebo iné ľahko horľavé predmety v blízkosti krbovej piecky.

Bežná prevádzka

Akonáhle krbové kachle dosiahnu prevádzkovú teplotu a palivo zhorí na žeravé uhlíky, môžete pridať odporúčané množstvo paliva podľa tabuľky 2 (strana 113). Výkon krbových kachlí regulujete pomocou primárneho a sekundárneho vzduchového regulátora, v závislosti od použitého paliva, ako je popísané v ďalšom texte. Ak sa použité palivá (podľa tabuľky 2, strana 113) spália do jednej hodiny, krbové kachle TESSIN pracujú s menovitým tepelným výkonom 8,5 kW. Krbové kachle pracujú v bežnom režime, ak je každú hodinu pridané povolené množstvo paliva a regulátor je nastavený tak, aby sa pridané palivo spálilo na žeravé uhlíky do jednej hodiny.

DÔ LEŽITÉ:

- Kvôli preťaženiu a poškodeniu krbovej piecky nie je dovolené pridávať väčšie množstvá paliva naraz alebo skracovať intervaly prikladania. Za škody spôsobené preťažením krbovej piecky sa neuznávajú žiadne záručné nároky.

MOŽNÉ PORUCHY A ODPORÚČANIA

Ak vniká dym do miestnosti, môže byť komín upchatý alebo sú nepriaznivé poveternostné podmienky. Dym v miestnosti alebo nepríjemný zápach dymu počas prevádzky kachlí sú príznakmi tohto problému. Skontrolujte a vyčistite komín a v prípade potreby zavolajte kominára.

Pri mechanických závadách, ako sú zdeformované dvierka alebo prasknuté sklo, okamžite prerušte prevádzku.

Ak sa dvierka kachlí nedajú zatvoriť, môže to byť spôsobené ich deformáciou v dôsledku preťaženia. Poškodenie skla môže byť spôsobené nárazmi alebo opotrebením.

V takýchto prípadoch okamžite oheň uhasťte (neprikladajte ďalšie palivo) a nahláste poškodenie zákazníkemu servisu.

8. REGULÁCIA VÝKONU KRBOVEJ PIECKY

Výkon krbových kachlí sa reguluje pomocou primárneho vzduchového regulátora. Primárny regulátor vzduchu sa nachádza pod dvierkami krbu. Prívod sekundárneho vzduchu, umiestnený nad dvierkami, je trvalo zabezpečený a nie je regulovateľný. Pre správne používanie vzduchového regulátora (regulátora výkonu) je potrebná určitá skúsenosť. Preto vás prosíme, aby ste dodržiavali naše odporúčania. Ak chcete kachle naštartovať, používajte iba polená a otvorte primárny vzduch úplne (100 %). Týmto spôsobom zabezpečíte dostatok vzduchu na spaľovanie a oheň môže rýchlo vzplanúť.

Regulácia výkonu krbových kachlí v bežnom režime závisí od použitého paliva.

Model je vybavený primárnym vzduchovým regulátorom, ktorým je možné podľa použitého paliva ovládať prívod primárneho vzduchu. Pre kúrenie v bežnom režime so sekerou odporúčame nasledovné nastavenie regulátora: primárny vzduch otvorený na 15 %. Sekundárny vzduch je vždy privádzaný.

Pre čistý chod s drevom používajte prosím iba dobre vysušené, odležané drevo. Pokiaľ možno používajte len rovnomerne nasekané kusy dreva, čo zabezpečí rovnomerné horenie a udrží sklenené okienko čistejšie.

Ak dodržíte toto odporúčanie, prospejete aj životnému prostrediu!

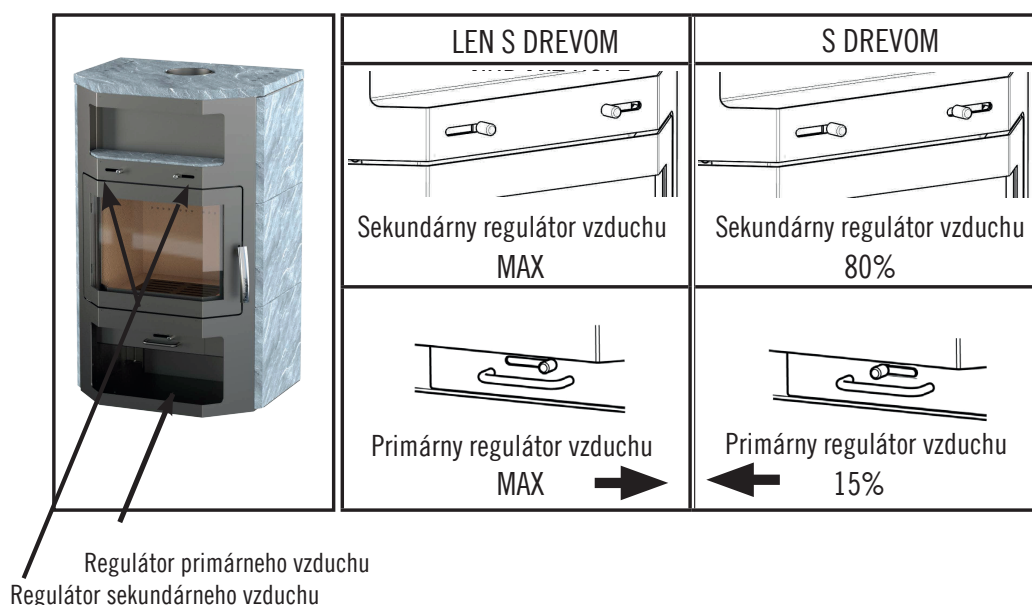
Pre kúrenie hneďým uhlím v briketách odporúčame nasledovné nastavenie regulátora: primárny vzduch otvorený na 80 %. Sekundárny vzduch je vždy privádzaný.

Tepelný výkon krbových kachlí závisí nielen od nastavenia regulátora a druhu paliva, ale aj od veľkosti paliva a podtlaku v komíne. Menšie kusy dreva horia rýchlejšie a pri rovnakom nastavení regulátora môžu poskytnúť vyšší výkon ako väčšie kusy. Rovnako pri rovnakom nastavení regulátora sa dosiahne vyšší výkon, ak komín lepšie ťahá, teda ak je podtlak väčší, než je plánované. Časom spoznáte charakteristiku krbových kachlí a naučíte sa presnú reguláciu bezpečne ovládať.

Použitie vzduchového regulátora je zobrazené na priloženej fotografii:

ZAKÚRENIE

BEŽNÁ PREVÁDZKA



Obrázok 2 Regulácia výkonu krbových kachlí

DÔLEŽITÉ:

- Nevkladajte nové palivo, pokiaľ predtým pridané palivo úplne nezhorelo na žeravý uhlík. Týmto spôsobom znížite riziko úniku spalín do miestnosti. Pred pridaním paliva je nevyhnutné prehrabať rošt v ohnisku, aby sa umožnil prívod vzduchu potrebný na spaľovanie paliva.
- V bežnej prevádzke nesmie byť regulátor primárneho vzduchu nikdy úplne (100 %) otvorený, pretože by mohlo dôjsť k preťaženiu a poškodeniu krbovej piecky.
- Vďaka konštrukcii krbovej piecky je zabezpečené, že sklo dvierok ohniska zostáva vždy čisté. Sklo sa môže znečistiť sadzami len pri zlom spaľovaní. Príčiny môžu byť: nesprávny alebo nefunkčný komín, nedostatok kyslíka, vlhké drevo alebo nevhodné palivo.

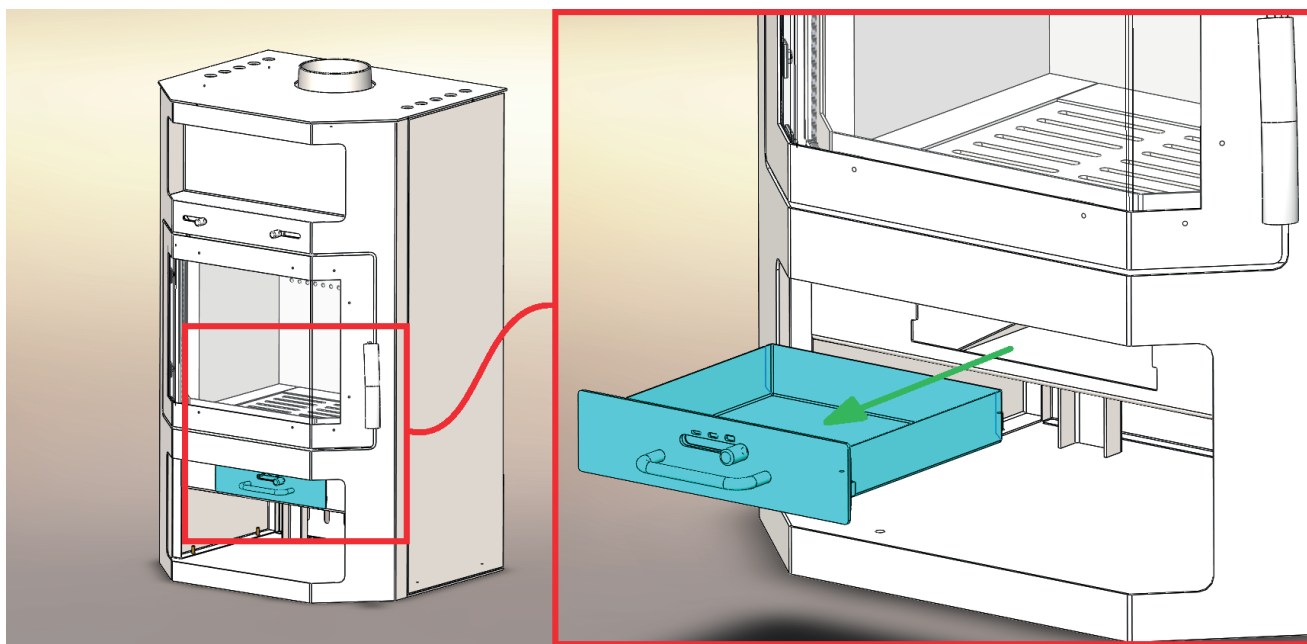
KÚRENIE V PRECHODNOM OBDOBÍ

V prechodnom období, keď je vonkajšia teplota vyššia ako 15 °C, sa môže stať, že komín nedosiahne potrebný podtlak. V takom prípade sa pokúste kúriť menšími kúskami dreva, dávajte menšie množstvá paliva a častejšie prehrabávajte rošt, aby sa zabezpečil dostatočný prívod vzduchu na spaľovanie.

9. ÚDRŽBA A ČISTENIE KRBOVEJ PIECKY

Minimálne raz ročne je potrebné vyčistiť krbovú piecku a dymovody od usadenín. Pri kúrení vlhkým drevom je potrebné čistiť častejšie. Krbová piecka a dymovody sú natreté vysokoteplotnou odolnou farbou. Táto farba sa „vypáli“ po druhom alebo treťom zakúrení. Až potom možno natreté časti čistiť mierne navlhčenou čistiacou handričkou, ktorá nezanecháva vlákna.

Sklenená tabuľa dvierok ohniska sa môže čistiť iba v studenom stave pomocou čističa na okná. Prípadné stmavnutie skla počas počiatočnej fázy zakúrenia možno, pokiaľ nie je sklo príliš horúce, odstrániť suchou handrou (nie syntetickou).



Obrázok 3 Vyprázdňovanie popolníka

DÔLEŽITÉ:

- Krbové kachle smú byť čistené iba v studenom stave. Dôrazne upozorňujeme, aby sa vyhlo čisteniu vyhriatych krbových kachlí vlhkou handrou.
- Pravidelne vysypajte popolník. Pri vysýpaní popolníka dávajte pozor, aby bol popolník horúci, a preto ho nesmiete klásť na horľavé alebo tepelne citlivé podklady.
- Vyvarujte sa tomu, aby popol dosahoval až na rošt, inak dôjde k prehriatiu a poškodeniu.
- Ak pri používaní krbových kachlí dôjde k poruchám, obráťte sa na svojho kominára alebo na servis vo vašom okolí.

ČISTENIE OBLASTI NAD ODVODOM SPALÍN:

Pri čistení krbu je potrebné vyčistiť aj oblasť nad deflektorom spalín. V tejto oblasti sa po dlhšom kúrení hromadia jemné popolové častice. Deflektor je potrebné vybrať a jemné častice buď vysať, alebo ich uvoľniť kefou tak, aby spadli do popolníka. Obrázky 4 a 5 ukazujú demontáž deflektora v nasledujúcich krokoch:

Krok 1: Zdvihnite predný okraj jedného zo smerovačov spalín

Krok 2: Potiahnite smerovač smerom k prednej strane krbu

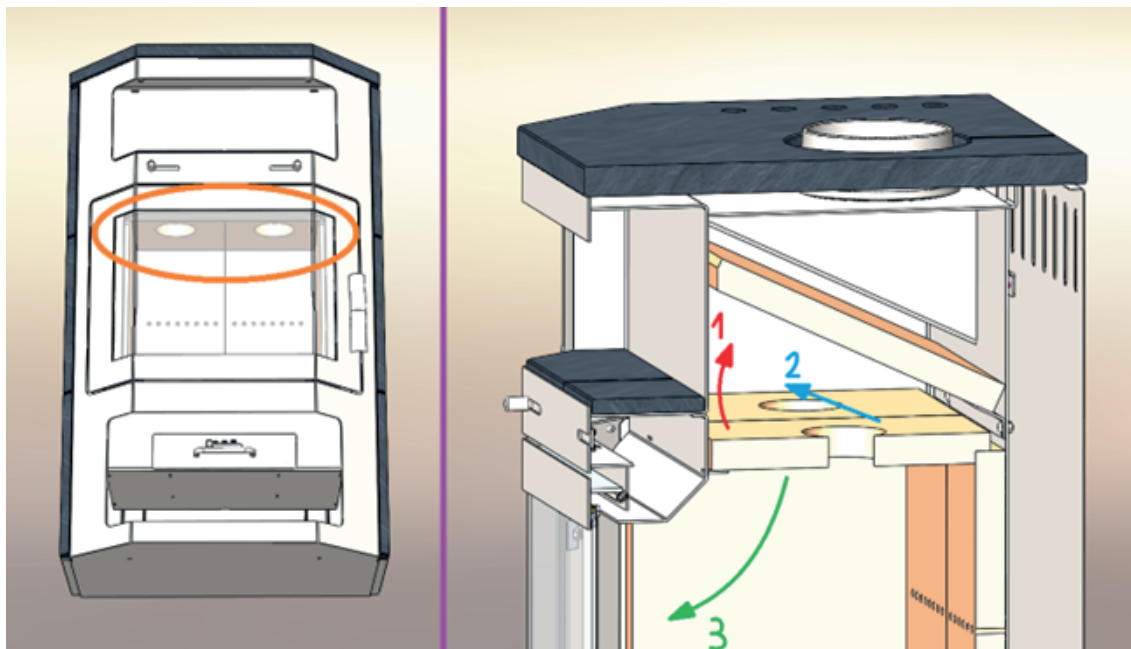
Krok 3: Vyberte smerovač z krbu (demontujte oba smerovače)

Krok 4: Zdvihnite predný okraj deflektora spalín nahor

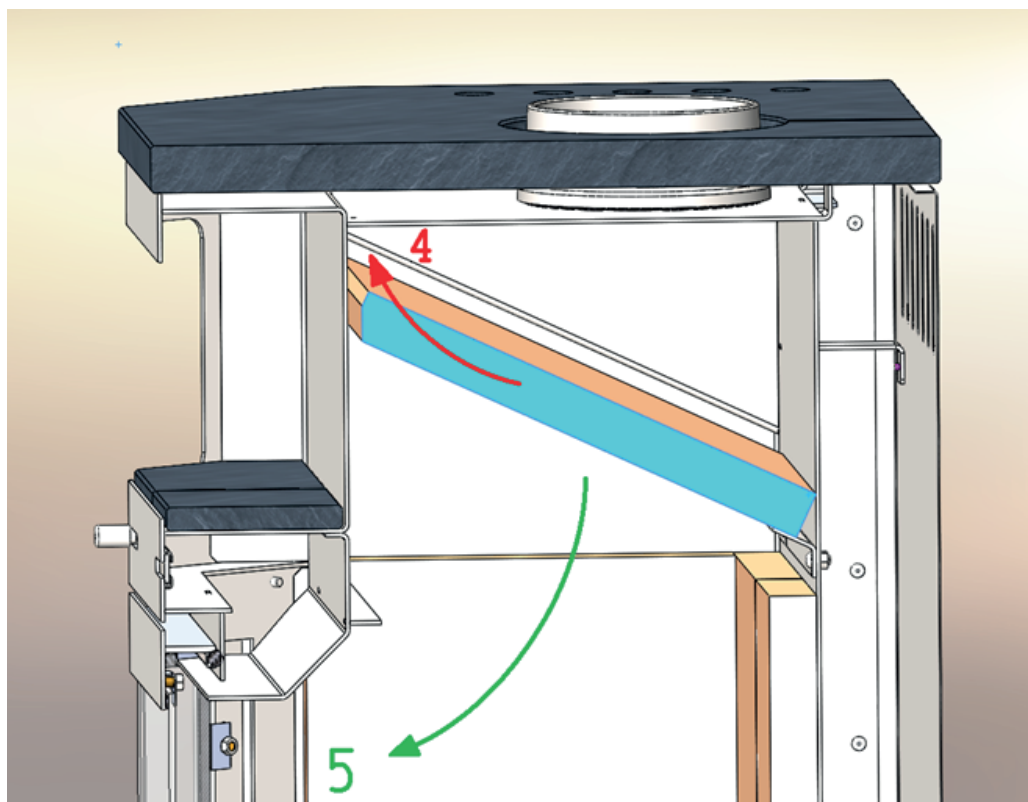
Krok 5: Vytiahnite deflektor z krbu

Po demontáži deflektora treba dbať na to, aby bočné a zadné vermikulitové dosky nespadli do ohniska, pretože by mohlo dôjsť k poškodeniu alebo prasklinám!

Montáž deflektora sa vykonáva v opačnom poradí ako demontáž.



Obrázok 4 Demontáž smerovača spalín



Obrázok 5 Demontáž deflektora spalín

10. VÝKON VYKUROVANIA MIESTNOSTI

Veľkosť vykurovaného priestoru v m³ závisí od typu vykurovania a tepelnej izolácie objektu. Čím lepšia je tepelná izolácia objektu, tým sú tepelné straty menšie a tým väčší je vykurovaný priestor.

	244 m ³	183 m ³	146 m ³
8,5kW	Vykurovacie podmienky priaznivé	Vykurovacie podmienky menej priaznivé	Vykurovacie podmienky nepriaznivé

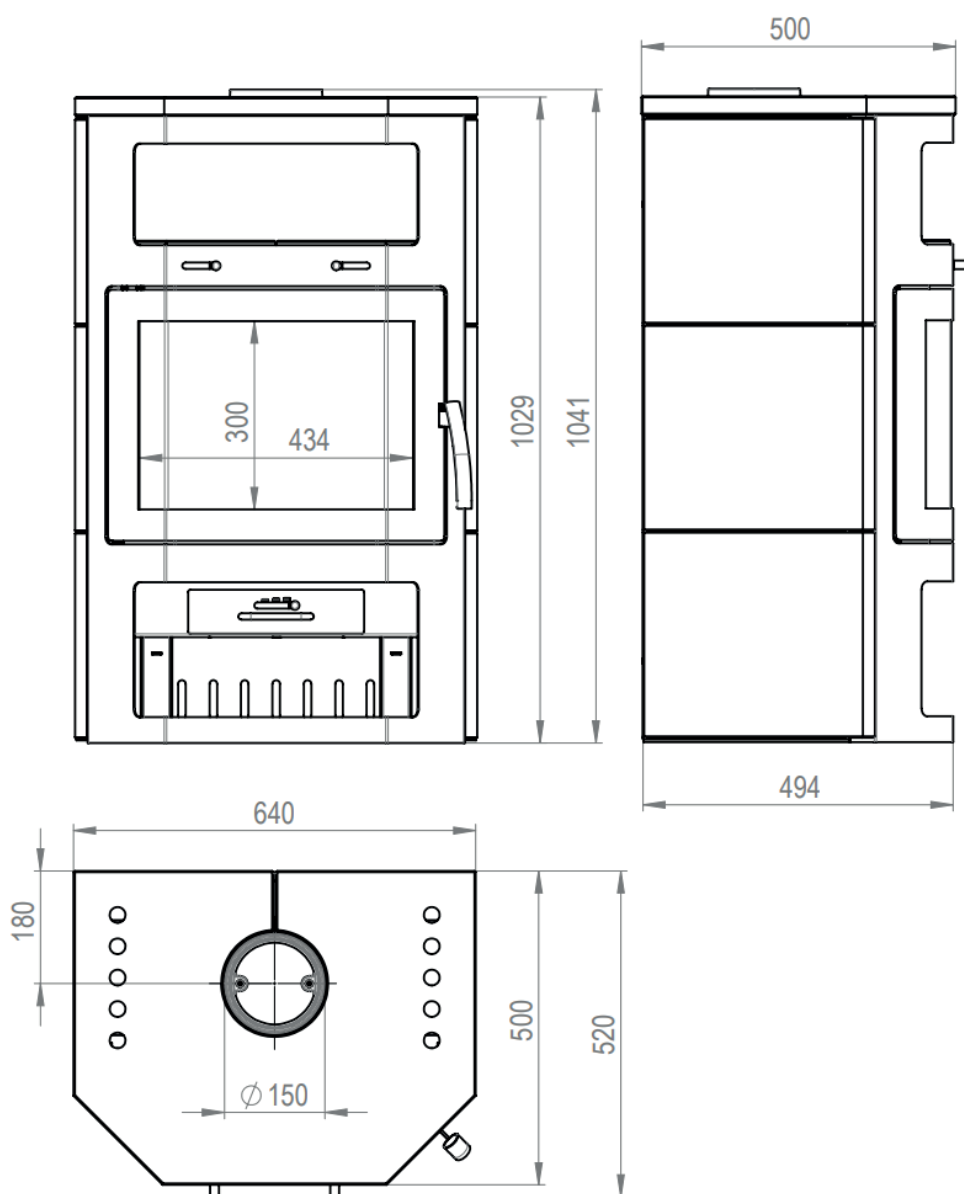
Tabuľka 3 Účinnosť vykurovania závisí od objemu miestnosti, v ktorej sa nachádza krbová pec.

Pre časové vykurovanie (napr. cez víkend) alebo vykurovanie s prestávkami dlhšími ako 8 hodín sa považujú menej priaznivé alebo dokonca nepriaznivé podmienky vykurovania.

11. TO NAJDÔLEŽITEJŠIE V SKRATKE

- Umiestnite krbové kachle do miestnosti s primeranou veľkosťou tak, aby tepelná potreba zodpovedala menovitému tepelnému výkonu.
- Na zapáľovanie a rozpaľovanie používajte suché a tenké polienka až do dosiahnutia pracovnej teploty. Týmto spôsobom sa zabráni tvorbe dymu a krbové kachle rýchlejšie dosiahnu potrebnú pracovnú teplotu.
- Vyhňte sa duseniu plameňa. Pri rozpaľovaní s drevom odporúčame nastaviť sekundárny prívod vzduchu (nad dverami) na 50–100 %. Týmto spôsobom sa palivo spaľuje čisto, bez škody pre životné prostredie. Sekundárny vzduch zabezpečuje čisté spaľovanie a zároveň čistí sklo krbových kachlí.
- Ak kúrite drevom, používajte iba suché drevo s vlhkosťou do 20 %. Tento obsah vlhkosti sa dosiahne, ak je pokájané drevo uskladnené minimálne jeden rok. Mokré drevo horí nečisto a má nízku výhrevnosť.
- Používajte iba odporúčané palivá (Strana 113).
- Dodržiavajte návod na obsluhu kachlí vo vlastnom záujme.

12. MONTÁŽNE ROZMERY



Technické údaje

Výška (mm)	1029
Šírka (mm)	640
Hĺbka (mm)	500
Menovitý tepelný výkon (kW)	8,5
Rozmery spaľovacej komory (mm)	385x384x345
Hmotnosť (kg)	160
Hodinová spotreba paliva	1,8 kg/h
Rozmery skla (V x Š) (mm)	300x448

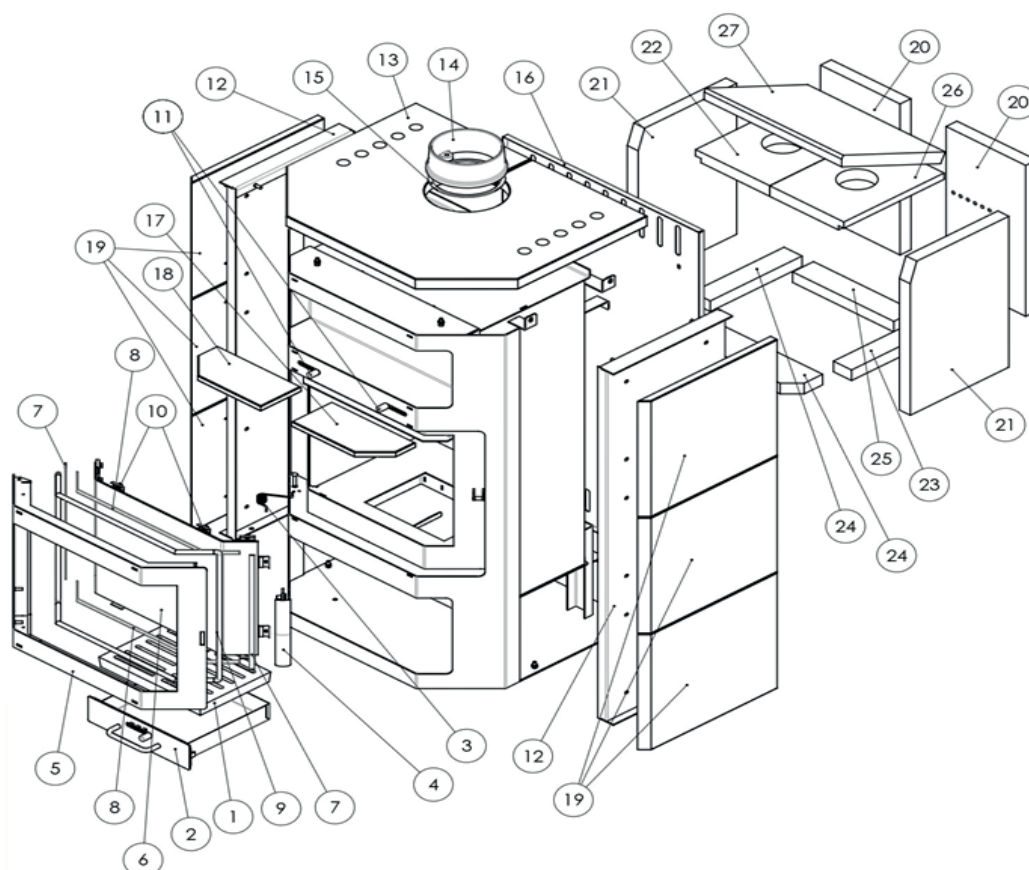
13. NÁHRADNÉ DIELY

NAME: TESSIN

IDENT: A25-514V3.H00

EAN: 4306516646142

POZ	IDENT	NAME SK
1	X00-046-00-003	ROŠT
2	X25-061-17-000	POPELNÍK
3	X00-061-07-008	PRUŽINA DVIEROK OHNISKA
4	X25-061-15-100 R	KLUČKA DVIEROK OHNISKA ROTHEIGNER
5	X25-514-10-100	DVIERKA OHNISKA
6	X00-514-11-007	SKLO
7 + 8	X00-514-11-004	TESNENIE SKLA V
9	X00-514-11-008	TESNENIE DVIEROK
10	X25-061-21-000	SADA DRŽIAKOV SKLA 12 KUSOV
11	X00-514-03-005	REGULÁTOR VZDUCHU
12	X25-514-32-000	BOČNÁ STENA DRŽIAK KAMEŇA
13	X00-514-99-000	KRYT PRÍRODNÝ KAMEŇ
14	X25-514-00-002	PRIPOJENIE DYMOVODU
15	X00-011-00-004	TESNENIE DYMOVODU
16	X25-514-02-001	ZADNÁ STENA
17	X00-514-34-001	POLIČKA NA ČAJ PRAVÁ PRÍRODNÝ KAMEŇ
18	X00-514-34-002	POLIČKA NA ČAJ ĽAVÁ PRÍRODNÝ KAMEŇ
19	X00-514-31-100	BOČNÁ STENA PRÍRODNÝ KAMEŇ
20	X00-514-16-002	DOSKA Z VERMICULITU 2
21	X00-514-16-003	DOSKA Z VERMICULITU 3
22	X00-514-16-004	DOSKA Z VERMICULITU 4
23	X00-514-16-005	DOSKA Z VERMICULITU 5
24	X00-514-16-006	DOSKA Z VERMICULITU 6
25	X00-514-16-007	DOSKA Z VERMICULITU 7
26	X00-514-16-008	DOSKA Z VERMICULITU 8
27	X00-514-16-009	DOSKA Z VERMICULITU 9
	X00-514-16-000	SADA VERMICULITU



14. INFORMÁCIE O LIKVIDÁCII

HORNBACH Baumarkt AG stellt sicher, dass seine Produkte während des gesamten Produktlebenszyklus umweltfreundlich sind.

Wir fühlen uns verpflichtet, unser Produkt auch nach seiner Lebensdauer zu begleiten. Für die ordnungsgemäße Entsorgung des Gerätes empfehlen wir dringend, sich an ein örtliches Entsorgungsunternehmen zu wenden.

Am Ende des Produktlebenszyklus empfehlen wir, die mit dem Feuer in Berührung kommenden Teile wie Glas, Feuermulde, Roste, Ansaugplatten, Prallplatten, Brennkammerauskleidungen (z. B. Schamotte), Keramik, Zündelemente usw. zu entfernen. Sensoren, Brennraumsensoren und Temperaturwächter können über den Hausmüll entsorgt werden.

Údaje o jednotlivých častiach zariadenia

Šamotovanie vo vykurovacej komore:

Diely zo šamotu, ktoré sú zabudované vo vykurovacej komore, vyberte zo zariadenia. Ak sú prítomné upevňovacie prvky, musia byť predtým odstránené. Diely zo šamotu, ktoré sú vystavené ohňu alebo spalinám, musia byť likvidované; opätovné použitie alebo recyklácia nie sú možné.

Vermikulit vo vykurovacej komore:

Vermikulit, ktorý je zabudovaný vo vykurovacej komore, vyberte zo zariadenia. Ak sú prítomné upevňovacie prvky, musia byť predtým odstránené. Vermikulit vystavený ohňu alebo spalinám musí byť likvidovaný; opätovné použitie alebo recyklácia nie sú možné.

Sklenená keramická tabuľa:

Sklenenú keramickú tabuľu demontujte pomocou vhodného náradia. Odstráňte tesnenia a ak sú prítomné, oddelte ju od rámu. Priehľadná sklenená keramika sa vo všeobecnosti dá recyklovať, musí sa však roztriediť na dekorované a nedekorované tabule. Sklenená keramická tabuľa sa môže likvidovať ako stavebný odpad.

Oceľový plech:

Komponenty zariadenia z oceleového plechu demontujte pomocou odskrutkovania alebo rezania flexou (alternatívne mechanickým drvením). Ak sú prítomné, najskôr odstráňte tesnenia. Oceľové diely likvidujte ako kovový odpad.

Liatina:

Komponenty zariadenia z liatiny demontujte pomocou odskrutkovania alebo rezania flexou (prípadne mechanickým drvením). Ak sú prítomné, najskôr odstráňte tesnenia. Liatinové diely likvidujte ako kovový odpad.

Prírodný kameň:

Prítomný prírodný kameň mechanicky odstráňte zo zariadenia a zlikvidujte ako stavebný odpad.

Tesnenia (sklené vlákna):

Tesnenia mechanicky odstráňte zo zariadenia. Tieto komponenty nesmú byť likvidované v komunálnom odpade, pretože odpad zo sklenených vlákien sa nedá zničiť spaľovaním. Tesnenia likvidujte ako sklenené a keramické vlákna (umelé minerálne vlákna).

Rukoväte a dekoračné prvky z kovu:

Ak sú prítomné, demontujte rukoväte a dekoračné prvky z kovu a zlikvidujte ich ako kovový odpad.

DODRŽIAVANIE PREDPISOV EÚ

Aktuálna platná verzia DOP (Deklarácia vlastností) podľa smernice 305/2011/EÚ je dostupná na www.hornbach.de/services/dop.

CONȚINUT:

1. Avertismente	Pagina 124
2. Descrierea șemineului	Pagina 125
3. Specificații tehnice	Pagina 125
4. Instalarea sobei de șemineu	Pagina 125
5. Conectarea sobei de șemineu la coșul de fum	Pagina 126
6. Conexiunea țevii de fum	Pagina 127
7. Încălzirea cu soba de șemineu	Pagina 127
8. Reglarea puterii sobei de șemineu	Pagina 128
9. Întreținerea și curățarea sobei de șemineu	Pagina 130
10. Capacitatea de încălzire a încăperii	Pagina 133
11. Cele mai importante în rezumat	Pagina 133
12. Dimensiuni de montaj	Pagina 134
13. Piese de schimb	Pagina 135
14. Informații privind eliminarea deșeurilor	Pagina 136

LISTA ILUSTRAȚIILOR/TABELOR:

1. Tabelul 1 Specificații tehnice	Pagina 125
2. Figura 1 Racordarea sobei pe lemne la coșul de fum	Pagina 126
3. Tabelul 2 Cantitatea maximă de combustibil care poate fi încărcată	Pagina 128
4. Figura 2 Reglarea puterii sobei pe lemne	Pagina 130
5. Figura 3 Golirea sertarului de cenușă	Pagina 131
6. Figura 4 Demontarea devierii gazelor de ardere	Pagina 132
7. Figura 5 Demontarea deflectorului de gaze de ardere	Pagina 132
8. Tabelul 3 Eficiența condițiilor de încălzire depinde de volumul încăperii în care este amplasată soba pe lemne	Pagina 134

1. AVERTISMENTE!

ATENȚIE!

Informații importante pentru instalarea și utilizarea sobei dumneavoastră.

Pentru a evita probleme în funcționarea practică, este obligatoriu să respectați următoarele indicații! **Vă rugăm să respectați toate instrucțiunile din manualul de instalare și utilizare!**

Coșul de fum este „motorul” sobei dumneavoastră. Acesta trebuie să fie potrivit pentru conectarea sobei alese, pentru a asigura funcționarea corespunzătoare a acesteia.

Toamna și primăvara, în perioadele de tranziție, pot apărea tulburări de tiraj în coșul de fum la temperaturi exterioare în jur de 15°C. În caz de îndoială, renunțați la utilizarea sobei.

Soba dumneavoastră este destinată exclusiv combustibililor menționați în manualul de utilizare. Utilizarea altor combustibili decât cei specificați este interzisă. Nu ardeți, sub nicio formă, deșeuri de orice fel. Aceasta nu doar că poluează mediul, dar poate deteriora și soba dumneavoastră. Încălcarea acestor reguli poate atrage consecințe penale.

Nu introduceți în focar cantități mai mari de combustibil decât cele indicate în manualul de utilizare. În general, se permite așezarea unui singur strat de combustibil.

Notă: Puterea calorică a 1 kg de lemn uscat, în funcție de specia lemnului, este între 4 și 4,5 kW/h. Pentru o sobă de 7 kW, asta înseamnă maximum 2 kg de lemn pe oră.

La aprinderea sobei reci pot apărea înnegriri ale căptușelii camerei de ardere. Aceste înnegriri dispar odată ce se atinge temperatura de funcționare. Adăugați combustibil numai după ce cel anterior a ars complet. Evitați acumulările de jar în camera de ardere.

Deschideți ușa camerei de ardere în timpul funcționării doar pentru a adăuga combustibil.

Deschideți ușa camerei de ardere încet! O deschidere prea rapidă poate crea un efect de aspirație care poate trage cenușa din camera de ardere. Vă rugăm să respectați cu strictețe indicațiile privind reglajul aerului de ardere din manualul dumneavoastră de utilizare. Reglarea corectă a controlului aerului este esențială pentru o ardere eficientă. Pot exista mici abateri în funcție de tirajul real al coșului de fum.

Evitați arderea în cocleală. Dacă doriți o putere mai mică decât puterea nominală, puneți mai puțin combustibil și nu închideți complet admisia aerului de ardere.

2. DESCRIEREA SOBEI

Sobe de tip șemineu sunt destinate încălzirii unor încăperi individuale și ca supliment la sistemul de încălzire centrală.

Sunt ideale pentru încălzirea ocazională a încăperii sau atunci când se dorește crearea unei atmosfere speciale, privind focul prin ușa vitrată a șemineului.

Sobe de tip șemineu sunt fabricate conform standardelor DIN 18 891/A2, tip construcție 1 și DIN EN 16510.

3. SPECIFICAȚII TEHNICE

Denumire tip	Putere nominală (kW)	Combustibili	Dimensiuni lxLxA	Diametrul racordului de evacuare a gazelor arse	Greutate (kg)
TESSIN	8,5	lemn	1029x640x500	Ø 150	160

Tabelul 1 Specificații tehnice

Tipul aparatului: Încălzire locală a încăperii cu combustibili solizi

Tip combustibil: lemn de foc (bucăți)

Lemn de foc

P _{nom} [kW] – Emisia de praf la un conținut de oxigen de 13 % la puterea termică nominală, rotunjit la cel mai apropiat număr întreg.	8,5
PSH _{nom} [kW] – Puterea termică nominală pentru încălzirea încăperii sau un interval de putere (în funcție de tipurile de combustibil), rotunjit la o zecimală.	8,6
P _{part} [kW] – Puterea termică parțială sau un interval de putere (în funcție de tipurile de combustibil), dacă este specificat, rotunjit la o zecimală.	/
PSH _{part} [kW] – Puterea termică parțială pentru încălzirea încăperii sau un interval de putere (în funcție de tipurile de combustibil), dacă este specificat, rotunjit la o zecimală.	/
η _{nom} [%] – Randamentul dispozitivului la puterea termică nominală, rotunjit la numere întregi. η _{part} [%] – Randamentul dispozitivului la puterea termică parțială, rotunjit la numere întregi. C _{Onom} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisia de CO la un conținut de oxigen de 13 % la puterea termică nominală, rotunjit la numere întregi.	80
C _{Opart} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisia de CO la un conținut de oxigen de 13 % la puterea termică parțială, dacă este specificat, rotunjit la numere întregi.	/
NO _{xnom} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisia de NO _x la un conținut de oxigen de 13 % la puterea termică nominală, rotunjit la numere întregi.	1224
NO _{xpart} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisia de NO _x la un conținut de oxigen de 13 % la puterea termică parțială, dacă este specificat, rotunjit la numere întregi.	/
OGC _{nom} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisia de hidrocarburi la un conținut de oxigen de 13 % la puterea termică nominală, rotunjit la numere întregi.	94
OGC _{part} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisia de hidrocarburi la un conținut de oxigen de 13 % la puterea termică parțială, dacă este specificat, rotunjit la numere întregi.	/
PM _{nom} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisia de particule fine la un conținut de oxigen de 13 % la puterea termică nominală, rotunjit la numere întregi.	74
PM _{part} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisia de particule fine la un conținut de oxigen de 13 % la puterea termică parțială, dacă este specificat, rotunjit la numere întregi.	/
p _{nom} [Pa] – Tirajul minim al coșului la puterea termică nominală, rotunjit la numere întregi.	35
p _{part} [Pa] – Tirajul minim al coșului la puterea termică parțială, dacă este specificat, rotunjit la numere întregi.	/
	12,2
	/

Loc de ardere pentru funcționare continuă, închisă

Distanța față de elementele combustibile:

dB (Jos): 0

dF (În partea din față a podelei): 500 mm

dC (Tavan): 0

dR (În spate): 350 mm

dS (Pe lateral): 400 mm

dL (Radiație laterală): 450 mm

dP (În față): 850 mm

s NDP

Acest produs respectă cerințele Regulamentului (UE) 2015/1186 și ale BImSchV, nivelul 2.



**Simbolul plăcuței de identificare – „Citiți și urmați manualul de utilizare“

4. INSTALAREA ȘEMINEULUI

La instalarea șemineului este necesar să se respecte reglementările locale aplicabile pentru astfel de aparate. Recomandăm consultarea cu coșarul autorizat responsabil.

Șemineele sunt livrate pe paleți de transport, pregătite pentru racordarea coșului de fum în partea superioară.

5. RACORDAREA ȘEMINEULUI LA COȘUL DE FUM

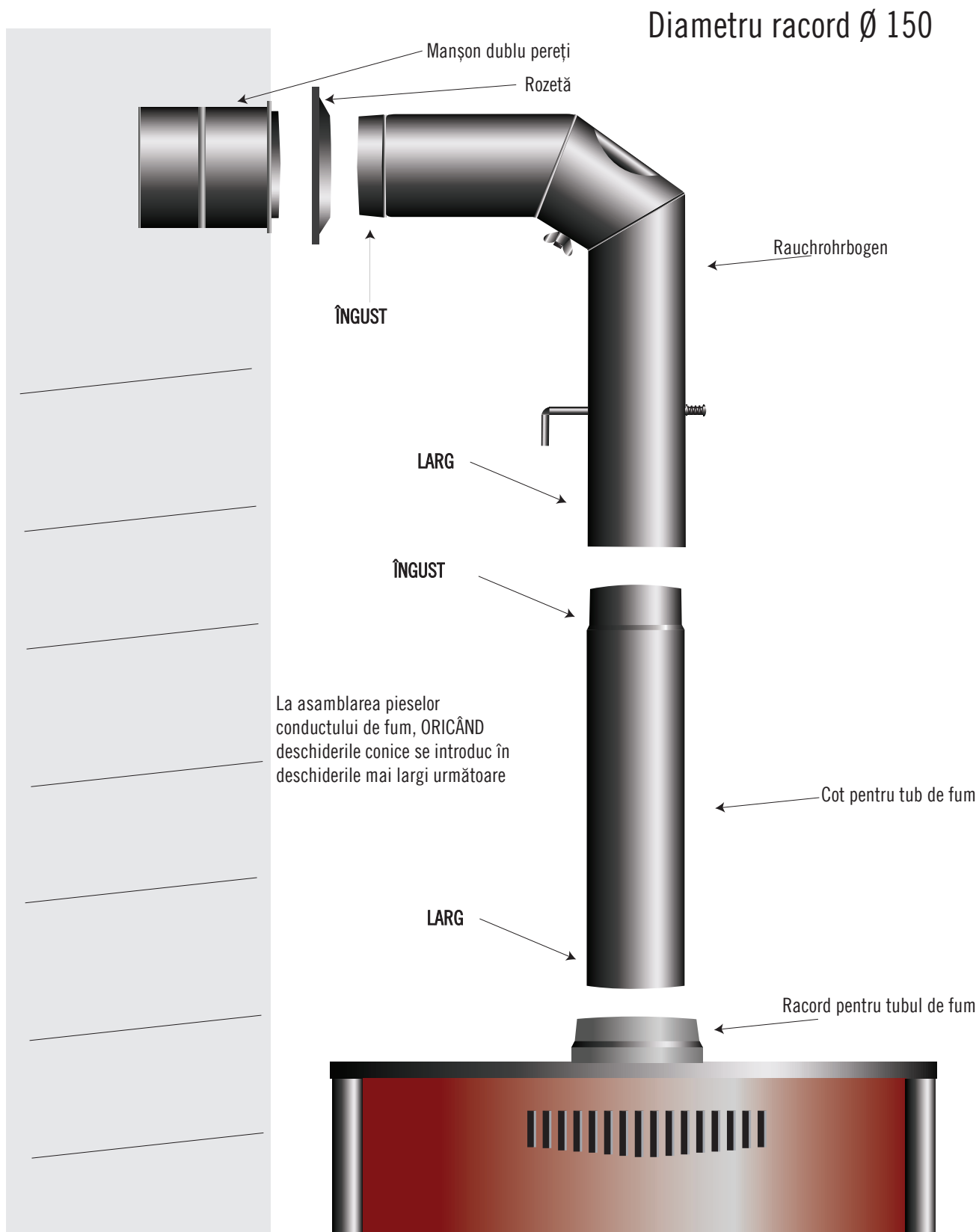


Figura 1: Racordarea șemineului la coșul de fum

IMPORTANT

Respectarea reglementărilor naționale de instalare și a codului de construcții în această zonă este obligatorie. Se cere o coș de fum cu clasă de temperatură minimă T400, rezistent la incendii de horn și temperaturi ridicate.

Racordul trebuie realizat corect. Vă rugăm să vă asigurați că racordul de evacuare a gazelor și capacul acestuia sunt bine etanșate. Dacă șemineul este instalat pe un suport combustibil sau sensibil la temperatură, atunci șemineul trebuie așezat pe o bază solidă și incombustibilă (de exemplu, tablă, ceramică, piatră).

Baza trebuie să fie dimensionată astfel încât suprafața acesteia să fie mai mare decât suprafața de contact a șemineului, mai exact: cel puțin 20 cm în spatele și pe laterale și 40 cm în fața șemineului.

Mentineți o distanță minimă de 20 cm pe laterale și 35 cm în spate față de materiale combustibile și sensibile la temperatură. În zona de radiație directă (partea frontală a șemineului), distanța minimă de siguranță față de materiale combustibile și sensibile la temperatură trebuie să fie de cel puțin 130 cm.

Dacă acest lucru nu este posibil din orice motiv, materialele sensibile la temperatură trebuie protejate corespunzător printr-un scut incombustibil. De asemenea, la instalare trebuie asigurat un acces suficient la aparat, la zona de racordare și la coșul de fum, pentru a permite o curățare și întreținere ușoară. Notă: Spațiul minim de instalare nu este specificat în certificatul de conformitate.

Avertisment:

Radiația termică, în special prin geamul ceramic, poate aprinde cu ușurință obiectele inflamabile din apropiere. Prin urmare, păstrați întotdeauna distanțele minime față de materialele combustibile.

Șemineul trebuie așezat orizontal. Camera în care este amplasat trebuie să dispună de o alimentare suficientă cu aer proaspăt. Dacă șemineul funcționează la puterea termică nominală, pentru o ardere corectă este necesar un debit de aproximativ 30 m³/h de aer.

Alimentarea cu aer proaspăt poate fi asigurată prin deschiderea ferestrei sau a ușii. Cel mai bine este să se prevadă o deschidere pentru admisia aerului (cu suprafața între 150 și 200 cm²) în apropierea șemineului.

IMPORTANT

Ventilatoarele de evacuare a aerului, care funcționează împreună cu aparatele de încălzire în aceeași încăpere sau în același sistem de schimb de aer, pot cauza probleme.

În astfel de cazuri, trebuie asigurată o alimentare suficientă cu aer proaspăt sau trebuie instalate dispozitive de siguranță pentru monitorizarea presiunii negative. Aparatul nu trebuie montat în sisteme de ventilație care prezintă o presiune negativă mai mică de -15 Pa. Se recomandă consultarea unui coșar autorizat.

6. RACORDAREA CONDUCTULUI DE FUM

Șemineele noastre sunt fabricate conform DIN 18 891/A2, tip construcție 1 și DIN EN 16510 și pot fi racordate la coșuri de fum comune.

Pentru racordarea conductului de fum sunt prevăzute țevile și cotelile de sobă cu diametrul de Ø150 mm, fabricate conform DIN 1298. Este important de subliniat că toate componentele pentru racordul conductului de fum (racordul de evacuare a gazelor, țevile sobei, cotelile și racordul la coș) trebuie să fie fixate ferm și etanș. Diametrul coșului de fum trebuie să fie cel puțin egal sau mai mare decât diametrul țevii sobei. Șemineul va funcționa corect dacă este conectat la un coș de fum bun, care realizează o presiune negativă conformă, de 12 Pa, permițând astfel evacuarea gazelor rezultate din arderea combustibilului.

Un tiraj prea mare al coșului poate cauza probleme în reglarea puterii șemineului, precum și suprasolicitarea și posibila deteriorare a acestuia. În astfel de cazuri recomandăm utilizarea unei clapete de reglare a tirajului la conducta de fum. Aceasta permite menținerea presiunii negative în limitele prescrise. Adecvarea coșului de fum trebuie confirmată conform standardelor EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 și EN 13384-1:2015+A1:2019.

Important

Funcționarea corespunzătoare a coșului de fum trebuie dovedită printr-un calcul conform standardului EN 13384-2:2015+A1:2019, ținând cont de condițiile reale de la locul de instalare. Se recomandă consultarea unui coșar autorizat sau a unei persoane calificate.

7. ÎNCĂLZIREA CU ȘEMINEUL

La soba pe lemne, datorită construcției, este asigurat faptul că camera de ardere, cu excepția operării, rămâne întotdeauna închisă, chiar și atunci când soba nu este utilizată.

Atenție: În timpul funcționării, mânerul sobei se încinge și trebuie manevrat cu o mânășă de protecție. Important:

Locul de foc și capacul recipientului pentru cenușă trebuie să fie întotdeauna închise, cu excepția momentelor de aprindere, alimentare cu combustibil și îndepărtare a resturilor de ardere, pentru a preveni scurgerea gazelor de ardere.

Combustibil recomandat

Soba pe lemne este destinată încălzirii cu lemne despicate. Încălziți numai cu lemn uscat (umiditate <20%). În cazul utilizării lemnului umed se formează gudron, care se depune în interiorul sobei, al conductei de evacuare a fumului, precum și în interiorul coșului de fum.

Important!

- Încălziți doar cu materialul combustibil recomandat. Nu ardeți deșeuri, în special plastic, deoarece acest lucru poate deteriora șemineul și coșul de fum și dăunează mediului înconjurător. Încălzirea cu resturi de plăci aglomerate este periculoasă, deoarece acestea conțin adezivi care pot provoca supraîncălzirea și deteriorarea șemineului.
- Dispozitivul nu trebuie utilizat dacă garniturile ușii sunt deteriorate, pentru a preveni scurgerea gazelor de ardere.
- Închideți toate supapele de reglare a aerului de admisie atunci când procesul de ardere este complet încheiat și încălzirea nu mai este în funcțiune.

Cantitatea maximă admisă de combustibil:

Lemn de foc (circumferință 30-35 cm, lungime 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,7 kg
---	---------------------

Tabelul 2: Cantitatea maximă de combustibil

Camera de ardere a acestui șemineu este proiectată pentru funcționare continuă. Pentru o funcționare optimă, se recomandă menținerea constantă a flăcării pe durata utilizării și alimentarea periodică cu combustibil conform instrucțiunilor.

Prima aprindere

Pentru prima aprindere folosiți ziar și lemn uscat mărunțit. Încălziți cu foc moderat, astfel încât să nu introduceți mai mult de jumătate din cantitatea recomandată de combustibil.

La prima aprindere pot apărea fum și mirosuri, deoarece vopseaua rezistentă la căldură, cu care sunt acoperite părțile metalice ale șemineului, se întărește. În timpul întăririi, vopseaua este moale și poate fi deteriorată ușor prin atingere sau prin așezarea obiectelor pe părțile vopsite.

Asigurați o bună ventilație în camera în care este montat șemineul.

La prima aprindere familiarizați-vă cu reglajul aerului primar și secundar. În primele zile încălziți cu foc moderat, apoi creșteți treptat cantitatea de combustibil până când se atinge puterea termică nominală.

Urmând această procedură veți prelungi durata de viață a șemineului dumneavoastră.

Aprindere

Recomandăm să așezați pe ziar un strat de lemn uscat mărunțit, iar deasupra 2-3 bucăți mai mici de lemn de foc. Deschideți complet ambele reglaje de aer și lăsați combustibilul să ardă bine. Dacă este nevoie, adăugați încă 3-4 bucăți mai mici de lemn de foc.

La aprindere recomandăm să lăsați ușa camerei de ardere întredeschisă (~2 cm) pentru 2-4 minute, pentru a preveni aburirea sticlei ceramice.

Nu lăsați șemineul nesupravegheat în timpul fazei de aprindere. Ușa camerei de ardere trebuie să fie întotdeauna închisă, cu excepția momentelor de alimentare cu combustibil sau de curățare a șemineului.

Odată ce șemineul este bine aprins și există un strat suficient de jar, continuați încălzirea conform modului normal de funcționare.

IMPORTANT:

Nu folosiți niciodată benzină sau alte combustibili lichizi pentru aprindere.

Nu depozitați lichide inflamabile sau alte obiecte ușor inflamabile în apropierea șemineului.

Funcționare normală

De îndată ce soba pe lemne atinge temperatura de funcționare și combustibilul a ars până la jar, puteți introduce cantitatea recomandată de combustibil conform Tabelului 2 (Pagina 128).

Puterea sobei se reglează cu ajutorul regulatorului de aer primar și al celui de aer secundar, în funcție de combustibilul utilizat, așa cum este descris în textul următor.

Dacă combustibilul utilizat (conform Tabelului 2, Pagina 128) arde complet într-o oră, atunci sobele pe lemne TESSIN funcționează cu o putere termică nominală de 8,5 kW. Sobe funcționează în regim normal atunci când în fiecare oră se adaugă cantitatea permisă de combustibil și regulatorul este setat astfel încât combustibilul adăugat să ardă complet până la jar într-o oră.

IMPORTANT:

Din cauza suprasolicitării și deteriorării șemineului, NU este permis să se adauge cantități mai mari de combustibil odată sau să se scurteze intervalele de încălzire.

Nu se acceptă reclamații de garanție pentru daunele cauzate de suprasolicitarea șemineului.

Defecțiuni posibile și recomandări

Dacă fumul pătrunde în cameră, este posibil ca coșul de fum să fie înfundat sau condițiile meteorologice să fie nefavorabile.

Fumul în cameră sau un miros neplăcut de fum în timpul funcționării sobei sunt semne ale acestei probleme. Verificați și curățați coșul de fum și, dacă este necesar, apelați un coșar.

În cazul defectelor mecanice, cum ar fi uși deformate sau geam spart, opriți imediat funcționarea.

Dacă ușa sobei nu se poate închide, acest lucru se poate datora deformării cauzate de suprasolicitare. Deteriorările geamului pot fi cauzate de lovituri sau uzură.

În astfel de situații, stingeți imediat focul (nu mai adăugați combustibil) și raportați daunele serviciului de asistență clienți.

8. REGLAREA PUTERII SOBEI PE LEMNE

Puterea sobei pe lemne se reglează cu ajutorul regulatorului de aer primar. Regulatorul de aer primar se află sub ușa sobei. Aportul de aer secundar, situat deasupra ușii, este permanent asigurat și nu poate fi reglat.

Pentru utilizarea corectă a regulatorului de aer (regulatorului de putere) este necesară o anumită experiență. De aceea vă rugăm să urmați recomandările noastre. Când doriți să aprindeți focul în sobă, folosiți doar lemne despicate și deschideți complet aportul de aer primar (100%). Astfel, veți asigura o cantitate suficientă de aer pentru ardere, iar focul va prinde rapid.

Reglarea puterii sobei pe lemne în regimul normal de funcționare depinde de combustibilul utilizat.

Modelul este echipat cu un regulator de aer primar, prin intermediul căruia se poate controla aportul de aer primar, în funcție de tipul de combustibil utilizat.

Pentru încălzirea în regim normal cu lemne despicate, recomandăm următoarea setare a regulatorului: aer primar deschis 15%. Aerul secundar este furnizat în permanență.

Pentru o funcționare curată cu lemne despicate, vă rugăm să folosiți doar lemn bine uscat și depozitat corespunzător. Dacă este posibil, folosiți doar bucăți de lemn despicate uniform, deoarece acestea asigură o ardere uniformă și păstrează mai curat geamul de vizualizare.

Respectând această recomandare, contribuiți și la protejarea mediului înconjurător!

Pentru încălzirea cu brichete de lignit recomandăm următoarea setare a regulatorului: aer primar deschis 80%. Aerul secundar este furnizat în permanență.

Puterea termică a sobei pe lemne nu depinde doar de setarea regulatorului și de tipul de combustibil, ci și de dimensiunea combustibilului și de tirajul coșului de fum. Lemnele mai mici ard mai repede și pot dezvolta o putere mai mare la aceeași setare a regulatorului decât bucățile mai mari. De asemenea, se poate obține o putere mai mare la aceeași setare dacă tirajul coșului de fum este mai bun, adică dacă presiunea negativă este mai mare decât cea prevăzută. Cu timpul veți cunoaște caracteristicile sobei și veți stăpâni cu precizie reglajele acesteia.

Utilizarea regulatorului de aer este ilustrată în imaginea atașată:

APRINDERE

FUNCȚIONARE NORMALĂ

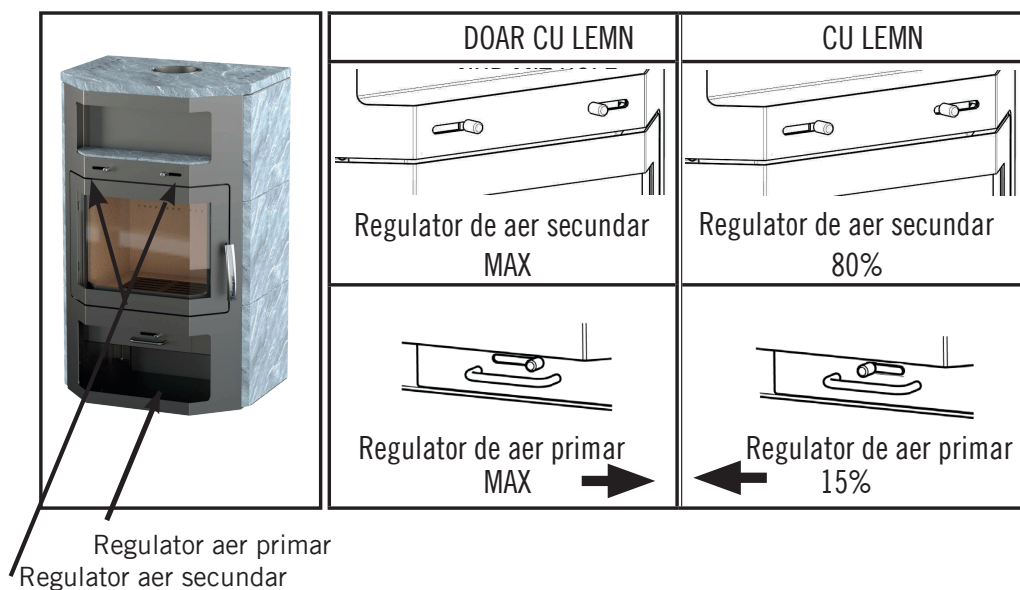


Figura 2 Utilizarea regulatorului de aer

IMPORTANT

- Nu adăugați combustibil înainte ca cel introdus anterior să fi ars complet până la jar. Astfel reduceți posibilitatea evacuării gazelor de fum în încăpere. Înainte de a adăuga combustibil, asigurați-vă că sitați coșul grătarului de foc pentru a permite alimentarea cu aer necesară arderii combustibilului.
- În regim normal, regulatorul de aer primar nu trebuie niciodată deschis complet (100%), deoarece acest lucru poate duce la suprasolicitarea și deteriorarea șemineului.
- Datorită construcției, este asigurat că geamul ușii camerei de ardere rămâne întotdeauna curat. Geamul se poate murdări cu funingine doar în caz de ardere defectuoasă, cauzele fiind un coș de fum nepotrivit, lipsa oxigenului, lemn umed sau combustibil necorespunzător

ÎNCĂLZIREA ÎN PERIOADA DE TRANZIȚIE

În perioada de tranziție, când temperatura exterioară este mai mare de 15°C, se poate întâmpla ca coșul de fum să nu poată genera presiunea negativă necesară. În acest caz, încercați să încălziți cu bucăți mai mici de lemn, folosiți cantități mai mici de combustibil și curățați mai des grătarul pentru a permite un aport suficient de aer pentru ardere.

9. ÎNTREȚINERE ȘI CURĂȚARE A ȘEMINEULUI

Cel puțin o dată pe an este necesară curățarea șemineului și a conductelor de fum de reziduuri. Dacă se încălzește cu lemn umed, această curățare trebuie făcută mai des. Șemineul și conductele de fum sunt acoperite cu vopsea rezistentă la temperaturi ridicate. Această vopsea se fixează după a doua sau a treia aprindere. Abia după această etapă, părțile vopsite pot fi curățate cu o cârpă ușor umedă, care să nu lase scame. Geamul ușii camerei de ardere poate fi curățat doar în stare rece, cu soluție pentru geamuri. Eventualele întunecări ale sticlei apărute în faza inițială a aprinderii pot fi curățate, atâta timp cât sticla nu este prea fierbinte, cu o cârpă uscată (nu sintetică).

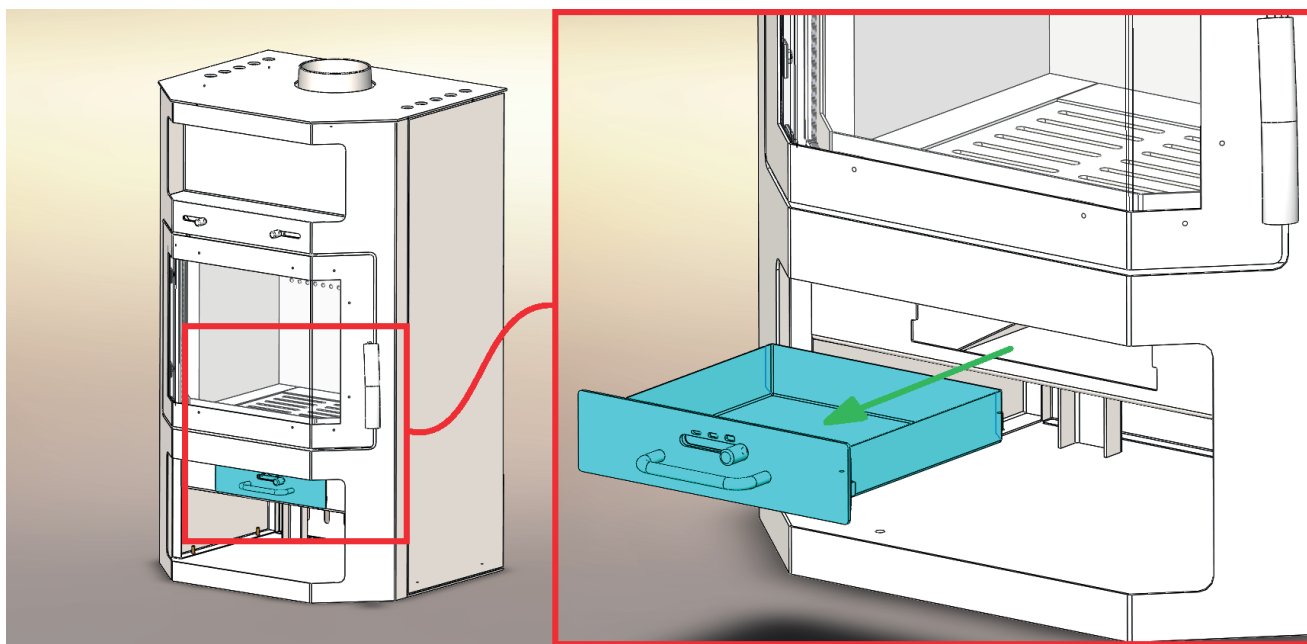


Figura 3 Golirea sertarului de cenușă

IMPORTANT

- Șemineul trebuie curățat numai în stare rece. Atragem atenția în mod expres să nu curățați șemineul încălzit cu o cârpă umedă.
- Goliți regulat tava pentru cenușă. Când goliți tava, aveți grijă că aceasta este fierbinte și, prin urmare, nu trebuie așezată pe suprafețe inflamabile sau sensibile la temperatură.
- Evitați ca cenușa să atingă grătarul din camera de ardere, altfel se poate supraîncălzi și deteriora.
- Dacă apar probleme la utilizarea șemineului, vă rugăm să contactați cosarul sau un serviciu de întreținere din apropierea dumneavoastră.

CURĂȚAREA ZONEI DE DEASUPRA DEFLECTORULUI DE GAZE ARSE

La curățarea sobei trebuie curățată și zona de deasupra deflectorului de gaze arse. În această zonă se acumulează particule fine de cenușă după o perioadă mai lungă de încălzire. Deflectorul trebuie demontat, iar particulele fine trebuie fie aspirate, fie îndepărtate cu o perie astfel încât să cadă în sertarul de cenușă. Figurile 4 și 5 arată demontarea deflectorului în următorii pași:

Pasul 1: Ridicarea marginii din față a unuia dintre devierele gazelor arse

Pasul 2: Trageți devierea spre partea din față a sobei

Pasul 3: Scoaterea devierii din sobă (demontați ambele devieri)

Pasul 4: Ridicarea marginii din față a deflectorului de gaze arse în sus

Pasul 5: Scoaterea deflectorului din sobă

După demontarea deflectorului, aveți grijă ca plăcile laterale și cele din spate din vermiculit să nu cadă în camera de ardere, deoarece acest lucru poate provoca deteriorări sau fisuri!

Montarea deflectorului se realizează în ordine inversă față de demontare.

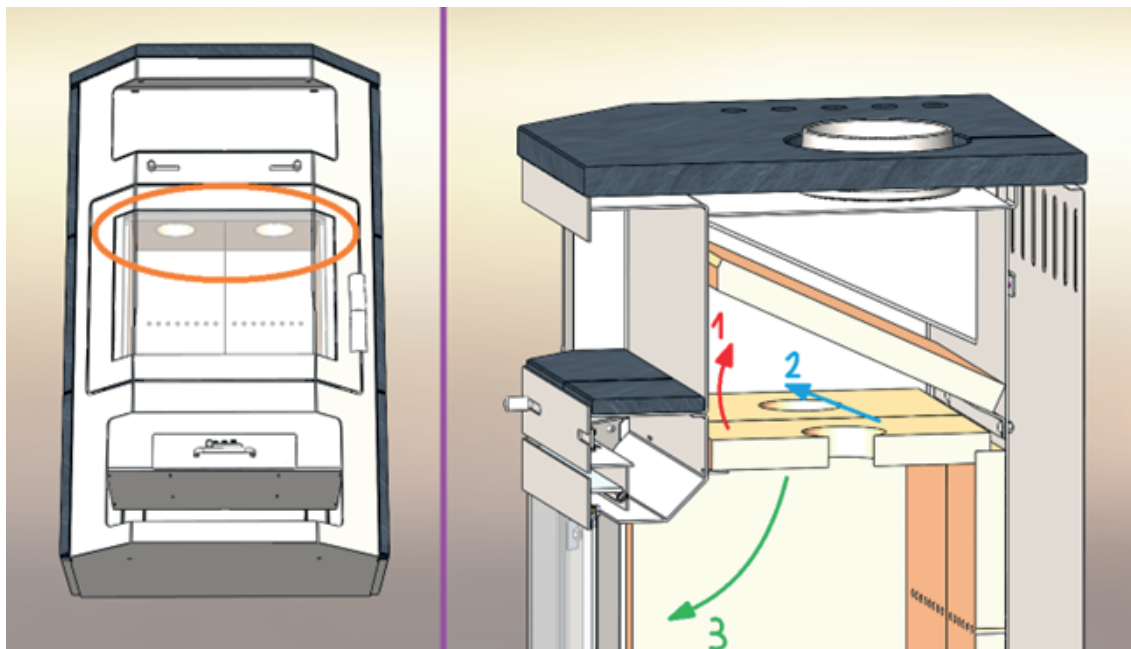


Figura 4 Demontarea devierii gazelor arse

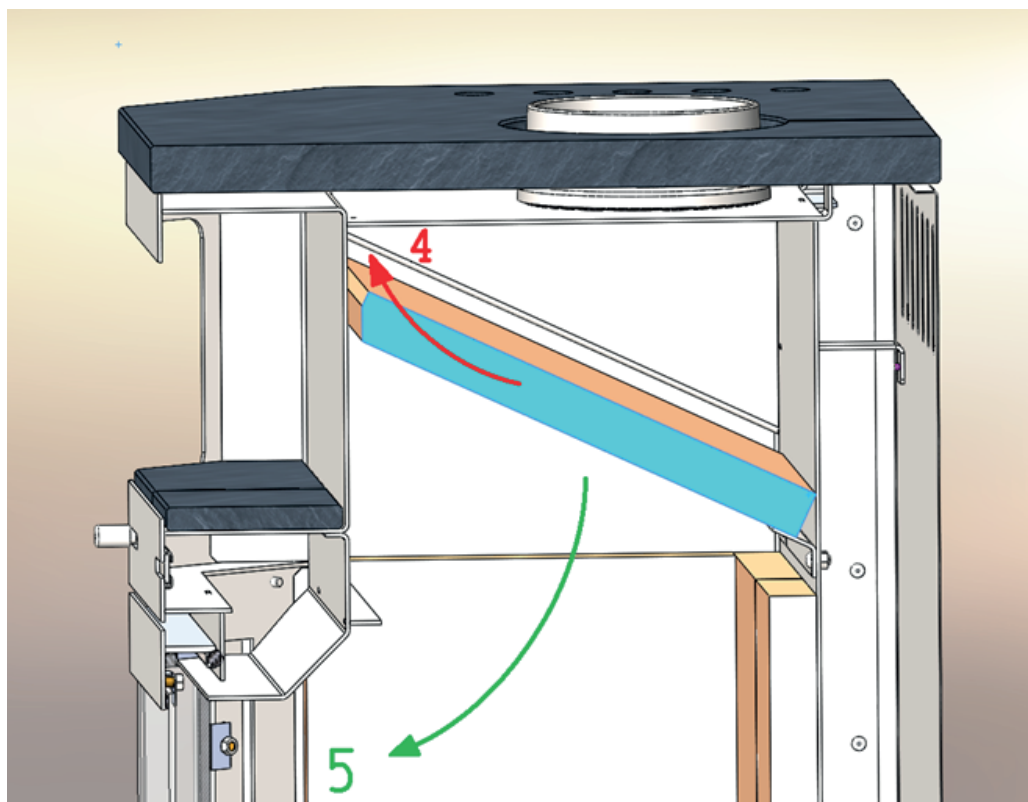


Figura 5 Demontarea deflectorului de gaze arse

10. PUTERE DE ÎNCĂLZIRE A CAMEREI

Dimensiunea camerei ce poate fi încălzită, exprimată în m³, depinde de tipul sistemului de încălzire și de izolația termică a clădirii. Cu cât izolația termică este mai bună, cu atât pierderile de căldură sunt mai mici și, prin urmare, volumul camerei ce poate fi încălzită este mai mare.

	244 m ³	183 m ³	146 m ³
8,5 kW	Condiții favorabile de încălzire	Condiții mai puțin favorabile de încălzire	Condiții nefavorabile de încălzire

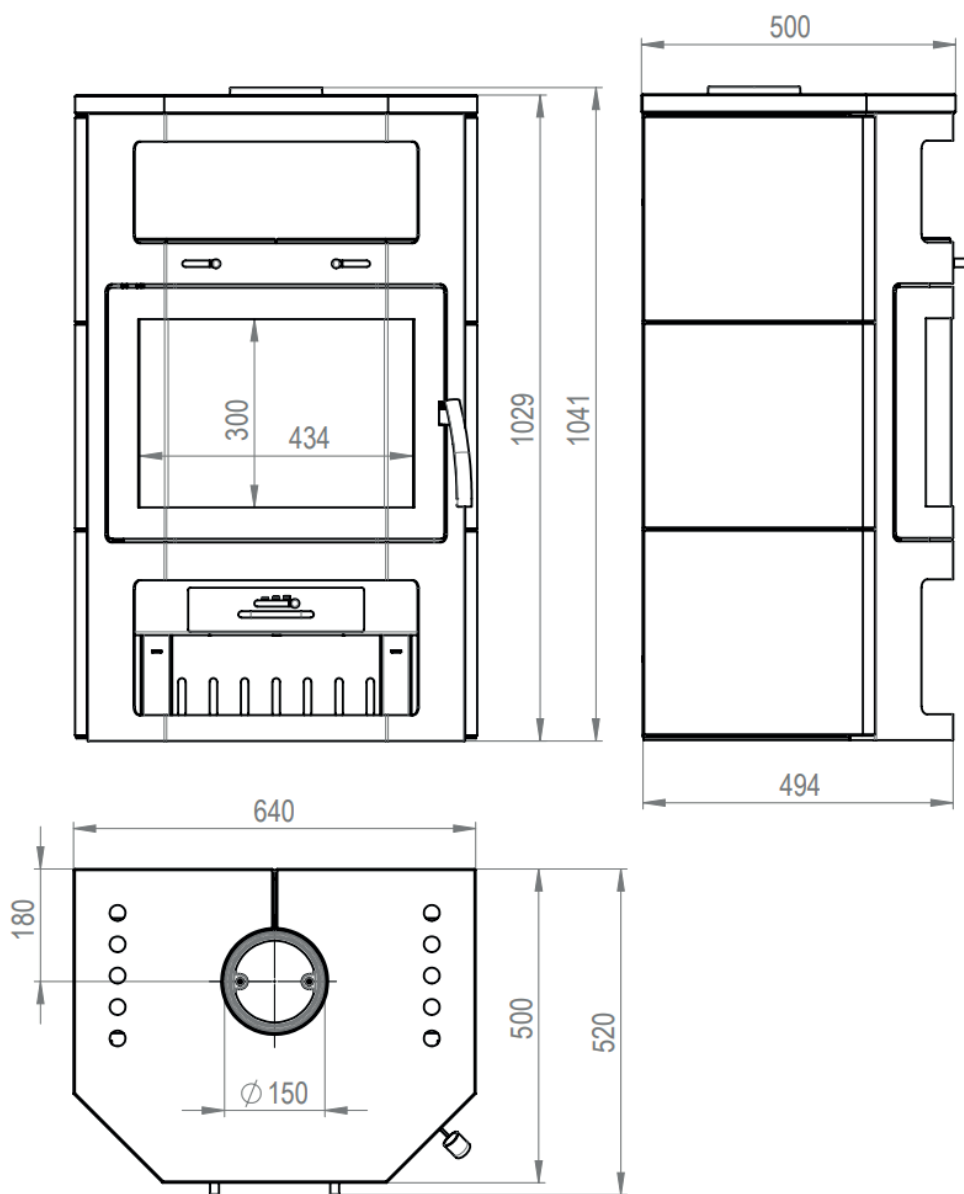
Tabelul 3 Eficiența condițiilor de încălzire depinde de volumul încăperii în care se află șemineul.

Pentru încălzirea temporară (de exemplu, în weekend) sau încălzirea cu întreruperi mai lungi de 8 ore, aceasta este considerată o condiție de încălzire mai puțin favorabilă sau chiar nefavorabilă.

11. CEEA CE ESTE CEL MAI IMPORTANT PE SCURT

- Amplasați șemineul într-o încăpăre cu dimensiuni corespunzătoare, astfel încât necesarul de căldură să corespundă puterii nominale.
- Pentru aprindere și încălzire folosiți lemn uscat și subțire până se atinge temperatura de funcționare. Astfel, se evită formarea fumului, iar șemineul va ajunge mai repede la temperatura necesară de lucru.
- Evitați arderea în mod de piroliză (ardere incompletă). La aprinderea cu lemn de foc, recomandăm ca regulatorul de aer secundar (deasupra ușii) să fie menținut între 50-100%. Astfel, combustibilul va arde curat, fără a afecta mediul. Aerul secundar asigură o ardere curată și curăță și geamul șemineului.
- Dacă folosiți lemn pentru încălzire, utilizați doar lemn uscat cu un conținut de umiditate de până la 20%. Acest nivel de umiditate se atinge dacă lemnul tăiat este depozitat timp de cel puțin un an. Lemnul umed arde inefficient și are o valoare calorică scăzută.
- Folosiți doar combustibili recomandați (pagina 128).
- Respectați instrucțiunile de utilizare ale sobei, în interesul dumneavoastră propriu.

12. DIMENSIUNI DE MONTAJ



Date tehnice

Înălțime (mm)	1029
Lățime (mm)	640
Adâncime (mm)	500
Putere termică nominală (kW)	8,5
Dimensiunile camerei de ardere (mm)	385x384x345
Greutate (kg)	160
Consum orar de combustibil	1,8 kg/h
Dimensiunile geamului (Î x L) (mm)	300x448

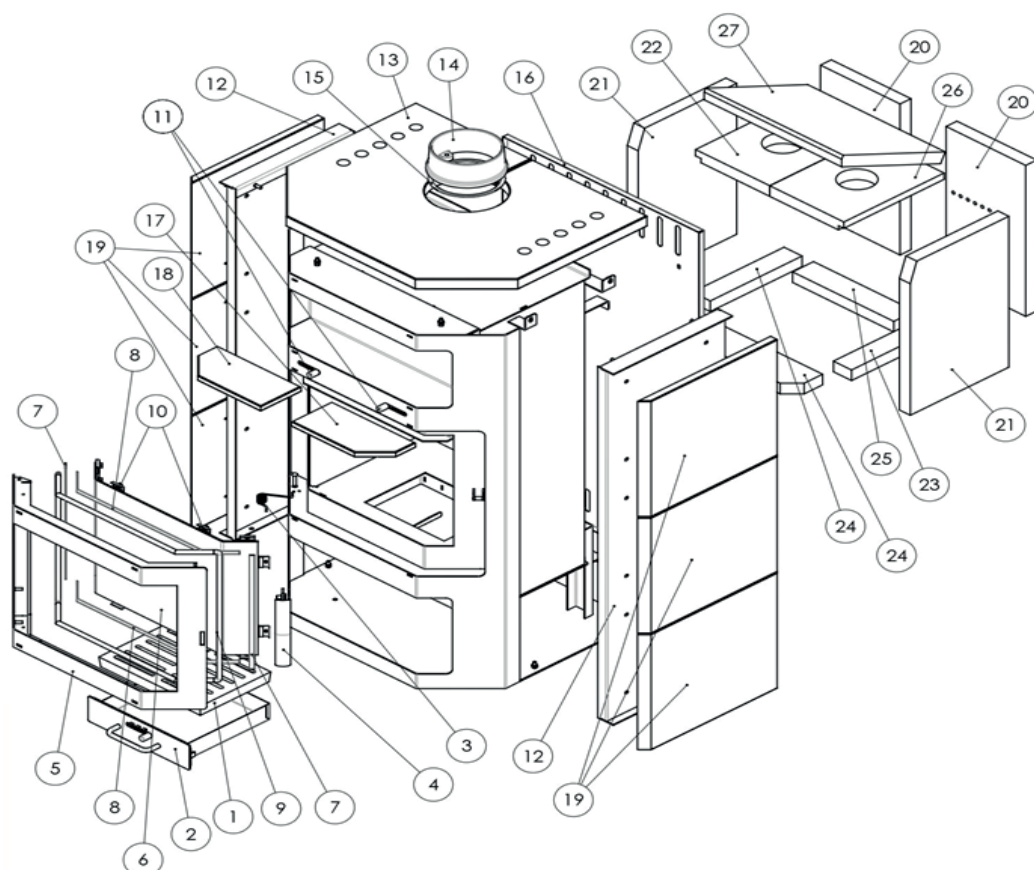
13. PIESE DE SCHIMB

NAME: TESSIN

IDENT: A25-514V3.H00

EAN: 4306516646142

POZ	IDENT	NAME PL
1	X00-046-00-003	GRĂTAR
2	X25-061-17-000	TAVĂ DE CENUȘĂ
3	X00-061-07-008	ARC UȘĂ FOCAR
4	X25-061-15-100 R	MĂNER UȘĂ FOCAR ROTHEIGNER
5	X25-514-10-100	UȘĂ FOCAR
6	X00-514-11-007	GEAM
7 + 8	X00-514-11-004	GARNITURĂ GEAM V
9	X00-514-11-008	GARNITURĂ UȘĂ
10	X25-061-21-000	SET SUPORT GEAM 12 BUCĂȚI
11	X00-514-03-005	REGLATOR AER
12	X25-514-32-000	SUPORT PIATRĂ PERETE LATERAL
13	X00-514-99-000	CAPAC PIATRĂ NATURALĂ
14	X25-514-00-002	RACORD CONDUCTĂ FUM
15	X00-011-00-004	GARNITURĂ CONDUCTĂ FUM
16	X25-514-02-001	PERETE SPATE
17	X00-514-34-001	SUPORT CEAI DREAPTA PIATRĂ NATURALĂ
18	X00-514-34-002	SUPORT CEAI STÂNGA PIATRĂ NATURALĂ
19	X00-514-31-100	PERETE LATERAL PIATRĂ NATURALĂ
20	X00-514-16-002	PLACĂ VERMICULIT 2
21	X00-514-16-003	PLACĂ VERMICULIT 3
22	X00-514-16-004	PLACĂ VERMICULIT 4
23	X00-514-16-005	PLACĂ VERMICULIT 5
24	X00-514-16-006	PLACĂ VERMICULIT 6
25	X00-514-16-007	PLACĂ VERMICULIT 7
26	X00-514-16-008	PLACĂ VERMICULIT 8
27	X00-514-16-009	PLACĂ VERMICULIT 9
	X00-514-16-000	SET VERMICULIT



14. INFORMAȚII PRIVIND ELIMINAREA/DEPOZITAREA

HORNBACH Baumarkt AG asigură că produsele sale sunt ecologice pe tot parcursul ciclului lor de viață.

Ne simțim obligați să vă însoțim produsul și după perioada sa de utilizare. Pentru eliminarea corectă a aparatului, vă recomandăm insistent să apelați la o companie locală de colectare a deșeurilor.

La sfârșitul ciclului de viață al produsului, vă recomandăm să îndepărtați părțile care au intrat în contact cu focul, cum ar fi geamul, cuva de foc, grătarele, plăcile de admisie, plăcile de impact, căptușelile camerei de ardere (de exemplu, șamotă), ceramica, elementele de aprindere etc.

Senzorii, senzorii camerei de ardere și termostatele trebuie eliminate prin gunoiul menajer.

Informații despre componentele individuale ale aparatului

Șamotă în camera de ardere:

Componentele din șamotă care sunt montate în camera de ardere trebuie scoase din aparat. Dacă există elemente de fixare, acestea trebuie îndepărtate înainte. Părțile din șamotă care au intrat în contact cu focul sau cu gazele arse trebuie eliminate; reutilizarea sau reciclarea acestora nu este posibilă.

Vermiculit în camera de ardere:

Vermiculitul montat în camera de ardere trebuie scos din aparat. Dacă există elemente de fixare, acestea trebuie îndepărtate înainte. Vermiculitul care a intrat în contact cu focul sau gazele arse trebuie eliminat; reutilizarea sau reciclarea acestuia nu este posibilă.

Geam din sticlă ceramică:

Geamul din sticlă ceramică trebuie scos cu unelte adecvate. Garniturile se îndepărtează, iar dacă există, geamul se separă de ramă. Sticla ceramică transparentă poate fi reciclată în principiu, dar trebuie separată în geamuri decorate și nedecorate. Geamul din sticlă ceramică poate fi eliminat ca deșeu de construcții.

Tabla de oțel:

Componentele aparatului din tablă de oțel trebuie demontate prin desfășurare cu șurubelnița sau tăiere cu flexul (alternativ prin măcinare mecanică). Dacă există, garniturile trebuie îndepărtate înainte. Părțile din tablă de oțel se elimină ca fier vechi (deșeu metalic).

Fontă:

Componentele aparatului din fontă trebuie demontate prin desfășurare cu șurubelnița sau tăiere cu flexul (alternativ prin măcinare mecanică). Dacă există, garniturile trebuie îndepărtate înainte. Părțile din fontă se elimină ca fier vechi (deșeu metalic).

Piatră naturală:

Piatra naturală existentă trebuie îndepărtată mecanic de pe aparat și eliminată ca deșeu de construcții.

Garnituri (fibră de sticlă):

Garniturile trebuie îndepărtate mecanic din aparat. Aceste componente nu trebuie aruncate la deșeurile menajere, deoarece deșeurile din fibră de sticlă nu pot fi distruse prin ardere. Garniturile se elimină ca fibre de sticlă și ceramică (fibre minerale artificiale).

Mânere și elemente decorative din metal:

Dacă există, mânerul și elementele decorative din metal trebuie demontate și eliminate ca fier vechi (deșeu metalic).

RESPECTAREA REGLEMENTĂRILOR UE

Versiunea actuală și valabilă a DOP (Declarația de Performanță) 305/2011/UE poate fi accesată la www.hornbach.de/services/dop.

SPIS TREŚCI:

1. Ostrzeżenia	Strona 3
2. Opis kominka	Strona 4
3. Dane techniczne	Strona 4
4. Ustawienie pieca kominkowego	Strona 4
5. Podłączenie pieca kominkowego do komina	Strona 5
6. Podłączenie rury dymowej	Strona 6
7. Ogrzewanie piecem kominkowym	Strona 6
8. Regulacja mocy pieca kominkowego	Strona 7
9. Konserwacja i czyszczenie pieca kominkowego	Strona 9
10. Wydajność ogrzewania pomieszczenia	Strona 12
11. Najważniejsze w skrócie	Strona 12
12. Wymiary montażowe	Strona 13
13. Części zamienne	Strona 14
14. Informacje dotyczące utylizacji	Strona 15

SPIS RYSUNKÓW/TABEL

1. Tabelle 1 Technische Spezifikation	Strona 4
2. Abbildung 1 Anschluss des Kaminofen an den Schornstein	Strona 5
3. Tabelle 2 Maximale aufzulegende Brennstoffmenge	Strona 7
4. Abbildung 2 Leistungsregulierung des Kaminofens	Strona 9
5. Abbildung 3 Entleeren der Aschelade	Strona 10
6. Abbildung 4 Demontage des Rauchgasumlenkers	Strona 11
7. Abbildung 5 Demontage des Rauchgasdeflektors	Strona 11
8. Tabelle 3 Die Effizienz der Heizbedingungen hängt vom Volumen des Raums ab, in dem sich der Kamin befindet	Strona 12

1. OSTRZEŻENIA

UWAGA!

Ważne informacje dotyczące ustawienia i eksploatacji Twojego pieca kominkowego.

Aby uniknąć problemów podczas praktycznego użytkowania, należy bezwzględnie przestrzegać poniższych wskazówek!

!!! Przestrzegaj wszystkich wskazówek zawartych w instrukcji montażu i obsługi!!!

Komin jest „silnikiem” Twojego pieca kominkowego. Musi być odpowiedni do podłączenia wybranego pieca kominkowego, aby zapewnić jego prawidłowe działanie.

Jesienią i wiosną, w okresach przejściowych, przy temperaturach zewnętrznych około 15°C mogą wystąpić zaburzenia ciągu w kominie. W razie wątpliwości zrezygnuj z użytkowania pieca kominkowego.

Twój piec kominkowy jest przeznaczony wyłącznie do paliw wymienionych w instrukcji obsługi. Inne niż tam wymienione paliwa są niedozwolone.

Nigdy nie spalaj żadnych odpadów. Powoduje to nie tylko zanieczyszczenie środowiska, ale także uszkadza piec kominkowy. Naruszenia mogą pociągać za sobą konsekwencje prawne.

Nie wkładaj do komory spalania większej ilości paliwa niż podano w instrukcji obsługi.

Generalnie można układać tylko jedną warstwę paliwa.

Uwaga: Moc grzewcza 1 kg suchego drewna kawałkowego, w zależności od gatunku drewna, wynosi od 4 do 4,5 kW/h. Dla pieca kominkowego o mocy 7 kW oznacza to maksymalnie 2 kg drewna na godzinę.

Podczas rozpalania zimnego pieca kominkowego mogą pojawić się ciemne przebarwienia na wyłożeniu paleniska. Przebarwienia te znikają, gdy zostanie osiągnięta temperatura robocza.

Dokładaj paliwo dopiero wtedy, gdy poprzednia porcja całkowicie się wypali. Unikaj gromadzenia się żaru w palenisku. Drzwi paleniska otwieraj podczas pracy tylko w celu dokładania paliwa.

Otwieraj drzwi paleniska powoli! Zbyt szybkie otwarcie może spowodować powstanie podciśnienia, które może wyrzucić popiół z paleniska.

Konieczne przestrzegaj również zaleceń dotyczących ustawienia dopływu powietrza do spalania w instrukcji obsługi.

Poprawne ustawienie regulatorów powietrza jest kluczowe dla prawidłowego spalania. Niewielkie odchylenia mogą wystąpić w zależności od rzeczywistego ciągu kominowego.

Unikaj tzw. „dymienia” (niedopalania). Jeśli chcesz mieć mniejszą moc niż nominalna, dołóż mniej paliwa, ale nigdy nie zamykaj całkowicie dopływu powietrza do spalania.

2. OPIS KOMINKA

Kominki są przeznaczone do ogrzewania pojedynczych pomieszczeń oraz jako uzupełnienie centralnego ogrzewania. Kominki są idealne do okazjonalnego ogrzewania pomieszczenia lub wtedy, gdy chce się stworzyć wyjątkową atmosferę, obserwując ogień przez przeszklone drzwiczki kominka.

Kominki zostały wyprodukowane zgodnie z normami DIN 18 891/A2, typ budowy 1 oraz DIN EN 16510.

3. SPECYFIKACJA TECHNICZNA

Oznaczenie typu	Moc nominalna (kW)	Paliwa	Wymiary WxSxG	Średnica wylotu spalin	Waga (kg)
TESSIN	8,5	Drewno	1029x640x500	Ø 150	160

Tabela 1 Specyfikacja techniczna

Typ urządzenia: Lokalne ogrzewanie pomieszczeń na paliwa stałe

Rodzaj paliwa: Drewno opałowe

Drewno opałowe

P _{nom} [kW] – Emisja pyłu przy 13% zawartości tlenu przy znamionowej mocy cieplnej, zaokrąglona do najbliższej liczby całkowitej.	8,5
PSH _{nom} [kW] – Znamionowa moc cieplna do ogrzewania pomieszczeń lub zakres mocy (w zależności od rodzaju paliwa), zaokrąglona do jednego miejsca po przecinku.	8,6
P _{part} [kW] – Moc cieplna przy częściowym obciążeniu lub zakres mocy (w zależności od rodzaju paliwa), jeśli podano, zaokrąglona do jednego miejsca po przecinku.	/
PSH _{part} [kW] – Moc cieplna do ogrzewania pomieszczeń przy częściowym obciążeniu lub zakres mocy (w zależności od rodzaju paliwa), jeśli podano, zaokrąglona do jednego miejsca po przecinku.	/
η _{nom} [%] – Sprawność urządzenia przy znamionowej mocy cieplnej, zaokrąglona do liczb całkowitych.	80
η _{part} [%] – Sprawność urządzenia przy mocy częściowej, zaokrąglona do liczb całkowitych.	/
C _{0nom} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisja CO przy 13% zawartości tlenu przy znamionowej mocy cieplnej, zaokrąglona do liczb całkowitych.	1224
C _{0part} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisja CO przy 13% zawartości tlenu przy mocy częściowej, jeśli podano, zaokrąglona do liczb całkowitych.	/
NO _{xnom} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisja NO _x przy 13% zawartości tlenu przy znamionowej mocy cieplnej, zaokrąglona do liczb całkowitych.	94
NO _{xpart} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisja NO _x przy 13% zawartości tlenu przy mocy częściowej, jeśli podano, zaokrąglona do liczb całkowitych.	/
OGC _{nom} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisja węglowodorów przy 13% zawartości tlenu przy znamionowej mocy cieplnej, zaokrąglona do liczb całkowitych.	74
OGC _{part} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisja węglowodorów przy 13% zawartości tlenu przy mocy częściowej, jeśli podano, zaokrąglona do liczb całkowitych.	/
PM _{nom} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisja pyłów drobnych przy 13% zawartości tlenu przy znamionowej mocy cieplnej, zaokrąglona do liczb całkowitych.	35
PM _{part} (13% O ₂) [mg/m ³] – Emisja pyłów drobnych przy 13% zawartości tlenu przy mocy częściowej, jeśli podano, zaokrąglona do liczb całkowitych.	/
p _{nom} [Pa] – Minimalny ciąg kominowy przy znamionowej mocy cieplnej, zaokrąglony do liczb całkowitych.	12,2
p _{part} [Pa] – Minimalny ciąg kominowy przy mocy częściowej, jeśli podano, zaokrąglony do liczb całkowitych.	/

Urządzenie grzewcze na czasowy ogień do pracy w zamkniętym trybie

Odległości od elementów łatwopalnych:

dB (od dołu): 0

dF (z przodu przy podłodze): 500 mm

dC (sufit): 0

dR (tył): 350 mm

dS (bok): 400 mm

dL (promieniowanie boczne): 450 mm

dP (przód): 850 mm

s NDP

Ten produkt spełnia wymagania rozporządzenia (UE) 2015/1186 oraz niemieckiej ustawy o kontroli emisji zanieczyszczeń powietrza (BImSchV) na poziomie 2.



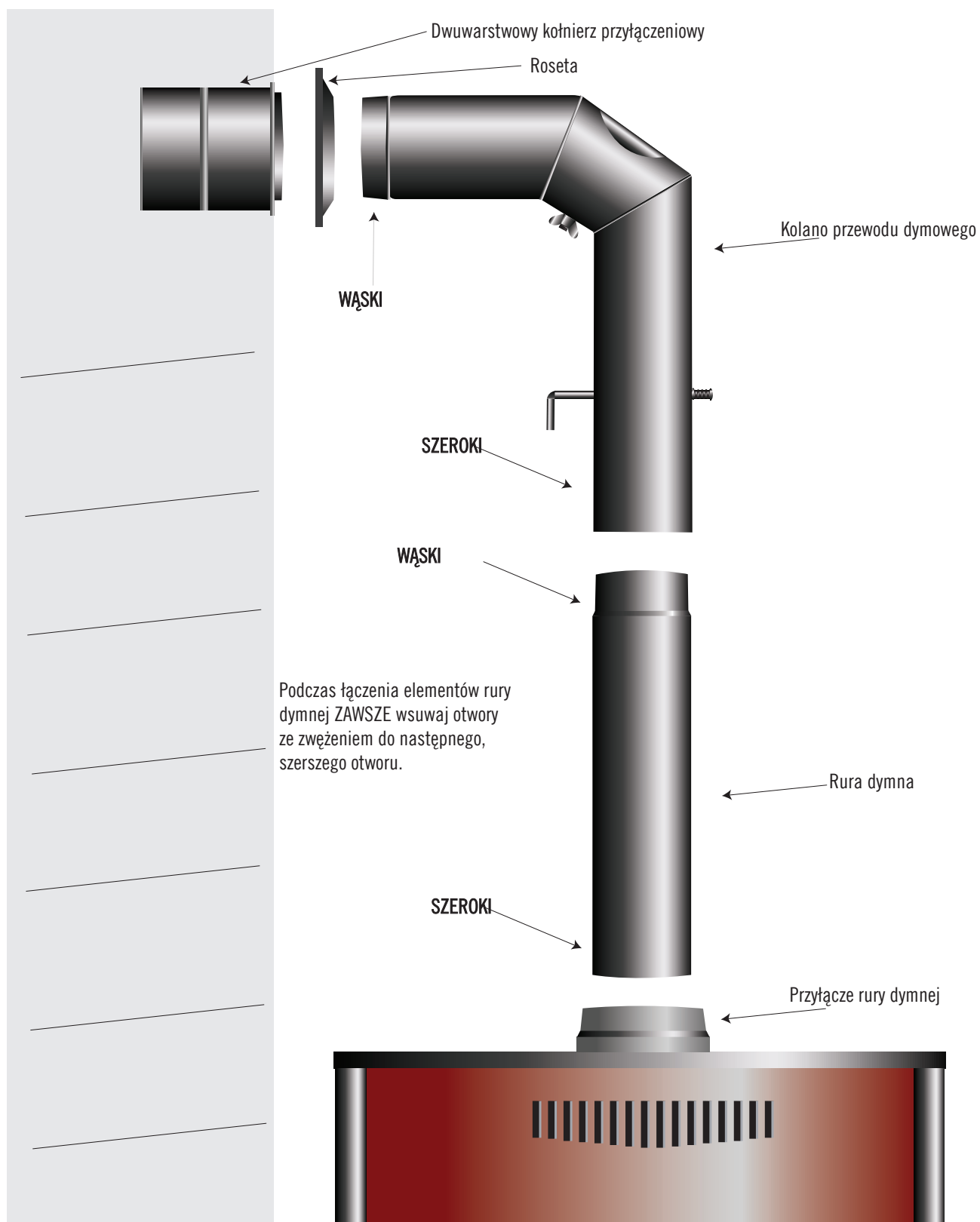
Symbol tabliczki znamionowej – „Przeczytać i stosować się do instrukcji obsługi”

4. USTAWIANIE KOMINKA

Podczas montażu kominka należy przestrzegać lokalnych przepisów dotyczących takich urządzeń. Zalecamy konsultację z odpowiednim kominiarzem. Kominki są dostarczane na paletach transportowych, przygotowane do podłączenia do przewodu kominowego od góry.

5. PODŁĄCZENIE KOMINKA DO KOMINA

Średnica przyłącza Ø 150



Rysunek 1 Połączenie pieca kominkowego z kominem

WAŻNE

Konieczne jest przestrzeganie krajowych przepisów instalacyjnych oraz przepisów budowlanych w tym zakresie. Wymagany jest komin o klasie temperaturowej co najmniej T400, odporny na pożar sadzy i wysokie temperatury.

Podłączenie musi być wykonane z zachowaniem szczelności między króćcem spalinowym a pokrywą spalinową. Jeśli piec kominkowy jest ustawiany na palnej lub wrażliwej na temperaturę podłodze, musi być postawiony na stabilnej, niepalnej podstawie (np. blacha, ceramika, kamień). Podstawa powinna mieć większą powierzchnię niż piec – co najmniej 20 cm z tyłu i po bokach oraz 40 cm z przodu. Piec powinien być odsunięty minimum 20 cm od boków i 35 cm od tyłu od materiałów palnych lub wrażliwych na temperaturę. Z przodu, w bezpośrednim promieniowaniu pieca, minimalna odległość od materiałów palnych lub wrażliwych na temperaturę powinna wynosić co najmniej 130 cm. Jeśli jest to niemożliwe, należy odpowiednio zabezpieczyć takie materiały niepalną osłoną. Należy również zapewnić podczas instalacji wystarczający dostęp do urządzenia, miejsca podłączenia oraz komina, aby umożliwić łatwe czyszczenie i konserwację.

Uwaga: Minimalna przestrzeń montażowa nie jest podana w certyfikacie.

Ostrzeżenie:

Promieniowanie cieplne, szczególnie przez szybę z ceramiki szklanej, może zapalić łatwopalne przedmioty znajdujące się w pobliżu. Dlatego zawsze zachowuj minimalne odległości od materiałów łatwopalnych.

Piec kominkowy musi być ustawiony poziomo. Pomieszczenie, w którym jest ustawiony, musi mieć zapewniony odpowiedni dopływ świeżego powietrza. Przy nominalnej mocy cieplnej pieca do dobrej jakości spalania potrzebne jest około 30 m³/h powietrza. Dopływ świeżego powietrza można zapewnić przez otwarcie okna lub drzwi. Najlepiej, aby w pobliżu pieca znajdowało się otwarcie o powierzchni od 150 do 200 cm², które zapewni odpowiednią wentylację.

WAŻNE

Wentylatory wywiewne, które pracują wspólnie z urządzeniami grzewczymi w tym samym pomieszczeniu lub w systemie wymiany powietrza, mogą powodować problemy.

W takich przypadkach należy zapewnić odpowiedni dopływ powietrza lub zainstalować zabezpieczenia do monitorowania podciśnienia.

Urządzenie nie może być podłączone do systemów wentylacyjnych, w których występuje podciśnienie mniejsze niż –15 Pa. Zaleca się konsultację z odpowiednim kominiarzem.

6. PRZYŁĄCZE RURY DYMOWEJ

Nasze piece kominkowe są wykonane zgodnie z normami DIN 18 891/A2, typ konstrukcji 1 oraz DIN EN 16 510 i mogą być podłączane do kominów wieloprzewodowych.

Do podłączenia rury dymowej przewidziane są rury i kolana piecowe o średnicy Ø150 mm, wykonane zgodnie z DIN 1298. Ważne jest, aby wszystkie elementy przyłącza rury dymowej (króciec wylotowy, rury piecowe, kolana i przyłącze do komina) były szczelnie i mocno połączone.

Średnica komina musi być co najmniej równa lub większa niż średnica rury piecowej.

Piec będzie działał prawidłowo, jeśli zostanie podłączony do dobrze funkcjonującego komina, który zapewnia wymaganą podciśnienie na poziomie 12 Pa, umożliwiając tym samym odprowadzanie spalin powstałych podczas spalania paliwa.

Zbyt duży ciąg kominowy powoduje problemy z regulacją mocy pieca oraz przeciążenie i możliwe uszkodzenia urządzenia. W takich przypadkach zalecamy zastosowanie przepustnicy w rurze dymowej, która pozwala utrzymać podciśnienie w zalecanych granicach. Przydatność komina musi być potwierdzona zgodnie z normami EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 oraz EN 13384-1:2015+A1:2019.

7. OGRZEWANIE PIECA KOMINKOWEGO

Dzięki swojej konstrukcji piec kominkowy zapewnia, że komora spalania – z wyjątkiem obsługi – pozostaje zawsze zamknięta, nawet gdy piec nie jest używany.

Uwaga: Podczas palenia uchwyty pieca nagrzewają się i należy je obsługiwać w rękawicy ochronnej.

Ważne:

Urządzenie grzewcze oraz pokrywa pojemnika na popiół muszą być zawsze zamknięte, z wyjątkiem zapalania, dokładania paliwa oraz usuwania pozostałości spalania, aby zapobiec wydostawaniu się gazów spalinowych.

Zalecane paliwo

Piece kominkowe są przeznaczone do opalania polanami drewna. Należy używać wyłącznie suchego drewna (wilgotność poniżej 20%). Podczas palenia wilgotnym drewnem powstaje smoła, która osadza się wewnątrz pieca, rury spalinowej oraz komina.

Ważne!

- Ogrzewaj wyłącznie zalecanym paliwem. Nie spalaj odpadów, zwłaszcza plastiku, ponieważ uszkodzisz w ten sposób piec i komin oraz zaszкодzisz środowisku. Ogrzewanie resztkami płyt wiórowych jest niebezpieczne, ponieważ zawierają one kleje, które mogą spowodować przegrzanie i uszkodzenie pieca. Urządzenie nie może być używane, jeśli uszczelki drzwi są uszkodzone, aby zapobiec wydostawaniu się gazów spalinowych.
- Zamknij wszystkie zawory regulujące dopływ powietrza, gdy proces spalania zostanie całkowicie zakończony, a ogrzewanie nie jest już włączone.

Maksymalna dopuszczalna ilość paliwa:

Drewno kawałkowe (obwód 30-35 cm, długość 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,7 kg

Tabela 2 Maksymalna ilość paliwa

Komora spalania tego pieca kominkowego jest przeznaczona do pracy ciągłej. Dla optymalnej pracy zaleca się utrzymywanie stałego płomienia podczas eksploatacji oraz regularne dokładanie paliwa zgodnie z instrukcjami.

Pierwsze rozpalanie

Do pierwszego rozpalania użyj papieru gazetowego oraz drobno pociętego suchego drewna. Rozpalaj umiarkowanym ogniem, tak aby nie wkładać więcej niż połowę zalecanej ilości paliwa. Podczas pierwszego rozpalania może pojawić się dym i zapach, ponieważ farba żaroodporna, którą pokryte są części metalowe pieca, utwardza się. W trakcie utwardzania farba jest miękka i może zostać łatwo uszkodzona przez dotykanie lub stawianie przedmiotów na pomalowanych częściach.

Zadbaj o dobrą wentylację pomieszczenia, w którym stoi piec.

Podczas pierwszego rozpalania zapoznaj się z regulacją powietrza pierwotnego i wtórnego. Przez pierwsze dni ogrzewaj umiarkowanym ogniem, następnie stopniowo zwiększaj ilość paliwa, aż do osiągnięcia nominalnej mocy grzewczej. Postępując w ten sposób, wydłużysz żywotność swojego pieca kominkowego.

Rozpalanie

Zalecamy położyć na papierze warstwę rozdrobnionego suchego drewna, a na to 2-3 mniejsze kawałki drewna opałowego. Obydwa regulatory powietrza należy ustawić na maksimum i pozwolić paliwu dobrze się rozpać. W razie potrzeby dodaj 3-4 mniejsze kawałki drewna opałowego.

Podczas rozpalania zalecamy lekko uchylić drzwiczki paleniska na 2-4 minuty (około 2 cm), aby zapobiec parowaniu szyby ceramicznej.

Nie pozostawiaj pieca bez nadzoru podczas fazy rozpalania. Drzwiczki paleniska muszą być zawsze zamknięte, z wyjątkiem momentu dokładania paliwa lub czyszczenia pieca.

Gdy piec jest dobrze rozpalony i ma odpowiednią warstwę żaru, kontynuuj ogrzewanie zgodnie z normalnym trybem pracy.

WAŻNE:

- Nigdy nie używaj benzyny ani innych płynnych paliw do rozpalania.
- Nie przechowuj łatwopalnych cieczy ani innych łatwopalnych przedmiotów w pobliżu pieca kominkowego.

Normalna praca

Gdy piec kominkowy osiągnie temperaturę roboczą, a paliwo zostanie wypalone do żaru, można załadować zalecaną ilość paliwa zgodnie z Tabelą 2 (strona 143). Moc pieca reguluje się za pomocą regulatora powietrza pierwotnego i wtórnego, w zależności od używanego paliwa, jak opisano w dalszej części instrukcji.

Jeśli stosowane paliwo (zgodnie z Tabelą 2, strona 143) spala się w ciągu jednej godziny, piece kominkowe TESSIN pracują z nominalną mocą cieplną 8,5 kW. Piece pracują w trybie normalnym, jeśli co godzinę dokładana jest dozwolona ilość paliwa, a regulator ustawiony jest tak, aby dodane paliwo spaliło się do żaru w ciągu jednej godziny.

WAŻNE:

- Ze względu na możliwość przeciążenia i uszkodzenia pieca kominkowego, nie wolno jednorazowo dodawać większych ilości paliwa ani skracać odstępów czasowych między dokładaniem opału.

W przypadku uszkodzeń spowodowanych przeciążeniem pieca kominkowego nie będą uznawane żadne roszczenia gwarancyjne.

MOŻLIWE AWARIE I ZALECENIA

Jeśli dym przedostaje się do pomieszczenia, może to oznaczać, że komin jest zatkany lub warunki pogodowe są niekorzystne. Dym w pomieszczeniu lub nieprzyjemny zapach dymu podczas pracy pieca to objawy tego problemu.

Sprawdź i wyczyść komin, a w razie potrzeby wezwij kominiarza.

W przypadku uszkodzeń mechanicznych, takich jak wygięte drzwi lub pęknięte szkło, natychmiast przerwij użytkowanie. Jeśli drzwi pieca nie zamykają się, może to być spowodowane ich odkształceniem wskutek przeciążenia. Uszkodzenia szkła mogą być spowodowane uderzeniami lub zużyciem.

W takich przypadkach natychmiast wygasz ogień (nie dokładaj paliwa) i zgłoś uszkodzenia do serwisu.

8. REGULACJA MOCY PIECA KOMINKOWEGO

Moc pieca kominkowego regulowana jest za pomocą regulatora powietrza pierwotnego. Regulator powietrza pierwotnego znajduje się poniżej drzwi pieca. Dopływ powietrza wtórnego, znajdujący się powyżej drzwi, jest zapewniony na stałe i nie podlega regulacji. Do prawidłowego użytkowania regulatora powietrza (regulatora mocy) potrzebne jest pewne doświadczenie. Dlatego prosimy o przestrzeganie naszych zaleceń.

Podczas rozpalania pieca kominkowego należy używać wyłącznie polan drewna i całkowicie otworzyć dopływ powietrza pierwotnego (100%). W ten sposób zapewniona zostaje wystarczająca ilość powietrza potrzebna do spalania, co umożliwia szybkie rozpalenie ognia.

Regulacja mocy pieca kominkowego w normalnym zakresie zależy od używanego paliwa.

Model jest wyposażony w regulator powietrza pierwotnego, za pomocą którego można sterować dopływem powietrza pierwotnego w zależności od rodzaju paliwa. Do ogrzewania w trybie normalnym drewnem opałowym zalecamy następujące ustawienie: powietrze pierwotne otwarte w 15%. Powietrze wtórne jest zawsze doprowadzane.

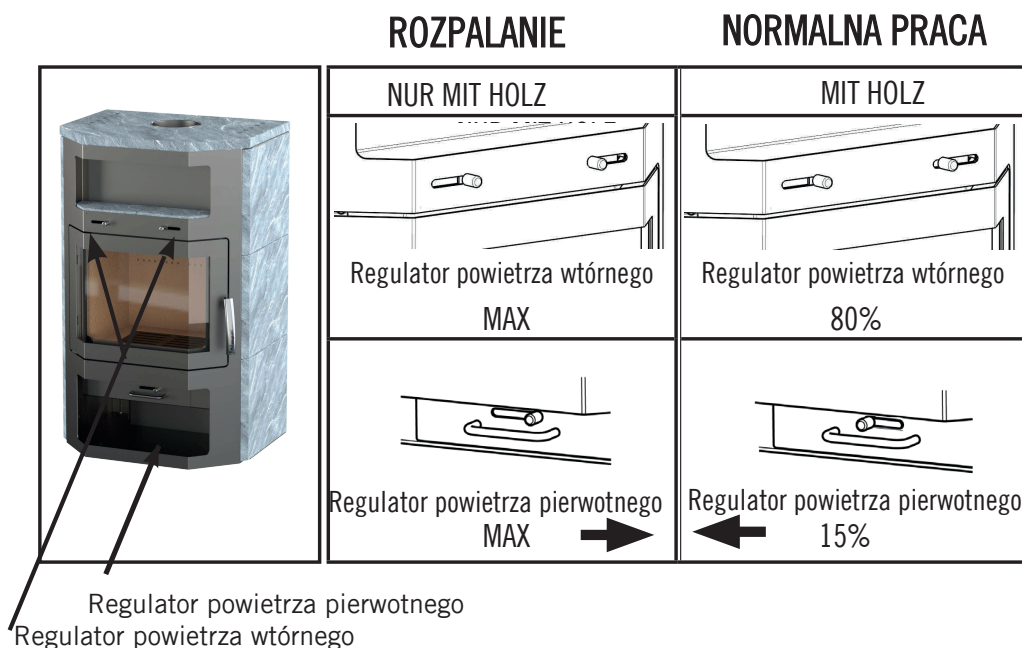
Aby zapewnić czystą pracę pieca na drewnie opałowym, należy używać tylko dobrze sezonowanego, suchego drewna. W miarę możliwości należy stosować równomiernie pocięte kawałki drewna opałowego, co zapewnia równomierne spalanie i dłużej utrzymuje szybkość w czystości.

Przestrzeganie tych zaleceń wpływa również korzystnie na środowisko!

Do ogrzewania brykietami z węgla brunatnego zalecamy następujące ustawienie regulatora: powietrze pierwotne otwarte w 80%. Powietrze wtórne jest zawsze doprowadzane.

Wydajność cieplna pieca kominkowego zależy nie tylko od ustawienia regulatora i rodzaju paliwa, ale także od wielkości paliwa oraz ciągu kominowego. Mniejsze kawałki drewna spalają się szybciej i przy tym samym ustawieniu regulatora mogą dawać wyższą moc niż większe kawałki. Również większa moc zostanie osiągnięta przy tym samym ustawieniu, jeśli komin ma lepszy ciąg, tzn. podciśnienie jest większe niż przewidziano. Z czasem poznasz charakterystykę swojego pieca kominkowego i będziesz mógł precyzyjnie regulować jego pracę.

Sposób użycia regulatora powietrza przedstawiono na załączonym rysunku:



Rysunek 2 Regulacja mocy pieca kominkowego

WAŻNE:

- Nie dodawaj paliwa, dopóki poprzednio wrzucone paliwo nie spali się całkowicie do żaru. W ten sposób zmniejszasz ryzyko wydostawania się dymu do pomieszczenia. Przed dodaniem paliwa konieczne jest przeczyszczenie ruszt paleniska, aby zapewnić dopływ powietrza do spalania paliwa. W normalnym trybie pracy regulator powietrza pierwotnego nigdy nie powinien być całkowicie (100%) otwarty, ponieważ może to prowadzić do przeciążenia i uszkodzenia pieca kominkowego.
- Dzięki konstrukcji zapewnione jest, że szyba drzwi paleniska pozostaje zawsze czysta. Szyba może się zabrudzić sadzą tylko przy złym spalaniu, którego przyczynami mogą być: niewłaściwy lub słaby komin, niedobór tlenu, wilgotne drewno lub niewłaściwe paliwo.

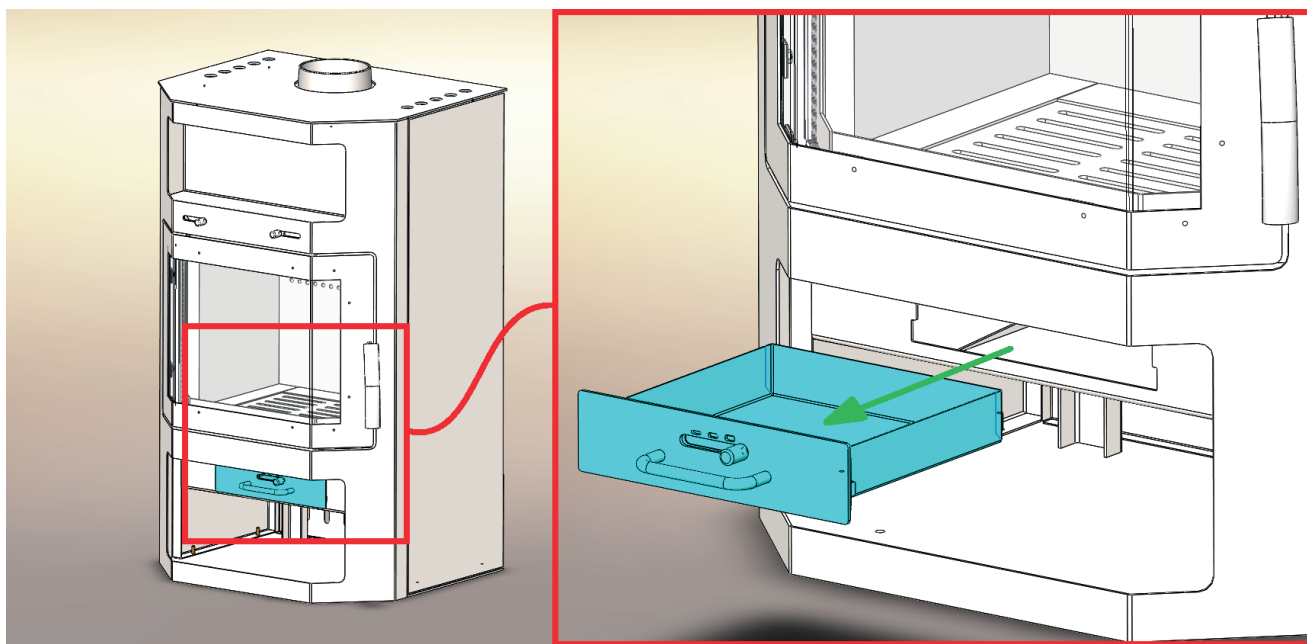
OGRZEWANIE W OKRESIE PRZEJŚCIOWYM

W okresie przejściowym, gdy temperatura na zewnątrz jest wyższa niż 15°C, może się zdarzyć, że komin nie będzie w stanie wytworzyć wymaganego podciśnienia. W takim przypadku próbuj palić mniejszymi kawałkami drewna, dodawaj mniejsze ilości paliwa i częściej przeczyszczaj ruszt, aby zapewnić odpowiedni dopływ powietrza do spalania.

9. PIELĘGNACJA I CZYSZCZENIE PIECA KOMINKOWEGO

Co najmniej raz w roku należy wyczyścić piec kominkowy oraz rury dymne z osadów. Jeśli pali się wilgotnym drewnem, czyszczenie powinno odbywać się częściej. Piec kominkowy i rury dymne są pokryte farbą odporną na wysoką temperaturę. Farba ta utwardza się po drugim lub trzecim rozpaleniu. Dopiero wtedy można czyścić pomalowane części lekko wilgotną ściereczką, która nie zostawia włókien.

Szybę drzwi paleniska można czyścić tylko w stanie zimnym, używając środka do mycia szyb. Ewentualne przyciemnienie szkła w początkowej fazie rozpalenia można, pod warunkiem że szyba nie jest zbyt gorąca, usunąć suchą ściereczką (nie z materiału syntetycznego).



Rysunek 3 Opróżnianie popielnika

WAŻNE:

- Piec kominkowy należy czyścić wyłącznie w stanie zimnym. Zdecydowanie ostrzegamy przed czyszczeniem rozgrzanego pieca wilgotną ściereczką.
- Regularnie opróżniaj popielnik. Podczas opróżniania popielnika pamiętaj, że może on być gorący, dlatego nie wolno stawiać go na materiałach łatwopalnych ani wrażliwych na wysoką temperaturę.
- Unikaj kontaktu popiołu z rusztem paleniska, ponieważ może to spowodować przegrzanie i uszkodzenie pieca.
- W przypadku wystąpienia problemów podczas użytkowania pieca kominkowego, skontaktuj się ze swoim kominiarzem lub z serwisem w Twojej okolicy.

CZYSZCZENIE OBSZARU NAD DEFLEKTOREM SPALIN:

Podczas czyszczenia kominka należy również oczyścić obszar nad deflektorem spalin. W tym miejscu po dłuższym użytkowaniu gromadzą się drobne cząstki popiołu. Deflektor musi zostać zdemonstrowany, a drobne cząstki należy odessać lub usunąć szczotką, tak aby spadły do pojemnika na popiół. Rysunki 4 i 5 przedstawiają demontaż deflektora w następujących krokach:

Krok 1: Podniesienie przedniego brzegu jednego z przekierowywaczy spalin

Krok 2: Pociągnięcie przekierowywacza w stronę przedniej części kominka

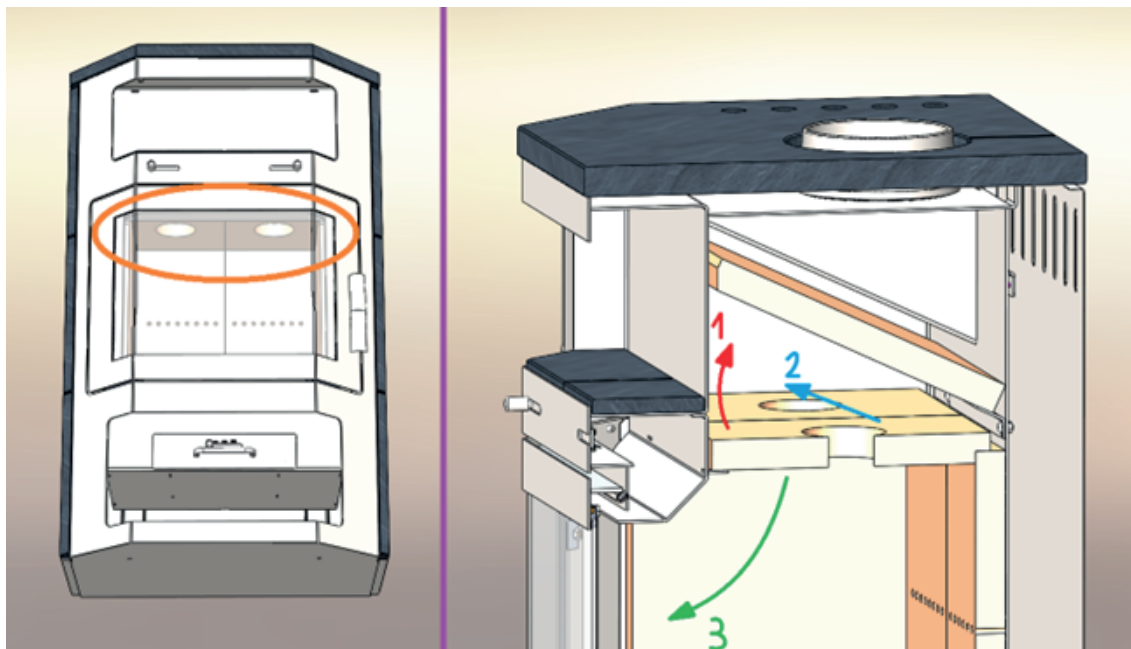
Krok 3: Wyjęcie przekierowywacza z kominka (zdemonstrować oba przekierowywacze)

Krok 4: Podniesienie przedniego brzegu deflektora spalin do góry

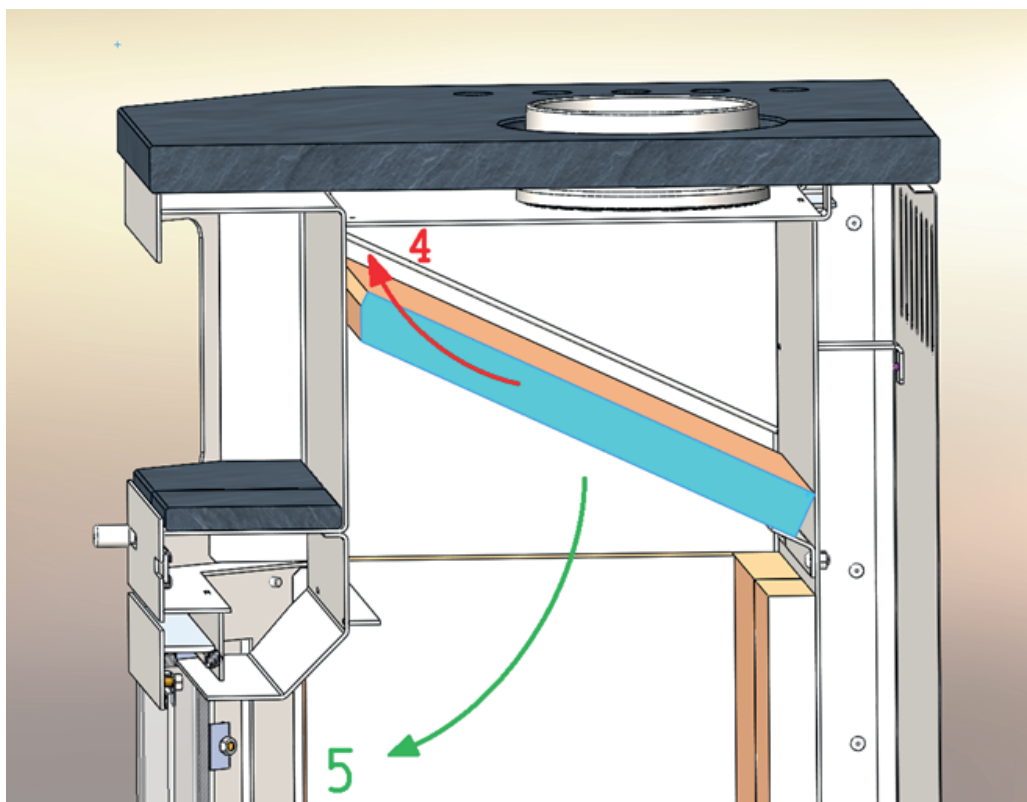
Krok 5: Wyciągnięcie deflektora z kominka

Po demontażu deflektora należy uważać, aby boczne i tylne płyty z wermikulitu nie wpadły do komory spalania, ponieważ może to spowodować uszkodzenia lub pęknięcia!

Montaż deflektora odbywa się w odwrotnej kolejności do demontażu.



Rysunek 4 Demontaż przekierowywacza spalin



Rysunek 5 Demontaż deflektora spalin

10. MOC OGRZEWANIA POMIESZCZEŃ

Wielkość ogrzewanego pomieszczenia w m³ zależy od rodzaju ogrzewania oraz izolacji cieplnej budynku. Im lepsza jest izolacja cieplna budynku, tym mniejsze są straty ciepła, a co za tym idzie, większa powierzchnia może być ogrzewana.

	244 m ³	186m ³	146m ³
7 kW	Warunki grzewcze – korzystne	Warunki grzewcze – mniej korzystne	Warunki grzewcze – niekorzystne

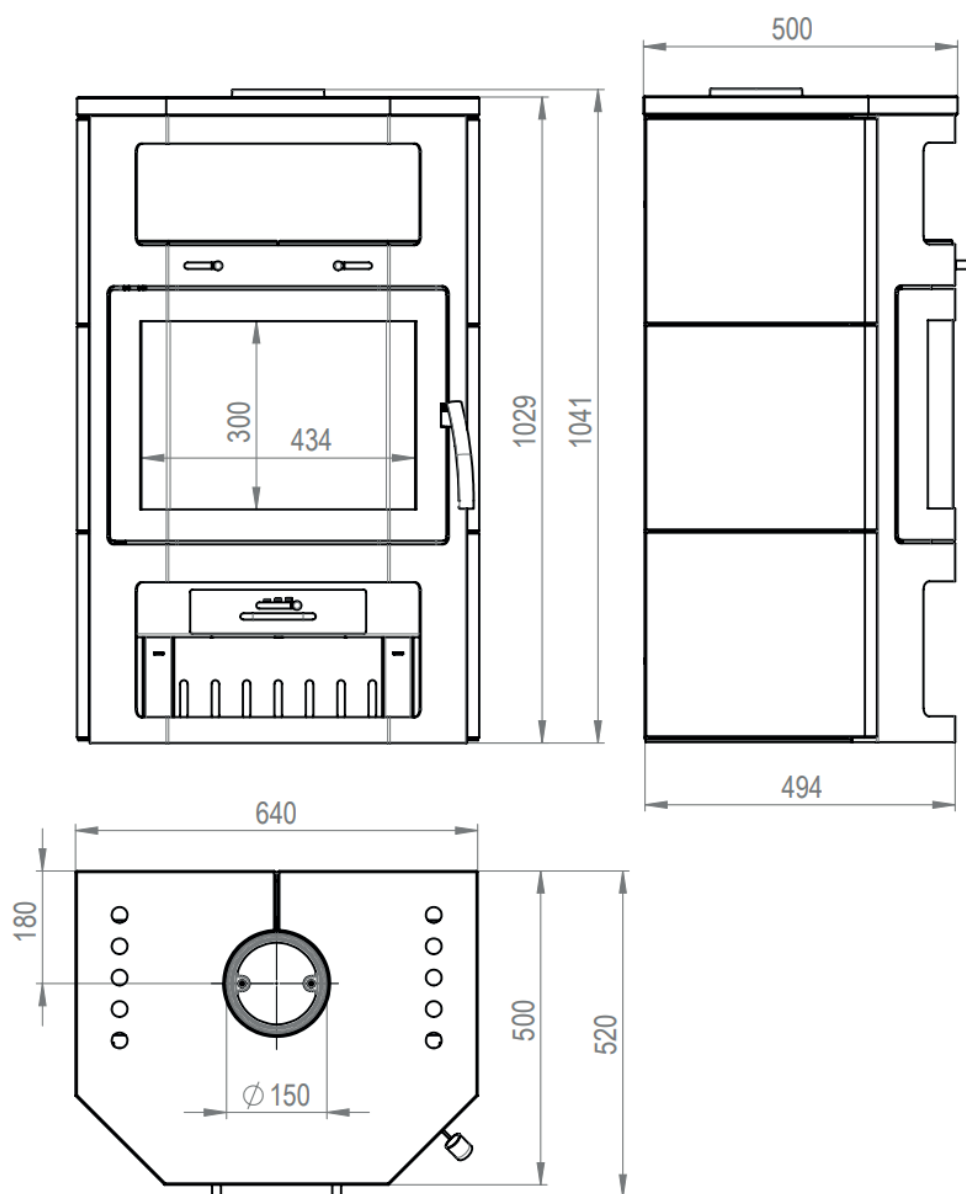
Tabela 3: Wydajność warunków grzewczych zależy od objętości pomieszczenia, w którym znajduje się piec kominkowy.

Ogrzewanie czasowe (np. w weekendy) lub ogrzewanie z przerwami dłuższymi niż 8 godzin uważa się za warunki grzewcze mniej korzystne lub nawet niekorzystne.

11. NAJWAŻNIEJSZE W SKRÓCIE

- Umieść piec kominkowy w pomieszczeniu o odpowiedniej wielkości, tak aby zapotrzebowanie na ciepło odpowiadało nominalnej mocy cieplnej urządzenia.
- Do rozpalania i nagrzewania używaj suchego i cienkiego drewna opałowego aż do osiągnięcia temperatury roboczej. W ten sposób unikniesz nadmiernego dymienia, a piec kominkowy szybciej osiągnie wymaganą temperaturę pracy.
- Unikaj tzw. dymienia (niedopalań). Podczas rozpalania drewnem opałowym zalecamy utrzymywać regulator powietrza wtórnego (nad drzwiami) w zakresie 50–100%. W ten sposób paliwo spala się czysto, nie szkodząc środowisku. Powietrze wtórne zapewnia czyste spalanie i jednocześnie oczyszcza szybę pieca kominkowego.
- Jeśli ogrzewasz drewnem, używaj wyłącznie suchego drewna o zawartości wilgoci do 20%. Taki poziom wilgotności osiąga się, gdy ścięte drewno jest przechowywane co najmniej przez rok. Mokre drewno pali się nieczysto i ma niską wartość opałową.
- Używaj tylko zalecanych paliw (strona 143).
- Ze względu na własne bezpieczeństwo przestrzegaj instrukcji obsługi pieca kominkowego.

12. EINBAUMAßE



Dane techniczne

Wysokość (mm)	1029
Szerokość (mm)	640
Głębokość (mm)	500
Nominalna moc cieplna (kW)	8,5
Wymiary paleniska (mm)	385x384x345
Waga (kg)	160
Godzinne zużycie paliwa	1,8 kg/h
Wymiary szyby (W x S) (mm)	300x448

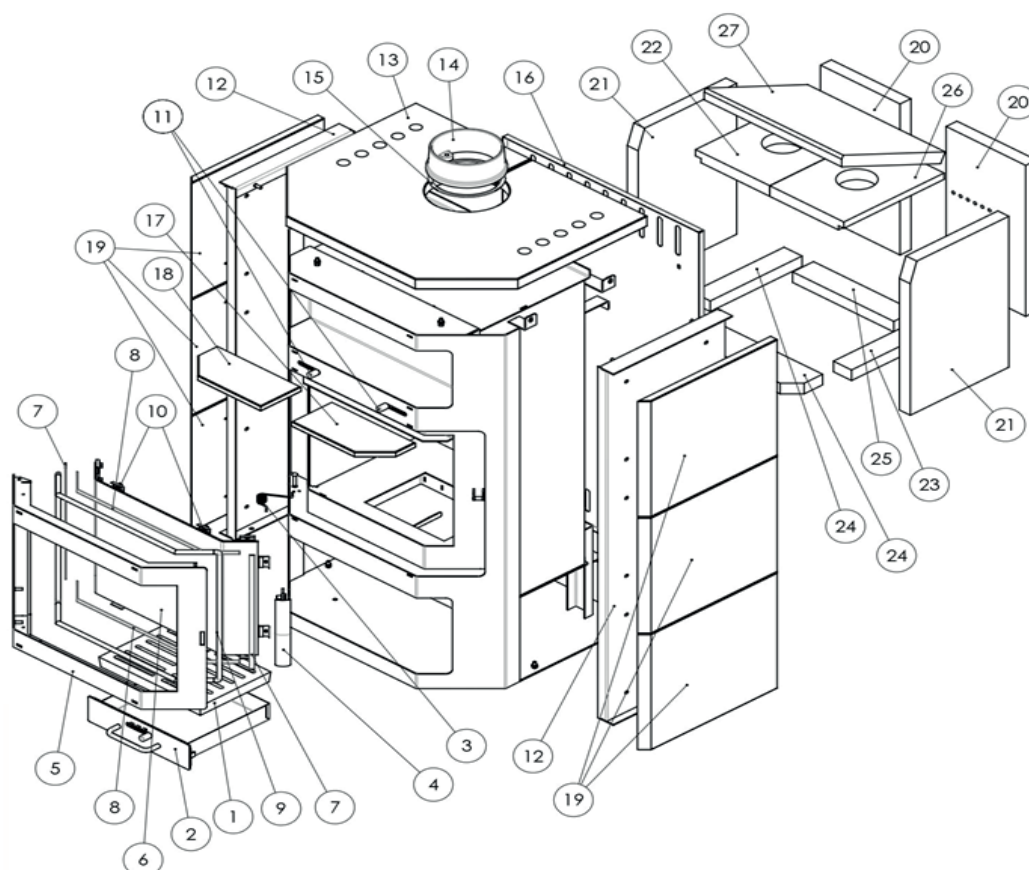
13. ERSATZTEILE

NAME: TESSIN

IDENT: A25-514V3.H00

EAN: 4306516646142

POZ	IDENT	NAME PL
1	X00-046-00-003	RUSZT
2	X25-061-17-000	POJEMNIK NA POPIÓŁ
3	X00-061-07-008	SPRĘŻYNA DRZWI PALENISKA
4	X25-061-15-100 R	UCHWYT DRZWI ROTHEIGNER
5	X25-514-10-100	DRZWI PALENISKA
6	X00-514-11-007	SZYBA SZKLANA
7 + 8	X00-514-11-004	USZCZELKA DO SZYBY V
9	X00-514-11-008	USZCZELKA DRZWIOWA
10	X25-061-21-000	ZESTAW MOCOWAŃ SZYBY 12 SZTUK
11	X00-514-03-005	REGULATOR POWIETRZA
12	X25-514-32-000	WSPORNIK ŚCIANKI BOCZNEJ
13	X00-514-99-000	OBUDOWA KAMIENNA
14	X25-514-00-002	PRZYŁĄCZE RURY DYMIĄCEJ
15	X00-011-00-004	USZCZELKA RURY DYMIĄCEJ
16	X25-514-02-001	ŚCIANKA TYLNA
17	X00-514-34-001	PÓŁKA NA HERBATĘ PRAWA KAMIENNA
18	X00-514-34-002	PÓŁKA NA HERBATĘ LEWA KAMIENNA
19	X00-514-31-100	ŚCIANKA BOCZNA KAMIENNA
20	X00-514-16-002	PŁYTA VERMICULITOWA 2
21	X00-514-16-003	PŁYTA VERMICULITOWA 3
22	X00-514-16-004	PŁYTA VERMICULITOWA 4
23	X00-514-16-005	PŁYTA VERMICULITOWA 5
24	X00-514-16-006	PŁYTA VERMICULITOWA 6
25	X00-514-16-007	PŁYTA VERMICULITOWA 7
26	X00-514-16-008	PŁYTA VERMICULITOWA 8
27	X00-514-16-009	PŁYTA VERMICULITOWA 9
	X00-514-16-000	ZESTAW VERMICULITOWY



14. INFORMACJE DOTYCZĄCE UTYLIZACJI

Firma HORNBACH Baumarkt AG zapewnia, że jej produkty są przyjazne dla środowiska przez cały cykl życia produktu. Czujemy się zobowiązani do wsparcia naszego produktu także po zakończeniu jego użytkowania. Dla prawidłowej utylizacji urządzenia zdecydowanie zalecamy skontaktowanie się z lokalnym przedsiębiorstwem zajmującym się odbiorem i przetwarzaniem odpadów.

Po zakończeniu cyklu życia produktu zalecamy usunięcie części mających kontakt z ogniem, takich jak: szkło, misa paleniska, ruszty, płyty zasysające, płyty odbijające, wyściółka komory spalania (np. szamot), ceramika, elementy zapłonowe itp. Czujniki, sensory komory spalania oraz zabezpieczenia temperaturowe należy wyrzucić do odpadów komunalnych.

Informacje dotyczące poszczególnych części urządzenia

Szamot w komorze spalania:

Elementy wykonane z szamotu, które zostały zamontowane w komorze spalania, należy usunąć z urządzenia. Jeśli występują, najpierw trzeba zdjąć elementy mocujące. Części szamotowe mające kontakt z ogniem lub spalinami muszą zostać zutylizowane — nie jest możliwe ich ponowne użycie ani recykling.

Wermikulit w komorze spalania:

Wermikulit zamontowany w komorze spalania należy usunąć z urządzenia. Jeśli występują elementy mocujące, należy je najpierw zdjąć. Wermikulit mający kontakt z ogniem lub spalinami musi zostać zutylizowany — jego ponowne użycie lub recykling nie jest możliwy.

Szyba z ceramiki szklanej:

Szybę z ceramiki szklanej należy wyjąć za pomocą odpowiednich narzędzi. Usunąć uszczelki, a jeśli istnieje, oddzielić szybę od ramy. Przezroczystą ceramikę szklaną można zasadniczo poddać recyklingowi, jednak wymaga to oddzielenia szyb dekorowanych od niedekorowanych. Szybę z ceramiki szklanej można również zutylizować jako gruz budowlany.

Blacha stalowa:

Elementy urządzenia wykonane z blachy stalowej należy zdemontować poprzez rozkręcenie lub cięcie (alternatywnie przez mechaniczne rozdrabnianie). Jeśli są obecne, najpierw usunąć uszczelki. Części z blachy stalowej należy oddać do utylizacji jako złom metalowy.

Odlew:

Elementy urządzenia wykonane z odlewu należy zdemontować poprzez rozkręcenie lub cięcie (alternatywnie przez mechaniczne rozdrabnianie). Jeśli są obecne, najpierw usunąć uszczelki. Części odlewane należy oddać do utylizacji jako złom metalowy.

Kamień naturalny:

Istniejący kamień naturalny należy mechanicznie usunąć z urządzenia i zutylizować jako gruz budowlany.

Uszczelki (z włókna szklanego):

Uszczelki należy mechanicznie usunąć z urządzenia. Te komponenty nie mogą być wyrzucane do odpadów zmieszanych, ponieważ odpady z włókna szklanego nie ulegają zniszczeniu podczas spalania. Uszczelki należy utylizować jako włókna szklane i ceramiczne (sztuczne włókna mineralne).

Uchwyty i elementy dekoracyjne z metalu:

Jeśli występują, należy zdjąć uchwyty i elementy dekoracyjne z metalu oraz oddać je do utylizacji jako złom metalowy.

PRZESTRZEGANIE PRZEPISÓW UE

Aktualna, obowiązująca wersja DOP (Deklaracji Właściwości Użytkowych) 305/2011/UE jest dostępna pod adresem www.hornbach.de/services/dop.